

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die (so genannte) Bremer-Münze

Koster, Peter

Bremen, 1783

VD18 90711017

[urn:nbn:de:gbv:45:1-22535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-22535)

II
2
75



Philos. II.

2

75

S

~~Gramberg~~

~~Gramberg~~



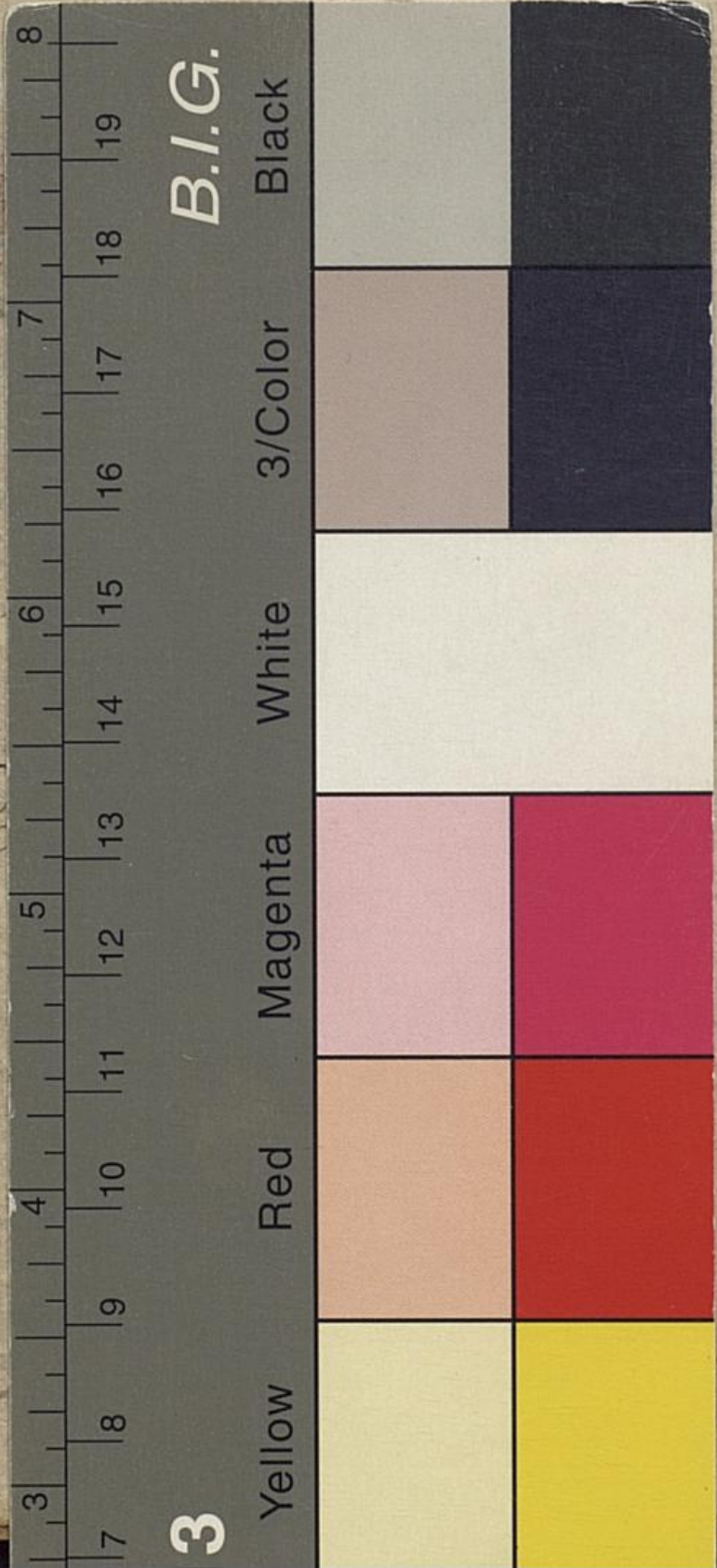
Philos. II.

2

75

S

Gambier



Die
(so genannte)

Bremer-Münze

Das ist:

Eine kurze,
doch gründliche Anweisung
zu der vorstehlichen

Rechen-Kunst

auf Linien und Ziffern, sowol noch der Practic
als gemeinen Art, zu gebrauchen.

In welcher alle Kaufmanns-Handlung,
und Wechsel, dieser und anderer benachbarten
Städte und Länder, Münz- und Gewichts-Vergleichung,
samt andern nützlichen Sachen, gründlich vorgestellt, mit dazu
dienenden Aufgaben erklärt, daß ein Anfahender, nebst
mündlicher Unterrichtung, daraus bald fertig rechnen
lernen kann.

Fünffmal vor diesem ausgefertiget
von

Peter Koster

Weyland Schreib- und Rechen-Meistern zu St. Ansgari,
nun mit einigen Exempeln, zum Nuß der lieben Jugend
vermehrte
durch

einen Liebhaber derselben Kunst.

Bremen,

gedruckt und verlegt bey Diedrich Meier,
des löbl. Gymnasii Buchdrucker. 1783.

EX LIBRIS
OLDENBURGENSI.





An den Kunst und Gunst ge-
wognen Leser. X 1674.

Hochgeehrter und Wohlgeneigter Leser! Nach-
dem ich vor 31 Jahren, auf Anfordern und
Gutbefinden einiger Freunde und guten
Gönner persuadiret wurde, ein klein Schul-
Rechen-
Buch für die anfahende Jugend, nach dieser guten
Stadt Münze, Maasse und Gewichte aufzusetzen,
und dem Druck zu übergeben; hat solches Büchlein das
Glück gehabt, daß solche Exemplaria innerhalb 10 Jah-
ren alle distrahiret und verkauft worden: Dahero ich
dann bewogen, solches A. 1674 von neuem zu verbessern,
und nach dem Cours des damaligen Kauf-
Handels
und Wechsels kurz oder ordentlich abzufassen, auch
mit anderer Länder Münze, Maasse und Gewichts-
Vergleichungen zu vermehren.

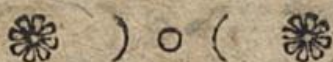
Welche Exemplaria abermal innerhalb 9 Jahren
wieder verthan, so daß solches A. 1683. zum drittenmal
unter die Presse gekommen, und der Jugend mitgethei-
let worden. Zwar zwischen dem vorigen zwayten und
dritten Druck ist in der Lagio so wol der Species als
auch des Wechsels einige Veränderung vorgefallen;
Weilen man aber von Jahren zu Jahren auf eine all-
gemeine Reduction des Geldes gewartet, als habe da-
mals darinnen mit Vorsatz nichts ändern wollen.

Nach Abgang derselben, kommt nun solches Büch-
lein zum fünften male ans Licht; da ich dann bey mir
ange-

angestanden, ob solches nach jetziger hohen Lagio in etwas zu verändern wäre. Nach oftmaliger Ueberlegung aber habe aus folgenden Ursachen solches unterlassen: (1) weilen das Steigern der guten Münze in die Länge nicht bestehen kann, sondern sich eins brechen muß, wie A. 1621. in der Ripper- und Wipper-Zeit geschehen; auch Anno 1691. allhie und in benachbarten Oertern, der Anfang dazu gemacht worden, welches doch noch keinen rechten Fortgang haben konnte. (2) Weilen geringe und hohe Lagio zu berechnen einerley Grund hat; auch (3) denen Informanten, so die Auflösung dieses Büchleins bey sich haben, ganz ungelegen seyn möchte, wann die Aufgaben verändert wären.

Weilen aber kein Ding so wohl abgefasset werden kann, daß es nicht auch seine Tadelser finden sollte; lasse ich mich auch ein solches nicht befremden, weilen allen gefallen unmenschlich ist. Wem dieses nicht beliebt, kann ihm seiner Einbildung nach, was bessers verfertigen; dem es zu klein ist, kann leichte durch Umkehrung der Aufgaben solches 2, 3, 4, ja 5, 6, und mehrmalen vergrößern, und dadurch bey der ihm anbefohlenen Jugend nicht weniger Nutzen schaffen. Dem es aber noch zu groß seyn möchte, kann auslassen, was ihm nicht anstehet. Wegen der Splitter-Richter will ich mich wenig bekümmern, weilen ich versichert lebe: dafern ich niemand hiermit gedienet, auch niemand dadurch Schaden zugefüget habe.

Die vielfältige seither Anno 1680. mir zu Händen kommende Neben-Berichtungen, deren ich mich nicht entziehen können, und meine alltägliche obliegende schwere Schul-Arbeit, haben mich verhindert, daß ich bisher nichts anders schreiben können, und da bereits



ein und andermal die Feder schon angefezet hatte, habe wider meinen Willen solche niederlegen, und was anders verrichten müssen. Das erlangte Alter verbeut mir ferner hierinnen etwas zu thun, derowegen meine Feder sich zur Ruhe begeben wird. Bomit schließende den geneigten Leser göttlicher Obhut, mich aber dessen Gunst-Gewogenheit, getreulich befehlen thue, als der ich bleibe

dessen jederzeit geflissener Diener

Peter Roster.



Vorbericht an den Leser.

Geneigter Leser!

Es sind nunmehr 67 Jahre, da gegenwärtiges Werk, die Bremer-Münze genannt, zu erst von dem Auctore selbst, ist ans Licht gegeben; nach welcher Zeit es seines sonderbaren Nutzens halber, zu fünf verschiedenen malen, wiederum gedruckt worden, und zwar allezeit mit so gutem Fortgang, daß beynah keine Exemplaria mehr bey dem Verleger vorhanden, welches denselben bewogen, zu einer neuen Auflage zu schreiten. Wann Er nun dabey meine Benigheit ersuchet, die Correction auf mich zu nehmen, habe ich solches ihm destoweniger abschlagen können, je sehnlicher ich wünsche, alles was in meinem geringen Vermögen ist, zum besten der lehrbegierigen Jugend, deren Dienst ich mich gewidmet, beyzutragen.

Eben dieser Ursachen halber, bin ich zu Rath geworden, bey dem Werk einen kleinen Zusatz hinzu zufügen;



gen; nicht um des Autoris Arbeit zu verbessern, sondern nur um solchen Schülern, die etwa Lust haben möchten, ein wenig weiter zu gehen, einige Anleitung zu verschaffen.

Es verfasset aber dieser Zusatz in sich, die Veränderung der Agio, wie auch etliche Exempla zu mehrerer Uebung, nebst einigen Algebratischen Aufgaben, und endlich eine Schluß-Quæstion: In welchen allen ich der löblichen Methode der neuesten Rechen-Meister gefolget; Uebrigens ist das Werk des Auctoris selbst ganz unverändert geblieben. Die Auflösung der neuen Uebungs-Exempel habe nicht hinzu setzen lassen, aus Besorge, das Buch möchte zu groß, und dadurch zum täglichen Gebrauch zu beschwerlich werden. Sollte aber jemand dieselbe verlangen, demselben werde damit an die Hand zu gehen, jederzeit bereit seyn.

Schließlich, hoffe ich, daß, wie alles von mir in keiner andern Absicht gethan, als um meinem Nächsten insbesondere aber der Kunstliebenden Jugend zu dienen, meine geringe Arbeit auch von dem geneigten Leser im guten werde vermerket werden: Welchen ich hiemit der göttlichen Obhut, mich aber dessen beharrlicher Geneigtheit empfehlend, verbleibe

Geneigter Leser,
Dessen Dienstwilligster
Diener

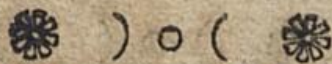
Lüder Behrmann,

verordneter Schreib- und Rechen-
Meister der Schule zu
St. Stephani.

Bremen, 1731.
Den 12 Julii.

X 3

Auf



Auflösung der Zeichen; auch Münze, Maasß und Gewicht dieses Buches.

Von den Zeichen.

Rt.	heisset Reichsthaler	▽	Krone
ff	Gulden	V	Millerees
Br. &	Bremer Mark	Xher oder Kr.	Kreuzer
ge oder gr.	Grote	ff oder Pf.	Pfund
schw.	Schware	æ	Centner
℥	Mark Lübisck	Schff	Schiffpfund
ß	Schilling	ff schw.	Pfundschwar
℥	Pfenning	+	plus oder mehr
℥	Pfund flämisch	÷	minus oder weniger

Von der Bremischen Münze.

Ein Rthl. gilt	72 ge	I Düttchen	4 $\frac{1}{2}$ ge
Ein ff	36 ge	I ß	1 $\frac{1}{2}$ ge
Ein Br. &	32 ge	I Dobbelt ß	3 ge
Ein Kopfstücke	12 ge	I ge	5 schw.
Ein Flinderke	4 ge	I schw.	2 ℥

Die Ausländische Münze ist pag. 120. und folgendes zu finden.

Von dem Gewichte.

Ein Schff	290 ff	Ein Stein Flachß	20 ff
Ein Schff	2 $\frac{1}{2}$ æ	I ff schwar	300 ff
Ein æ	116 ff	Die Fuhrleute aber	
Ein Stein Wolle und Federn.	10 ff	rechnen allhier das	
		ff schw. zu	22 Liesff
			Ein



Ein Lies ff	14 ff	I Quentlein	4 Ohrt
I Waage Eisen	120 ff	I Loth hat	6 gran
I ff	16 Unzen	I gran	3 gren
I ff	32 Loth	I Loth	1 $\frac{1}{2}$ Karat
I Unze	2 Loth	I Karat	4 gran
I ff 8 Unzē oder	16 Loth	I ff Silber	12 pfenning
I Loth	4 Quentlein	I pfenning	24 gren

Das Gewicht einiger Tonnen Waaren ist pag. 73.
und folgendes zu finden.

Von der Maasse.

I Last hat	12 Tonnen	I Tonne	6 stechekannen
I Tonne Bier	48 Stübchen	I stechekanne	16 Mengeln
I Stübchen	4 Quartier	I Last	40 Scheffel
I Fuder Wein	6 Ohm	I Scheffel	4 Viertel
I Ohm hier	45 Stübchen	I Viertel	4 Spint
I Stübchen	4 Quart.	I Elle ist	4 Quart.
I Quart.	4 Mengeln	Eine Last hat	4 Quart.
I Schshaupt Thran	2 Tonnen.	Ein Quart.	10 Scheffel
		I Last Bücking	20 Stroh

Von der Zahl.

I Decher ist	10	I Rieß	20 Buch
I Stynge X	20	I Buch	24 Bogen
I Zimmer	40	I Tausend	10 Hundert
I Schock ist	60 Stück	I Hundert	5 Stynge
oder 3 Stynge.		I groß hundert	6 Stynge
I Duk oder Dofin	12	wie in Latten, Diehlen	
I Ball ist	10 Rieß	und dergleichen	

Von

1 mangel 1/15 mangel



Von der Zeit.

Ein Jahr hat	52 Wochen 1 Tag.
Ein Schalt-Jahr	52 Wochen 2 Tage.
Eine Woche	7 Tage.
1 Tag und Nacht	24 Stunden.
1 Stunde	60 Minuten.
Ein Jahr hat	12 Monat, als:
Januarius hat	31 Tage.
Februarius	28 Tage.

Im Schalt-Jahre 29 Tage.

Martius	31 Tage.
Aprilis	30 Tage.
Majus	31 Tage.
Junius	30 Tage.
Julius	31 Tage.
Augustus	31 Tage.
September oder 7br.	30 Tage.
October oder 8br.	31 Tage.
November oder 9br.	30 Tage.
December oder Xbr.	31 Tage.

sind 365 Tage.



Grund



Grundlegung des Fundaments in ganzen Zahlen.

NUMERATIO.

Numeriren heisset zählen, lehret wie man die Zahl recht nennen, ordentlich schreiben und aussprechen soll, welches geschieht entweder durch folgende Figuren, oder durch hernach gesetzte Buchstaben. Der Figuren sind Zehen, als:

1, Eins. 2, Zwen. 3, Drey. 4, Vier. 5, Fünf.
6, Sechs. 7, Sieben. 8, Acht. 9, Neun. 0, Nulla.

Wenn die Null allein stehet, bedeutet sie nichts; wenn sie aber einer, von den neun bedeutlichen Zahlen, zur rechten Hand benegeset wird, mehret sie dieselbe zehenfältig, 2 Nullen, hundert= 3 Nullen, tausend= 4 Nullen zehen tausendfältig 2c. Als:

1 Eins.	20 Zwanzig.
10 Zehen.	120 Hundert und zwanzig.
100 Hundert.	204 Zwenhundert und vier.
1000 Tausend.	1850 Tausend, achthundert und fünfzig.
10000 Zehen tausend.	

Die Nullen aber werden keiner bedeutlichen Zahl zu Anfangs vorgeset, wie:

09. 014. 0025. 0972. und dergleichen.

Obachtung: Es werden alle Zahlen durch vier Wörter ausgesprochen, als: Eins, Zehen, Hundert, Tausend, wie folgendes zu sehen:

2

8679.

8 6 7 9.
 Tausend Hundert Zehen Eins

Wird ausgesprochen: Acht tausend, sechs hundert, neun und siebenzig.

Wenn aber mehr Zahlen, als vier, auszusprechen kommen, so fahre von der rechten Hand an gegen die linke zu zählen: Eins, Zehen, Hundert, Tausend, und setze übers Tausend immer einen Punct; fahre darnach vom Punct wiederum an zu zählen: Eins, Zehn zc.

Darnach hebe bey der linken Hand an auszusprechen, und nimm jedesmal zwei Figuren zusammen, ausgenommen die Hundert, solche nenne allezeit allein, als
 Linke Hand sprich aus. Rechte Hand zähle ab.
 mal mal

5 4 7 8 6 2 1. 4 3 8 7 6 5 4 2 9 7 8 1 0 8.

Diese beyde Zahlen werden ausgesprochen, als: Die erste, fünf tausendmal tausend, vierhundert acht und siebenzig tausend, sechshundert, ein und zwanzig. Die andere, drey und vierzig tausendtausendtausendmal tausend, achthundert sechs und siebenzig tausendtausendmal tausend, fünfhundert zwey und vierzig tausendmal tausend, neunhundert acht und siebenzig tausend, ein hundert und acht; und auf solche Weise immer weiter.

Es ist aber hiebey zu merken, daß wenn die Zahl, so ausgesprochen werden soll, sich über tausendmal tausend erstrecket, diese Aussprechung nicht allein der ansehenden Jugend sehr fremd und schwer vorkommt; sondern es wird auch bey vielen, so doch des Rechnens ziemlich kundig, ein grosser Mangel, so wol im Aussprechen, als Verstande derselben, gespüret.

Darum

Darum ist's viel besser, ja deut- und verständlicher, daß solche grosse Summen, entweder nach Millionen, oder so es Geld ist, nach Tonnen Goldes, und was solches nicht erreicht durch Tausende, Hunderte, Zehne und einige, ausgesprochen werden.

Eine Million aber ist 1000000, und eine Tonne Goldes wird in Teutschland auf 100000 Reichsthaler geschätzt.

Würde demnach vorige Zahl 5478621, also auszusprechen seyn: fünf Millionen, 478 tausend, 621.

Oder so es Reichsthaler wären, 54 Tonnen Goldes, 78 tausend, 621 Reichsthaler.

Wenn aber die Zahl so groß, daß sie über hunderttausend Millionen sich erstreckete, als vorgemeldete 43876542978108.

So kann solche füglich also ausgesprochen werden: 43 Bimillionen, 876 tausend 542 Millionen, 978 tausend 108.

Bimillion ist eine Zahl, davon jede Unität eine Million Millionen, oder tausendmahl tausend Millionen begreift.

Durch Buchstaben aber wird folgendes geschrieben.

	I.	V.	X.	L.	C.	D.	M.		
	ꝰ.	ꝱ.	ꝲ.	ꝳ.	ꝴ.	ꝵ.	ꝶ.		
bedeuten	1.	5.	10.	50.	100.	500.	1000.		
	IV.	IX.	XL.	XC.	aber VI.	XI.	LX.	CX.	
	ꝷ.	ꝸ.	Ꝺ.	ꝺ.		vj.	xj.	lx.	cx.
bedeuten	4.	9.	40.	90.		6.	11.	60.	110.

Ich Is CC LXXXII. heisset 1782. und so weiter.



Von Bedeutung der Linien auf den Rechen
Tafeln, wie man die verstehen und aussprechen soll.

1000000000	— x —	Tausend Millionen
500000000		Fünfhundert Millionen
100000000	—	Ein hundred Millionen
50000000		Fünzig Millionen
10000000	—	Zehn Millionen
5000000		Fünf Millionen
1000000	— x —	Eine Million
500000		Fünfhundert tausend
100000	—	Ein hundred tausend
50000		Fünzig tausend
10000	—	Zehn tausend
5000		Fünf tausend
1000	— x —	Ein tausend
500		Fünfhundert
100	—	Ein hundred
50		Fünzig
10	—	Zehn
5		Fünfe
1	—	Eins
$\frac{1}{2}$		Halb



I. ADDITIO.

Die erste Species.

Addiren heisset zusammen thun, und lehret, wie man
viele Zahlen oder Summen in eine Zahl oder Summe
bringen soll, gebrauchende das Wörtlein und. Wo
zu dann folgende Tafel dienet, welche ein Anfahender
auswendig lernen muß.

I und

Fundament in ganzen Zahlen.

I und 1 ist 2	3 und 3 ist 6	5 und 7 ist 12
I und 2 ist 3	3 und 4 ist 7	5 und 8 ist 13
I und 3 ist 4	3 und 5 ist 8	5 und 9 ist 14
I und 4 ist 5	3 und 6 ist 9	
I und 5 ist 6	3 und 7 ist 10	6 und 6 ist 12
I und 6 ist 7	3 und 8 ist 11	6 und 7 ist 13
I und 7 ist 8	3 und 9 ist 12	6 und 8 ist 14
I und 8 ist 9		6 und 9 ist 15
I und 9 ist 10	4 und 4 ist 8	
	4 und 5 ist 9	7 und 7 ist 14
2 und 2 ist 4	4 und 6 ist 10	7 und 8 ist 15
2 und 3 ist 5	4 und 7 ist 11	7 und 9 ist 16
2 und 4 ist 6	4 und 8 ist 12	
2 und 5 ist 7	4 und 9 ist 13	8 und 8 ist 16
2 und 6 ist 8		8 und 9 ist 17
2 und 7 ist 9	5 und 5 ist 10	
2 und 8 ist 10	5 und 6 ist 11	9 und 9 ist 18
2 und 9 ist 11		

123	4785	9876 ^{1/2}	1234567
234	3287	452 ^{1/2}	843456
345	9291	1208	78912
456	3456	278547 ^{1/2}	2348
567	7214	127896	976
678	8967	5421	51
789	1024	9820 ^{1/2}	9 ^{1/2}
678	9723	475	18
3870	47747	310 ^{1/2}	234
		434007 ^{1/2}	5786
			97210 ^{1/2}
			2263568

Item 1234. 15678. 972409. 6789216. 23459. 1234567 ?
 um Facit 9036563.

Item 891234567. 192345678. 87654321. 12345.
 678954. 912345678. 12345. 892406^{1/2}. 100^{1/2}.
 Facit 2085176395.

¶ 3 II.

II. SUBTRACTIO.

Die zwente Species.

Subtrahiren heißt abziehen; lehret eine Zahl von der andern abziehen, oder nehmen, gebrauchend die Wörter von und bleibt. Wozu dann ebenmäßig folgende Tafel (auswendig zu wissen) dienet.

I von 10 bleibt 9	2 von 3 bleibt 1	5 von 9 bleibt 4
I von 9 bleibt 8	2 von 2 bleibt 0	5 von 8 bleibt 3
I von 8 bleibt 7		5 von 7 bleibt 2
I von 7 bleibt 6	3 von 10 bleibt 7	5 von 6 bleibt 1
I von 6 bleibt 5	3 von 9 bleibt 6	
I von 5 bleibt 4	3 von 8 bleibt 5	6 von 10 bleibt 4
I von 4 bleibt 3	3 von 7 bleibt 4	6 von 9 bleibt 3
I von 3 bleibt 2	3 von 6 bleibt 3	6 von 8 bleibt 2
I von 2 bleibt 1	3 von 5 bleibt 2	6 von 7 bleibt 1
I von 1 bleibt 0	3 von 4 bleibt 1	
		7 von 10 bleibt 3
	4 von 10 bleibt 6	7 von 9 bleibt 2
2 von 10 bleibt 8	4 von 9 bleibt 5	7 von 8 bleibt 1
2 von 9 bleibt 7	4 von 8 bleibt 4	
2 von 8 bleibt 6	4 von 7 bleibt 3	8 von 10 bleibt 2
2 von 7 bleibt 5	4 von 6 bleibt 2	8 von 9 bleibt 1
2 von 6 bleibt 4	4 von 5 bleibt 1	
2 von 5 bleibt 3		9 von 10 bleibt 1
2 von 4 bleibt 2	5 von 10 bleibt 5	

$$\begin{array}{r} 24897 \\ \div 13462 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 987654 \\ 678949 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1278040 \\ 798949\frac{1}{2} \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 678540 \\ 39790\frac{1}{2} \\ \hline \end{array}$$

II 435

308705

479090 $\frac{1}{2}$ 638749 $\frac{1}{2}$

Von 120040798 ziehe ab 98405678 $\frac{1}{2}$? Rest. 21635119 $\frac{1}{2}$.
 Von 1200067894023 $\frac{1}{2}$ ziehe ab 123456789012 $\frac{1}{2}$? bleibt
 1076611105011.

Von 987654321 ziehe ab 129768543 $\frac{1}{2}$? Rest. 857885777 $\frac{1}{2}$.

III.

III. MULTIPLICATIO.

Die dritte Species.

Multipliciren heißt vermehren; lehret, wie man eine Zahl mit der andern vermehren oder mannigfaltigen soll, gebrauchend das Wörtlein mahl. Dazu dann folgende Tabula Pythagoræ, oder das Einmal Ein, auswendig zu wissen, nöthig ist.

	2	4	3	9	4	16
	3	6	4	12	5	20
2 mal	4	8	5	15	6	24
	5	10	6	18	7	28
	6	12	7	21	8	32
	7	14	8	24	9	36
	8	16	9	27		
	9	18				

	5	25	6	36	7	49
5 mal	6	30	7	42	8	56
	7	35	8	48	9	63
	8	40	9	54		
	9	45				

8 mal 8 ist 64
9 mal 9 ist 81

So du im Rechnen willst was nütliches fortbringen,
Und sparen grosse Müh', lerne vor allen Dingen,
Ganz fertig, recht und wohl das obig' Einmal Ein,
Denn ohne selbes kann niemand ein Rechner seyn.

Vermehre 56789, mit	2	kommen	113578
	3		170367
	4		227156
	5		283945
	6		340734
	7		397523
	8		454312
	9		511101
	Vermehre 97685, mit		12
15		1465275	
24		2344440	
36		3516660	
48		4688880	
57		5568045	
68		6642580	
73		7131005	
89		8693965	
91		8889335	
Vermehre 6879, mit		108	kommen
	234	1609686	
	356	2448924	
	495	3405105	
	583	4010457	
	671	4615809	
	749	5152371	
	812	5585748	
	927	6376833	
	960	6603840	

Vermehre	mit	kommen
58679	1234	72409886
86795	2345	203534275
67558	3456	234862848
79786	4567	363469262
95867	5678	544332826
58679	6789	398371731
56789	7890	448065210
46789	8901	416468889
67594	9087	614226678
98764	8964 $\frac{1}{2}$	885369878

IV. DIVISIO.

Die vierte Species.

Dividiren heisset theilen: Lehret, wie man eine Zahl durch die andere theilen und verkleinern soll. Ges-
 brauche die Wörter: in, mal und von.

		[2]		[9188180]
		[3]		[6126120]
		[4]		[4594590]
Theile	18378360,	durch < 5 >	Kommen <	[3675672]
		[6]		[3063060]
		[7]		[2625480]
		[8]		[2297295]
		[9]		[2042040]
		[11]		[2227680]
		[14]		[1750320]
		[18]		[1361360]
		[21]		[1166880]
		[26]		[942480]
		[32]		[765765]
		[45]		[544544]
Theile	24504480,	durch < 52 >	Kommen <	[471240]
		[56]		[437580]
		[64]		[382882 $\frac{1}{2}$]
		[72]		[340340]
		[78]		[314160]
		[84]		[291720]
		[88]		[278460]
		[91]		[269280]
		[99]		[247520]

21 5

Theile

	[105]		[350064
	[112		328185
	[154		238680
	[198		185640
	[231		159120
	[264		139230
	[330		111384
Theile 36756720, durch	[396	kommen	[92820
	[416		88357 $\frac{1}{2}$
	[468		78540
	[504		72930
	[594		61880
	[792		46410
	[864		42542 $\frac{1}{2}$
	[936		39270
	[945]		[38896

Theile	durch	kommen
72409886	1234	58679
203534275	2345	86795
234862848	3456	67958
363469262	4567	79586
544332826	5678	95867
398371731	6789	58679
448065210	7890	56789
416468889	8901	46789
614226678	9087	67594
1238775252	13578	91234
3243530304	56952	56952
5608765585	98765	56789

Folgen die 4 Species in benahmten Zahlen.

I. ADDITIO.

1. Einer empfängt: 2384 Rthl. 60 ge. 2 schw.
 3126 Rthl. 48 ge. 3 schw.
 4789 Rthl. 59 ge. 4 schw.
 975 Rthl. 68 ge. 3 schw.
 1048 Rthl. 19 ge. 1 schw.
 wie viel machts in

einer Summa?

Antw. 12325 Rthl. 40 ge. 3 schw.

2. Bringe in eine Summa 234 Rth. 28 ge. 3 schw.
 1289 Rth. 67 ge. 4 schw., 1087 Rth. 70 ge.
 2 $\frac{1}{2}$ schw., 459 Rth. 18 ge. 1 schw., und 98 Rth.
 56 ge. 3 $\frac{1}{2}$ schw. Antw. 3170 Rth. 25 ge. 4 schw.

3. Desgleichen, 159 Bremer \mathcal{L} 28 ge. 2 schw., 356
 Bremer \mathcal{L} 15 ge. 4 schw., 1384 Bremer \mathcal{L}
 26 ge. 3 schw., 95 Bremer \mathcal{L} 24 ge. 1 $\frac{1}{2}$ schw.,
 168 Br. \mathcal{L} . 31 ge. 3 $\frac{1}{2}$ schw., 672 Br. \mathcal{L} . 19 ge.
 2 $\frac{1}{2}$ schw. Antw. 2838 Br. \mathcal{L} . 18 ge. 1 $\frac{1}{2}$ schw.

4. Wie viel machen 189 \mathcal{L} 24 Loth, 78 \mathcal{L} 17 Loth,
 369 \mathcal{L} 29 Loth, 48 \mathcal{L} 30 Loth, 94 \mathcal{L} 27 Loth,
 108 \mathcal{L} 12 Loth, in einer Summa?

Antw. 890 \mathcal{L} 11 Loth.

5. Einer empfängt folgende Wolle, als: 24 \mathcal{C}
 98 \mathcal{L} , 13 \mathcal{C} 109 \mathcal{L} , 9 \mathcal{C} 87 \mathcal{L} , 15 \mathcal{C} 114 \mathcal{L} , 8 \mathcal{C} 62 \mathcal{L} ,
 wie viel machts in einer Summa?

Antw. 73 \mathcal{C} 6 \mathcal{L} .

6. Si-

64
85
80
40
20
30
34
20
57 $\frac{1}{2}$
40
30
30
10
42 $\frac{1}{2}$
70
96

ol:

6. Einer empfängt an groben Käsen folgendes Gewichte, als: 19 Schff 84 lb, 13 Schff 179 lb, 24 Schff 197 lb, 31 Schff 214 lb, 17 Schff 285 lb, 17 Schff 109 lb, was machts in einer Summa? Antw. 124 Schff 198 lb.

7. Ein Kaufmann empfängt folgenden Hering, als: 24 Last 10 Tonnen, 39 Last 5 Tonnen, 30 Last 7 Tonnen, 12 Last 11 Tonnen, 9 Last 7 Tonnen, 29 Last 8 Tonnen, 16 Last 4 Tonnen, wie viel ist es in einer Summa?

Antw. 163 Last 4 Tonnen.

8. Ein Oberländer liefert aus unterschiedlichen Enchen folgenden Roggen, als: 36 Last 38 Scheffel, 32 Last 19 Scheffel, 29 Last 35 Scheffel, 31 Last 27 Scheffel, 18 Last 24 Scheffel, 25 Last 14 Scheffel, wie viel ist's in allem?

Antw. 174 Last 37 Scheffel.

9. Einer liefert folgende Bockfelle, als: 24 Decher 9 Stücke, 19 Decher 5 Stücke, 27 Decher 4 Stücke, 25 Decher 8 Stücke, 9 Dech. 6 St. 13 Decher 3 Stücke, wie viel sind es in allem?

Antw. 120 Decher 5 Stücke.

10. Einer empfängt 8 Ochshäupte mit Thran, halten wie folget: 12 Stechekannen 9 Mengeln, 12 Stechek. 13 Meng., 13 Stechek. 4 Mengeln, 12 Stechek. 5 Meng., 13 Stechek. ÷ 1 M. 12 Stechek. 14 M., 13 Stechek. 1 M. und 12 Stechek. 13 Mengeln, wie viel Tonnen machts?

Antw. 17 Tonnen und 10 Mengeln.

II. SUB-

II. SUBTRACTIO.

1. Einer hat 428 Rth. 60 gr. 4schw. gibt davon aus 293 Rth. 24 gr. 3schw. wie viel behält er übrig? Antw. 135 Rth. 36 gr. 1schw.
2. Einer ist schuldig 120 Rth. bezahlt darauf 68 Rth. 48 gr., was bleibt er noch schuldig? Antw. 51 Rth. 24 gr.
3. Einer hat von 1029 Rth. 60gr. 1schw. ausgegeben 729 Rthl. 64 gr. 4schw., wie viel hat er noch übrig behalten? Antw. 299 Rth. 67 gr. 2schw.
4. Einer empfähet 1204 Rth. 48 gr., noch 615 Rth. 24gr., hergegen hat er ausgegeben 1004 Rth. 64 gr. 1schware, noch 412 Rth. 57 gr. 3schw., wie viel behält er übrig? Antw. 402 Rth. 22 gr. 1schw.
5. Von 1000 Rth. ziehe ab 704 Rth. 57gr. 3schw. was bleibet? Antw. 295 Rth. 14gr. 2schw.
6. Einer ist schuldig 840 Rth. 16gr. 3schw., zahlt darauf 1284 Br. 24 gr. 4schw. was bleibt er noch schuldig? Antw. 269 Rth. 15 gr. 4schw.
7. Einer hat 42 Last 10 Tonnen Hering, verkauft davon 29 Last 7 Tonnen, wie viel behält er noch übrig? Antw. 13 Last 3 Tonnen.
8. Einer hat 100 Last Roggen, verkauft davon 24 Last 18 Scheffel 3 Viertel, 19 Last 16 Scheffel $1\frac{1}{2}$ Viertel, 27 Last 28 Scheffel $2\frac{1}{2}$ Viertel, 18 Last 12 Scheffel $3\frac{1}{2}$ Viertel, wie viel behält er übrig? Antw. 10 Last 3 Scheffel $1\frac{1}{2}$ Viertel.
9. Ei

9. Einer ist geboren, da man zählete nach Christi unsers Heylandes Geburt 1628, wie alt war er, da man schrieb 1707?

Antw. 79 Jahr.

10. Diese uralte Kaiserliche freye Reichs- und Hansee-Stadt Bremen, gelegen an dem berühmten Weser-Flusse, welcher Fluß die Alte und Neue-Stadt von einander scheidet, hat bereits gestanden (wiewohl nicht in jetziger Größe) zu den Zeiten *Claudii Ptolomæi Pelusiensis*, um das Jahr Christi 139. massen derselbe in *Geograph. enarrat. lib. 2. capit. II.* PHABIRANUM (das ist die Stadt Bremen) mit im Catalogo der Mitternächtigen Städte in Deutschland setzet.

Anno Christi 449. sind die Sachsen mit Schiffen von Bremen nach Engelland gefahren, und haben solches (nachdem sie die Brittannier ausgetrieben) in Besitz genommen.

Anno 788. ist von Kaiser *Carolo Magno* in der Stadt Bremen der Bischöfliche Stuhl angerichtet, und *St. Wilhadus*, ein frommer und fleißiger Prediger, der die Sachsen erst zu dem Christlichen Glauben gebracht, der erste Bischoff worden, welcher Anno 790. gestorben.

Anno Christi 803. ist von höchstgedachtem Kaiser *Carolo Magno* das Bildniß *ROLANDI*, seiner Schwester Sohns, (der Ao. 778. nach dem Streit mit den Saracenen im Pyrenaischen

schen

schen Gebürge vor Hunger und Durst gestorben) zum Zeichen der Stadt Bremen Freyheit dahin gesezet: welches auch annoch daselbst bey dem Markte, mit einem Adler in der Schilde führend, mit diesen alten Sächsischen Reimen stehet:

Freyheit do ick juw openbare,
 De Carl und manning Forst vorwahr
 Deser Statt gegesfen hat,
 Des danket Gott, is min Rath.

Wie lang ist's bis auf gegenwärtiges Jahr?

Antw. Dieses zu rechnen, schreibe vor dich die jetzige Jahrzahl, setze darunter obige Jahrzahlen, jede besonders, ziehe solche ab, bleiben übrig, wie lange Jahre ein jedes ist.

III. MULTIPLICATIO.

1. Wie viel Grote machen 12 Rth. 42 ge?
 Antw. 906 ge.
2. Wie viel Schwaren sind 19 Rthl. 57 gr.
 3 schw. Antw. 7128 schw.
3. Mache aus 104 Br. 24 gr. 1 schw. eitel schw.
 Antw. 16761 schw.
4. Wie viel Quentlein machen 19 \mathfrak{c} ?
 Antw. 282112 Quent.
5. Wie viel Loth sind 38 Schff 184 \mathfrak{t} ?
 Antw. 358528 Loth.
6. Mache 124 Last 18 Scheffel 3 Viertel 1 Spind,
 zu lauter Spinden? Antw. 79661 Spind.
7. Wie

7. Wie viel Stücke machen 78 Zimmer 38 Stück?

Antw. 3158 Stücke.

8. Vermehre 365 Rth. 48 gr. 3 schw. mit 15?

Antw. 5485 Rth. 9 gr.

9. Einer ersparet alle Stunde 2 Schwaren, was machts in 3 Jahren 42 Wochen und 4 Tagen?

Antw. 185 Rth. 24 gr.

10. Das grosse Wasser-Rad allhier zu Bremen an der Weser-Brücke gehet bey mittelmäßigem Wasser (denn wenn die Weser groß, gehet es geschwinder, hingegen bey kleinem Wasser etwas langsamer) alle Stunde 51 mal herum, und bringet jedesmal im Herumgehen 8 Tonnen Wasser: welches durch die in der Erden gemachte Wohltgaten, mehr denn durch die halbe Stadt, den Bürgern, (wann sie nur ihre Häneken aufdrehen) in ihre Häuser, Kumpfe und wo sie es begehren, läuft, wie viel bringets in einem Monat oder 30 Tagen?

Antw. 293760 Tonnen.

IV. DIVISIO.

1. 9360 Grote, wie viel Rth. sind es?

Antw. 130 Rth.

2. Wie viel Rth. machen 49720 Schwaren?

Antw. 138 Rth. 8 gr.

3. Hundert tausend Schwaren, wie viel sinds Rth.?

Antw. 277 Rth. 56 gr.

4. Wie viel Rthl. auch Br. & sind 12004960

Schwa-

Schwaren? Antw. 33347 Rthl. 8 gr.
oder 75031 Br. &.

5. Desgleichen, wie viel £ sind 96728 Quentlein?
Antw. 755 £ 22 Loth.

6. Wie viel Last thun 49681 Viertel?
Antw. 310 Last 20 Scheffel 1 Viertel.

7. Wie viel P Lübis machen 127648 Q Lübis?
Antw. 664 P 13 ß 4 Q
oder 221 Rthl. 29 ß 4 Q

8. Mache 358528 Loth zu Sch £ ?
Antw. 38 Sch £ 184 £ .

9. Theile 5485 Rthl. 9 gr. durch 15?
Antw. 365 Rthl. 48 gr. 3 Schw.

10. Wann einer täglich 3 Bogen Papier voll
schreibet, wie lang muß er Zeit haben zu einem
Ballen? Antw. 5 Jahr 6 Wochen 4 Tage.

Von Probirung der 4. Species.

Am gewishesten wird die eine Species durch die andere probiret, als: Addiren wird probirt durchs Subtrahiren, hingegen Subtrahiren durchs Addiren; imgleichen Multipliciren durchs Dividiren, und Dividiren durchs Multipliciren. Belangend die Proben durch 9 und 7, darinnen ist ganz keine Gewißheit.



REGULA DE-TRI.

in ganzen Zahlen.

Regula De-Tri oder Proportionum, ist eine Regel von dreyen bekannten Zahlen; lehret, wie man die vierte oder unbekante Zahl dazu suchen soll.

B

I. In

1. In Formirung der Regul aber wird diese Ordnung gehalten, daß man (1) vorne setze den Einkauf, (2) ins Mittel die Geltung, oder den Preis solches Einkaufs, und (3) hinten die Frage, wornach die Aufgabe gerichtet, oder was man zu wissen begehret.
2. Wann solches geschehen, wird (1) die zwenste und dritte Stätte miteinander multipliciret, (2) das kommende Product durch die erste Stätte dividiret, (3) die kommende Zahl (so Quotient genannt wird) ist der mittelsten Stätte am Namen gleich.
3. Es können aber alle Fragen der Regula De-Tri in folgende drey Haupt-Puncte füglich getheilet werden, als (1) in Exemplum Proportionis, (2) Multiplicationis, und (3) Divisionis.

Erster Haupt-Punct.

Proportions-Exempel.

Zum Ersten.

Da vorn, mitten und hinten, wie auch in der Antwort, nur eine Benennung vorkommen.

1. **E**iner kauft 12 Ehlen für 27 Rthl., wie theuer kommen 56 Ehlen? Antw. 126 Rthl.

Stehe zur Regul:

12 Ehlen ——— 27 Rthl. ——— 56 Ehlen?

	27	
xx	392	
37	112	
x512 (126 Rthl.)	1512	
x222		
xx		

Solches wird folgender Gestalt probiret:

Gehe

11. Wann 945 Ehlen kosten $94\frac{1}{2}$ Br. R , was dann
2785 Ehlen? Antw. $278\frac{1}{2}$ Br. R 23
12. 1278 Ehlen für 426 Rth., wie 7896 Ehlen?
Antw. 2632 Rth. 24
13. 9876 Ehlen für 6584 Rth., wie 6789 Ehlen?
Antw. 4526 Rth. 25
14. 599 Ehlen für $299\frac{1}{2}$ Rth., wie theuer 7568
Ehlen? Antw. 3784 Rth. 26
15. 4985 R um 1994 Rth. wie theuer 67895 R ?
Antw. 27158 Rth. 26
16. 45678 Ehlen für 56789 Rth. was kosten
dann 137034 Ehlen? Antw. 170367 Rth. 27
17. 99897 Ehlen für 79899 Rth. was dann
299691 Ehlen? Antw. 239697 Rth. 28
18. 12345 R für 54321 R , wie viel 41150 R ?
Antw. 181070 R . 29
19. 99899 R um 99989 Rth., wie theuer kom-
men 499495 R ? Antw. 499945 Rth. 30
20. Desgleichen 98763 Ehlen für 65842 Rth.,
wie theuer dann 36789 Ehlen?
Antw. 24526 Rth. 31

Zum Zweyten.

Da die Antwort in mehrerley Benennung bestehet,
als:

21. Einer kauft 384 Ehlen für 64 Rth., wie theuer
er kommen 172 Ehlen? Antw. 28 Rth. 48 gr. 31
22. Wann 308 R kosten $38\frac{1}{2}$ Rth., was dann
1294 R ? Antw. 191 Rth. 54 gr. 32
23. 416

23. 416 Ehlen kosten 312 Rthl., wie theuer dann
9871 Ehlen? Antw. 7403 Rthl. 18 gr.
24. Wann 1284 fl kosten 391 Rthl., wie theuer
dann 963 fl ? Antw. 293 Rthl. 18 gr.
25. Es sind gekauft 376 fl um 470 Rthl., wie
theuer kommen 9187 fl ?
Antw. 11483 Rthl. 54 gr.
26. Wann 343 Ehlen kosten 392 Rthl., wie viel
Ehlen um 791 Rthl.?
Antw. 692 Ehlen $0\frac{1}{2}$ Quart.
27. Wann 921 fl für 614 Rthl. gekauft sind, wie
viel um 1270 $\frac{1}{2}$ Rthl.? Antw. 1905 fl 24 Loth.
28. 306 fl um 25 $\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer 791 fl ?
Antw. 65 Rthl. 66 gr.
29. 72 Ehlen betragen 39 Br. fl , wie viel 381 Eh-
len? Antw. 206 Br. fl 12 gr.
30. Wann 45 Ehlen kosten 51 Rthl. wie theuer
kommen dann 81 Ehlen?
Antw. 91 Rthl. 57 gr. 3 schw.
31. 165 Ehlen für 132 Rthl., wie theuer 718
Ehlen? Antw. 574 Rthl. 28 gr. 4 schw.
32. 915 fl um 183 Rthl., wie viel 781 fl ?
Antw. 156 Rthl. 14 gr. 2 schw.
33. 940 Ehlen für 517 Rthl., wie theuer 924
Ehlen? Antw. 508 Rthl. 14 gr. 2 schw.
34. 315 fl kosten 94 $\frac{1}{2}$ Rthl., wie viel 761 fl ?
Antw. 228 Rthl. 21 gr. 3 schw.
35. 765 fl kosten 535 $\frac{1}{2}$ Bremer. fl , wie viel dann
984 fl ? Antw. 688 Br. fl 25 gr. 3 schw.
- B 3
36. Für

36. Für 64 Rthl. sind gekauft 39 fl , wie viel für
91 $\frac{1}{2}$ Rthl.? Antw. 55 fl 24 Loth 1 Quent
37. Für 16 Rthl. sind gekauft 3 Styrge Ehlen
wie viel um 147 Rthl.?
Antw. 27 Styrge 11 Ehlen 1 Quartier
38. Wann 735 fl kosten 588 Rthl. wie theuer
753 fl ? Antw. 602 Rthl. 28 gr. 4 schro
39. 1915 fl um 1723 $\frac{1}{2}$ Br. p , was kosten 1723 fl ?
Antw. 1550 Br. p 22 gr. 2 schro
40. Wann 100 fl kosten 3 $\frac{1}{2}$ Rthl. wie theuer als
dann 7845 fl ? Antw. 274 Rthl. 41 gr. 2 schro

Zum Drirren.

Da mitten mehr denn eine Benennung stehet, als:

41. Wann 39 Ehlen betragen 4 Rth. 24 gr., wie
theuer kommen 731 Ehlen?
Antw. 81 Rth. 16 gr
42. 152 Ehlen für 4 Br. p 24 gr., wie theuer
391 Ehlen? Antw. 12 Br. p 7 gr
43. 756 Ehlen kosten 39 Rth. 54 gr., wie theuer
126 Ehlen? Antw. 6 Rthl. 45 gr
44. 16 Ehlen für 10 Br. p 8 gr., wie theuer 36
Ehlen? Antw. 23 Br. p 2 gr
45. 120 fl um 3 Rthl. 9 gr., was betragen 392 fl ?
Antw. 10 Rthl. 15 gr.
46. 60 Ehlen für 5 Rthl. 45 gr., wie theuer dann
780 Ehlen? Antw. 73 Rthl. 9 gr.
47. Wann 100 fl bedungen für 3 Rthl. 24 gr.,
wie theuer 871 $\frac{1}{2}$ fl ? Antw. 29 Rthl. 6 gr.
48. Wann

48. Wann für 45 Rthl. 18 gr. bedungen sind 724
Ehlen, wie theuer dann 676 Ehlen?

Antw. 42 Rthl. 18 gr.

49. 512 fl für 42 Rthl. 48 gr., wie theuer 164 fl ?

Antw. 13 Rthl. 48 gr.

50. Wann 17 Last gekostet 566 Rthl. 48 gr., wie
theuer dann 4 Last? Antw. 133 Rthl. 24 gr.

51. 299 fl kosten 89 Rthl. 50 gr. 2 schw., wie theuer
dann 918 fl ? Antw. 275 Rthl. 28 gr. 4 schw.

52. 741 Ehlen für 37 Rthl. 3 gr. 3 schw., wie theuer
148 Ehlen? Antw. 7 Rthl. 28 gr. 4 schw.

53. 498 Ehlen um 99 Rthl. 43 gr. 1 schw., wie
theuer 69 Ehlen? Antw. 13 Rthl. 57 gr. 3 schw.

54. 379 fl für 151 Rthl. 43 gr. 1 schw., was dann
6192 fl ? Antw. 2476 Rthl. 57 gr. 3 schw.

55. 753 Ehlen um 602 Rthl. 28 gr. 4 schw., wie
theuer 735 Ehlen? Antw. 588 Rthl.

56. 963 Stück für 96 Rthl. 21 gr. 3 schw., was
396 Stück? Antw. 39 Rthl. 43 gr. 1 schw.

57. 781 fl kosten 156 Rthl. 14 gr. 2 schw., wie viel
dann 985 fl ? Antw. 197 Rthl.

58. 761 Stück kosten 228 Rthl. 21 gr. 3 schw., wie
viel 316 Stück? Antw. 94 Rthl. 57 gr. 3 schw.

59. 258 Bund für 34 Rthl. 28 gr. 4 schw., wie
theuer dann 752 Bund?

Antw. 100 Rthl. 19 gr. 1 schw.

60. Wann 156 Personen hätten verdient 93 Rthl.
43 gr. 1 schw., wie viel würde dann 79 Perso-
nen gebühren? Antw. 47 Rthl. 28 gr. 4 schw.

Zum Vierten.

Da mitten und hinten mehr dann eine Benennung,
als:

61. Einer kauft 24 Ehlen für 17 Rthl. 24 gr.,
wie theuer dann 19 Ehlen und 3 Quartier?

Antw. 14 Rthl. 19 gr.

62. Für 16 fl werden bezahlet 21 Rthl. 24 gr.
was betragen demnach 13 fl 18 Loth?

Antw. 18 Rthl. 6 gr.

63. Wann eine Last kostet 42 Rthl. 18 gr., wie
theuer 12 Last 28 Scheffel?

Antw. 536 Rthl. 41 gr. 2 Schw.

64. Einer hat gekauft 100 fl um 43 Rthl. 24 gr.,
wie theuer kommen 346 fl 12 Loth?

Antw. 150 Rthl. 6 gr. 4 $\frac{1}{2}$ Schw.

65. Für 24 Rthl. sind gekauft 1 Last 12 Stroh
Bücking, wie viel um 47 Rthl. 18 gr.?

Antw. 3 Last 3 Stroh.

66. Eine Last Hering um 52 Rthl. 27 gr., wie
theuer 12 L. 8 Tonnen? Antw. 663 Rthl. 30 gr.

67. Eine Styge Leinwand für 5 Rthl. 48 gr.,
wie theuer dann 12 Styge 18 Ehlen 3 Quart.?

Antw. 73 Rthl. 22 gr. 2 $\frac{1}{2}$ Schw.

68. Ein Laken Wand von 39 Ehlen kostet 93 Rthl.
43 gr. 1 Schw., wie theuer kommen 7 Ehlen
3 Quart.?

Antw. 18 Rthl. 43 gr. 1 Schw.

69. Wann 24 Last Roggen 972 Rthl. 48 gr. ko-
sten, wie theuer dann 7 Last 18 Scheffel?

Antw. 301 Rthl. 67 gr. 0 $\frac{1}{2}$ Schw.

70. Für

70. Für 79 Rthl. 14gr. 2schw. sind gekauft 11 fl
Safran, wie theuer 49 fl 12 Loth 2 Quentlein?
Antwort. 355 Rthl. 44 gr. $0\frac{1}{2}$ schw.

Zum Fünften.

Wann vorn und mitten mehr dann eine Benennung,
als:

71. Es sind gekauft 3 Last 4 Tonnen Hering für
254 Rthl. 18 gr., wie theuer kommen 7 Last?

Antwort. 533 Rthl. 66 gr. 3 schw.

72. 12 Last 16 Stroh Büding um 197 Rthl. 24gr.
wie theuer kommt dann eine Last?

Antwort. 15 Rthl. 30 gr.

73. Wann 7 Last 12 Scheffel Haber kosten 141
Rthl. 68 gr., wie theuer dann 1 Last?

Antwort. 19 Rthl 32 gr.

74. Einer kauft 19 Wage 80 fl Eisen für 63
Rthl. 66 gr., wie theuer kommt 1 Wage?

Antwort. 3 Rthl. 18 gr.

75. Wann 33 fl 24 Loth Indigo kosten 20 Rthl.
18 gr., wie theuer dann 12 fl ?

Antwort. 7 Rthl. 14 gr. 2 schw.

76. Einer hat 12 Schock 36 Ehlen greiß Linnen
mit 67 Rthl. 14gr. 2schw. bezahlt, wie theuer
ist jedes Schock?

Antwort. 5 Rthl. 24 gr.

77. Wann 18 Sch fl 92 fl Käse kosten 132 Rthl.
57 gr. 3 schw., wie theuer ist dann 1 Sch fl ?

Antwort. 7 Rthl. 18 gr.

78. Für 12 Last 28 Scheffel Roggen sind bezahlt

- 536 Rthl. 41 gr. 2 Schw., wie viel beträgt jede Last?
 Antw. 42 Rthl. 18 gr.
79. Einer kauft 9 Tonnen 4 Stechkannen und 12 Mengeln Moscovitischen Trahn für 71 Rth. 58 gr., wie theuer 1 Last auch 1 Tonne?
 Antw. die Last 88 Rth., das ist jede Tonne 7 Rth. 24 gr.
80. Wann 346 fl 12 Loth Pfeffer mit 150 Rth. 6 gr. 4 $\frac{1}{2}$ Schw. bezahlet sind, wie theuer sind dann 100 fl ?
 Antw. 43 Rthl. 24 gr.
-
- Zum Sechsten.
- Wann vorn, mitten und hinten mehr dann eine Benennung, als:
81. Einer kauft 7 e 48 fl Wolle um 107 Rthl. 36 gr., wie theuer 29 Schw 168 fl ?
 Antw. 1072 Rthl. 18 gr.
82. Einer hat für 4 Styrge 18 Ehlen Leinwand bezahlt 11 Rthl. 70 gr. 2 Schw., wie theuer kommen 19 Schock 12 Ehlen 3 Quartier?
 Antw. 140 Rthl. 64 gr. 1 Schw.
83. Für 3 e ÷ 12 fl hat einer bezahlt 67 Rthl. 14 gr. 2 Schw., wie theuer kommen 7 e 19 fl ?
 Antw. 166 Rthl. 14 gr. 2 Schw.
84. Für 22 gr. 2 Schw. hat einer bekommen 1 Ehle 3 Quartier Leinwand, wie viel bekommt er für 92 Rthl. 43 gr. 1 Schw.?
 Antw. 26 Styrge 0 Ehlen 3 $\frac{1}{2}$ Quartier.
85. Wann 594 fl 13 Unzen mit 528 Rth. 52 gr. bezahlt

92. Was betragen 43 Tonnen Leinsaamen, wann jede Tonne zu $5\frac{1}{2}$ Rthl. bedungen? Antw. $236\frac{1}{2}$ Rthl.
93. Wann eine Tonne Hering kostet $6\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer dann 29 Tonn.? Antw. $188\frac{1}{2}$ Rthl.
94. Einer verzehret wöchentlich 2 Rthl., wie viel machts in einem Jahre? Antw. 104 Rthl.
95. Einer kauft 36 Ochsen, das Stück für 17 Rthl. was beträgts? Antw. 612 Rthl.
96. Eine Ehle Band um $2\frac{1}{2}$ gr., wie theuer ein Stück von 120 Ehlen? Antw. 4 Rthl. 12 gr.
97. Wann einer täglich verzehret 16 gr., wie viel machts in einem Jahre oder 365 Tagen? Antw. 81 Rthl. 8 gr.
98. Was betragen 768 Ehlen Leinwand, die Ehle zu 14 gr.? Antw. 149 Rthl. 24 gr.
99. Ein Sack Pfeffer wiegt 368 ℔ , kostet das ℔ 15 gr., was beträgts? Antw. 76 Rthl. 48 gr.
100. Wann der Scheffel Roggen um 64 gr. gekauft wird, wie theuer kommt 1 Last? Antw. 35 Rthl. 40 gr.
101. Wie theuer kommen 100 ℔ Käse, wann 1 ℔ 2 gr. kostet? Antw. 2 Rthl. 56 gr.
102. In einem Küfen sind 85 ℔ Butter, kostet 1 ℔ 6 gr., was beträgts? Antw. 7 Rthl. 6 gr.
103. Wann das Viertel Roggen kostet 21 gr., wie theuer dann 1 Last? Antw. 46 Rthl. 48 gr.
104. Eine Ehle wollen Band um 4 schw., wie theuer 1 Stück von 80 Ehlen? Antw. 64 gr.
105. Ge-

105. Gesezt, in einer Tonnen wären 985 Heringe, jedes Stück um 2 schw., was würde es betragen?
 Antw. 5 Rthl. 34 gr.

106. Einer kauft einen Korb mit Pomeranzen, worin 268 Stück, jedes Stück $4\frac{1}{2}$ schw., was beträgts?
 Antw. 3 Rthl. 25 gr. 1 schw.

107. Einer ersparet alle Stunde 2 schw., was machts in einem Jahre von 365 Tagen?
 Antw. 48 Rthl. 48 gr.

Zum Tzweyten.

Da mitten mehr dann eine Benennung vorhanden.

108. Einer kauft 160 ℥ Schensl, das ℥ für 2 gr. 2 schw., was beträgts?
 Antw. 5 Rthl. 24 gr.

109. Eine Seite Speck von 54 ℥ , davon jedes ℥ für 3 gr. 2 schw. bedungen, was beträgt die?
 Antw. 2 Rthl. 39 gr. 3 schw.

110. Ein Schwein, so hafenschon 115 ℥ , gewogen, davon kostet jedes ℥ 3 gr. $1\frac{1}{2}$ schw., was beträgts?
 Antw. 5 Rthl. $19\frac{1}{2}$ gr.

111. Wann 1 ℥ Wolle auf 10 gr. 2 schw. kommt, wie theuer dann ein Sack, worin 864 ℥ ?
 Antw. 124 Rthl. 57 gr. 3 schw.

112. Ein Stück Leinwand von 86 Ehlen, davon kostet jede Ehle 13 gr. 1 schw., was beträgts?
 Antw. 15 Rthl. 55 gr. 1 schw.

113. Wie theuer kommt ein Stück Baumseiden von 24 Ehlen, wann die Ehle 10 gr. 4 schw. kostet?
 Antw. 3 Rthl. 43 gr. 1 schw.

114. Wann

114. Wann 1 ff Butter kostet 6 gr. 2 schw., wie theuer kommt eine Tonne von 300 ff ?
 Antw. 26 Rthl. 48 gr.
115. Wie theuer kommt 1 Sch ff Käse, wann ein ff 2 gr. 1 schw. kostet? Antw. 8 Rthl. 62 gr.
116. Ein ff Pflaumen für 2 gr. \div 1 schw., wie theuer 1000 ff ?
 Antw. 25 Rthl.
117. Ein Küfen Butter wiegt ohne das Holz 84 ff , das ff à 6 gr. 1 $\frac{1}{2}$ schw., was beträgts?
 Antw. 7 Rthl. 25 gr. 1 schw.
118. Wann eine Diele kostet 13 gr. 1 schw., wie theuer dann ein groß Hundert?
 Antw. 22 Rthl.
119. Ein Buch fein Papier um 7 gr. 1 schw., wie theuer ist der Ballen? Antw. 20 Rthl.
120. Anno 1662. im October galt 1 Viertel Roggen 55 gr. 4 schw., wie theuer war das 1 Last?
 Antw. 124 Rthl.
121. Einer kauft 9 Stücke Leinwand, jedes von 43 Ehlen, die Ehle zu 16 gr. 1 schw., was beträgts?
 Antw. 87 Rthl. 5 gr. 2 schw.
122. Wie theuer kommt 1 ff Saffran, wann 1 Quentlein 6 gr. 3 $\frac{1}{2}$ schw. beträgt?
 Antw. 11 Rthl. 65 gr. 3 schw.
123. Desgleichen 1 Tonne Hering für 5 Rthl. 24 gr., wie theuer 1 Last? Antw. 64 Rthl.
124. Eine Tonne Lüneburger Salz für 2 Rthl. 48 gr. wie theuer 1 Last? Antw. 32 Rthl.
125. Wann das Hundert Diehlen kommt auf
 18 Rthl.

18 Rthl. 12 gr., wie theuer 1 Tausend?

Antw. 181 Rthl. 48 gr.

126. Ein Spanisch Laken von 38 Ehlen, davon ist jede Ehle für 2 Rthl. 27 gr. bedungen, was beträgt?

Antw. 90 Rthl. 18 gr.

127. Eine Wage Eisen zu 3 Rthl. 9 gr., wie theuer 13 Wage?

Antw. 40 Rthl. 45 gr.

128. Wann 1 ℥ Nägeln kostet 1 Rthl. 21 gr. 3 Schw., wie theuer der æ ?

Antw. 150 Rthl. 27 gr. 3 Schw.

129. Wann der Scheffel Roggen kostet 1 Rthl. 43 gr. 1 Schw., wie theuer 1 Last?

Antw. 64 Rthl.

130. Ein Stroh Bücking um 1 Rthl. 16 gr. 1 Schw. wie theuer die Last?

Antw. 24 Rthl. 36 gr.

131. Wann eine Ehle Laken kostet 1 Rthl. 57 gr. 3 Schw., wie theuer dann 1 Stück von 45 Ehlen?

Antw. 81 Rthl.

Zum Dritten.

Wann mitten und hinten mehrerley Benennungen stehen.

132. Einer kauft 7 Sch ℥ 248 ℥ grobe Käse, das ℥ zu 1 gr. 4 Schw., was beträgt?

Antw. 56 Rthl. 68 gr. 2 Schw.

133. Wie theuer kommen 17 ℥ 26 Loth Saffran. wann 1 Loth 21 gr. 2 Schw. kostet? Antw. 169 Rthl. 30 gr., das ist 1 ℥ 9 Rthl. 36 gr. 4 Schw.

134. Einer kauft 8 æ 92 ℥ Wolle, das ℥ um 13 gr. 3 Schw.,

- 3schw., was beträgts? Antw. 192 Rthl. 48 gr.
Das sind 100 fl 18 Rthl. 64 gr.
135. Wann ein Buch gemein Papier kostet 3 gr.
1 $\frac{1}{2}$ schw., wie theuer 4 Ballen 9 Ries 18 Buch?
Antw. 45 Rthl. 53 gr. 2 schw.
136. Das fl Eisen um 2 gr. 1 schw., wie theuer
dann 8 Wage 45 fl ? Antw. 30 Rthl. 51 gr.
137. Wie theuer kommen 7 Last 17 $\frac{1}{2}$ Scheffel
Koggen, wann der Scheffel 2 Rthl. \div 7 gr.
1 schw. kostet? Antw. 565 Rthl. 18 gr.
138. Einer kauft 9 tausend 8 hundert 5 Stynge
und 8 Nordische Diehlen, jedes Stück für 15
gr. 2 schw., was beträgts?
Antw. 2538 Rthl. 31 gr. 1 schw.
139. Einer kauft 4 Stücke Leinwand, halten 4
Stynge 18 Ehlen, 3 Stynge 19 Ehlen, 4 Stynge
12 Ehlen, und 5 Stynge 8 Ehlen, die Ehle zu
16 gr. 1 schw., was beträgts? Antw. 84 Rthl.
59 gr. 2 schw. das ist jede Stynge 4 $\frac{1}{2}$ Rthl.
140. Wann ein Viertel Roggen kostet 15 gr. 3
schw., wie theuer dann 18 Last 14 Scheffel
1 $\frac{1}{2}$ Viertel? Antw. 636 Rthl. 33 gr.
141. Einer kauft ein Stück Leinwand von 7 Styn-
ge 19 Ehlen, halb die Ehle zu 13 gr. 1 schw., und
die andere Hälfte jede Ehle zu 13 gr. 2 schw.,
was beträgts? Antw. 29 Rthl. 26 gr. 3 $\frac{1}{2}$ schw.
142. Ein Kistlein Kanel wiegt 264 fl 24 Loth,
jedes Loth um 3 gr. 3 schw., was beträgts?
Antw. 423 Rthl. 43 gr. 1 schw.
143. Ei

143. Einer kauft 12 Schock 1 Stynge 17 Ellen
Leinwand, halb jede Elle zu 16 gr. 1 schw.,
und die andere Hälfte jede Elle zu 18 gr. 3
schw., was beträgts?

Antw. 182 Rthl 67 gr. 4 schw.

144. Einer kauft 36 Stücke und einen Stufen
von 12 Ellen Leinwand, jedes Stück hält 42
Ellen 1 Quartier, kostet jede Elle 16 gr.
 $1\frac{1}{2}$ schw., was beträgts?

Antw. 347 Rthl. 3 gr. $4\frac{1}{2}$ schw.



Der dritte Haupt-Punct.

Divisions - Exempel.

Zum Ersten.

Wann vorn und mitten nur eine Benennung, als:

145. Ein Laken Wand von 39 Ellen kostet 117
Rthl., wie theuer ist das 1 Elle?

Antw. 3 Rthl.

146. Es sind 12 Last Roggen mit 624 Rthl. be-
zahlt worden, wie theuer ist das 1 Last?

Antw. 52 Rthl.

147. Wann 24 Personen zu theilen hätten 1020
Rthl. wie viel würde ein jeder bekommen?

Antw. $42\frac{1}{2}$ Rthl.

148. Für 36 Last Korn sind zur Fracht bezahlt
150 Rthl., wie viel ist das für jede Last?

Antw. 4 Rthl. 12 gr.

149. Es haben 12 Personen in einer gewissen Zeit
C ver

- verzehrt 1000 Rthl., wie viel ist das einem jeden?
 Antw. 83 Rthl. 24 gr.
150. Einer gibt jährlich zu Kostgeld 91 Rthl., wie viel ist das in einer Woche?
 Antw. 1 Rthl. 54 gr.
151. Wann die Last Roggen um 45 Rthl gekauft wird, wie theuer ist das 1 Scheffel?
 Antw. 1 Rthl. 9 gr.
152. Wie theuer kommt 1 Tonne Thran, wann die Last 76 Rthl. kostet?
 Antw. 6 Rthl. 24 gr.
153. Für 27 Schß grobe Käse sind bezahlt 201 Rthl., wie theuer ist das 1 Schß?
 Antw. 7 Rthl. 32 gr.
154. Ein Ballen Schreib-Papier um $17\frac{1}{2}$ Rthl. wie theuer ist 1 Rieß? Antw. 1 Rthl. 54 gr.
155. Wann die Last Roggen kostet 64 Rthl., wie theuer dann 1 Scheffel?
 Antw. 1 Rthl. 43 gr. 1 Schw.
156. Desgleichen eine Last Weizen um $71\frac{1}{2}$ Rthl. wie theuer der Scheffel?
 Antw. 1 Rthl. 56 gr. $3\frac{1}{2}$ Schw.
157. Das Schock um 24 Rthl., wie theuer ist das 1 Elle?
 Antw. 28 gr. 4 Schw.
158. No. 1662 im October wurde eine Last Roggen für 124 Rthl. gekauft, wie theuer war das 1 Scheffel? Antw. 3 Rthl. 7 gr. 1 Schw., das ist jedes Viertel 55 gr. 4 Schw.
159. Anno 1669 kam die Last Danziger Roggen, frey

- em
gr.
hl.
gr.
ust
gr.
nn
gr.
OI
r.
hl.
r.
l.
v.
hl.
v.
is
v.
g.
r.
v.
h.
n
- fren bis an hiesige Schlachte zu stehen 26 Rthl.,
wie theuer ist das 1 Scheffel? Antw. 46 gr.
4 schw. das ist 1 Viertel, 11 gr. $3\frac{1}{2}$ schw.
160. Eine Wage Eisen für 3 Rthl., wie theuer
1 fl ? Antw. 1 gr. 4 schw.
161. Ein Bauer verkauft ein Fuder Kohlen,
worauf 30 Säcke für $3\frac{1}{2}$ Rthl. wie theuer ist
1 Sack? Antw. 8 gr. 2 schw.
162. Ein Nieß Papier zu $1\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer
ist das 1 Buch? Antw. 5 gr. 2 schw.
163. Ein Zimmer Moscovitische Füchse um 38
Rthl., wie theuer ist das 1 Stück?
Antw. 68 gr. 2 schw.
164. Ein Schock Latten um 3 Rthl., wie theuer
ist das 1 Stück? Antw. 3 gr. 3 schw.

Zum Zweyten.

Wann mitten mehr dann eine Benennung vorhanden,
als:

165. Es sind gekauft 135 fl Rosinen um 11 Rthl.
1 Dhr, wie theuer ist das 1 fl ? Antw. 6 gr.
166. Wann ein Stück Laken von 64 Ellen mit
130 Rthl. 48 gr. bezahlet wird, wie theuer
kommt dann 1 Elle zu stehen?
Antw. 2 Rthl. 3 gr.
167. Ein groß hundert Latten um 5 Rthl. 24 gr.
wie theuer ist das ein jedes Stück?
Antw. 3 gr. 1 schw.
168. Wann die Last Weizen für 66 Rthl. 48 gr.

- verkauft wird, wie theuer dann 1 Viertel
 Antw. 30 gr.
169. Ein Schff grobe Käse um 7 Rthl. 18 gr.
 wie theuer ist das 1 ff? Antw. 1 gr. 4 schw
170. Einer kauft 9 Stück Laken, jedes von 3
 Ellen, zusammen für 526 Rthl. 36 gr., wi
 theuer ist das 1 Elle? Antw. 1 Rthl. 45 gr
171. Wann das hundert ff süsse Käse koste
 3 Rthl. 54 gr., wie theuer kommt dann 1 ff
 Antw. 2 gr. 3½ schw
172. Für 160 Loth alt Silber sind bezahlt 6
 Rthl. 40 gr., wie theuer ist das 1 Loth?
 Antw. 30 gr. 2 schw
173. Wann für einen α Wolle bezahlt wird 16
 Rthl. 8 gr., wie theuer kommt dann 1 ff?
 Antw. 10 gr.
174. Eine Last Bückling für 17 Rthl 48 gr., wie
 theuer kommt ein Stroh? Antw. 63 gr. 3 schw
175. Es sind 4 Seiten Speck, wiegend 236 ff, mit
 17 Rthl. 3 gr. 1 schw. bezahlet worden, wie
 theuer ist das 1 ff? Antw. 5 gr. 1 schw.
176. Zween Säcke Pfeffer, so 487 ff und 478 ff
 gewogen, sind mit 289 Rthl. 36 gr. bezahlet,
 wie theuer ist das 1 ff? Antw. 21 gr. 3 schw.
177. Wann 3 Säcklein Cubeben wiegende 59,
 56 und 62 ff mit 237 Rthl. 34 gr. 1 schw. be
 zahlet sind, wie theuer kommt dann 1 ff?
 Antw. 1 Rthl. 24 gr. 3 schw.
178. Fünf Säcklein Englischen Saffran, wie
 gen

gen 108, 107, 102, 121, 109 fl , kosten in allem
6933 Rth . 16 gr. 1 Schw., wie theuer ist das 1 fl ?

Antw. 12 Rthl . 48 gr. 3 Schw.

179. Ein Laken Band von 42 Ellen, kosten 107
 Rthl . 57 gr. 3 Schw., wie theuer kommt jede
Elle?

Antw. 2 Rthl . 40 gr. 4 Schw.

180. Ein fl Saffran um 11 Rthl . 27 gr. 1 Schw.,
wie theuer das Quentl.?

Antw. 6 gr. 2 Schw.

181. Es sind 1234 Schaf Felle gekauft für 47
 Rthl . 71 gr. 1 Schw., wie theuer ist das 1 Stück?

Antw. 2 gr. 4 Schw.

182. Einer hat im Jahr, als 365 Tagen verzehret
63 Rthl . 63 gr., wie viel ist's in einem Tag?

Antw. 12 gr. 3 Schw.

183. Eine Tonne Rotscher, so ohne das Holz 368
 fl gewogen, kommt zu stehen 14 Rthl . 59 gr.
1 Schw. theuer ist das 1 fl ?

Antw. 2 gr. 4 $\frac{1}{2}$ Schw.

184. Aus einer Tonne Hering, worinnen 896
Stück gewesen sind, ist gelöset worden 8 Rthl .
51 gr. 1 Schw., wie theuer ist das 1 Hering?

Antw. 3 $\frac{1}{2}$ Schw.

Zum Dritten.

Wann vorn und mitten mehrerley Benennungen
sind:

185. Einer kauft 97 Stein 5 fl Glachs für 199
 Rthl . 65 gr., wie theuer ist das 1 fl ?

Antw. 7 gr. 2 Schw.

186. Wann eine Schifsladung Teer von 53 Last

3

4 Ton-

- 4 Tonnen, an Gelde 1573 Rthl. 24 gr. beträgt
wie viel ist das 1 Tonne? Antw. 2 Rthl. 33 gr.
187. Es sind 7 Last 17 Scheffel 2 Viertel Rogge
mit 565 Rthl. 18 gr. bezahlet worden, w
theuer ist das 1 Viertel? Antw. 34 gr. 1 schu
188. Wann 4 Ballen 9 Rieß und 18 Buch P
pier kosten 45 Rthl. 53 gr. 2 schw., wie theue
kommt 1 Buch? Antw. 3 gr. 1½ schu
189. Für 950 $\text{fl} \div 3$ Loth Indigo sind bezahlt 84
Rthl. 26 gr., wie theuer ist das 1 Loth?
Antw. 2 gr
190. Desgleichen sind 16 Schock 1 Stnge \div
Ellen Leinwand mit 173 Rthl. 24 gr. bezal
let worden, wie theuer ist das 1 Elle?
Antw. 12 gr. 4 schu
191. Wann für 5 tausend 8 hundert 4 Stnge un
19 Pfannen sind bezahlt 65 Rthl. 39 gr. 1 schw.
was ist das jedes Stück? Antw. 4 schu
192. 19 Last 30 Scheffel \div 1½ Viertel Weizen
kosten 1754 Rthl. 52 gr., wie theuer ist ei
Viertel davon? Antw. 40 gr

Zum Vierten.

Wann die Unität in der Mitten stehet:

193. Eine Elle Leinwand wird gekauft um 16 gr.
wie viel desselben für 14 Rthl.? Antw. 63 Ellen
194. Wann eine Tonne Lüneburger Salz gilt 2
Rthl. 48 gr., wie viel bekommt einer für 3
Rthl.?
Antw. 1 Last

195. Für 21 gr. 2 schw. ist bedungen 1 Loth Saffran, wie viel desselben für 169 Rthl. 30 gr.?
 Antw. 17 fl 26 Loth.

196. Wann 1 fl grobe Käse kostet 1 gr. 4 schw. wie viel erlanget man für 56 Rthl. 68 gr. 2 schw.?
 Antw. 7 Sch fl 248 fl .

197. Wann eine Last Hering kostet 75 Rthl. 43 gr. 1 schw., wie viel kann man dann kaufen für 587 Rthl. 34 gr. 1 schw.
 Antw. 7 Last 9 Tonnen 1 Viertel.

198. Ein fl Saffran ist bedungen für 7 Rthl. 33 gr. 3 schw., wie viel wird man für 212 Rthl. 19 gr. 4 schw. bekommen?
 Antw. 28 fl 13 Loth 3 Quentl.

199. Für 62 gr. 2 schw. ist gekauft 1 Scheffel Roggen, wie viel desselben für 636 Rthl. 33 gr.?
 Antw. 18 Last 14 Scheffel 1 Viertel 2 Spind.

200. Wann 1 fl Gewürz kostet 123 Rthl. 52 gr. 4 schw., wie viel würde einer im selben Kauf für 2465 Rthl. weniger 3 schw. bekommen?
 Antw. 19 fl 106 fl 29 Loth 3 Quentlein.



Anhang

Der Regul De-Tri in ganzen Zahlen, zur fernern Übung der Jugend, anhero gesetzt:

201. Ein Bürger kauft im Frey-Markt, einen Schlacht-Schsen für 26 Rthl. 3 Schrt, wie viel

Consumption muß er davon geben? Antw.
2 Rthl. 48 gr. 3 schw.

Für 10 Rthl. wird 1 Rthl. Consumption gerechnet.

202. Ein Bürger schlachtet 4 Schweine, wiegen
145, 139, 128, 123 ℔ : wie viel Consumption
muß er davon geben? Antw. 2 Rthl. 16 $\frac{1}{2}$ gr.

Für jedes Pfund rechne 1 $\frac{1}{2}$ schw. oder rechne 24 Pfund
für 1 Rthl., und dann ferner für 10 Rthl.
1 Rthl., kommt überein.

203. Einer hat 7 Schock 2 Stynge 19 Ell. 1 Quar-
tier Leinwand gekauft, und die Hälfte, jede Elle
mit 14 gr. 1 schw., die andere Hälfte aber die
Elle mit 14 gr. 3 schw. bezahlt, was beträgts
an Gelde? Antw. 95 Rthl. 61 gr. 1 schw.

204. Zwo Tonnen Grönninger Butter wiegen
beyde zusammen 99 ℔ über die gebührliche
Gewichte, wird die Tonne bedungen für 28
Rthl. und jedes ℔ von der Uebergewichte 6 gr.
2 schw., was beläufst?

Antw. 64 Rthl. 57 gr. 3 schw.

205. Einer kauft 2 Stück Leinwand, halten bey-
de zusammen 10 Stynge, das erste ist lang 4
Stynge 18 Ellen 1 Quart. davon kostet die Elle
12 gr. 4 schw., und 1 Elle vom andern gilt 13
gr. 1 schw., was beträgts?

Antw. 36 Rthl. 8 gr. 3 $\frac{1}{2}$ schw.

206. Zwey Stück Leinwand kosten 30 Rthl., das
erste ist lang 4 Stynge 7 $\frac{1}{2}$ Elle, davon 1 Elle
12 gr. gekostet: wie lang ist das andere gewe-
sen,

sen, weil 1 Elle 14 gr. 4 Schw. gekostet?

Antw. 3 Stnge 15 Ellen.

207. Einer empfähet 324 Realen zu 69 gr. und 144 Goldff zu 1 Rthl. 18 gr., was beträgts an Rthl. und Br.℥? Antw. 490 Rthl. 36 gr., das sind 1103 Br.℥. 20 gr.

208. Ein Cassirer empfängt folgende Species, als 268 Ducaten à 2 Rthl. 6 gr., 168 Goldff zu 1 Rthl. 24 gr., 73 Rosenobel zu 4 Rthl. 36 gr., und 319 ℥stücke à 48 gr., was beträgts?

Antw. 1323 Rthl. 36 gr.

209. Ein anderer hat empfangen 304 Ducat. à 2 Rthl. 6 gr., 412 Goldff à 1 Rthl. 27 gr., 218 Milresen à 3 Rthl. 36 gr., 108 doppelte Ducaten à 4 Rthl. 13 gr., 104 Albertus Thaler à 74 gr., und an Payement 78 Rthl. 56 gr., wie viel bringtts in einer Summe? Antw. 2600 Rthl.

210. Ein Brauer kauft 24 Reif Büchen Brennholz, jeden Reif um 2 Rthl. ÷ 6 gr., muß für jeden Reif $\frac{1}{2}$ Rthl. Consumption zahlen, desgleichen für jeden zu reiffen 2 gr., aufzuwerfen 2 gr., und einzuführen 9 gr., gibt noch dabey 12 gr. Biergeld aus, was beträgtts in allem? Antw. 62 Rthl. 36 gr.

211. Einer kauft zum Mantel $5\frac{1}{2}$ Ellen Englisch Wand à 3 Rthl. ÷ 12 gr., 4 Ellen Rasch à 21 gr., 2 Ellen und $\frac{1}{2}$ Quartier Tobien zu Aufschlägen und Kragen à 1 Rthl. 40 gr., für einen Mantelband, Seide und Zwillig

- 60 gr., für stopfen und machen 1 Rthl. 48 gr., was beträgts? Antw. 22 Rthl. 40 gr.
212. Ein East Kotscher hat gewogen ohne die Sonnen 297, 284, 274, 276, 285, 289, 291, 286, 290, 301, 302 und 305 ℔ , das 100 ℔ zu 4 Rthl. \div 8 gr., was beträgts, auch wie theuer 1 ℔ ? Antw. 135 Rthl. 24 gr., das ist 1 ℔ , 2 gr. 4 schw.
213. Ein Laken Band von 56 Brabandischen Ellen 1 Quartier, davon ist die Bremer Elle bedungen für 2 Rthl. 16 gr., was beträgts? Antw. 150 Rthl.
Rechne 5 Brabandische für 6 Bremer Ellen.
214. Ein Englisch Laken von 36 Gärden, wird gekauft jede Bremer Elle für 2 Rthl. 56 gr. was beträgts an Gelde, wann 5 Englische Gärden 8 Bremer Ellen thun? Antw. 160 Rthl.
215. Zwen Schweine wiegen hafenschon, das erste 148 ℔ à 19 $\frac{1}{2}$ schw., das andere 168 ℔ à 20 $\frac{1}{2}$ schw., was beträgts, und wie viel Consumption muß davon gegeben werden? Antw. 17 Rthl. 42 gr. die Consumption beträgt 1 Rthl. 22 gr. 4 schw.
216. Ein Stück Laken, so 42 Ellen lang, davon werden verkauft 30 $\frac{1}{2}$ Ellen à 2 Rthl. 12 gr., und der Rest, jede Elle à 2 Rthl. 30 gr. was ist daraus gelöset? Antw. 93 Rthl. 63 gr.
217. Einer kauft 21 Zimmer und 28 Stück Brauwerk, die Hälfte das Stück zu 1 Rthl. 3 gr., und den

- den andern Halbscheid den Decher zu 9 Rthl. 42 gr., was beträgt? Antw. 868 Rthl.
218. Wann 10 Last Roggen sämtlich 690 Rthl. gestanden, und darunter $5\frac{1}{2}$ Last vorhanden, jede zu 70 Rthl. 36 gr., was hat denn 1 Last des übrigen gekostet? Antw. 67 Rthl. 12 gr.
219. Wann die Brabandische Elle Laken kostet $1\frac{1}{2}$ Rthl. wie theuer dann 1 Bremer Elle? Antw. 1 Rthl. 18 gr.
220. Ein Englisch Laken von $42\frac{1}{2}$ Gärden kostet 187 Rthl., wie theuer ist das die Bremer Elle? Antw. 2 Rthl. 54 gr.
221. Einer ist schuldig 20 Rthl., zahlt darauf 90 Ellen Leinwand à 10 gr., und für den Rest 6 Scheffel 1 Viertel Roggen, wie theuer ist ein Viertel gerechnet? Antw. 21 gr. 3 schw.
222. Einer kauft 6 Ochshäupte Pflaum. wiegen 401, 412, 420, 395, 418, 399 lb , das 100 lb zu 3 Rthl. ÷ 6 gr., zahlt darauf 18 Ducaten à 2 Rthl. 3 gr. und 24 Gold fl à 1 Rthl. 16 gr., was bleibt er schuldig? Antw. 5 Rthl. 18 gr. 3 schw.
223. Ein anderer ist schuldig 500 Rthl., zahlt darauf 4 Last 28 Scheffel 3 Viertel Gersten, die Last zu 46 Rthl., und 5 Last 21 Scheffel 1 Viertel Bohnen, die Last zu 48 Rthl., was muß er noch zahlen? Antw. 17 Rthl. $31\frac{1}{2}$ gr.
224. Einer läßt ein Haus bauen, hat dabey 4 Zimmerleute 3 Wochen 2 Tage, gibt jedem täglich zu Lohn 18 gr., und zu Bier 5 gr. Im-
- gleis

- gleichen 5 Mauerleute 16 Tage, gibt jedem täglich mit Biergeld 21 gr., was machts in allem? Antw. 48 Rthl. 64 gr.
225. Ein silberner Becher wiegt 9 Loth 3 Quent. $1\frac{1}{2}$ Ohrt, das Loth zu 39 gr. 1 Schw., was beträgts? Antw. 5 Rthl. 25 gr. $4\frac{3}{8}$ Schw.
226. Ein Packen Leinwand, worin 19 Stnge 17 Ellen 3 Quart., halb die Elle zu 12 gr. 4 Schw. und die andere Hälfte zu 13 gr. 1 Schw. die Elle was beträgts? Antw. 71 Rthl. 58 gr. $3\frac{3}{4}$ Schw.
227. Einer hat einen viereckigten Platz, ist 32 Ellen lang, und 24 Ellen breit, will solchen mit Schiefersteinen übersehen lassen, deren 13 quadrirte Ellen 1 Rthl. kosten, was betragen die Steine? Antw. 59 Rthl. 5 gr. $2\frac{2}{3}$ Schw.
228. Einer kauft 4890 Pomeranzen, bezahlt die Hälfte jedes Stück für 1 gr. 1 Schw. den dritten Theil die Stnge zu 21 gr., und den Rest, das Schock zu 3 Ohrt vom Rthl., was beträgts? Antw. 74 Rthl. 51 gr.
229. Ein Bürger kauft im Frey-Markt einen Ochsen für 24 Rthl., gibt davon hinzutreiben 18 gr., und von 10 Rthl. 1 Rthl. zur Consumption, verkauft die Haut um 6 Rthl., bekommt 67 ℔ Talling, rechnet 1 ℔ für 6 gr. ÷ 1 Schw., das Eingeweide und Zubehör rechnet er für Feurung, Schlachten und Biergeld, wann nun der Kumpf 646 ℔ gewogen, was kommt ihn 1 ℔ zu stehen? Antw. 1 gr. $3\frac{1}{2}$ Schw.

Zusatz.

Zusatz.

Einer hat einen Packen Linnen von 42 Schock 15 Ellen; davon kommt $\frac{1}{3}$ die Elle zu $14\frac{1}{2}$ gr., wieder $\frac{1}{3}$ die Elle zu 15 gr., der Rest à Elle zu $15\frac{1}{2}$ gr., was kostet dieser Packen? Antw. 528 Rthl. 9 gr.

Ein silberner Becher kostet 12 Rthl. 46 gr., davon kommt das Loth $45\frac{1}{2}$ gr.; ein anderer dito aber wieget 2 Loth 2 Quentl. mehr als jener, und kostet das Loth 46 gr., frage wie viel der erste gewogen, und was der andere gekostet habe? Antw. der erste hat gewogen 20 Loth; der andere gekostet 14 Rthl. 27 gr.

Einer ist schuldig 123 Rthl. 68 gr., liefert darauf in Bezahlung 22 Scheffel 1 Viertel Weizen; à Scheffel zu 1 Rthl. 40 gr.; für den Rest zahlt er 7 Species-Rthl. mehr als Ducaten: gilt jener das Stück 1 Rthl. 24 gr. dieser aber 2 Rthl. 48 gr., und ist damit die Schuld gehoben; frage wie viel von jeden bezahlet? Antw. 27 Species-Rthl. u. 20 Ducaten.

Ein Englisch Laken von $67\frac{1}{2}$ Gärden kostet in allem 288 Rthl., das macht jede Bremer Elle 2 Rthl. 48 gr.; frage wie die Gärden und Bremer Ellen (wann solches unbekannt) sich gegen einander verhalten? Antw. 5 Gärden sind 8 Bremer Ellen.

Es ist ein Stück Laken von $59\frac{1}{4}$ Gärden, welches 194 Rthl. 15 gr. gekostet, und davon die Brabandische Elle zu 2 Rthl. 33 gr. kommt zu stehen; frage wie sich die Gärde und Brabandische Elle vergleichen? Antw. 3 Gärden thun 4 Brabandische Ellen.

Ein Kaufmann hat 25 Last Gersten, welcher überall 1200 Rthl. gekostet; darunter sind $7\frac{1}{4}$ Last zu 47 Rthl. 48 gr., und $9\frac{3}{4}$ Last à 46 Rthl. 64 gr.; frage was eine Last vom Rest gekostet? Antw. 49 Rthl. 47 gr. $1\frac{1}{4}$ Schw. Ein

Ein Bürger hat 2 Ochsen gekauft, kosten beyde 72 Rthl., nun thut die Consumption vom grösssten 57 gr. 3 schw. mehr als von dem kleinern; hier ist die Frage, was jeder Ochse gekostet?

Antw. der grössere 40, der andere 32 Rthl.

Von zweyen Schweinen hat man zur Consumption gegeben 1 Rthl. 16 $\frac{1}{2}$ gr., und ist das eine 15 \mathcal{H} leichter gewesen als das andere; was hat jedwedes Schwein gewogen?

Antw. das kleinste 140 \mathcal{H} , das andere 155 \mathcal{H} .

Einer hat 2 Stück Leinwand, das erste von 4 $\frac{1}{2}$ Stynge, das zweyte aber von 5 $\frac{1}{4}$ Stynge, die kosten zusammen 60 Rthl. 45 gr.; nun kosten vom ersten je 7 Ellen so viel, als ihn 8 Ellen vom andern kosten; die Frage ist hier, wie theuer die Elle von jedem Stück sich belaufe? Antw. vom ersten die Elle 24 gr., vom andern aber 21 gr.

Gekauft zwen Stück Laken, das erste ist lang etliche Ellen, das zweyte aber 10 Ellen länger; die Elle vom ersten gilt 2 Rthl. 8 gr., vom andern 2 Rthl. 18 gr., betragen beyde 258 Rthl.; wie viel Ellen hat jedes Stück gehalten? Antw. das erste 54 Ellen, das andere 64 Ellen.

Eine Parthey Käse von 7 Sch \mathcal{H} 50 \mathcal{H} , und eine andere dito von 8 $\frac{1}{2}$ Sch \mathcal{H} , belaufen beyde 172 Rthl. 3 gr.; das sind 5 \mathcal{H} der ersten Parthey eben so viel, als 4 \mathcal{H} der zweyten, im Preise; Frage nach 100 \mathcal{H} von jeder? Antw. der ersten, 3 Rthl. 24 gr. der andern, 4 Rthl. 12 gr.

Es hat einer 20 Last Roggen und Haber, kosten zusammen überhaupt 720 Rthl., thut die Last Roggen 60 Rthl. und 1 Last Haber 20 Rthl.; frage wie viel Last von

von jedem gewesen? Antw. 8 Last Roggen, und 12 Last Haber.

Wann 5 Last Weizen, und 6 Last Roggen so viel betragen als 7 Last Weizen und 3 Last 8 Scheffel Roggen; und 1 Last Weizen und 1 Last Roggen zusammen 120 Nthl. thun; was ist dann 1 Last von jedem werth? Antw. 1 Last Weizen 70 Nthl. und 1 Last Roggen 50 Nthl.

Ein Viertel Weizen, und 1 dito Roggen gelten zusammen 48 gr.; das ist eine Last Weizen und 2 Last Roggen auch zusammen $153\frac{1}{3}$ Nthl.; frage nach einem Viertel Weizen und 1 dito Roggen, jedes absonderlich? Antw. 1 Viertel Weizen 27 gr., und 1 Viertel Roggen 21 gr.

230. Einer kauft 16 ℔ Pflaumen und 24 ℔ Rosinen, für 2 Nthl. 12 gr., ein anderer im selben Kauf 20 ℔ Pflaumen und 12 ℔ Rosinen für 1 Nthl. 42 gr. Frage wie theuer ein ℔ von jeglicher Gattung gestanden? Antw. 1 ℔ Pflaumen 3 gr. und 1 ℔ Rosinen $4\frac{1}{2}$ gr.

Auflösung.

$$20 \text{ ℔ Pf. } \times 12 \text{ ℔ Ros.} = 114 \text{ gr.}$$

* 2

$$40 \text{ ℔ Pf. } \times 24 \text{ ℔ Ros.} = 228 \text{ gr.}$$

$$\div 16 \text{ ℔ Pf. } \times 24 \text{ ℔ Ros.} = 156 \text{ gr.}$$

$$24 \text{ ℔ Pf.} \text{ — } 72 \text{ gr. — } 1 \text{ ℔ Pf. ? } 3 \text{ gr.}$$

$$1 \text{ ℔ — } 3 \text{ gr. — } 16 \text{ ℔ ? } 48 \text{ gr. von } 156 \text{ gr.}$$

Rest 108 gr.

$$24 \text{ ℔ Ros. — } 108 \text{ gr. — } 1 \text{ ℔ Ros. ? } 4\frac{1}{2} \text{ gr.}$$

Oder:

Oder:

$$16 \text{ ℔ Pf. } \times 24 \text{ ℔ Ros.} = 2 \text{ Rthl. } 12 \text{ gr.}$$

2)

$$8 \text{ ℔ Pf. } \times 12 \text{ ℔ Ros.} = 1 \text{ Rthl. } 6 \text{ gr. von}$$

$$20 \text{ ℔ Pf. } \times 12 \text{ ℔ Ros.} = 1 \text{ Rthl. } 42 \text{ gr.}$$

$$12 \text{ ℔ Pf.} \text{ — — — } 36 \text{ gr. — } 1 \text{ ℔? } 3 \text{ gr.}$$

$$1 \text{ ℔ — } 3 \text{ gr. — } 16 \text{ ℔? } 48 \text{ gr. von } 2 \text{ Rt. } 12 \text{ gr.}$$

$$\text{Nest } 108 \text{ gr.}$$

$$24 \text{ ℔ Ros.} \text{ — } 108 \text{ gr. — } 1 \text{ ℔? } 4\frac{1}{2} \text{ gr.}$$

Es hätte diese Frage auf andere unterschiedliche Wege können aufgelöset werden, ich halte aber diese, so bloß in ganzen Zahlen bestehet, für die Jugend am bequemsten.

Zusatz.

Ein anderer kauft 45 ℔ Reis und 28 ℔ Pflaumen für 3 Rthl. 62 gr.; Noch im selbigen Preise 32 ℔ Reis und 36 ℔ Pflaumen für 3 Rthl. 38 gr.; Frage wie vor? Antw. 1 ℔ Reis 4 gr., 1 ℔ Pf. $3\frac{1}{2}$ gr.

Wenn 32 ℔ Pflaumen, 40 ℔ Rosinen, und 45 ℔ Feigen kosten 6 Rthl. $10\frac{1}{2}$ gr., und im selben Kauf 28 ℔ Pflaumen, 36 ℔ Rosinen, und 48 ℔ Feigen 5 Rthl. 70 gr. Item 54 ℔ Pflaumen, 45 ℔ Rosinen, und 40 ℔ Feigen in selbem Kauf 6 Rthl. 63 gr. kosten: so frage, was 1 ℔ von jeglicher Gattung zu stehen komme? Antw. 1 ℔ Pflaumen $2\frac{1}{2}$ gr., 1 ℔ Rosinen; 4 gr., und 1 ℔ Feigen $4\frac{1}{2}$ gr.

Einer kaufte 21 ℔ Mandeln und 34 ℔ Rosinen; und bald hernach im selben Preise 86 ℔ Rosinen und 37 ℔ Mandeln; zahlte für das letztere 2 mal so viel als für das erste; und kommen 2 ℔ Mandeln und

3 ℔

3 H Rosinen zusammen 51 gr. zu stehen; die Frage ist, wie viel das Pfund von jedem besonders gekostet?

Antw. 1 H Mandeln 18 gr., und 1 H Rosinen 5 gr.

Es sind 2 Stücke Leinwand, das erste von 11 Schock 11 Ellen; kostet 143 Rthl. 37 gr. 2 schw. vom andern thut die Elle 3 schw. mehr als von jenem; selbiges ist 2 mal so lang als das erstere \div 3 Schock 39 Ellen: Frage wie viel dasselbige sich belaufe?

Antw. 249 Rthl. 40 gr.

Einer hat gekauft 13 Stücke 25 Ellen Leinwand, das Stück zu 23 Rthl. 24 gr.; noch 16 Stücke 50 Ellen dito, das Stück zu $24\frac{1}{2}$ Rthl. zahlt in allem dafür 713 Rthl. 30 gr.: wird gefragt, wie viel Ellen jedes Stück gehalten?

Antw. 100 Ellen.

Zur Uebung.

Einer verkauft \square Styge 9 Ellen Leinwand, die Elle zu \square Grote; Noch 2 mal so viel dito, weniger 1 Styge \square Ellen; die Elle aber 3 gr. theurer als zuvor; löset also in allem 296 Rthl. 30 gr.: Frage, was \square für eine Ziffer sey, oder wie das Exempel in deutlichen Zahlen laute?

Antw. 18.

Ende der Regula De-Tri in ganzen Zahlen.



Fundament in gebrochenen Zahlen.

I. NUMERATIO.

Lehret einen Bruch ordentlich schreiben und recht aussprechen, als:

Zähler $\frac{1}{3}$ heißt ein Drittheil.

Zähler $\frac{1}{2}$ / $\frac{1}{3}$ / $\frac{1}{4}$ / $\frac{2}{5}$ / $\frac{5}{6}$ / $\frac{6}{7}$ / $\frac{7}{8}$ / $\frac{8}{9}$ / $\frac{1}{10}$ / $\frac{5}{11}$ &c.

D

10/1

$\frac{2}{2}, \frac{3}{3}, \frac{5}{5}, \frac{8}{8}, \frac{10}{10}, \frac{100}{100}, \frac{108}{108}, \frac{912}{912}, \frac{1656}{1656}$ heißt ein jegliches ein ganzes.
 $\frac{5}{3}$ ist $1\frac{2}{3}$. $\frac{25}{8}$ ist $3\frac{1}{8}$. $\frac{7}{4}$ heißt $1\frac{3}{4}$.
 $1\frac{1}{2}$ heißt $\frac{3}{2}$. $2\frac{1}{2}$ ist $\frac{5}{2}$. $7\frac{1}{2}$ ist $\frac{15}{2}$.

II. ABBREVIATIO.

Lehret einen Bruch, beydes an Zähler und Nenner zu erkleinern, doch daß seinem Wehrt und Inhalt nichts benommen werde.

Und geschiehet auf zweyerley Weise: (1) daß man im Sinn den Zähler und Nenner jeden für sich, dividire durch eine von diesen 8 Zahlen, als 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. bis so lange sie beyde sich weiter nicht wollen theilen lassen, und ist alsdann der kleinste Bruch. Als:

$\frac{27}{36}$ durch 9? Antw. $\frac{3}{4}$. $\frac{32}{40}$ durch 8? Antw. $\frac{4}{5}$
 $\frac{21}{35}$ durch 7? Antw. $\frac{3}{5}$. $\frac{30}{36}$ durch 6? Antw. $\frac{5}{6}$
 $\frac{40}{45}$ durch 5? Antw. $\frac{8}{9}$. $\frac{36}{40}$ durch 4? Antw. $\frac{9}{10}$
 $\frac{21}{24}$ durch 3? Antw. $\frac{7}{8}$. $\frac{12}{14}$ durch 2? Antw. $\frac{6}{7}$

(2) Dividire den Nenner durch seinen Zähler, und was übrig bleibt, damit dividire wieder den gemeldeten Nenner, und also immerfort den Theiler durch seinen übergebliebenen Rest, bis nichts mehr übrig bleibe: wodurch nun die letzte Division geschehen, ist die rechte Zahl, dadurch der Bruch einmal dividirt, in seine kleinste Proportion gebracht wird, als: $\frac{23943}{33312}$, wodurch kann dieser Bruch erkleinert werden? Durch 1041. stehet also in der Operation:

	936	20		0	
	x0479	5825	41 4	1x41	
Nenner	33312	(23943	(9369	(5208	(4164
Zähler	23943	9369	5208	4164	x041

wird demnach gemeldeter Bruch $\frac{23}{32}$.

Wann

Wann aber nach solcher Theilung letztlich 1 übrig bleibt, so ist daraus zu schliessen, daß der Bruch unmöglich zu verkleinern, weil er schon in seiner kleinsten Proportion stehet, als: $\frac{691}{1395}$?

x

x13	x42	I	
x395	(891	(13	— restiret 1 und also unmöglich zu verkleinern.
891	x33	x	

III. RESOLUTIO.

Lehret, wie man eines jeden Bruchs Inhalt wissen und erkennen soll. Als:

- $\frac{3}{4}$ Rthl. wie viel gr. sind? Antw. 54 gr.
- $\frac{2}{3}$ Rthl. wie viel gr. sind? Antw. 48 gr.
- $\frac{9}{10}$ gr. wie viel Schwere sind? Antw. $4\frac{1}{2}$ Schw.
- $\frac{2}{3}$ Rthl. wie viel Dhrt? Antw. $2\frac{2}{3}$ Dhrt.
- $\frac{3}{4}$ Br. & wie viel gr.? Antw. 24 gr.
- $\frac{4}{5}$ Rthl. wie viel gr. und schw. sind? Antw. 57 gr. 3 schw.
- $\frac{3}{5}$ Br. &. wie viel gr. und schw. sind? Antw. 19 gr. 1 schw.
- $\frac{1}{4}$ Last, wie viel Scheffel? Antw. 25 Scheffel.
- $\frac{1}{5}$ & wie viel ℔ und Loth? Antw. 77 ℔ $10\frac{2}{3}$ Loth.
- $\frac{1}{3}$ Last, wie viel Scheffel und Viertel? Antw. 26 Scheffel $2\frac{2}{3}$ Viertel.
- $\frac{2}{3}$ & Lübisch, wie viel β. und λ? Antw. 10 β. 8 λ.
- $\frac{7}{8}$ Sch℔. wie viel ℔ & c. Antw. 253 ℔ 24 Loth.
- $\frac{4}{5}$ Styrge, wie viel Ellen? Antw. 16 Ellen.
- $\frac{7}{8}$ Last, wie viel Tonnen? Antw. $10\frac{1}{2}$ Tonne.



$\frac{9}{10}$ Rthl. wie viel gr. und schw. finds?

Antw. 64 gr. 4 schw.

$\frac{2}{3}$ ℔, wie viel Loth, Quentlein und Ohrt.

Antw. 21 Loth 1 Quentl. $1\frac{1}{3}$ Ohrt

$\frac{5}{6}$ Ducat. zu 2 Rth. ÷ 6 gr. ? Antw. 1 Rth. 43 gr

Zusatz.

$\frac{ix}{ix+1}$ Styrge, wie viel Ellen? Antw. $ix + 3$ Ellen 3 Quant

Wie viel ist der Bruch, und wie viel Ellen bringet er

Antw. $\frac{15}{18}$ St. sind 18 Ellen 3 Quant

IV. REDUCTIO.

Lehret, wie man benannte Zahlen zu einem Bruch
Stück oder Theil des Ganzen machen soll, als:

48 gr., was ist's für ein Theil des Rthl. ?

Antw. $\frac{2}{3}$ Rthl.

24 gr., was von einer Br.?

Antw. $\frac{3}{4}$ Br.

43 gr. 1 schw. vom Rthl. ?

Antw. $\frac{3}{5}$ Rthl.

$1\frac{1}{2}$ Rthl. was für ein Theil vom Efläm. ?

Antw. $\frac{2}{3}$ Efläm.

6 Ellen 1 Quartier von der Styrge ?

Antw. $\frac{5}{16}$ Styrge.

64 gr. 4 schw. vom Rthl. ?

Antw. $\frac{9}{10}$ Rthl.

$26\frac{2}{3}$ Scheffel, was von der Last ?

Antw. $\frac{2}{3}$ Last.

1 Rthl. was ist's für ein Theil vom Goldff à 1

Rthl. 18 gr. ?

Antw. $\frac{4}{5}$ Goldff.

38 ℔ 21 Loth $1\frac{1}{3}$ Quentl. vom α ?

Antw. $\frac{1}{3}$ α.

90 ℔ 20 Loth vom Schff ?

Antw. $\frac{5}{16}$ Schff.

61 gr. $3\frac{4}{7}$ schw. vom Rthl. ?

Antw. $\frac{6}{7}$ Rthl.

34 gr.

34gr. 2schw., was ist's vom Goldff à 1 Rthl. 14gr.
 Antw. $\frac{2}{5}$ Goldff.

10 $\frac{1}{2}$ Tonnen, was von der Last? Antw. $\frac{7}{8}$ Last.

1 Rthl. 12 gr., was ist's vom Ducaten à 2 Rthl.
 3 gr.? Antw. $\frac{4}{7}$ Ducaten.

1 Rthl. 28 gr., was ist das vom Pfäm.?
 Antw. $\frac{5}{9}$ Pfäm.

181 fl 8 Loth, was vom Schff? Antw. $\frac{5}{8}$ Schff.

Zusatz.

Es sind etliche Grote, die machen reduciret einen Bruch vom Rthl., dessen Nenner 2 mehr als der Zähler; wann man die Grote, auch den Zähler und Nenner des Rthl. zusammen thut, kommen 72. Frage nach dem Bruch, auch nach der Zahl der Grote? Antw. $\frac{7}{9}$ Rthl. thun 56 gr.

V. ADDITIO.

Die erste Species.

Lehret, wie man Brüche addiren und unter eine Benennung bringen soll. Als:

I. Gleiche Nenner.

I. $\frac{2}{5}, \frac{3}{5}, \frac{1}{5}, \frac{4}{5}$? Antw. 2 ganze. $\frac{2}{9}, \frac{7}{9}, \frac{8}{9}$? Antw. $1\frac{8}{9}$.

$\frac{5}{7}, \frac{6}{7}, \frac{2}{7}, \frac{1}{7}, \frac{3}{7}, \frac{4}{7}$? Antw. 3. $\frac{14}{15}, \frac{13}{15}$? Antw. $1\frac{4}{5}$.

$\frac{1}{11}, \frac{2}{11}, \frac{3}{11}, \frac{4}{11}, \frac{5}{11}, \frac{6}{11}, \frac{8}{11}, \frac{10}{11}, \frac{9}{11}, \frac{7}{11}$? Antw. 5.

II. $239\frac{11}{16}, 904\frac{15}{16}, 720\frac{13}{16}, 403\frac{1}{16}$? Antw. $2268\frac{1}{2}$.

$5678\frac{10}{17}, 6789\frac{7}{17}, 8641\frac{11}{17}, 9006\frac{16}{17}$?
 Antw. $30116\frac{10}{17}$.

II. Ungleiche Nenner.

I. $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$? Antw. $1\frac{1}{4}$. $\frac{2}{3}, \frac{5}{8}$? Antw. $1\frac{1}{2}$.

$\frac{4}{5}, \frac{9}{10}, \frac{1}{2}$? Antw. $2\frac{1}{5}$. $\frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{5}{6}, \frac{11}{12}$? Antw. $3\frac{1}{6}$.

3

$3\frac{2}{3}$

$$3\frac{2}{3} / 7\frac{5}{8}, 8\frac{3}{4}, 9\frac{7}{12} ? \text{ Antw. } 29\frac{5}{8}.$$

$$4\frac{5}{8}, 12\frac{7}{8}, 10\frac{2}{3}, 19\frac{23}{24} ? \text{ Antw. } 48\frac{1}{3}.$$

$$19\frac{4}{5}, 16\frac{1}{2}, 24\frac{9}{10}, 124\frac{17}{20} ? \text{ Antw. } 186\frac{1}{20}.$$

$$\text{II. } \frac{7}{8}, \frac{11}{12} ? \text{ Antw. } 1\frac{19}{24}. \quad \frac{8}{9}, \frac{11}{12} ? \text{ Antw. } 1\frac{29}{36}.$$

$$\frac{5}{6}, \frac{7}{8}, \frac{2}{3} ? \text{ Antw. } 2\frac{3}{8}. \quad \frac{2}{3}, \frac{11}{12}, \frac{15}{16}, \frac{3}{4} ? \text{ Antw. } 3\frac{13}{48}$$

$$\frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{7}{8}, \frac{5}{6}, \frac{4}{5}, \frac{8}{9}, \frac{9}{10}, \frac{11}{12}, \frac{23}{24} ? \text{ Antw. } 7\frac{53}{90}.$$

$$102\frac{8}{9}, 1020\frac{5}{6}, 912\frac{1}{2}, 3456\frac{7}{8}, 1291\frac{2}{3}, 3465\frac{17}{18}$$

$$\text{ Antw. } 10250\frac{17}{24}$$

$$1246\frac{3}{5}, 6780\frac{1}{2}, 91245\frac{9}{10}, 6781\frac{14}{15} ?$$

$$\text{ Antw. } 106054\frac{14}{15}$$

$$\text{III. } \frac{3}{5}, \frac{5}{6} ? \text{ Antw. } 1\frac{13}{30}.$$

$$\frac{7}{8}, \frac{8}{9} ? \text{ Antw. } 1\frac{55}{72}.$$

$$\frac{6}{7}, \frac{8}{9} ? \text{ Antw. } 1\frac{47}{63}.$$

$$\frac{2}{3}, \frac{3}{4} ? \text{ Antw. } 1\frac{5}{12}.$$

$$\frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{4}{5} ? \text{ Antw. } 2\frac{13}{60}.$$

$$\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{4}{5}, \frac{6}{7} ? \text{ Antw. } 2\frac{173}{210}.$$

$$\frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{4}{5}, \frac{5}{7}, \frac{7}{9} ? \text{ Antw. } 3\frac{893}{1260}.$$

$$\frac{3}{4}, \frac{4}{5}, \frac{5}{6}, \frac{6}{7}, \frac{7}{8}, \frac{8}{9}, \frac{10}{11}, \frac{9}{10}, \frac{11}{12}, \frac{23}{24} ? \text{ Antw. } 8\frac{4771}{6930}.$$

$$13\frac{1}{2}, 9\frac{4}{5}, 8\frac{6}{7}, 7\frac{10}{11}, 13\frac{11}{12}, 16\frac{12}{13} ? \text{ Antw. } 70\frac{54413}{60060}.$$

$$946\frac{6}{7}, 789\frac{10}{11}, 442\frac{12}{13}, 367\frac{16}{17}, 798\frac{18}{19} ?$$

$$\text{ Antw. } 3346\frac{186834}{323323}.$$

Zusatz.

Addire $\frac{1x}{1x+1}$ und $\frac{1x+5}{2x}$; so kommt $1 \frac{10x+5}{14x}$.

Was sind das für Brüche? Antw. $\frac{6}{7} + \frac{11}{12} = 1\frac{65}{84}$.

VI. SUBTRACTIO.

Die zweyte Species.

Lehret Brüche von Brüchen, wie auch Ganze und Brüche von Ganzen und Brüchen zu ziehen, als:

I. Gleich-

I. Gleiche Nenner.

- I. $\frac{1}{4}$ von $\frac{3}{4}$? Antw. $\frac{1}{2}$. $\frac{5}{8}$ von $\frac{7}{8}$? Antw. $\frac{1}{4}$.
 $\frac{1}{3}$ von $\frac{2}{3}$? Antw. $\frac{1}{3}$. $\frac{2}{9}$ von $\frac{8}{9}$? Antw. $\frac{2}{3}$.
 $\frac{7}{12}$ von $\frac{11}{12}$? Antw. $\frac{1}{3}$. $\frac{5}{18}$ von $\frac{17}{18}$? Antw. $\frac{2}{3}$.
 II. $\frac{5}{6}$ von 1? Antw. $\frac{1}{6}$. $\frac{7}{8}$ von 2? Antw. $1\frac{1}{8}$.
 $3\frac{3}{4}$ von 20? Antw. $16\frac{1}{4}$. $5\frac{5}{9}$ von 8? Antw. $2\frac{4}{9}$.
 III. $3\frac{1}{4}$ von $6\frac{3}{4}$? Antw. $3\frac{1}{2}$. $6\frac{3}{4}$ von $9\frac{1}{4}$? Antw. $2\frac{1}{2}$.
 $7\frac{1}{8}$ von $12\frac{5}{8}$? Antw. $5\frac{1}{2}$. $13\frac{8}{9}$ von $20\frac{5}{9}$? Antw. $6\frac{2}{3}$.

II. Ungleiche Nenner.

- I. $\frac{2}{3}$ von $\frac{5}{6}$? Antw. $\frac{1}{6}$. $\frac{3}{4}$ von $\frac{7}{8}$? Antw. $\frac{1}{8}$.
 $\frac{8}{9}$ von $\frac{17}{18}$? Antw. $\frac{1}{18}$. $\frac{3}{4}$ von $\frac{11}{12}$? Antw. $\frac{1}{6}$.
 $3\frac{5}{8}$ von $12\frac{17}{18}$? Antw. $9\frac{1}{9}$. $4\frac{7}{8}$ von $9\frac{11}{16}$? Antw. $4\frac{13}{16}$.
 $4\frac{5}{9}$ von $9\frac{17}{27}$? Antw. $5\frac{2}{27}$. $3\frac{2}{3}$ von $16\frac{7}{24}$? Antw. $12\frac{5}{8}$.
 II. $\frac{3}{4}$ von $\frac{13}{14}$? Antw. $\frac{5}{28}$. $\frac{4}{9}$ von $\frac{11}{12}$? Antw. $\frac{17}{36}$.
 $\frac{9}{10}$ von $\frac{14}{15}$? Antw. $\frac{1}{30}$. $\frac{11}{12}$ von $\frac{15}{16}$? Antw. $\frac{1}{48}$.
 $12\frac{5}{6}$ von $20\frac{8}{9}$? Antw. $8\frac{1}{18}$. $4\frac{8}{9}$ von $7\frac{7}{12}$? Antw. $2\frac{25}{36}$.
 III. $\frac{2}{3}$ von $\frac{3}{4}$? Antw. $\frac{1}{12}$. $\frac{3}{4}$ von $\frac{4}{5}$? Antw. $\frac{1}{20}$.
 $\frac{5}{11}$ von $\frac{7}{12}$? Antw. $\frac{17}{132}$. $\frac{8}{13}$ von $\frac{5}{6}$? Antw. $\frac{17}{78}$.
 $3\frac{2}{3}$ von $4\frac{4}{5}$? Antw. $1\frac{2}{15}$. $4\frac{1}{2}$ von $7\frac{8}{9}$? Antw. $3\frac{7}{18}$.
 $4\frac{7}{12}$ von $6\frac{1}{7}$? Antw. $1\frac{47}{84}$. $3\frac{5}{11}$ von $4\frac{5}{13}$? Antw. $\frac{133}{143}$.
 $9\frac{1}{10}$ von $20\frac{1}{11}$? Antw. $10\frac{109}{110}$.
 $9\frac{7}{8}$ von $24\frac{3}{5} \div 4\frac{1}{3}$? Antw. $10\frac{47}{120}$.
 $19\frac{8}{9} \div 12\frac{5}{6}$ von $20\frac{7}{10}$? Antw. $13\frac{29}{45}$.

Zusatz.

Von $\frac{3x+2}{3x+3}$ ziehe ab $\frac{2x}{2x+1}$ so bleibt $\frac{1}{2x+5}$ Was
 sinds für Brüche in deutlichen Zahlen? Antw. $\frac{29}{24} \div \frac{7}{8} = \frac{1}{12}$

D 4

VII.

VII. MULTIPLICATIO.

Die dritte Species.

Lehret Brüche mit Brüchen, Brüche mit Ganzen, auch Ganze und Brüche mit Ganzen und Brüchen zu vermehren, als:

- I. $\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{2}$? Antw. $\frac{1}{4}$. $\frac{3}{4}$ mal $\frac{1}{4}$? Antw. $\frac{3}{16}$.
 $\frac{2}{3}$ mal $\frac{2}{3}$? Antw. $\frac{4}{9}$. $\frac{4}{5}$ aus $\frac{2}{5}$? Antw. $\frac{8}{25}$.
 $\frac{2}{3}$ mal $\frac{3}{4}$? Antw. $\frac{1}{2}$. $\frac{3}{4}$ aus $\frac{7}{9}$? Antw. $\frac{7}{12}$.
 $\frac{5}{8}$ mal $\frac{11}{12}$? Antw. $\frac{55}{72}$. $\frac{8}{9}$ aus $\frac{3}{4}$? Antw. $\frac{2}{3}$.
 $\frac{3}{5}$ mal $\frac{10}{21}$? Antw. $\frac{2}{7}$. $\frac{44}{45}$ aus $\frac{45}{77}$? Antw. $\frac{4}{7}$.
- II. 8 mal $\frac{3}{4}$? Antw. 6. $\frac{3}{4}$ aus 20? Antw. 15.
 128 mal $\frac{11}{16}$? Antw. 88. $\frac{15}{19}$ aus 380? Antw. 300.
 456789 mit $\frac{15}{16}$? Antw. 428239 $\frac{11}{16}$.
 $\frac{20}{21}$ aus 7954283? Antw. 7575507 $\frac{13}{21}$.
- III. 8 mal $3\frac{3}{4}$? Antw. 30. $2\frac{2}{3}$ mal 16? Antw. 42 $\frac{2}{3}$.
 91 mit $6\frac{6}{7}$? Antw. 624. $12\frac{3}{5}$ mit 20? Antw. 252.
 617 mal $1234\frac{4}{5}$? Antw. 761871 $\frac{3}{5}$.
- IV. $5\frac{1}{2}$ mal $5\frac{1}{2}$? Antw. $30\frac{1}{4}$. $2\frac{1}{2}$ mal $2\frac{1}{2}$? Antw. $6\frac{1}{4}$.
 $8\frac{3}{4}$ mal $2\frac{1}{3}$? Antw. $20\frac{5}{12}$. $6\frac{2}{3}$ mal $4\frac{4}{5}$? Antw. 32.
 2263 $\frac{1}{2}$ mit $6789\frac{2}{3}$? Antw. 153684 $10\frac{1}{2}$.
- V. $5\frac{1}{4}$ mit $\frac{2}{3}$? Antw. $3\frac{1}{2}$. $16\frac{2}{3}$ mit $\frac{4}{5}$? Antw. $13\frac{1}{3}$.
 $\frac{2}{5}$ aus $120\frac{5}{8}$? Antw. $48\frac{1}{4}$. $\frac{3}{4}$ aus $5\frac{5}{8}$? Antw. $4\frac{7}{2}$.
 $\frac{2}{3}$ aus $\frac{3}{4}$ mit $\frac{5}{9}$ mal $\frac{9}{10}$; weniger $\frac{3}{4} \div \frac{5}{8}$ aus $1\frac{1}{3}$
 mal $\frac{3}{4}$? Antw. $\frac{1}{8}$.

Zusatz.

Vermehre $\frac{a}{b}$ mit $\frac{b}{c}$ so wird zum Facit kommen.

$\frac{1}{3}$, nun ist b 7 mehr als a; und c 19 mehr als b; frage wie vor? Antw. $\frac{13}{20}$ mit $\frac{20}{39}$ sind $\frac{1}{3}$.

VIII.

VIII. DIVISIO.

Die vierte Species.

Lehret Brüche, wie auch Ganze und Brüche durch einander abtheilen. Als:

I. Gleiche Nenner.

- I. $\frac{3}{4}$ durch $\frac{1}{4}$? Antw. 3. $\frac{1}{4}$ durch $\frac{3}{4}$? Antw. $\frac{1}{3}$.
 $\frac{6}{7}$ durch $\frac{4}{7}$? Antw. $1\frac{1}{2}$. $\frac{8}{9}$ durch $\frac{7}{9}$? Antw. $1\frac{1}{7}$.
 II. $3\frac{3}{4}$ durch $1\frac{1}{4}$? Antw. 3. $4\frac{4}{5}$ in $3\frac{3}{5}$? Antw. $1\frac{1}{3}$.
 $16\frac{2}{3}$ durch $3\frac{1}{3}$? Antw. 5. $24\frac{5}{6}$ durch $8\frac{1}{6}$? Antw. $3\frac{2}{49}$.
 III. 12 durch $\frac{2}{3}$? Antw. 18. 16 in $\frac{5}{6}$? Antw. $19\frac{1}{5}$.
 20 durch $\frac{8}{9}$? Antw. $22\frac{1}{2}$. 18 durch $\frac{9}{10}$? Antw. 20.
 IV. $3\frac{3}{4}$ durch 3? Antw. $1\frac{1}{4}$. $20\frac{5}{6}$ durch 4? Antw. $5\frac{5}{24}$.
 $\frac{7}{8}$ durch 3? Antw. $\frac{7}{24}$. $\frac{5}{6}$ durch $1\frac{1}{6}$? Antw. $\frac{5}{7}$.

II. Ungleiche Nenner.

- I. $\frac{2}{3}$ durch $\frac{2}{9}$? Antw. 3. $\frac{11}{12}$ durch $\frac{3}{4}$? Antw. $1\frac{2}{9}$.
 $\frac{5}{8}$ durch $\frac{3}{16}$? Antw. $3\frac{1}{3}$. $\frac{3}{4}$ in $\frac{1}{24}$? Antw. 18.
 $7\frac{3}{4}$ durch $3\frac{3}{8}$? Antw. $2\frac{8}{27}$. $9\frac{2}{3}$ durch $4\frac{5}{6}$? Antw. 2.
 II. $\frac{7}{8}$ durch $\frac{5}{6}$? Antw. $1\frac{1}{20}$. $\frac{5}{12}$ durch $\frac{2}{9}$? Antw. $1\frac{7}{8}$.
 $\frac{5}{6}$ durch $\frac{8}{9}$? Antw. $\frac{15}{16}$. $\frac{8}{9}$ durch $\frac{5}{6}$? Antw. $1\frac{1}{15}$.
 $4\frac{2}{9}$ durch $3\frac{1}{6}$? Antw. $1\frac{1}{3}$. $12\frac{3}{4}$ durch $11\frac{7}{16}$?
 Antw. $1\frac{7}{8}$.
 $18\frac{7}{8}$ durch $25\frac{1}{6}$? Antw. $\frac{3}{4}$. $20\frac{5}{6}$ durch $3\frac{3}{4}$?
 Antw. $5\frac{5}{9}$.
 III. $12\frac{11}{12}$ durch $3\frac{1}{2}$? Antw. $17\frac{1}{2}$. $131\frac{3}{4}$ durch $1\frac{7}{16}$?
 Antw. 139 $\frac{1}{2}$.
 $\frac{2}{3}$ mal $\frac{6}{7}$ aus $12\frac{3}{5}$ durch 3; $\div \frac{3}{4}$ mal $2\frac{2}{3}$, und $\frac{3}{7}$ a
 $3\frac{1}{2}$? Antw. $\frac{1}{40}$.

Zusatz.

Dividire $\frac{b}{c}$ durch $\frac{a}{b}$ wird kommen $4\frac{1}{20}$; a ist 7 we-
niger als b, und b 1 weniger als c: frage wie vor?
Antw. $\frac{9}{10}$ durch $\frac{2}{9}$ thut $4\frac{1}{20}$.

REGULA DE-TRI

in gebrochenen Zahlen.

Erster Haupt-Punct.

Proportions - Exempel.

I. Vorn gebrochen.

1. Wann 18 $\frac{3}{4}$ fl mit 5 Rthl. bezahlt werden,
wie theuer kommen dann 169 fl ?

Antw. 45 Rthl. 4 gr. 4. schw.

2. Für 13 $\frac{3}{4}$ Ellen Laken sind bezahlet 25 Rthl.,
wie theuer in selbigem Kauf ein Laken von 37
Ellen?

Antw. 67 Rthl. 19 gr. 3 $\frac{2}{11}$ schw.

3. Wie theuer kommen 7 fl 18 Loth Saffran,
wann 26 $\frac{2}{3}$ Loth 7 Rthl. kosten?

Antw. 63 Rthl. 37 gr. 4 schw.

4. Einer hat für 15 $\frac{3}{4}$ Last Haber bezahlt 316
Rthl. wie theuer kommen 8 Last 12 Scheffel?

Antw. 166 Rthl. 37 gr. 4 $\frac{5}{7}$ schw.

5. Für 7 $\frac{7}{8}$ c Wolle sind bezahlet 104 Rthl., wie
viel für 19 c 93 fl ?

Antw. 261 Rthl. 36 gr. 3 $\frac{11}{203}$ schw.

6. Ei

6. Einer zahlt für $6\frac{1}{4}$ Schff Käse 43 Rthl. 28 gr.
wie viel in selbigem Kauf für 9 Schff 162 ff?
Antw. 66 Rthl. 25 gr. $3\frac{656}{725}$ schw.
7. Für $12\frac{5}{8}$ ff sind bezahlt 3 Rthl. 4 gr., wie viel
dann für 349 ff? Antw. 83 Rthl. 6 gr. $4\frac{2}{7}$ schw.
8. Wann $\frac{8}{9}$ ff Materialien kosten 1 Rthl. \div 12 gr.,
wie theuer kommen dann 71 ff \div 6 Loth?
Antw. 66 Rthl. 27 gr. $4\frac{7}{32}$ schw.
9. Wie theuer kommen $2\frac{1}{2}$ Schff, $1\frac{1}{2}$ & 87 ff
Wolle, wann $11\frac{2}{10}$ ff 1 Rthl. 12 gr. kosten?
Antw. 96 Rthl. 48 gr.
10. Es sind für $100 \div \frac{5}{8}$ ff bezahlet 53 Rthl. $26\frac{1}{2}$
gr., wie theuer kommen $3\frac{3}{4}$ & 18 ff 12 Loth?
Antw. 243 Rthl. 34 gr. $2\frac{1}{2}$ schw.

Zusatz.

Wann $15 \div 1\frac{2}{3}$ ff thun 2 Rthl. $10\frac{1}{2}$ gr., was betra-
gen dann $4\frac{4}{7}$ Stein $2\frac{1}{2}$ ff Wolle?
Antw. 8 Rthl. 9 gr. $0\frac{27}{32}$ schw.

Gekauft $18\frac{1}{2} \div 1\frac{1}{2}$ ff Flachs für 2 Rthl. 18 gr., wie
theuer kommen in selbigem Preise 6 Stein und $13\frac{1}{2}$ ff
dito?
Antw. 18 Rthl. 1 gr. $3\frac{1}{10}$ schw.

II. Mitten gebrochen.

11. Ein Packer Leinwand hält 894 Ellen, wird
das Schock zu $6\frac{3}{8}$ Rthl. bezahlt, was beträgts?
Antw. 94 Rthl. 71 gr. $0\frac{1}{2}$ schw.
12. Einer kauft 1348 ff Englischen Vietriol, das
100 ff zu $2\frac{1}{4}$ Rthl., was beträgts?
Antw. 30 Rthl. 23 gr. $3\frac{4}{5}$ schw.
13. Was

13. Was betragen 8 Schff 196 ff Käse, wann das Schff zu $7\frac{1}{4}$ Rthl. bedungen?

Antw. 62 Rthl. 64 gr. 4 schw.

14. Einer kauft 10 Ballen Schmaff, wiegen 684, 718, 673, 598, 652, 731, 659, 587, 665, u. 726 ff, das 100 ff zu $8\frac{1}{4}$ Rth., was beträgts?

Antw. 552 Rthl. 12 gr. $2\frac{1}{10}$ schw.

15. Was betragen 8 Tonnen Rotscher, so ohne die ledigen Tonnen gewogen 290, 311, 303, 299, 278, 296, 300, 309 ff, wann das 100 ff für 4 Rthl. $\div 1\frac{1}{2}$ Ohrt bedungen?

Antw. 86 Rthl. 35 gr. $2\frac{3}{10}$ schw.

16. Einer kauft 19 α 43 ff Salpeter, den α um $10\frac{7}{8}$ Rthl., was beträgts?

Antw. 210 Rthl. 47 gr. $1\frac{1}{4}$ schw.

17. Was würden 20 Fässer Korinthen betragen, welche netto gewogen 1329, 1287, 1356, 1438, 1197, 1045, 1219, 1463, 1372, 1189, 1391, 1248, 1357, 1485, 1219, 1391, 1482, 1396, 1248, 1353 ff, wann 100 ff zu $5\frac{3}{8}$ Rthl. bedungen?

Antw. 1422 Rthl. 35 gr. $2\frac{3}{4}$ schw.

18. Einer hat 19 Stück Leinwand, jedes von 38 Ellen, die Styge zu $4\frac{2}{3}$ Rthl. gekauft, was beträgts?

Antw. 168 Rthl. 33 gr. 3 schw.

19. Vier Säcke Pfeffer, so gewogen $301\frac{1}{2}$, $274\frac{5}{6}$, $281\frac{1}{4}$, $285\frac{5}{12}$ ff, sind bedungen das 100 ff zu 30 Rthl. $1\frac{1}{4}$ Ohrt, was beträgts?

Antw. 346 Rthl. 33 gr. $4\frac{7}{8}$ schw.

20. Wann 12 ff Kanneel mit $10\frac{3}{4}$ weniger $\frac{7}{8}$ Rthl. bezah-

bezah-

bezahlet sind, wie hoch kommen dann zu stehen $2\frac{2}{3}$ mal $16\frac{1}{2}$ ℔? Antw. 36 Rthl. 15 gr.

Zusatz.

Wann 1 Lief℔ von 14 ℔ kommt $1\frac{2}{3}$, $2\frac{1}{4}$, und $1\frac{11}{12}$ Rthl. zu stehen, was kommen dann $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{6}{7}$ Lief℔ und $3\frac{1}{2}$ ℔ zu stehen? Antw. 50 Rthl. 15 gr.

III. Hinten gebrochen.

21. Ein Sack Pfeffer, so ohne den Sack $456\frac{3}{4}$ ℔ gewogen, davon kostet das 100 ℔ 23 Rthl., was beträgts? Antw. 105 Rthl. 3 gr. $3\frac{9}{10}$ Schw.

22. Ein Stück Atlas von 42 Ellen, ist mit 64 Rthl. 54 gr. bezahlt, wie theuer $\frac{3}{4}$ Ellen?

Antw. 1 Rthl. 11 gr. $1\frac{1}{4}$ Schw.

23. Was betragen 15 c $38\frac{2}{3}$ ℔ Pulver, den c zu 16 Rthl. 48 gr.? Antw. 255 Rthl. 40 gr.

24. Wann 4 Ellen Dammast kosten 10 Rthl. \div 8 gr., wie theuer kommen dann 6 Stücke, haltende $20\frac{2}{3}$, $21\frac{5}{6}$, $22\frac{7}{8}$, $19\frac{3}{4}$, $21\frac{1}{2}$, $20\frac{1}{8}$ Ellen?

Antw. 313 Rthl. 25 gr. $2\frac{1}{2}$ Schw.

25. Ein Laken Wand von 42 Ellen für 36 Rthl. wie theuer kommen $36\frac{3}{4}$ Ellen und $1\frac{3}{4}$ Quartier?

Antw. 31 Rthl. 63 gr.

26. Für 18 ℔ sind 19 Rthl. \div 9 gr. bezahlet, wie theuer kommen $\frac{8}{9}$ ℔? Antw. 67 gr. $0\frac{5}{9}$ Schw.

27. Einer kauft 3 Stücke Fransche Brandweine, halten $62\frac{1}{2}$, $63\frac{1}{2}$, $59\frac{1}{2}$ Viertel, à 29 Rthl. für 30 Viertel, was beträgts?

Antw. 179 Rthl. 22 gr. 4 Schw.

28. Des-

28. Desgleichen 7 Stücke halten $58\frac{1}{2}$, $57\frac{1}{2}$, 57, $66\frac{1}{2}$, $58\frac{1}{2}$, $54\frac{1}{2}$, 57 Viertel, à $27\frac{1}{2}$ Rthl. für 30 Viertel, was beträgt?

Antwort. 375 Rthl. 27 gr.

29. Einer kauft 6 Boden Wachs, wiegen $128\frac{1}{2}$, $134\frac{5}{8}$, $157\frac{3}{4}$, $149\frac{2}{3}$, $152\frac{1}{2}$, $165\frac{7}{8}$ ℔ das 100 ℔ zu 28 Rthl. 54 gr., was beträgt?

Antwort. 255 Rthl. 44 gr. $4\frac{7}{16}$ Schw.

30. Wann 135 ℔ kosten 31 Rthl. 36 gr., wie theuer dann $1\frac{1}{2}$ Sch ℔ , $\frac{5}{8}$ ℔ , $7\frac{1}{3}$ ℔ , 10 $\frac{2}{7}$ Loth?

Antwort. 125 Rthl. 60 gr. 3 Schw.

Zusatz.

Wann 55 ℔ Eisen 1 Rthl. 36 gr. werth sind; was werden alsdann zu solchem Preise $3\frac{1}{2}$, $4\frac{3}{4}$, $5\frac{1}{3}$, $6\frac{5}{8}$, $7\frac{3}{8}$, $8\frac{2}{10}$, $10\frac{5}{12}$ Wage und 12 ℔ betragen?

Antwort. 152 Rthl. 7 gr. 1 Schw.

IV. Mitten und hinten gebrochen.

31. Wann 12 ℔ kosten $3\frac{3}{4}$ Rth., wie viel dann $3\frac{1}{3}$ ℔ ?

Antwort. 1 Rthl. 3 gr.

32. Für $\frac{3}{4}$ Rthl. sind 6 ℔ gekauft, wie theuer $\frac{3}{4}$ ℔ ?

Antwort. 6 gr. $3\frac{3}{4}$ Schw.

33. Desgleichen 7 ℔ um $1\frac{4}{3}$ Rthl., wie theuer $128\frac{1}{3}$ ℔ ?

Antwort. 17 Rthl. 8 gr.

34. Wann für 8 ℔ $\frac{5}{8}$ Rth. bezahlt sind, wie theuer $\frac{7}{8}$ ℔ ?

Antwort. 4 gr. $4\frac{39}{4}$ Schw.

35. Ein Stück Sammet von $29\frac{5}{8}$ Ellen, kosten 3 Ellen $7\frac{1}{3}$ Rthl. was beträgt?

Antwort. 72 Rthl. 30 gr.

36. Ein

36. Ein Ochshaupt Thran, hält $13\frac{15}{16}$ Stechkannen die Lonne als 6 Stechkannen für $8\frac{3}{4}$ Rthl., was beträgts? Antw. 20 Rthl. 23 gr. $2\frac{3}{16}$ Schw.
37. Desgleichen 1 Ochshaupt von $11\frac{5}{8}$ Stechkannen, das Ochshaupt als 12 Stechkannen für $17\frac{1}{3}$ Rthl., was beträgts? Antw. 16 Rthl. 57 gr.
38. Wann 7 Styge ÷ 5 Ellen Leinwand, kosten $7\frac{2}{3}$ und $12\frac{7}{12}$ Rthl., wie theuer dann 10 Styge ÷ $\frac{5}{8}$ Quartier? Antw. 29 Rthl. 70 gr. $1\frac{9}{16}$ Schw.

Zusatz.

Wann $9\frac{1}{8}$ und $2\frac{7}{8}$ H, mit $1\frac{1}{3}$ und $3\frac{3}{10}$ Rthl. bezahlt werden, was werden sodann $31\frac{1}{2}$, $30\frac{3}{4}$, $29\frac{5}{8}$ und $24\frac{11}{16}$ H und $21\frac{1}{2}$ Loth belaufen?

Antw. 44 Rthl. 4 gr. $0\frac{25}{4}$ Schw.

V. Vorn und hinten gebrochen.

39. Wann $3\frac{1}{2}$ H kosten 2 Rthl., wie theuer dann $3\frac{1}{4}$ H? Antw. 1 Rthl. 61 gr. $3\frac{4}{7}$ Schw.
40. Für $\frac{2}{3}$ H gibt einer 6 gr., wie viel für $\frac{13}{18}$ H? Antw. 7 gr. $1\frac{9}{16}$ Schw.
41. Desgleichen $3\frac{3}{4}$ H für 1 Rthl., wie theuer dann $36\frac{5}{8}$ H? Antw. 9 Rthl. 59 gr. 1 Schw.
42. Für $\frac{3}{16}$ Part Schiffes sind bezahlt 135 Rthl., wie theuer $\frac{5}{36}$ Part? Antw. 100 Rthl.
43. Wann $1\frac{2}{3}$ H kosten 5 Rthl. 1 Ohrt, wie theuer $20\frac{1}{2}$ H und 124 Loth? Antw. 78 Rthl. 25 gr. $0\frac{5}{14}$ Schw.
44. Für $\frac{3}{8}$ H Saffran sind bezahlt 10 Rthl. 48 gr., wie theuer kommen $1\frac{5}{16}$ H?

Antw. 11 Rthl. 18 gr.

45. Des

45. Desgleichen $16\frac{2}{3}$ ℔ für 4 Rthl., wie theuer
 $24\frac{1}{4}$ ℔ ÷ $3\frac{1}{3}$ Loth? Antw. 5 Rthl. 57 gr. $1\frac{1}{5}$ Schw.

46. Für $17\frac{1}{8}$ ÷ $\frac{1}{2}$ ℔ sind bezahlt 3 Rthl. 24 gr.,
 wie theuer dann 28 ℔ ÷ $3\frac{3}{4}$ Loth?

Antw. 5 Rthl. 41 gr. $2\frac{2}{16}$ Schw.

Zusatz.

Für $9\frac{1}{2}$ ÷ $2\frac{3}{4}$ Loth sind gegeben 1 Rthl. 9 gr., was
 thun sodann $5\frac{5}{8}$ à $6\frac{6}{7}$ mal $7\frac{7}{8}$, und $1\frac{1}{2}$ Loth?

Antw. 52 Rthl. 54 gr.

VI. Born und mitten gebrochen.

47. Für $1\frac{3}{8}$ Ellen Leinwand sind bezahlt $\frac{11}{12}$
 Rthl., wie theuer in selbigem Kauf 2 Styrge
 3 Ellen? Antw. 28 Rthl. 48 gr.

48. Desgleichen $\frac{3}{8}$ Ellen mit $\frac{1}{3}$ Rthl., wie theuer
 42 Ellen 1 Quartier? Antw. 37 Rthl. 40 gr.

49. Für ein Laken Band von $43\frac{1}{3}$ Ellen ist be-
 zahlt $76\frac{11}{12}$ Rthl., wie theuer kommen 5 Quar-
 tier? Antw. 2 Rthl. 15 gr. $3\frac{3}{4}$ Schw.

50. Ein Laken von $49\frac{3}{4}$ Ellen kostet 108 Rthl.
 59 gr. $3\frac{1}{8}$ Schw., wie theuer kommen 3 Ellen
 hievon? Antw. 6 Rthl. 40 gr. $2\frac{1}{2}$ Schw.

51. Wann $\frac{1}{4}$ ÷ $\frac{1}{8}$ ℔ kosten $\frac{11}{12}$ ÷ $\frac{1}{3}$ Rthl., wie theuer
 dann 9 Loth? Antw. 1 Rthl. $22\frac{1}{2}$ gr.

52. Wann $\frac{2}{3}$ mal $\frac{3}{4}$ Ellen kosten $\frac{4}{5}$ mal $\frac{5}{6}$ Rthl.,
 wie theuer dann 8 Ellen 3 Quartier?

Antw. 11 Rthl. 48 gr.

Zusatz.

Für $2\frac{2}{3}$ mal $3\frac{3}{4}$ mal $4\frac{4}{5}$, und $5\frac{1}{2}$ Unzen sind ent-
 rich?

richtet $8\frac{2}{3}$ mal $6\frac{3}{4}$ Rthl., was betragen 100 fl 5 Unzen?
 Antw. 1760 Rthl. 34 gr. $4\frac{3}{8}$ Schw.

VII. Born, mitten und hinten gebrochen.

53. Für $2\frac{3}{8}$ Ellen gibt einer $4\frac{3}{4}$ Rthl. wie theuer dann 125 $\frac{3}{4}$ Ellen? Antw. 251 Rthl. 36 gr.

54. Desgleichen kosten $42\frac{1}{4}$ Ellen $37\frac{5}{9}$ Rthl., wie theuer kommen $\frac{3}{8}$ Ellen?
 Antw. 24 gr. oder $\frac{1}{3}$ Rthl.

55. Wann $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$ und $\frac{3}{4}$ fl kosten $\frac{4}{5}$ und $\frac{7}{10}$ Rthl., wie theuer dann 28 fl $7\frac{3}{4}$ Loth?
 Antw. 22 Rthl. 7 gr. $1\frac{171}{184}$ Schw.

56. Für $16\frac{1}{4}$ c Bley sind bezahlet 32 Rth. $3\frac{1}{3}$ Ohrt wie theuer kommen $3\frac{3}{8}$ c ?
 Antw. 6 Rthl. 58 gr. $4\frac{12}{13}$ Schw.

57. Desgleichen $\frac{8}{9}$ fl Pfeffer für $1\frac{1}{3}$ Ohrt, wie theuer dan $3\frac{3}{4}$ fl ? Antw. 1 Rth. 29 gr. $1\frac{1}{4}$ Schw.

58. Wann $\frac{2}{3}$ mal $6\frac{1}{4}$ fl kosten $2\frac{1}{2}$ mal $2\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer dann 19 fl 18 Loth $2\frac{2}{3}$ Quentl.?
 Antw. 29 Rthl. 27 gr.

59. Für $1\frac{1}{2}$ mal $1\frac{1}{2}$ Ellen Wand sind bezahlt $2\frac{1}{2}$ mal $2\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer $3\frac{1}{2}$ mal $3\frac{1}{2}$ Ellen?
 Antw. 34 Rthl. 2 gr.

60. Desgleichen $2\frac{1}{2}$ mal $3\frac{3}{4}$ Loth für $1\frac{1}{3}$ mal $4\frac{4}{5}$ gr., wie theuer $\frac{6}{7}$ mal $7\frac{7}{8}$ fl ?
 Antw. 2 Rthl. 3 gr. $2\frac{7}{25}$ Schw.

Zur Uebung.

Für $1\frac{1}{2}$ mal $2\frac{2}{3}$ Mark getheilet durch $3\frac{3}{4}$: gibt man $\frac{3}{4}$ mal $\frac{8}{9}$ Rthl., wie hoch kommen $5\frac{5}{8}$ mal $8\frac{8}{9}$ Mark getheilet durch $6\frac{2}{3}$? Antw. 59 Rthl. 55 gr. $\frac{0}{8}$ Schw. und

Ⓒ

und ist die Frage, was $\frac{2}{3}$ in kenntlichen Zahlen bedeute?

Antw. $\frac{3}{4}$ oder $1\frac{1}{3}$ Rthl.

Der zivente Haupt = Punct.

Multiplications - Exempel.

Mitten gebrochen.

61. Wann eine Elle Band $3\frac{1}{2}$ schw. kostet wie theuer dann 120 Ellen?

Antw. 1 Rthl. 12 gr.

62. Desgleichen eine Elle um $1\frac{1}{4}$ schw., wie theuer dann 4 Stynge 16 Ellen?

Antw. 24 gr.

63. Wann für 1 lb Butter $6\frac{2}{3}$ gr. bezahlet wird wie theuer dann ein Küfen von 95 lb?

Antw. 8 Rthl. 32 gr.

64. Wie theuer kommt 1 Schtb grobe Käse zu stehen, wann für 1 lb $1\frac{1}{2}$ gr. bezahlet wird?

Antw. 7 Rthl. 18 gr.

65. Ein Laken Wand von 38 Ellen, davon die Elle $1\frac{2}{3}$ Rthl. kostet, was gestehts?

Antw. 63 Rthl. 24 gr.

66. Die Last Roggen um $42\frac{3}{4}$ Rthl., wie theuer 19 Last?

Antw. 812 Rthl. 18 gr.

67. Ein Loth Saffran um 21 gr. $2\frac{1}{4}$ schw., wie theuer dann 12 lb 28 Loth?

Antw. 122 Rthl. 53 gr. 2 schw.

68. Wann ein Viertel Roggen kostet $23\frac{3}{4}$ gr., wie theuer 8 Last 12 Scheffel 3 Viertel?

Antw. 439 Rthl. 3 gr. $1\frac{1}{4}$ schw.

Zusatz

Zusatz.

Wann 1 Loth Silber kostet $6\frac{1}{3}$ mal $5\frac{1}{4}$ gr., und noch $5\frac{3}{20}$ gr. darüber, was kommen sodann 3 Mark und 12 Loth dito? Antw. 32 Rthl.

Hinten gebrochen.

69. Wann 1 Elle Wand kostet 3 Rthl., wie theuer dann $\frac{3}{4}$ Ellen? Antw. 2 Rthl. 18 gr.

70. Ein Laken Wand von $56\frac{1}{4}$ Ellen, die Elle zu 1 Rthl. 24 gr., was beträgts? Antw. 75 Rthl.

71. Wann 1 Elle Kyrsey 64 gr. kostet, wie theuer dann 1 Stück von $24\frac{3}{4}$ Ellen? Antw. 22 Rthl.

72. Für 1 ℔ Bley ist bezahlt 2 gr. 2 schw. wie viel für $\frac{2}{3}$ Sch $\frac{2}{3}$ ℔ $\frac{2}{3}$ ℔ ? Antw. 9 Rthl. 3 gr. 1 schw.

73. Einer kauft 19 Sch $78\frac{1}{4}$ ℔ Wolle, das ℔ zu 13 gr. 1 schw., was beträgts? Antw. 1024 Rthl. 36 gr. $4\frac{1}{2}$ schw.

74. Wann ein Schiff samt aller zubehörigen Geräthschaft 3897 Rthl. 43 gr. 1 schw. kostete, wie theuer käme dann $\frac{1}{8}$ Part zu stehen? Antw. 487 Rthl. 14 gr. 2 schw.

Zusatz.

Wann 1 ℔ kostet 13 gr. 1 schw., was thun dann $10\frac{1}{4}$ mal $13\frac{1}{3}$ ℔ weniger $8\frac{1}{8}$ ℔ ? Antw. 23 Rthl. 40 gr. 1 schw.

Mitten und hinten gebrochen.

75. Wann 1 ℔ $\frac{7}{8}$ Rthl. kostet, wie theuer dann $\frac{5}{8}$ ℔ ? Antw. $52\frac{1}{2}$ gr.

76. Wie theuer $\frac{9}{10}$ fl , wann 1 fl $\frac{2}{3}$ Rthl. gestehet?
 Antw. 43 gr. 1 schw
77. Desgleichen $\frac{17}{8}$ fl , das fl zu $\frac{4}{15}$ Rthl.?
 Antw. 18 gr. $0\frac{2}{3}$ schw
78. Drey Stücke Sammet halten zusammen 87 $\frac{5}{8}$ Ellen, die Elle zu 2 $\frac{3}{4}$ Rthl., was beträgts?
 Antw. 240 Rthl. 56 gr.
79. Wann 1 Schff Käse kostet 8 $\frac{5}{18}$ Rthl., wie theuer dann 16 $\frac{7}{8}$ Schff?
 Antw. 139 Rthl. 49 gr. 2 $\frac{1}{2}$ schw.
80. Es sind gekauft 16 $\frac{1}{2}$ Stücke fein Holländisch Leinwand, jedes von 26 $\frac{2}{3}$ Brabandischen Ellen, die Bremer Elle zu 1 $\frac{1}{12}$ Rthl., was beträgts?
 Antw. 572 Rthl.
81. Einer kauft 4 Stücke Kassa, halten 23 $\frac{2}{3}$, 21 $\frac{1}{2}$, 24 $\frac{5}{8}$, 21 $\frac{7}{8}$ Brabandische Ellen, die Bremer Elle zu 1 $\frac{3}{4}$ Rthl. 3 $\frac{3}{4}$ schw, was beträgts?
 Antw. 194 Rthl. 6 gr. $0\frac{15}{16}$ schw.
82. Was betragen 12 und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen Sammet, die Elle zu 3 $\frac{1}{3}$ Rthl.?
 Antw. 40 Rthl. 45 gr.
83. Wann der Scheffel Roggen kostet 1 $\frac{1}{3}$ Rthl., wie theuer dann 2 $\frac{2}{3}$ mal 3 $\frac{3}{4}$ Last, und noch 3 $\frac{5}{8}$ Quartier?
 Antw. 581 Rthl. 48 gr.

Zusatz.

Wann 1 Tonne Hering 13 $\frac{1}{2}$ Rthl. belauft, wie hoch betragen sodann 1 $\frac{1}{4}$ mal 5 $\frac{1}{3}$ Last getheilet durch 2 und noch hinzu gethan 7 Tonnen 2 Viertel dito?

Antw. 641 Rthl. 18 gr.

Der

Der dritte Haupt-Punct.

Divisions-Exempel.

Vorne gebrochen.

84. Für $4\frac{2}{3}$ Ellen Sammet sind bezahlt 18 Rthl., wie theuer ist das 1 Elle?

Antw. 3 Rthl. 54 gr.

85. Wann $3\frac{3}{4}$ Last Gersten kosten 124 Rthl., wie theuer dann 1 Last? Antw. 33 Rthl. 4 gr. 4 Schw.

86. Wie theuer kommt 1 Elle Laken, wann $2\frac{1}{16}$ Ellen 4 Rthl. 48 gr. kostet?

Antw. 2 Rthl. 18 gr. $4\frac{6}{11}$ Schw.

87. Es sind für $123\frac{2}{5}$ Decher Schaaf-Felle bezahlt 47 Rthl. 71 gr. 1 Schw., wie theuer ist das 1 Decher?

Antw. 28 gr.

88. Wann $\frac{3}{4}$ Ellen Laken kosten 1 Rthl. 56 gr., wie theuer dann 1 Elle?

Antw. 2 Rthl. 26 gr. $3\frac{1}{3}$ Schw.

89. Für $\frac{7}{8}$ ℔ Kanneel ist bezahlet 1 Rthl. 28 gr. 4 Schw., wie theuer 1 ℔?

Antw. 1 Rthl. 43 gr. 1 Schw.

90. Ein Fäßlein Türkischer Saffran, wieget $86\frac{11}{16}$ ℔, kostet 462 Rthl. 24 gr., wie theuer ist das 1 ℔?

Antw. 5 Rthl. 24 gr.

Zusatz.

Wann $4\frac{1}{2}$ mal $7\frac{1}{2}$ Last Weizen, getheilet durch $5\frac{1}{2}$; zusamt noch 9 Last 21 Scheffel, in allem 1089 Rthl. betragen; was kommt sodann die Last zu stehen?

Antw. 72 Rthl.

Mitten gebrochen.

91. Wann 135 ℔ Butter 1 $1\frac{1}{4}$ Rthl. kosten, wie theuer dann 1 ℔ ? Antw. 6 gr.

92. Ein Stück Laken von 32 Ellen für $65\frac{1}{3}$ Rthl. wie theuer ist das 1 Elle? Antw. 2 Rthl. 3 gr.

93. Für 27 Last Bücking sind bezahlt worden $583\frac{1}{3}$ Rthl. wie theuer 1 Last?

Antw. 21 Rthl. 43 gr. 1 schw.

94. Einer zahlt für 120 Ellen weiße Bänder $\frac{4}{7}$ Rthl., wie theuer kommt 1 Elle?

Antw. $1\frac{1}{3}$ schw.

95. Eine Schiffsladung Diehlen, von 4 Tausend 8 Hundert 3 Stnge 12 Stücke, ist mit $1263\frac{1}{3}$ Rthl. bezahlt, wie theuer ist 1 Stück?

Antw. 15 gr. 3 schw.

Zusatz.

Gekauft $10\frac{1}{2}$, $15\frac{3}{4}$, $16\frac{4}{5}$, $17\frac{2}{10}$, und $18\frac{1}{8}$ Stnge Leinwand, kosten zusammen 318 Rthl. 21 gr. 3 schw. wie theuer ist die Elle gewesen? Antw. 14 gr. 2 schw.

Vorn und mitten gebrochen.

96. Wann $3\frac{1}{3}$ Ellen kosten 15 Rthl. $26\frac{2}{3}$ gr., wie theuer 1 Elle? Antw. 4 Rthl. 44 gr.

97. Desgleichen $\frac{5}{8}$ ℔ um $\frac{3}{8}$ Rthl., wie theuer ist 1 ℔ ? Antw. 43 gr. 1 schw.

98. Wie auch $\frac{17}{18}$ ℔ für $\frac{17}{35}$ Rthl., wie theuer 1 ℔ ?

Antw. $\frac{1}{2}$ Rthl.

99. Für $1\frac{2}{3}$ Ellen ist bezahlt $\frac{11}{12}$ Rthl., wie theuer 1 Elle?

Antw. 48 gr.

100.

100. Wann $12\frac{1}{2}$ mal $1\frac{1}{2}$ fl kosten $7\frac{1}{2}$ durch $1\frac{1}{2}$ mal $1\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer dann 1 fl ? Antw. 64 gr.

Zusatz.

Wann $5\frac{1}{2}$, $6\frac{2}{3}$, $7\frac{3}{4}$, $8\frac{4}{5}$, $9\frac{5}{6}$, $10\frac{6}{7}$, $11\frac{7}{8}$, und $12\frac{8}{9}$ Schock Leinwand, zu $3\frac{1}{5}$ malen gekostet $2435\frac{7}{8}$ Rthl., was hat dann ein Schock gethan? Antw. 9 Rthl. 60 gr.

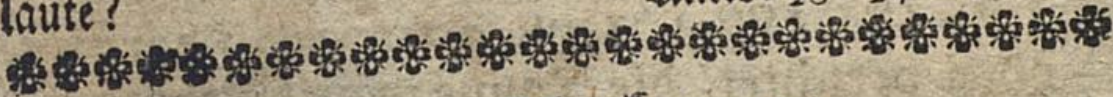
Zur Uebung.

Gekauft etliche Last Leinwand; betragende 140 mal so viel Rthl. als der Lasten sind, und noch $286\frac{1}{8}$ Rthl. darüber, und kommt also die Last zu stehen $123\frac{1}{4}$ Rthl. mehr als Lasten eingekauft worden; wie viel Last Leinwand sind gekauft, und was hat jede Last gekostet?

Antw. $27\frac{1}{4}$ Last à $150\frac{1}{2}$ Rthl.

Wann $\frac{a}{b}$ thut $\frac{a}{c}$ so bringet $\frac{b}{d}$ $\frac{50}{81}$; so nun thut $b+d$ 47, und $c+d$ 51; Frage wie der Bruch-Regel laute?

Antw. $\frac{7}{20} : \frac{7}{24} = \frac{20}{27} : \frac{50}{81}$



Thara-Rechnung.

Zum Ersten.

Wie das Thara für die Fässer, Tonnen, Kisten, Säcke, Matten und dergleichen, worinnen die Waaren gepacket, eingeschlossen oder eingebunden, abgezogen und das übrige zu Gelde gerechnet wird.

Waaren so ein gewisses Thara haben, als:

I. Butter in groben Tonnen.

Für eine grobe Tonne Butter oder bucket Band, es sey Friesische, Gröninger oder dergleichen, wird auf E. H. Edl. Rath's Waage allhier aufgesetzt.

300 fl , und für das Holz noch 34 fl Thara.

Für eine halbe Tonne 150 fl , und 22 fl Thara.

Für ein Viertchen 75 fl , und 10 fl Thara.

Für $\frac{1}{8}$ oder Rünningen 37 $\frac{1}{2}$ fl , und 6 $\frac{1}{2}$ fl Thara.

Was darüber ist, wird entweder dem bedungenen Kaufe nach, oder für jedes fl ein gewisses bezahlet, die Untergewichte hingegen aber abgezogen, oder nach Pfunden gekürzt. Welches bey folgenden Aufgaben zu beobachten.

1. Einer kauft $\frac{6}{4}$ Tonnen Butter, wiegen mit dem Holze 91, 94, 89, 93, 96 und 97 fl , Thara wie obgedacht, bedinger die Tonne als 300 fl für 24 Rthl. 12 gr., was beträgt?
 Antw. 40 Rthl. 20 gr.
2. Einer kauft $\frac{2}{2}$ Tonnen, $\frac{3}{2}$ Tonnen und $\frac{4}{4}$ Tonnen Grönninger Butter, wiegen 360, 372, 169, 171, 188, 101, 98, 99, 100 fl , Thara wie oben berichtet, die Tonne zu 27 $\frac{1}{2}$ Rthl., was beträgt?
 Antw. 136 Rthl. 2 gr. 2 schw.
3. Was betragen $\frac{12}{8}$ Tonnen Butter, so mit dem Holze gewogen 40 $\frac{1}{2}$, 42, 43, 43 $\frac{1}{2}$, 40, 43 $\frac{1}{2}$, 44 $\frac{1}{2}$, 48, 49, 47 $\frac{1}{2}$, 49, 50 $\frac{1}{2}$ fl , wann die Tonne zu 25 Rthl. 1 $\frac{1}{3}$ Ohrt bedungen?
 Antw. 39 Rthl. 7 gr. 0 $\frac{1}{5}$ schw.
4. Folgende Friesische Butter, als: $\frac{6}{1}$ Tonnen, wiegende mit dem Holze 352, 381, 373, 359, 348, 367 fl , $\frac{4}{2}$ Tonnen, wiegende 189, 201, 179, 188 fl , und $\frac{2}{4}$ Tonnen, wiegende 93, 87, 79, 102, 96, 94, 87, 95, 103 fl , Thara wie gebräuchlich, ist

ist bedungen die Tonne zu 28 Rthl., was beträgt? Antw. 316 Rthl. 35 gr. $2\frac{3}{4}$ schw.

5. Einer bedinget $\frac{1}{8}$ Tonne oder Rünningen Grönninger Butter für $3\frac{3}{4}$ Rthl., mit dem Bedinge, daß für jedes H Uebergewichte 7 gr. $1\frac{1}{2}$ schw. soll bezahlet, oder für die Untergewichte gekürzet werden; wieget auf der Waage 50 H , was beträgt?

Antw. 4 Rthl. 25 gr. 4 schw.

Zusatz.

Noch $\frac{1}{8}$ Tonne Grönninger Butter für 3 Rthl. 48 gr.; doch soll für die Ueber- und Untergewichte für jedes H 6 gr. $4\frac{1}{2}$ schw. gezahlt oder gekürzet werden: wieget auf der Wage nur 42 H ; was beträgt selbiges?

Antw. 3 Rthl. 34 gr. 1 schw.

Gekauft $\frac{3}{7}$ Tonnen Friesische Butter, die eine Tonne für $28\frac{1}{3}$ Rthl., die zwoyte wiegt $\frac{1}{2}$ so viel unter, als die erste über wiegt; die dritte aber hat noch 2 H mehr gewogen als die erste; zahlt dafür nach richtiger Rechnung 86 Rthl. 64 gr.; Frage nach dem netto Gewichte einer jeden Tonnen? Antw. die erste gewogen 312 H , die zwoyte 294 H , die dritte 314 H .

II. Butter in schmalen Tonnen.

Dabey ist zu wissen, daß eine Tonne Berger, Hitlander und dergleichen schmale Tonne Butter auf hiesiger Wage wiegen muß 220 H , und noch 32 H Thara.

$\frac{1}{2}$ Schmale Tonne 110 H , und

16 H Thara.

$\frac{1}{4}$ Schmale Tonne 55 H , und

8 H Thara.

$\frac{1}{8}$ Schmale Tonne 27 $\frac{1}{2}$ H , und

4 H Thara.

Ⓔ 5

Für

Für 1 Loop Berger Butter wird gemeiniglich 6 H Thara gerechnet.

Die Uebergewichte wird hinzu gerechnet; hergegen die Untergewichte abgezogen: welches bey folgenden Exempeln zu beobachten:

6. Einer kauft 2 Tonnen Hitlander Butter, wiegen unter die gebührliche Gewichte, die erste 32 H , die andere 12 H , ist die Tonne, als 220 H , für 17 Rthl. bedungen, was beträgt?

Antwort. 30 Rthl. 43 gr. 1 schw.

7. Einer hat 13 Tonnen Hitlander Butter gekauft, wiegen mit dem Holz 248, 251, 239, 261, 254, 253, 252, 247, 246, 250, 249, 255, 260 H , Thara wie obgedacht, und die Tonne zu 17 $\frac{1}{2}$ Rthl. bedungen, was betragen dieselben?

Antwort. 226 Rthl. 45 gr., das ist 1 H 5 gr. 3 $\frac{7}{11}$ schw.

8. Einer kauft $\frac{1}{4}$ schmale Tonne Butter, wiegt 60 H mit dem Holz, wird bedungen nach der gebührlichen Gewichte für 3 $\frac{2}{3}$ Rthl. , was beträgt? Antwort. 3 Rthl. 33 gr. 3 schw., das ist 1 H 4 gr. 4 schw.

9. Was werden 8 Loop Berger Butter, so mit den Borfen gewogen 35, 38, 37, 42, 39, 41, 36, 45 H , betragen, wann das H für 6 gr. 1 schw. bedungen?

Antwort. 22 Rthl. 59 gr.

10. Einer hat allhie $\frac{16}{1}$, $\frac{12}{2}$, $\frac{14}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{12}{16}$ Tonnen Berger Butter gekauft, die Tonne zu 18 $\frac{2}{3}$ Rthl. und 1 H der Uebergewichte zu 6 gr. \div 1 schw., haben die ganzen Tonnen 105 H , die halben

54 H ,

54 H übergewogen, hergegen die Viertchen, Achtentheile, und halbe Achtentheile zusammen 95 H untergewogen, was beträgts obigem Beding nach? Antw. 518 Rthl. 41 gr. 1 Schw.

Zur Uebung.

5 Tonnen Hitlander Butter wiegen allesammt unter gebührenden Gewichte; die erste 1 H mehr als die zweyte; diese 2 H mehr als die dritte; diese 3 H mehr als die vierte; und diese 4 H mehr als die 5te: die Sonne bedungen zu 18 Rthl. 24 gr., belaufend in allem 88 Rthl. 54 gr., frage wie viel jede Sonne gewogen? Antw. A 209, B 210, C 212, D 215 und E 219 H netto.

III. Tällig oder Unschlitt.

Wird für eine schmale Sonne Berger, oder dergleichen Tällig 32 H , für die halbe 16 H Thara abgezogen. Wann aber das Tällig in Rotschers Sonnen gemacht ist, wird der Sonnen Gewicht an sich selbst abgezogen, das übrige nach Pfunden bezahlet, als:

11. Einer kauft $\frac{8}{7}$ und $\frac{6}{2}$ Tonnen Berger Tällig, wiegen wie folget: 273, 256, 269, 249, 275, 264, 258, 267, 138, 142, 153, 129, 137, 151 H , Thara wie gemeldet, das H zu 6 gr. \div 1 Schw. was beträgts? Antw. 210 Rthl. 12 gr. 1 Schw.

12. Eine grosse Sonne Tällig wiegt 389 H , Thara 49 H , das H zu 5 gr. $1\frac{1}{2}$ Schw. was beträgts?

Antw. 25 Rthl. 2 gr.

Zusatz.

5 Grosse Tonnen Tällig, gewogen 386, 390, 391, 387, 394 H Thara 49, 50, 50, 48, 51 H bedungen je 2 H

2 H zu 6 gr. $\frac{1}{2}$ Schw. das H, und 1 H zu 6 gr. 2 Schw.,
was betragen selbige? Antw. 146 Rthl. 28 gr.

2 Tonnen dito gewogen brutto 397, 398 H, à H
zu 6 gr. $\frac{1}{2}$ Schw., sind bezahlt mit 60 Rthl. 27 gr., das
Thara von der einen Tonnen ist 1 H mehr als von der
andern; frage, wie viel jede Tonne Thara gethan?

Antw. die eine 52, die andere 53 H.

IV. Rotscher.

Für 1 Tonne Rotscher wird allhier ordinarie 32 H
Thara abgezogen. Dabey zu erinnern, daß anjeho
die Rotschers Tonnen dicker und schwerer, als vor diesem,
gemacht werden, und daß eine ledige Tonne über 50, ja
gar 60 H schwer ist, obschon nur 32 H dafür abgezogen
werden. Es wird auch der Fisch ungleich eingeschraubet,
so daß eine Tonne 330, 360, 400, ja wol gar 500 H und
darüber wiegt.

13. Vor kurzer Zeit wog 1 Tonne Rotscher auf
hiesiger Wage 559 H mit dem Holze, was be-
trägt, das 100 H zu 4 Rthl.?

Antw. 21 Rthl. 5 gr. $3\frac{4}{5}$ Schw.

14. Ein Oberländer kauft allhie $2\frac{1}{2}$ Last Rotscher,
wiegen die Tonnen mit dem Holze, wie folget:
396, 412, 426, 408, 420, 426, 432, 444, 456,
468, 399, 427, 396, 422, 404, 416, 428, 440,
452, 464, 460, 448, 436, 424, 412, 400, 418,
412, 399, 427 H, Thara für jede Tonne 32 H,
das 100 H zu $3\frac{3}{4}$ Rthl., was beträgt?

Antw. 442 Rthl. 68 gr. 2 Schw., das ist 1 H
2 gr. $3\frac{1}{2}$ Schw.

Zu-

Zusatz.

Ein anderer kauft 1 Last Rotscher, gewogen 398,400, 401, 399, 403, 397, 409, 411, 412, 417, 416, 420 lb, Thara für jede Tonne 32 lb bedungen 1234 lb à 100 lb zu $4\frac{1}{8}$ Rthl., 2345 lb à $4\frac{1}{4}$ Rthl., und den Rest zu 4 Rthl. 24 gr., was beträgt?

Antw. 190 Rthl. 68 gr. $0\frac{1}{2}$ Schw.

Waaren so nach Belieben tharirt werden, als:

15. Einer kauft zu Amsterdam 6 Säcke Pfeffer, wiegen 398,402, 389, 413, 387, 411 lb, Thara für jeden Sack 4 lb, das lb zu $16\frac{1}{2}$ flämisch, was beträgt an Holländischen und Bremer Gelde? Antw. 163 L. 7 s flämisch, oder 98 off 2 Stüver, das sind 392 Rthl. 2 gr. $4\frac{2}{3}$ Schw.

16. Allhie werden 3 Säcke Pfeffer gekauft, wiegen 312, 316, 384 lb, Thara für jeden Sack 8 lb, das lb zu $24\frac{1}{2}$ gr., was beträgt?

Antw. 336 Rthl. 14 gr.

17. Einer kauft 3 Kanaster Kaneel, wiegen 182, 186, 189 lb, Thara für jeden Kanaster $13\frac{1}{2}$ lb, das lb zu 30 gr., was beträgt?

Antw. 215 Rthl. 15 gr.

18. Zu Hamburg läßt einer kaufen 4 Quarteelen Muscaten, wiegen 208, $205\frac{1}{2}$, $240\frac{1}{2}$, 219 lb, Thara für jedes Quarteel $53\frac{1}{2}$ lb, das lb zu 6 L 14 s, was beträgt? Antw. 4530 L 10 s, das sind 1510 Rthl. 15 gr.

19. Dasselbst läßt ein hiesiger Färber kaufen 4 Säcke Cochenilla mexicana, wiegen 108 lb 7 Unzen,

zen, 121 fl $7\frac{1}{2}$ Unzen, 113 fl $4\frac{1}{2}$ Unzen, 106 fl 5 Unzen, Thara 1 fl 2 Unzen, 1 fl 5 Unzen, 1 fl 4 Unzen, 1 fl 2 Unzen, das fl zu 56 fl flämisch, was beträgt? Antw. 1244 L . 19 fl flämisch, die thun 3112 Rthl. 27 gr.

20. Einer kauft 10 Säblein Schmalkalder Stahl, wiegen 109, 110, 112, 108, 107, 106, 103, 105, 114, 109 fl , Thara für jedes Säblein 4 fl , bedinget das Säblein als 105 fl zu $4\frac{2}{3}$ Rthl., was beträgt? Antw. 46 Rthl. 25 gr. 3 schw., das ist 1 fl 3 gr. 1 schw.

21. Zu Amsterdam kaufte ein hiesiger Krämer 10 Kisten Puder Zucker, wogen brutto 492, 488, 494, 496, 520, 500, 516, 512, 502, 500 fl , Thara für jede Kiste 93 fl , das fl zu 16 L flämisch, was beträgt? Antw. L . 272. 13 fl 4 L flämisch, sind Holländische fl 1636; die thun 654 Rthl. 28 gr. 4 schw.

22. Vorgedachter Krämer kaufte damals auch daselbst 3 Quarteelen Nägelfen, wogen brutto 297, 323, 335 lb , Thara 50, 60, 65 fl , das fl zu 10 fl 4 L flämisch, was beträgt? Antw. L . 403, sind fl 2418, oder 967 Rthl. 14 gr. 2 schw.

23. Desgleichen kaufte vorgedachter Krämer 40 Ballen Reiß, wogen brutto zusammen 8978 fl , Thara für jeden Ballen 6 fl , das 100 fl zu 15 fl Holländisch, was beträgt? Antw. Holländische fl 1310. 14 st ., das sind Rthl. 524 und 20 gr. 0 fl schw.

24. Ein

24. Ein Bremischer Kaschmacher kaufte im Lüneburgischen 6 Säcke Wolle, wogen 89 Stein 8 ℓ , 107 Stein 6 ℓ , 94 Stein 7 ℓ , 105 Stein 4 ℓ , 99 Stein 9 ℓ , 102 Stein 3 ℓ , Thara 16, 18, 17, 19, 16, 18 ℓ , den Stein als 10 ℓ zu 1 Rthl. 16 $\frac{1}{2}$ Marien Groschen, was beträgts? Antw. 859 Rthl. 14 Mgr. 2 Q, das ist jedes ℓ 10 $\frac{1}{2}$ gr.
25. Es sind 4 Tonnen Feigen mit 23 Rthl. 13 $\frac{1}{2}$ gr. bezahlt, davon die 3 ersten gewogen 148, 134, 138 ℓ , und für jede Tonne 8 ℓ Thara abgeschlagen worden, weilen nun das 100 ℓ 4 $\frac{3}{8}$ Rthl. gekostet, wird gefraget nach dem Gewicht der letzten Tonne?

Antw. solche hat 142 ℓ gewogen.

In diesen vorigen Exemplis ist das Hamburger und Holländische Geld so schlechtlin zu hiesig Geld berechnet; wann aber nunmehr selbiges eine ziemliche agio thut, als werden nächstfolgende Exempla zu mehrerm Nutzen der Jugend hinzu gefüget.

Ein Bremer läßt von Hamburg bringen 6 Säcke Englischen Pfeffer, allda gewogen 260 $\frac{1}{2}$, 263, 267 $\frac{1}{2}$, 269, 286 $\frac{1}{2}$ und 277 $\frac{1}{2}$ ℓ , Thara pro Sack 3 ℓ das ℓ zu 15 $\frac{1}{2}$ Pfening flämisch courant, Unkosten daran 4 Mark 7 ℓ , wird allhier bezahlt mit 14 pro cento agio, was thuts hieselbst? Antw. 295 Rthl. 32 gr. 2 schw.

Solutio.

Der Pfeffer beträgt in Hamburg 773 Mark 1 ℓ .
 dazu die Unkosten; ist in allem 777 Mark 8 ℓ .
 300 Mark — 114 Rthl. — 777 Mark 8 ℓ ? Facit.
 und so mit allen andern.

Dasselbst

Dieselbst werden gekauft 6 Säcke Cumin, gewogen 1678 lb, Thara pro Sack 3 lb; à 28 Mark 12 fl. banco das 100 lb, wird in Bremen gut gemacht mit $32\frac{1}{2}$ pro cento agio; wie viel ist allhier dafür bezahlet?

Antw. 210 Rthl. 56 gr. $2\frac{3}{4}$ schw.

Wiederum werden dieselbst gekauft 6 Fässer Arsenicum, gewogen brutto 5865 lb, Thara für jedes Fass 35 lb, à 9 Mark 6 fl banco das 100 lb, was beträgt allhier mit $32\frac{3}{4}$ pro cento agio?

Antw. 234 Rthl. 42 gr. $3\frac{7}{8}$ schw. oder 4 schw.

Ein Bremer läset in Amsterdam kaufen 11 Ballen Provence Mandeln, gewogen brutto 4309 lb, Thara für jeden Ballen 4 lb, das 100 lb zu 29 fl. 5 Stüber courant; Unkosten 16 fl. 4 Stüber 12 Pfening; der Belauf wird allhier bezahlet mit 25 pro cento agio; was beträgt?

Antw. 631 Rthl. 63 gr.

Solutio.

Die Mandeln thun in Amsterdam 1247 fl. 10 St. 4 Pfening, dazu die Unkosten; so kommen 1263 fl. 15 St. 250 fl. — 125 Rthl. — 1263 fl. 15 stüb. Fac.

so weiter dergleichen.

Dieselbst werden noch gekauft 3 Kasten Kaneel, gewogen brutto 730 lb, Thara für jeden Kasten 66 lb, das lb contant $42\frac{1}{2}$ stüb. in banco; Unkosten 15 fl. 6 stüb.; wird in Bremen bezahlet mit $33\frac{1}{3}$ pro cento agio; was thut hieselbst?

Antw. 611 Rthl. 6 gr. $3\frac{3}{4}$ schw.

Zur Uebung.

Gekauft 4 Körbe Kaneel, gewogen $\square 9, \square 8, \square 7, \square 6$ lb, Thara für jeden Korb 14 lb kostet das lb 2 mal \square gr. und beträgt in Summa 20 mal \square weniger 13 Rthl.; Was hat jeder Korb gewogen, und was hat 1 Pfund gekostet? Antw. 189, 188, 187, u. 186 lb à 36 gr.

Zum

Zum zweyten.

Wie das Thara pro cento von einigen Waaren gerechnet wird.

Hat 2 Theile, 1. wie es billig sollte gerechnet werden, 2. wie es von den Kaufleuten nur gerechnet wird.

Dabey ist zu wissen, daß einige Waaren ein gewisses Thara pro cento haben: als hier die Pottasche ordinair 10 pro cento, und anderswo Rosinen und Feigen auch 10 pro cento, Corinthen 14 pro cento, und so ferner; andere aber werden nach Belieben pro cento tharirt.

1. Wie das Thara pro cento der Billigkeit nach, sollte gerechnet, und das netto hernach bezahlet werden:

26. Einer kauft allhier 6 Fässer Hochländische Pottasche, wiegen 693, 728, 569, 841, 976, 848 ℔ , Thara 10 pro cento, das 100 ℔ zu $7\frac{1}{2}$ Rthl. was beträgt?

Antw. 317 Rthl. 27 gr. $4\frac{1}{11}$ Schw.

Addire das Gewicht, kommt, 4655 ℔ , auch 100, und 10, kommt 110. Setze nun

110 ——— 100 — 4655 ℔ ? A. 423 $1\frac{2}{11}$ ℔ netto.

100 ℔ ——— $7\frac{1}{2}$ Rthl. — 423 $1\frac{2}{11}$ ℔ ?

Oder setze:

110 ℔ — $7\frac{1}{2}$ Rthl. — 4655 ℔ ?

27. Desgleichen werden gekauft 12 Fässer Moscovische Pottasche, wiegen 1298, 1189, 1094, 1257, 1314, 1199, 1087, 1327, 1308, 1267, 1349, 1321 ℔ , Thara 10 pro cento, das 100 ℔

zu 8 Rthl. 1 Ohrt, was beträgts? Antw.
1125 Rthl. 54 gr.

28. Einer läst zu Hamburg einkaufen 20 Both
Corinthen, wiegen 1322, 1267, 1275, 1296,
1307, 1301, 1212, 1306, 1289, 1299, 1296,
1319, 1303, 1306, 1222, 1209, 1273, 1209,
1330, 1309 $\frac{1}{2}$, Thara 14 pro cento, das 100 $\frac{1}{2}$
zu 28 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, was beträgts? Antw. 6468 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$,
das sind 2156 Rthl. 18 gr.

29. Dasselbst kauft ein anderer 15 Faslein Rosi-
nen, wiegen in allem 2970 $\frac{1}{2}$, Thara 10 pro
cento, das 100 $\frac{1}{2}$ zu 23 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, was beträgts?
Antw. 210 Rthl.

30. Einer kauft allhier 8 Piepen Lissabonisch Del,
wiegen 1128, 1217, 1109, 1204, 1302, 1284,
1315, 1341 $\frac{1}{2}$, Thara pro cento 8 $\frac{1}{2}$, a 6 gr.
3 schw., was beträgts? Antw. 840 Rthl. 20 gr.

31. Einer kauft eine Parthen Schlesier Lein-
wand von 6477 Ellen, die Styge zu 5 $\frac{1}{4}$ Rthl.,
bedinget aber wegen eines Mangels 2 pro
cento Abzug, was beträgts demnach?

Antw. 1666 Rthl. 63 gr.

32. Einer kauft 45 Decher 8 Bockfelle, a Decher
4 Rthl. 32 gr., mit Abzug von jeden 100 Rthl.,
so viel als 4 Felle kosten, was beträgts?

Antw. 200 Rthl.

Erinnerung: Ob wohl obige 7 Furgaben solcher
massen zu berechnen, recht und billig wäre; so will den-
noch solches hier, wie auch in andern vornehmen Han-
dels-

dels-Städten, bey denen Kaufleuten keinen Platz finden; sondern lassen ihnen das Thara pro cento folgender massen zu berechnen belieben, wobey dann der Unterschied zu beobachten.

2. Wie das Thara pro cento in den vornehmsten Handels-Städten, von denen Kaufleuten gerechnet, und netto bezalet wird:

33. Einer kauft allhier 6 Fässer Hochländische Pottasche, wiegen zusammen (wie beyhm 26 Exempel) 4655 ℔ Thara 10 pro cento, das 100 ℔ zu $7\frac{1}{2}$ Rthl., was beträgt? Antw. 314 Rthl. 15 gr. $1\frac{1}{2}$ Schw. Differirt 3 Rthl. 12 gr. $2\frac{1}{2}$ Schw.

$$100 \div 10 \text{ ℔.}$$

$$100 \text{ ℔} - 90 \text{ ℔} - 4655 \text{ ℔} \quad (4189\frac{1}{2} \text{ ℔ netto})$$

Oder:

$$100 \text{ ℔} \text{ ——— } 10 \text{ ℔} \text{ ——— } 4655 \text{ ℔?}$$

$$\text{Thara } 465\frac{1}{2} \text{ ℔.}$$

$$100 \text{ ℔} \text{ ——— } 7\frac{1}{2} \text{ Rthl.} \text{ — } 4189\frac{1}{2} \text{ ℔? Antw.}$$

34. Zwölf Fässer Moscovische Patasche, wiegen (wie im 27 Exempel gemeldet) zusammen 15010 ℔ , Thara 10 pro cento, das 100 ℔ zu $8\frac{1}{4}$ Rthl., was betragen dieselben? Antw. 1114 Rthl. 35 gr. $2\frac{3}{10}$ Schw. Differirt 11 Rthl. 18 gr. $2\frac{7}{10}$ Schw.

35. Einer läßt zu Hamburg kaufen 20 Both Corinthen, wiegen (wie beyhm 28 Exempel) zusammen 25650 ℔ , Thara 14 pro cento, das



- 100 fl zu $28\frac{3}{4}$ fl , was beträgt? Antw. $6341\frac{1}{2}$
 15 fl $4\frac{4}{5}$ q . Differirt $126\frac{1}{2}$ 12 fl $7\frac{1}{5}$ q .
36. Dasselbst werden gekauft 15 $\text{F}a$ klein Rosinen,
 so zusammen 2970 fl wiegen, Thara 10 pro
 cento, das 100 fl zu $23\frac{1}{3}$ fl , was beträgt?
 Antw. $623\frac{1}{2}$ 11 fl $2\frac{2}{5}$ q . Differirt mit dem 29
 Exempel 6 fl 4 fl $9\frac{3}{5}$ q .
37. Einer kauft 8 Piepen Lissabonisch Del, wie
 gen (wie beim 30 . Exempel gemeldet) zusam
 men 9900 fl Thara pro cento 8 fl , das fl zu
 6 gr. 3 schw., was beträgt? Antw. 834 Rthl .
 64 gr. 4 schw. Differirt 5 Rthl . 27 gr. 1 schw.
38. Einer kauft allhier 6477 Ellen Schlesier Lein
 wand, die Styrge zu $5\frac{1}{4}$ Rthl ., kürzet aber we
 gen eines Mangels 2 pro cento, was beträgt
 dennach? Antw. 1666 Rthl . 14 gr. $4\frac{97}{100}$ schw.
 Differirt mit dem 31 sten 48 gr. $0\frac{3}{100}$ schw.
39. Was betragen 45 Decher 8 Bockfelle, a 4
 Rthl . 32 gr., wann man $1\frac{7}{8}$ pro cento, Abzug
 bedinget? Antw. 199 Rthl . 67 gr. $2\frac{11}{15}$ schw.
 Differirt mit dem 32 sten 4 gr. $2\frac{24}{45}$ schw.

Zusatz.

Einer kauft 6 Ballen Krap, die wiegen eine Sum
 ma... fl , Thara 1 pro cento, das 100 fl netto zu
 $12\frac{1}{2}$ Rthl .; wann man das Thara rechnet $101=100$,
 oder 100 geben 99 , wie solches in denen vorhergehend
 den Aufgaben genugsam gelehret, so differiret es nur
 4 gr. $2\frac{1}{2}$ schw.: Frage nach dem verborgenen Gewicht
 der Pfunde? Antw. 5050 fl .

Ein

Ein Boht Corinthen wiegt 2280 lb; Thara 14 pro cento, solches differiret nach benderley Berechnung 3 Rthl. 42 gr. $3\frac{3}{4}$ Schw.; Frage wie theuer 100 lb netto bedungen? Antw. 9 Rthl. 12 gr.

40. Ein Schiffer kauft in Engelland 350 Stück Irländische gesalzene Schsenhäute, werden allemal 10 Stück zugleich auf die Waag Schaale gelegt, und wiegen wie folget: 422, 452, 440, 442, 460, 440, 442, 420, 452, 464, 414, 390, 395, 402, 396, 410, 392, 400, 404, 396, 416, 392, 397, 402, 400, 412, 390, 398, 402, 394, 421, 422, 421, 422, 440 lb, Thara wegen einiger beschädigten 4 pro cento, das lb zu 6 Q Stärlings, was machts? Antw. 349 Q. 10 lb. Stärlings, die machen à 54 Q für 1 Rthl. 53 Rthl. 24 gr.

Addire das Gewicht, kommt 14562 Pfund, setze
 100 ——— 4 ——— 14562 lb der Bruch wird nicht gerechnet.
 Thara 582 lb

1 lb ——— 6 Q ——— 13980 lb netto.

Erinnerung: Weilen die Kaufleute von keiner andern Berechnung des Thara pro cento wissen wollen, als wird folgend, wo das Thara pro cento gedacht wird, auch diese letzte Manier gebrauchet werden.

Zum dritten.

Wie das Thara im Garbuliren oder Bracken zu berechnen gebräuchlich ist.

41. Einer kauft ein Quarteel Indigo, wiegt $612\frac{1}{2}$ lb, Thara $61\frac{3}{4}$ lb, worunter $48\frac{1}{2}$ lb Staub, das



Das ℔ zu 42 gr., und 1 ℔ des reinen zu 1 Rthl. 12 gr., was beträgt?

Antw. 614 Rthl. 18 gr.

42. Einer läßt zu Amsterdam einkaufen 6 Säckelein Cubeben, wiegen 48, 49, 50, 51, 54, 47 ℔ , Thara in allem 14 ℔ , worunter 75 ℔ geringe, das ℔ zu 32 ℔ , und 1 ℔ der besten zu 45 ℔ flämisch, was macht? Antw. 49 ℔ . 7 ℔ 6 ℔ fläm. oder 296 fl 5 Stüber, das sind 118 Rthl. 36 gr.

43. Zu Hamburg kauft ein Krämer 6 Körbe Caneel, wiegen insgesamt 698 ℔ , Thara für die Körbe 23 ℔ , und erhält noch $\frac{2}{3}$ pro cento Abzug für gut Gewichte; darunter befinden sich 12 ℔ $\frac{1}{2}$ ℔ kürzer Caneel, bedinget 1 ℔ desselben zu 1 ℔ 12 ℔ , und 1 ℔ des besten zu 2 ℔ 5 $\frac{1}{2}$ ℔ , was macht? Antw. 1499 ℔ 5 ℔ 6 ℔ , sind 499 Rthl. 56 gr. 1 $\frac{1}{4}$ Schw.

44. Allhier werden gekauft 5 tausend 8 hundert 4 $\frac{1}{2}$ Styge Diehlen, worunter 1 tausend 9 hundert 5 Styge wrack, die guten das hundert zu 31 Rthl. 1 ℔ hrt, und die wracken das Stück zu 12 gr., was beträgt? Antw. 1612 Rthl. 58 $\frac{1}{2}$ gr.

45. Einer kauft 18 Last Hering, worunter 5 Last 8 Tonnen Brackguth, die Last zu 52 Rthl., und 1 Last Bollguth 83 Rthl., was macht?

Antw. 1375 Rthl.

46. Eine Schiffsladung Gottländisch Teer von 40 Last, darunter wird befunden 9 Last 4 Tonnen Brack-Teer, die Last zu 34 $\frac{1}{2}$ Rthl., und 1 Last

I Last des besten $42\frac{1}{2}$ Rthl., was machts?

Antw. 1625 Rthl. 24 gr.

47. Desgleichen eine Parthey Flämischen Herring von 36 Last, darunter befinden sich im unspacken 4 Last 8 Tonnen Brack, und werden noch 3 Last 4 Tonnen in der Aufhöhung verlohren, wann nun 4 Brack-Tonnen für 3 gute gerechnet und die Last zu 78 Rthl. bedungen worden, was beträgt? Antw. 2457 Rthl.

48. Ein Quarteel Nägelfen wiegt 612 ℥ , Thara 48 ℥ , kostet in Summa 723 Rthl. 40 gr., wann nun darunter 64 ℥ Fusti befunden, und 1 ℥ der guten mit 1 Rthl. $\frac{1}{3}$ Shrt bezahlet, wird gefraget, wie theuer 1 ℥ Fusti gestanden? Antw. 64 gr.

Zur Uebung.

Ein Holzhändler hatte empfangen folgende Diehler, nemlich etliche tausend, hundert und einige Stücke gute, imgleichen $\frac{1}{8}$ so viel und 4 Stücke wracke, wenn man die guten mit den wracken multipliciret, so kommen 5889280; kostet das hundert gute $32\frac{1}{2}$ Rthl., und die wracken das Stück 13 gr. 1 Schw.; frage, wie viel von jeden besonders gewesen, und was dafür bezahlet?

Antw. 5 tausend 7 hundert und 8 Stücke gute, und 7 hundert und 1 Styge wracke, kosten 2012 Rthl. 24 gr.

Silber- und Gold-Rechnung.

I. Ein Stück Rauch-Silber, wiegt 28 ℔ 12 Loth, hält ins feine die ℔ 12 Loth 3 Quent.

§ 4

wie

- wie viel ist in allem fein Silber? Antw. 22 L 14 Loth $2\frac{1}{4}$ Quent.
2. Ein silberner Becher wiegt 31 Loth $1\frac{1}{2}$ Quent., das Loth zu 39 gr. 1 Schw., was machts? Antw. 17 Rthl. 5 gr. $4\frac{1}{2}$ Schw.
3. Ein Stück Silber wiegt 6 L 4 Loth, hält jede L in feine 11 Loth 1 Quent., das Loth fein 35 gr. 1 Schw., was machts? Antw. 34 Rthl. 27 gr.
4. Ein Stück Silber wiegt 31 L 14 Loth, hält ins feine 14 Loth 12 Gren, kostet die feine L 9 Rthl. 24 gr., was beträats? Antw. 272 Rthl. 51 gr.
5. Ein Goldschmidt kauft 3 L 19 Karat 2 Gran 1 Gren fein Gold, das Karat zu 4 Rthl., was machts? Antw. 366 Rthl. 24 gr.
6. Einer läßt zu Amsterdam kaufen 1 Masse Silber, wiegt 13 L 5 Unzen, hält ins feine 8 Pfennig, die feine L zu 22 fl Holländisch, was machts? Antw. 199 fl 16 Stüber $10\frac{2}{3}$ L Holländisch, sind 79 Rthl. 67 gr. 1 Schw.
7. Ein Hoch Edl. Hochw. Rath dieser Stadt, läßt zu Amsterdam einkaufen 84 L 6 Unzen Rauch Silber, hält die L ins feine 10 Pfennig 16 Gren, die feine L zu 21 fl 12 Stüber, was machts? Antw. 1627 fl 4 Stüber, sind 650 Rthl. 63 gr. $1\frac{2}{3}$ Schwarz.

Bei den nächst vorhergehenden Aufgaben merke, daß 1 Mark fein Silber hält 12 Pfennig, ein Pfennig 24 Gren.

8. Desgleichen 1 Masse Gold wieget 6 $\frac{1}{2}$ 12 Loth,
hält ins feine 21 Karat 4 Gren, kostet das Ka-
rat fein Gold 10 fl 15 Stüber, was machts?
Antw. 1548 fl, oder 619 Rthl. 14 gr. 2 Schw.
1 Karat für 12 Gren.
9. Ein Goldschmidt kauft 9 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ alt verguldet Sil-
ber hält die $\frac{1}{2}$ gemischt 12 Loth, worunter 16
Gren fein Gold, das Karat zu 4 Rthl. \div 24 gr.,
und 1 $\frac{1}{2}$ fein Silber zu 9 Rthl. 24 gr., was
machts? Antw. 110 Rthl. 62 gr.
10. Einer hat 1600 lb Kupfer, worin etwas Gold
und Silber verspüret wird, läßt solches schei-
den, bekommt aus jeden 100 lb 80 lb an Kupfer
und 6 Karat Gold, wovon die $\frac{1}{2}$ 21 Karat ins
feine hält, wie auch 1 $\frac{1}{2}$ 4 Loth Silber, welches
14 Loth fein hält, wann nun das 100 lb Kupfer
zu 24 Rthl. \div 8 gr., das Karat fein Gold zu
4 $\frac{1}{3}$ Rthl. und die $\frac{1}{2}$ fein Silber zu 9 Rthl. 8 gr.
verkauft wäre, was machts?
Antw. 829 Rthl. 16 gr.

Zusatz.

Gekauft 3 Stücke Silber: A von 26 Mark 14 Loth,
à 13 Loth 1 Quentl. fein; B von 24 Mark 10 Loth,
zu 12 Loth 1 Quentl. fein; C von 22 Mark 6 Loth, da-
von aber die bonität vergessen; nun ist doch bekannt, daß
alle 3 Stücke 59 Mark 15 Loth 3 $\frac{1}{4}$ Quentl. ins feine halten;
ist also die Frage, wie viel jede Mark vom dritten Stücke
ins feine gehalten? Antw. 13 Loth 2 Quentl.

Vier Stücke Silber betragen genau ausgerechnet 906 Rthl. 28 gr. $3\frac{1}{4}$ Schw.; wovon A gehalten 32 Mark 8 Loth à 12 Loth $3\frac{1}{2}$ Quentl. fein; B 31 Mark 4 Loth à 12 Loth 2 Quentl. fein; C 29 Mark 10 Loth à 11 Loth 3 Quentl. fein; D.... Mark zu 10 Loth $1\frac{1}{4}$ Quentl. fein; Frage wie viel das vierte Stück gehalten, wann jede Mark fein zu $9\frac{8}{9}$ Rthl. bedungen?
 Antw. 30 Mark.

Zu Amsterdam wird gekauft 1 Masse Goldes von 5 Mark 8 Loth à 20 Karat 6 Green; noch 1 dito von 4 Mark 12 Loth à 19 Karat 4 Green. fein; das Karat fein 10 fl. 16 Stüber; was beträgts in Bremen mit $26\frac{2}{3}$ pro cento agio?
 Antw. IIII9 Rthl. 34 gr. $2\frac{1}{3}$ Schw.

Ein wohlhabender Mann schicket zum Goldschmied, und läßt ihm zuwiegen $19\frac{3}{4}$ Mark alt Silber=Zeug, so aus der Mode kommen, selbiger nimmt das Loth an für $39\frac{1}{2}$ gr., soll daraus verfertigen 2 Becher, 3 Schalen, und 4 Präsentir=Teller, so groß und schwer sie werden können; doch daß ein jeder Becher 8 Loth mehr wiege als jede Schale, und jeder Teller eben so viel als jeder Becher. Nun rechnet der Goldschmied für jedes Loth $7\frac{1}{2}$ gr. Arbeits=Lohn und 1 Rthl. 2 gr. Biergeld; Frage, wie viel ein Stück von jeder Gattung gewogen? Antw. Jeder Becher 32 Loth, jede Schale 24 Loth, und jeder Teller 32 Loth.

Einer schicket zum Goldschmied 14 Mark 4 Loth alt Silber, das Loth angenommen für $40\frac{1}{2}$ gr., will daraus gemacht haben drey verguldete Pocalen. A soll 6 Loth schwerer seyn als B; B 10 Loth schwerer als C. Nun rechnet der Goldschmied für jedes Loth zu vergulden $9\frac{1}{2}$ gr. zu machen 8 gr., und für Gesellen
 Bier

Hiergeld 70 gr. Frage, wie viel jeder Pocal gewogen?
 Antw. A 60 Loth, B 54 Loth, und C 44 Loth.

Zur Uebung.

Es ist ein Stück Silber von \square Mark 8 Loth; davon die Mark \square Loth 2 Quentl. ins feine gehalten; auch ein Stück Gold, so $5\frac{1}{2}$ Mark weniger gewogen als dito Silber, die Mark zu 17 Karat 3 Gren fein. Wird nach genauer Ausrechnung befunden, daß des feinen Goldes $\frac{1}{2}$ so viel sey als des feinen Silbers, und zwar nur $\frac{7}{8}$ Loth darüber: Frage nach dem Gewicht eines jeden?

Antw. Das Silber $13\frac{1}{2}$ P rauch, das Gold aber 8 P rauch.



Von der verkehrten Regel

De-Tri.

1. Ein Schiffs-Zimmer-Meister verspricht ein Schiff selb 16te in 20 Wochen zu verfertigen; weilen aber der Schiffer begehret eher fertig zu seyn, gehet er selb 24ste dabey, frage wie bald die Arbeit verrichtet wird? Antw. in 13 Wochen 2 Tagen.
2. Ein Furmann fährt 8 P schwär 15 Meilen um ein gewisses Lohn, wann er nun um selbe Fracht 24 Meilen fahren sollte, wird gefragt, wie viel P schwär er aufladen müßte? Antw. 5 P schwär.
3. Desgleichen werden 9 Sch P 12 Meilen geführet: Frage wie weit um selbe Fracht 6 Sch P müssen geführet werden? Antw. 18 Meilen.

4. In

4. In einer Festung liegen 600 Mann, sind auf 9 Monate mit Lebensmitteln versehen: wann nun in 10 Monaten keine Zufuhr geschehen könnte, wie viel müßten beurlaubet werden, damit die übrigen keinen Abbruch leiden dürfen?

Antwort. 60 Mann.

5. Wann die Last Weizen 84 Rthl. gilt, so soll vermöge Eines Hoch Edl. und Hochweisen Rath's publicirten Becker-Ordnung, ein Schwarzen-Begge $2\frac{1}{2}$ Loth wiegen, frage, wann die Last für 70 Rthl. verkauft wird, wie schwer er dann wiegen muß?

Antwort. 3 Loth.

Erinnerung. Daß diese Antwort mit besagter Ordnung um ein halb Quentl. differirt, hat unterschiedliche Ursachen: denn 1. müssen dem Einkauf einer Last die Unkosten und das Arbeits-Lohn hinzugefüget werden, so jedesmal gleich viel beträgt, welches aber hier nicht mit gemeldet; 2. daß in besagter Ordnung kein kleiner Gewicht als ein halb Quentlein gebraucher.

6. Einer hat eine Ohm Franschen Wein, davon das Stübchen 27 gr. kostet, kann die Quarte nicht höher dann 6 gr. ausbringen, wie viel Wasser muß er zusezen, daß er ohne Schaden bleibe? Antwort. 5 Stübchen $2\frac{1}{2}$ Quart.

7. Es versprechen 9 Gräber einen Graben in 8 Wochen 2 Tage zu verfertigen, weilten aber derselbe in 5 Wochen muß fertig seyn, wie viel Gräber müssen hinzugefüget werden?

Antwort. 6.

8. Wann

8. Wann vorbesagte 9 Gräber mit gedachtem Graben innerhalb 50 Tagen könnten fertig werden, wird gefraget, wann ihnen noch 6 Gräber zugeordnet würden, wie bald das Werk verrichtet? Antw. in 5 Wochen.
9. Einer leihet seinem guten Freunde 300 Rthl. 4 Monate ohne Rente, wie viel soll der letzte dem ersten wieder leihen 6 Monate, damit der eine Dienst dem andern gleich sey? Antw. 200 Rthl.
10. Einer kauft zu einem Mantel 5 Ellen 1 Quartier Englisch Wand, so 10 Quart. breit ist, frage, wie viel Tuffer muß er darunter haben, so $7\frac{1}{2}$ Quartier breit ist? Antw. 7 Ellen.
11. Einer kauft zum Kleide 7 Ellen Laken, die Elle zu 2 Rthl. 12 gr., muß dazu haben 8 Ellen Futtertuch, so 2 Ellen $2\frac{1}{2}$ Quartier breit ist, die Elle zu 14 gr., frage wie breit das Laken gewesen, und was machts samt dem Futter? Antw. das Laken ist 3 Ellen breit gewesen, und für beydes ist bezahlet worden 16 Rthl. 52 gr.
12. Eine Festung ist belagert, worinnen 400 Mann und Proviant auf 6 Monate, also, daß man jedem täglich geben kann $1\frac{1}{2}$ ℥ Brod, $1\frac{1}{4}$ ℥ Fleisch und 1 Stübchen Bier, nach 3 Monaten bekommen sie heimlich Bericht, daß sie sich noch 4 Monate müssen enthalten, ehe sie können

nen entsetzet werden, wird gefraget, wie viel alsdann einem jeglichen täglich muß gegeben werden, damit sie solche Zeit können abwarten?

Antw. 1 lb 4 Loth Brod, 30 Loth Fleisch und 3 Quartier Bier.

13. Es werden 1000 Soldaten in einer Stadt 2 Monate von 16000 Br. & unterhalten, frage wie lange demnach 5 Compagnien jede von 160 Mann davon können unterhalten werden, und was istß jedem des Tages?

Antw. $2\frac{1}{2}$ Manat, das ist jedem des Tages 8 gr. $2\frac{2}{3}$ Schw., den Monat zu 30 Tage gerechnet.

14. Zu einem vornehmen Reichbegängniß wird gekauft 1 Spanisch Laken von $41\frac{1}{2}$ Ellen à $2\frac{3}{8}$ Rthl. welches 2 Ellen $2\frac{7}{8}$ Quartier breit ist, davon werden unterschiedliche Trauerkleider zugeschnitten, welche alle mit Bayen gefüttert werden, so eine Elle $1\frac{3}{8}$ Quartier breit ist, davon die Elle 21 gr. kostet, wann nun im Nähen (oder Krimpen) an der Länge des Lakens $1\frac{1}{2}$ Elle, und an der Breite $\frac{3}{8}$ Quartier; am Bayen aber in der Länge an 21 Ellen 1 Elle, und an der Breite $\frac{1}{8}$ Quartier abginge; wird gefraget, was beydes kostet?

Antw. 123 Rthl. $4\frac{1}{2}$ gr.

1 Ell. $1\frac{1}{4}$ q. — 40 Ell. — 2 Ell. $2\frac{1}{2}$ q. ? (80 Ell.
20 Ell. — 21 Ell. — 80 Ell. ? (84 Ell. ungefr.

1 Ell.

1 Ell. — $2\frac{3}{8}$ Rthl. — $41\frac{1}{2}$ Ell. ? (98 Rthl. $40\frac{1}{2}$ gr.) add.
 1 Ell. — 21 gr. — 84 Ell. ? (24 Rthl. 36 gr.)

123 Rthl. $4\frac{1}{2}$ gr.

Zusatz.

A leihet an B 250 Rthl. auf 4 Monat; noch 300 Rthl. auf 5 Monat; wie lange soll B dem A $312\frac{1}{2}$ Rthl. wieder leihen, damit die eine Wohlthat der andern gleich sey? Antw. auf 8 Monat.

Wann 18 Gräber einen gewissen Graben in vier Wochen verfertigen können, dabey aber zuerst nur 12 Personen 12 Tage daran arbeiten, wie viel haben in der übrigen Zeit dabey arbeiten müssen, damit der Graben in obgesetzter Zeit fertig geworden?

Antw. 24 Gräber.

In eine Festung werden 1000 Mann gelegt, und auf 12 Monat verproviantiret; als selbige 2 Monat darin gewesen, werden 200 Mann heraus gezogen; als abermal $2\frac{1}{2}$ Monat verstrichen, kommen 400 Mann wieder hinein, diese liegen mit den andern darinnen $2\frac{2}{3}$ Monat, und da wird die halbe Mannschaft ausgelassen: Nun ist die Frage, wie lange die übrigen noch Proviant in dieser Festung haben?

Antw. noch 8 Monat.

Einer hatte zu gewisser Nothdurft gekauft eine Quantität Laken und dazugehöriges Futter zusammen von beyden 60 Ellen; jenes war 3 Ellen dieses aber $2\frac{1}{8}$ Ellen breit; kostet die Elle Laken 2 Rthl. 42 gr. und 1 Elle Unterfutter $18\frac{1}{2}$ gr. Was hat derselbe bezahlt?

Antw. 80 Rthl. 40 gr.

Zur Uebung.

Es können etliche Personen ein Werk in so viel Wochen

Wochen verfertigen, daß wann die Zahl der Personen von der Zahl der Wochen wird abgezogen, so bleiben 8. Wann aber 12 Personen weniger zu haben wären, so würde das Werk um 24 Wochen später vollbracht. Die Frage ist hier, wie viel der Personen, so anfänglich gemeldet, gewesen, und in wie viel Zeit sie mit dem Werk haben mögen fertig werden?

Antw. 32 Personen in 40 Wochen.



Von der doppelten Regel De-Tri.

Der erste Theil, so der gemeinen Regel De-Tri unterworfen, als:

1. Es hat einer 7 Arbeiter 16 Wochen, gibt jedem täglich 9 gr. über Kost und Bier was machts an Gelde? Antw. 84 Rthl.

1 Arb. \triangleright 9 gr. \triangleleft 7 Arb.?
1 Tag \triangleright 9 gr. \triangleleft 96 Tage?

Oder:

1 Arb. — 9 gr. — 7 Arb.? (63 gr.
1 Tag — 63 gr. — 16 W.? (84 Rthl.)

2. Ein Arbeiter verdienet wöchentlich 1 Rthl. 12 gr., wie viel ihrer sieben in einem Jahre? Antw. 424 Rthl. 48 gr.

3. Einer giebt einem Fuhrmanne für 12 R, 10 Meilen zu führen, 9 Rthl., frage, was würde im selben Bedinge ein anderer von 15 R, 12 Meilen geben müssen?

Antw. $13\frac{1}{2}$ Rthl.

4. W

4. Wann einer die Woche verzehret 1 Rthl. 12 gr. was trägts 8 Personen in einem Jahre?
 Antw. 485 Rthl. 24 gr.
5. Einer hat an einem Werke 4 Zimmerleute, und nach 3 Wochen 2 Tage kommen noch 2 dazu, arbeiten insgesamt, die erste Zeit mit eingeschlossen 10 Wochen, bekommt jeder täglich zu Lohn 16 gr. und zu Bier 5 gr., was ist diese Zeit über in allem ausgegeben worden?
 Antw. 93 Rthl. 24 gr.
6. Sechs nasse Brüder legen eine Tonne Bremer Bier auf, machen selbige in 3 Tage ledig, wie viel Tonnen würden 21 derselben Gesellen in 6 Tagen ledig machen?
 Antw. 7 Tonnen.
7. Einer ladet einem Fuhrmann auf 10 fl schwär nach Braunschweig, sind 18 Meilen, giebt für 3 fl schw. 5 Rthl., wie er nun 6 Meilen gefahren, muß er 2 fl schw. abladen, frage was ist seine Fracht?
 Antw. 14 Rthl. 32 gr.
8. Es hat ein vornehmer Bürger hieselbst einen Lust-Saal 30 Ellen lang und 20 Ellen breit, will solchen mit bunten Italiänischen Fliesen überlegen lassen, deren jede auf allen 4 Ecken $\frac{1}{2}$ Ellen hält, frage wie viel muß er deren haben, und was gestehen selbe, das Stück zu $7\frac{1}{2}$ gr.? Antw. 2400 Stücke, die kosten 250 Rthl.

Der andere Theil der doppelten Regel De-Tri, so der verkehrten Regel De-Tri unterworfen.

9. Es können 18 Personen einen Graben von 24 Ruthen lang, in 6 Tagen verfertigen, wie lange müssen demnach 12 Personen an einem Graben von 36 Ruthen lang, arbeiten?

Antw. $13\frac{1}{2}$ Tag.

12 Ps. \triangleright 6 Tage \triangleleft 18 Ps.?
24 R. \triangleright 6 Tage \triangleleft 36 R.?
($13\frac{1}{2}$ Tag.

Oder:

12 Ps. — 6 Tage — 18 Ps.?
24 R. — 9 Tage — 36 R.?
($13\frac{1}{2}$ Tag.

Besser aber:

18 Ps. — 24 Ruthen — 12 Ps.?
16 R. — 6 Tage — 36 R.?
($13\frac{1}{2}$ Tag.

Erinnerung: Bey Unterweisung der Jugend gebrauche ich nicht die doppelte Regel, sondern zweien Sätze: darum, weil nicht allein die Jugend schwerlich unterscheiden kann, welches recht oder verkehrt muß gesetzt werden; sondern auch, weil die meisten Fragen der letzten Art (wie oben an der letzten Auflösung zu sehen) durch zwei rechte Regeln können aufgelöst werden.

10. Wann man für 5 fl schwär 18 Meile zu führen 9 Rthl. Fracht zahlte, wie weit könnte man demnach $9\frac{1}{2}$ fl schw. um 27 Rthl. 39 gr. 3 schw. führen lassen? Antw. 29 Meile.

11. Wann für 5 e , 18 Meile zu führen bezahlet würden 9 Rthl., wie viel e kann man für $27\frac{11}{20}$ Rthl.

27 $\frac{1}{20}$ Mthl. 29 Meile führen lassen?

Antw. 9 $\frac{1}{2}$ R.

12. Einer hat 5 Mauerleute, gibt jedem täglich 16 gr. und zu Bier 5 gr., wie lange kann er die von 35 Mthl. lohnen? Antw. 24 Tage.

13. Es hat einer etliche Mauerleute 24 Tage, gibt jedem täglich 21 gr., nach verlaufener Zeit hat er in allem ausgegeben 35 Mthl., Frage wieviel Mauerleute er gehabt?

Antw. 5 Mauerleute.

14. Eine Haushaltung (so in 12 Personen bestehet) bedarf jährlich 39 Scheffel Roggen, wie lange können 8 Personen in selbiger Proportion von 24 Scheffeln unterhalten werden?

Antw. 48 Wochen.

15. Einer nimmt von 100 Mthl. jährlich 6 zu Rente, wie lange muß er 240 Mthl. austhun, daß sie 60 Mthl. Rente tragen?

Antw. 4 Jahr 2 Monat.

16. Wann die Last Roggen 90 Mthl. gilt, so soll ein 6 Groten Brod 3 fl 29 $\frac{1}{2}$ Loth wiegen; Frage, wann die Last auf 45 Mthl. käme, wie schwer dann ein Brod von 4 Groten, voriger Proportion nach, wiegen müßte?

Antw. 5 fl 7 $\frac{1}{2}$ Loth.

Zusatz.

Es hat einer in der Arbeit 10 Personen 9 Wochen 5 Tage, à 13 gr. jede Person den Tag; 12 Personen 8 Wochen 4 Tage, à 18 gr. jede Person den

Ⓔ 2

Tag;

Tag; und 15 Personen 6 Wochen 3 Tage à 21 gr. jede Person den Tag; frage nach dem gesamten Arbeitslohn?

Antw. 433 Rthl. 11 gr.

Ein Fuhrmann hat gefahren 9 Centner 8 Meilen, 12 Centner 11 Meilen, $15\frac{1}{2}$ Centner 16 Meilen, 13 Centner $19\frac{1}{2}$ Meile, 11 Centner $14\frac{1}{2}$ Meile; nun ist seine Fracht bedungen zu 3 Centner auf 3 Meilen für 1 Ducaten à 2 Rthl. 48 gr.; wie viel ist sein ganzer Verdienst?

Antw. 256 Rthl. 21 gr. $1\frac{2}{3}$ Schw.

Zur Uebung.

Gesetzt ein Mann könne eine Tonne Bier in etlichen Tagen austrinken, so ihm aber die Frau zu Hülfe kommt, würde die Tonne $15\frac{2}{3}$ Tage eher ausgeleeret werden; wann nun die Frau 12 Tage allein hätte länger daran zu trinken gehabt, als der Mann, so ist die Frage, wie lange der Mann und die Frau jegliches absonderlich daran zu trinken gehabt haben?

Antw. der Mann 36 Tage, die Frau 48 Tage.

Interesse oder Zins- = Rechnung.

Zum Ersten.

Wann Gelder auf Interesse oder Rente belegt werden, wie davon die Zinse zu berechnen.

1. Einer thut auf Zinse 1280 Rthl. à 6 pro cento, was beträgt die jährliche Rente?

Antw. 76 Rthl. 57 gr. 3 Schw.

2. Wie viel Rente thun 40 Rthl. in 8 Monaten gegen 6 pro cento des Jahrs?

Antw. 1 Rthl. 43 gr. 1 Schw.

3. Ei-

3. Einer nimmt auf Zinse 1020 Rthl. $3\frac{1}{2}$ Jahr, gegen 5 pro cento des Jahrs, was macht die Zinse in allem? Antw. 178 Rthl. 36 gr.
4. Einer hat auf Rente genommen 100 Ducaten, à 2 Rthl. ÷ 3 gr. gegen 8 pro cento, wie viel muß er nach einem Jahr und 8 Monat an Capital und Interesse erlegen? Antw. 221 Rthl. 68 gr.
5. Eine Handveste von 150 Br. r , davon ist in $7\frac{1}{2}$ Jahren keine Rente ausgegeben worden, was beträgts demnach gegen 5 pro cento? Antw. 56 Br. r 8 gr.
6. Wie viel Interesse thun 346 L. 13 ß 4 d fläm. Hamb. Währung in $6\frac{3}{4}$ Monat à 8 pro cento des Jahrs? Antw. 15 L. 12 ß Hamb. Währung, sind 39 Rthl.
7. Wie viel Rente thun 30 Rthl. in 28 Wochen gegen 6 pro cento des Jahrs? Antw. 69 gr. $3\frac{10}{3}$ Schw.
8. Einer ist schuldig 1000 Rthl., zahlet darauf $466\frac{2}{3}$ Rthl. Contant; den Rest will er über 8 Monat gegen 9 pro cento des Jahrs zahlen: frage wie viel wird es an Capital und Interesse seyn? Antw. 565 Rthl. 24 gr.
9. Einer gibt von 1 Rthl. alle Monat $\frac{1}{2}$ gr. zu Rente, was ist das pro cento des Jahrs? Antw. $8\frac{1}{3}$ Rthl.
10. Einer nimmt à deposito 312 $\frac{1}{2}$ Rthl. gegen $5\frac{1}{3}$ pro cento, zahlt nach verlaufener Zeit für Capital

Capital und Interesse 375 Rthl., frage wie lange er solche Gelder auf Rente gehabt?

Antwort. 3 Jahre 9 Monat.

11. Einer nimmt auf Zinse 240 Rthl. $2\frac{1}{2}$ Jahre gegen 7 pro cento, zahlt nach verlaufener Zeit für Capital und Interesse 142 Ducaten und 1 Rthl. 68 gr., frage, wie hoch der Ducate gerechnet?

Antwort. 1 Rthl. 70 gr.

12. Einer läßt zu Hamburg kaufen 2 Tonnen Mastix, wiegen 248, 253 lb. Thara 25, 26 lb, das lb zu 1 R 14 S 8 Q , Ziel Contant; wird prolongirt auf 4 Monate gegen 6 pro cento des Jahrs: was machts alsdann in allem?

Antwort. 879 R 12 S , das sind 293 Rthl. 18 gr.

13. Ein Bremischer Krämer kauft zu Amsterdamm 17 Ballen 6 Nieß Papier, das Nieß zu 4 fl $2\frac{1}{2}$ Stüver, baar zu bezahlen, wird auf sein Begehren ihm 5 Monate gegen 8 pro cento des Jahrs gelassen, was machts?

Antwort. 750 fl 4 Stüver.

14. Ein Korn-Händler kauft 24 Last Weizen à 51 $\frac{1}{2}$ Rthl., und 36 Last Roggen à 43 $\frac{1}{2}$ Rthl. Contant zu bezahlen, weil er aber so fort nicht zur Bezahlung kommen kann, will er $\frac{1}{2}$ über 4 Monat, $\frac{1}{4}$ über 6 Monat, und den Rest über 8 Monat gegen 5 pro cento jährlicher Zinse erlegen, was machts in allem?

Antwort. 2877 Rthl. 5 gr. 1 $\frac{1}{4}$ Schw.

15. Einer kauft ein Haus für 2800 Rthl., soll davon

davon 800 Rthl. Contant, 400 Rthl. über ein halb Jahr, 800 Rthl. über 1 Jahr, und den Rest über 2 Jahr zahlen, behält aber mit Bewilligung des Verkäufers solch Geld zusammen bis zu Ende der 2 Jahren bey sich, gegen 5 pro cento des Jahrs zu verzinzen: Frage was beträgt alsdann die ganze Zahlung?

Antw. 2950 Rthl.

Zusatz.

Ein Capitalist hatte beleyet bey A 780 Rthl. zu 5 pro cento; bey B 975 Rthl. zu 4 pro cento, und bey C 1300 Rthl. zu $4\frac{1}{2}$ pro cento; wie viel Zinse hat derselbe alle Woche einzukommen?

Antw. 2 Rthl. 45 gr.

Einer ist schuldig 3000 Rthl. contant, assigniret darauf in Bezahlung 1326 $\frac{2}{3}$ Rthl., den Rest kann er nicht so bald bezahlen, accordiret mit dem Creditore $\frac{1}{2}$ über 5 Monat, und den Rest über 7 Monat mit 4 pro cento Zinse abzutragen. Frage, wie viel der Debitor über 5 = und 7 Monat bezahlt? Antw. über 5 Monat 850 Rthl. 44 gr., und über 7 Monat 856 Rthl. 13 gr. 3 schw.

Einer thut auf Zinse 950 Rthl. à 5 pro cento, nach 3 Jahr 8 Monat empfänget er für $\frac{1}{3}$ des Capitals und Zinse † 50 Rthl., 283 Ducatonnen und 16 gr., pro resto aber 262 Ducaten und 56 gr.; Frage nach dem Wehrt einer Ducatonne und eines Ducaten? Antw. 1 Ducatonne $1\frac{1}{2}$ Rthl., und 1 Ducate 2 Rthl. 48 gr.

Einer thut auf Zinse ein gewisses Capital, nemlich an A $\frac{1}{3}$ desselben à $4\frac{3}{4}$ pro cento, an B den

G 4

übrige

übrigen Rest à $4\frac{1}{2}$ pro cento, bekommt nach 2 Jahr
9 Monat von beyden 226 Rthl. 63 gr. Zinse in allem;
Frage nach dem ganzen Capital, und was ein jeder
davon empfangen? Antw. das ganze Capital ist
1800 Rthl., wovon A 600 Rthl. und B 1200 Rthl.
bekommen.

Drey Personen leihen Geld, A 750 Rthl. einige
Zeit zu $4\frac{2}{3}$ pro cento, giebt davon 123 Rthl. 69 gr.
Zinse; B 120 Rthl. weniger als A; zu ein gewisses
pro cento $1\frac{1}{2}$ Monat länger als A; giebt davon
115 Rthl. 36 gr. Zinse; C eine gewisse Summa Rthl.
zu $\frac{1}{2}$ pro cento weniger als B; und $2\frac{1}{2}$ Monat we-
niger als A; und giebt davon 72 Rthl. Zinse: Fra-
ge wie lange A das Geld gehabt, zu wie viel pro
cento des Jahrs B das Geld gebraucht, und wie
viel dem C sey creditiret worden? Antw. A hat
sein Geld gehabt 3 Jahr $6\frac{1}{2}$ Monat; B hat gegeben
5 pro cento des Jahrs; C hat 480 Rthl. Capital
gehabt.

Einer nimmt Anno 1705 den 20 April auf Zinse
420 Rthl. gegen 5 pro cento; noch Anno 1706 den
15 May 280 Rthl. gegen $5\frac{1}{2}$ pro cento; wie viel thut
die gesamte Zinse von beyden Capitalien in Anno 1708
den 15 December? Antw. 116 Rthl. 35 gr. 2 Schw.;
den Monat zu 30 Tagen gerechnet.

Ein anderer nimmt Anno 1718 den 15. Junii auf
Zinse 540 Rthl. Capital zu 5 pro cento des Jahrs;
bezahlt Anno 1719 den 1sten Aug. 13 Rthl. 36 gr.
Zinse, und 140 Rthl. Capital; und behält das übrige
Capital bis Anno 1721 den 15 Xbr.: Frage, wie
viel ihm alsdann in allem zu zahlen gebühre?

Antw. 464 Rthl. 27 gr.

Derz

Dergleichen Veränderungen könnten mehr gemacht werden, doch läset man es dabey bewenden. Nur noch folgende:

Zur Uebung.

Einer thut auf deposito gewisse Rthl. etliche Monate à $1\frac{1}{3}$ mal so viel pro cento als der Monate sind; bekommt nach Verlauf der Zeit an Capital und Zinse 460 Rthl. 9 gr. So fort beleet er das Capital wieder auf 6 Monat à 5 pro cento, nach dem löset er 1 Rthl. 9 gr. Zinse mehr als zuvor; Frage nach dem verborgenen Capital, auf wie viel Monate, und zu welchem pro cento es zu erst ausgethan worden?

Antw. 450 Rthl. zu 6 pro cent auf $4\frac{1}{2}$ Monat.

Zwey Capitalia, eines von 400 Rthl. stehet $6\frac{1}{4}$ Monat länger als es pro cento giebt; das andere von 500 Rthl., stehet 2 Monat kürzer aus, als das erste, gibt doch $\frac{1}{2}$ pro cento mehr; beyde bringen nach verlaufener Zeit 26 Rthl. 48 gr. Interesse: Frage, wie lange jedes Capital ausgestanden, und zu wie viel pro cento des Jahrs?

Antw. (a) 10 Monat $3\frac{3}{4}$ prC. (b) 8 Mon. $4\frac{1}{4}$ prC.

Zum Zweyten.

Von Interesse auf Interesse, oder
Zinse auf Zinse.

16. Einer thut 1000 Rthl. 2 Jahr auf Zinse gegen 6 pro cento, und rechnet jährlich Zinse auf Zinse, wie viel empfänget er nach verflössener Zeit wieder? Antw. 1123 Rthl. 43 gr. 1 schw.

100 ——— 106 ——— 1000 Rthl.? (1060 Rthl.

100 ——— 106 ——— 1060 Rthl.? (1123 $\frac{2}{3}$ Rthl.



Oder

Oder multiplic. 100 mit 100 kommen 10000, wie auch 106 mit 106 kommen 11236, setze:

$$10000 \text{ ——— } 11236 \text{ ——— } 10000?$$

17. Wie viel Rente und Rente auf Rente thun 80 Rthl. in 3 Jahren à $7\frac{1}{2}$ pro cento?

Antw. 19 Rthl. 27 gr. $3\frac{3}{20}$ Schw.

18. Es haben 300 Rthl. auf Rente gestanden 4 Jahr gegen 5 pro cento, und ist alle Jahr Rente auf Rente gerechnet worden, wird gefragt wie viel solche Rente betragen?

Antw. 64 Rthl. 46 gr. $4\frac{27}{40}$ Schw.

$$100 \text{ geben } 105 \quad (5$$

$$20 \text{ geben } 21 \text{ Die multiplicire}$$

jedes besonders 4 mal in einander, kommen von 20 . . 160000, und von 21 . . kommen 194481

$$160000 \text{ ——— } 194481 \text{ ——— } 300?$$

Wovon die 300 Rthl. Capital subtr. bleibt die begehrte Antwort. Und so mit andern dergleichen.

19. Einem minderjährigen Kinde werden 800 Rthl. à $6\frac{2}{3}$ pro cento, zu gute auf Zinse belegt, und weil selbiges der jährlichen Zinse nicht benöthiget, werden solche allemal mit zum Capital geschlagen, und das nächste Jahr mit verzinset. Wann dann solche Gelder 8 Jahr lang gestanden, wird gefragt, was nach besagter Zeit das Kind in allem zu heben habe? Antw. 1340 Rthl. 47 gr. 4 Schw.

Weilen der Bruch über halb, als habe einen ganzen Schw. dafür gesetzt.

†

20. Et

20. Einer nimmt auf Rente 450 Rthl. 8 Monat, gegen $7\frac{1}{2}$ pro cento des Jahrs, nach verlaufener Zeit erhält er bey seinem Creditori noch 6 Monat Frist gegen $8\frac{2}{3}$ pro cento des Jahrs, wie viel zahlt er nach verlaufener Zeit an Capital und Interesse auf Interesse?

Antwort. 492 Rthl. 70 gr. 1 Schw.

21. Es hat einer 450 Rthl. gegen $6\frac{2}{3}$ pro cento auf Rente beleyet, und nach verfloffenem Jahre das Capital und Interesse zusammen wieder ausgethan, wie solches Jahr verfloffen, leget er Capital und Zinse noch ein Jahr wieder auf Rente, und nach desselben Verfließung leihet ers zusammen noch 9 Monat hin, frage wie viel empfängt er in allen wieder?

Antwort. 573 Rthl. 31 gr. $3\frac{2}{3}$ Schw.

22. Es hat einer etlich Geld 4 Jahr gegen $6\frac{2}{3}$ pro cento auf Zinse gethan, und alle Jahr Rente auf Rente gerechnet, demnach für Capital und Zinse in allem 809 Rthl. 6 gr. $1\frac{1}{9}$ Schw. wieder empfangen, frage, wie viel er ausgeliehen? Antwort. 625 Rthl.

23. Einer thut 1000 Rthl. 3 Jahr auf Zinse gegen 5 procento Interesse auf Interesse zu rechnen, als aber $2\frac{1}{2}$ Jahr verfloffen, begehret er Capital und Zinse, frage wie viel ihm rechter Rechnung nach gebühret? Antwort. nach etlichen 1130 Rthl. $4\frac{1}{2}$ gr. andern aber 1129 Rthl. 28 gr. $0\frac{20}{41}$ Schw.

$0\frac{20}{41}$ Schw. Die wahre Antw. aber ist 1129 Rthl. 52 gr. 1 Schw. bennaher.

20—21—1000 Rthl.? (1050 Rthl. pro 1 Jahr.

20—21—1050 Rthl.? (1102 $\frac{1}{2}$ Rthl. pro 2 Jahr.

20—20 $\frac{1}{2}$ —1102 $\frac{1}{2}$ Rthl.?

Anderer:

20—21—1102 $\frac{1}{2}$ Rthl.? 1157 $\frac{5}{8}$ Rthl. pro 3 Jahr.

20 $\frac{1}{2}$ —20—1157 $\frac{5}{8}$ Rthl.? (Antw.

Besser aber:

Vermehre 1102 $\frac{1}{2}$ Rthl. pro das 2 Jahr, mit 1157 $\frac{5}{8}$ Rthl. pro das 3 Jahr, kommt 1276281 $\frac{9}{16}$ hieraus radicem Quadratam bringt das Begehrte. Das verrichte also: weil diese jetzt benahmte Zahl kein rational Quadrat ist, so setze hinten 4 Nullen hinzu, damit die Wurzel in hundert Theilen erscheine, kommt 12762815625 hieraus ist die Wurzel beinahe 112972 $\frac{1}{2}$, theile durch 100, kommt 1129 Rthl. 52 gr. 1 Schw. die rechte Antwort.

Der Kunstliebende kann die Ursachen hiervon in des weitberühmten Ludolph von Köllen Interesse = Rechnung beim 41 und 47. Exempel finden.

24. Es soll einer 1000 Rthl. bezahlen in 4 Jahren, nemlich zu Ende eines jeden Jahrs 250 Rthl., nun behält er solch Geld zusammen bey sich bis zu Ende der 4 Jahre gegen 5 pro cento jährlich Zinse auf Zinse zu rechnen, frage was muß er in allem zahlen?

Antw. 1077 Rthl. 38 gr. 1 $\frac{1}{4}$ Schw.

25. Es hat einer 1526 Rthl. 19 gr. 4 Schw. folgender Gestalt gegen 10 procent des Jahrs (Zinse auf Zinse zu rechnen) ausgethan, nemlich daß er

er in 5 nach einander folgenden Jahren, zu Ende eines jeden Jahrs gleich viel Capital und Zinse wieder empfangen will: frage, was empfängt er demnach jährlich?

Antw. 402 Rthl. 45 gr. $0\frac{2}{10}$ Schw.

Dieses kann auf unterschiedliche Weise aufgelöst werden; folgende ist zwar kurz, doch nachdenklich.

100 — 10 — 1526 $\frac{11}{40}$ Rthl.? (152 $\frac{251}{400}$ Rthl.

100 geben . . 110 (10.

10 diese beyde 11 vermehre jedes fünf mal in sich selbst.

kommt 100000 und 161051.

÷ 100000.

61051.

61051 — 161051 — 152 $\frac{251}{400}$ Rthl.? Antw.

26. Ein Bürger häuert ein Haus 3 Jahr, dieser gestalt, er zahlet dem Eigenthümer bey Einräumung des Hauses eins für alle 250 Rthl. wann nun derselbe jährlich 6 pro cento Rente auf Rente rechnet, wird gefragt, wie viel die jährliche Häuer beträgt?

Antw. 93 Rthl. 37 gr. 4 $\frac{2343}{2653}$ Schw.

Ist nach vorigem leicht zu finden.

Zur Uebung.

Es werden 500 Rthl. 3 Jahr ausgethan gegen \square pro cento; und alle Jahr Zinse auf Zinse gerechnet, beträgt ganz accurat 534 Rthl. 24 gr. 3 $\frac{2}{3}$ Schw. an Capital und Interesse auf Interesse; frage nach dem pro cento?

Antw. $5\frac{1}{3}$ pro cento.

Sum

Zum dritten.

Vom Rabatt- oder Rabattiren.

Erstlich,

Vom gemeinen und gebräuchlichen
Rabattiren.

27. Einer ist laut Obligation schuldig 905 Rthl. 48 gr. über 8 Monat zu erlegen, die will er baar abtragen mit Abzug $6\frac{3}{4}$ pro cento fürs Jahr, was zahlt er demnach baar, und wie viel ist der Rabatt? Antw. er bezahlt 866 Rthl. 48 gr., und kürzet 39 Rthl.
28. Einer kauft eine Obligation von 945 Rthl. 36 gr. so über 5 Monat verfallen mit Abzug 8 pro cento des Jahrs, was beträgt die baare Zahlung, und was kürzet er? Antw. 915 Rthl. baar, und $30\frac{1}{2}$ Rthl. Rabatt.
29. Es hat einer eine Obligation von 3925 Rthl. über 9 Monat courant fällig, die verkauft er mit 7 pro cento des Jahrs zu rebattiren, wie viel baar Geld empfänget er dafür? Antw. 3708 Rthl. 47 gr. 3 schw., und ihm wird gekürzet 216 Rthl. 24 gr. 2 schw.

Merke, wann das Wort Courant bey den Monaten stehet, so ist allezeit ein Monat mehr zu rechnen.

Auch wird bey diesem und inskünftige der Bruch vom schw. so unter $\frac{1}{2}$ nicht gerechnet, was darüber, dafür wird 1 ganzer gesetzt.

30. Ein Krämer kauft zu Hamburg drey Kisten fein Canarien Zucker, wiegen netto 436,480,

504 ₤,

504 fl , das fl zu 18 q oder grote flämisch, auf $9\frac{3}{4}$ Monat zu borge, rebattirt solches so fort gegen 8 procento des Jahrs, was machts demnach baar? Antw. 250 Rthl .

31. Ein Bremischer Laken-Händler, kaufte daselbsten von einem Englischen für 3872 fl 13 fl 4 q allerhand Laken auf 6 Monat, zahlte aber solches so fort gegen 8 pro cento des Jahrs Contant: Frage was hat er gekürzet? Antw. 172 fl 10 fl 9 q , und 3700 fl 2 fl 7 q baar bezahlt.

Erinnerung: Bey den Englischen ist gebräuchlich, daß wann eine Parthey Laken auf 6 Monat gekauft ist, und der Käufer baare Zahlung leisten will, daß er dann für 7 Monat rabattiret.

32. Einer läßt zu Amsterdam einkaufen 160 Stücke Bley, wiegen 51750 fl , Thara 2 procento für gut Gewicht, das 100 fl zu 21 fl \div 2 q flämisch auf 6 Monat zu borge wird baar bezahlt mit disconto 8 pro cento des Jahrs, was beträgts? Antw. 3047 fl 15 Stüber 8 q .

33. Ein Westphälinger verkauft allhie 152 Stücke Bielfeldisch Leinwand à $5\frac{7}{8}$ Rthl . auf 9 Monat zu borge; Käufer beut ihm nach 4 Monaten baare Bezahlung an, gegen 6 procento des Jahrs Rabatt, dessen er zufrieden. Wie viel baar Geld empfänget derselbe?

be? Antw. 871 Rthl. 15 gr. 4 Schw., und werden ihm 21 Rthl. 56 gr. 1 Schw. gekürzet.

34. Ein Färber kauft allhier von einem Schiffer aus Engelland kommende 12 Fässer Vietriol, wiegen 985, 899, 924, 967, 946, 889, 902, 953, 951, 987, 936, 981 ℥ , Thara 10 pro cento, das 100 ℥ zu $1\frac{2}{3}$ Rthl. auf 3 Monat zu borge, was beträget solches contant gegen $6\frac{2}{3}$ pro cento des Jahrs zu rebattiren?

Antw. 167 Rthl. 1 gr. 1 Schw.

35. Einer aus Münster kaufte neulich allhier 96 Schshäupte Fransche Weine à 11 Rthl. $3\frac{1}{2}$ Ohrt, zu zahlen $\frac{1}{2}$ über 6 Monat, $\frac{1}{3}$ über 8 Monat, und den Rest über 1 Jahr, als 4 Monat verflossen, will er solches zusammen baar, gegen 7 pro cento disconto fürs Jahr abtragen, frage wie viel?

Antw. 1116 Rthl. 21 gr.

36. Einer kauft allhier am Rathhause bey brennender Kerzen ein Wohnhaus für 3200 Rthl., soll bezahlen 1000 Rthl. baar, 800 Rthl. über $\frac{1}{2}$ Jahr, 800 Rthl. über 1 Jahr, und den Rest über $1\frac{1}{2}$ Jahr, rabattirt solches sofort gegen 6 pro cento des Jahrs, was beträgt demnach die baare Bezahlung? Antw. 3081 Rthl. 63 gr. beynah. Nach hiesiger Canzeley Manier aber, da das Rabatt von das 100 genommen wird, zahlt er 3074 Rthl. Differirt 7 Rthl. 63 gr.

Zusatz.

Zusatz.

Zwo Obligationes, lautet die zwöte auf 81 Rthl. mehr, als die erste; diese hat zu laufen $7\frac{1}{2}$ jene $10\frac{1}{2}$ Monat, werden rabattiret, die erste zu 6 die zwote zu $6\frac{2}{3}$ pro cento, und thut die Differentz des Rabatts 21 Rthl.; frage nach dem Inhalt einer jeden Obligation, und wie viel jedwede gerabattiret an baarem Gelde betrage? Antw. die erste hält 871 Rthl. 36 gr.; die zwote 952 Rthl. 36 gr. Jene baar 840, Diese 900 Rthl.

Bremen kauft in Hamburg 1575 R Ingber à $25\frac{1}{2}$ Grote flämisch, noch 1680 R Succade à $18\frac{3}{4}$ Grote flämisch, auf 8 Monat Zeit, rabattiret $7\frac{1}{2}$ pro cento des Jahrs, die Unkosten sind 22 Mark 3 S , der Verkauf wird allhier bezahlt, nemlich 700 Mark zu $32\frac{3}{4}$ pro cento: 750 Mark zu $32\frac{1}{8}$ pro cento; der Rest à $32\frac{1}{2}$ pro cento agio; wie viel thut die ganze Zahlung? Antw. 952 Rthl. $49\frac{1}{2}$ gr.

Bremen läßt in Amsterdam kaufen 8 Kisten Zucker, gewogen 500, 501, 503, 504, 508, 510, 509, 505 R ; Thara für jede Kiste 105 R , das R netto zu $17\frac{1}{4}$ Pfening fläm. banco mit 10 Monat Rabatt à 8 pro cento; wird allhier bezahlt halb mit $31\frac{1}{8}$ und den Rest mit $32\frac{1}{8}$ pro cento agio; was hat die Zahlung ausgetragen? Antw. 683 Rthl. 7 gr. 1 schw.

Gekauft ein Haus für eine Summa Rthl. Ziel $\frac{1}{2}$ Jahr bis zur Bezahlung der Kauf-Summa; wann solche zu 8 pro cento gerabattiret wird, so beträgt der Rabatt 1 Rthl. 14 gr. 2 schw. weniger, als wann derselbe nach hiesiger Canzelley Manier gerechnet wird; frage, wie hoch das Haus gekauft worden?

Antw. für 780 Rthl.

S

Es

Es ist eine Obligation gekauft von 946 Rthl. 48 gr. über 13 Monat fällig; kürzet 6 pro cento, nach 4 Monat will der Debitor seine Obligation einlösen und 7 pro cento decourtiren, welches Inhaber der Obligation aus gewissen Ursachen muß geschehen lassen: Frage, ob dieser nicht besser gethan, wann er sein Geld während der Zeit à Deposito gegeben, und 5 pro cento genommen, und um wie viel? Antw. freylich, hätte er besser gethan, und zwar um 4 Rthl. 18 gr. 3 schw.

Gekauft 2 Obligationes, die erste hat zu laufen $8\frac{2}{3}$ Monat, daran hat er $5\frac{1}{4}$ pro cento zu rabattiren; sodann ist der ganze Rabatt 22 Rthl. 54 gr.; die 2te thut 215 Rthl. 18 gr. mehr als die erste, hat $9\frac{1}{2}$ Monat zu laufen, woran 6 pro cento zu kürzen: Frage, wie viel dieselbe contant gethan, was Käufer in allem bezahlet und auch gerabatiret habe? Antw. die andere Obligation thut contant 800 Rthl.; die ganze Zahlung 1400 Rthl.; der ganze Rabatt $60\frac{3}{4}$ Rthl.

Zur Uebung.

Eine Obligation von 836 Rthl. 48 gr.; solche wird für einige Monat zu gewisse pro cento gerabatiret, und mit 800 Rthl. baar Geld bezahlet; wann man die Zahl der Monat zu der Zahl der pro cento addiret, erscheinen $14\frac{5}{8}$: Frage nach denen Monaten und auch dem Rabatt pro cento? Antw. $7\frac{1}{2}$ Mon. à $7\frac{1}{8}$ pro cento.

Fürs andere.

Interesse von Interesse.

Welches zwar bey Kaufleuten nicht gebräuchlich, doch zur Uebung der Jugend angeführet wird.

37. Einer ist schuldig 1123 Rthl. 43 gr, 1 schw. über

über 2 Jahr zu bezahlen, erleget solches baar, und kürzet 6 pro cento jährlich, Interesse von Interesse, was macht die baare Zahlung?

Antw. 1000 Rthl.

38. Einer soll zahlen 2427 Rthl. 18 gr. $3\frac{1}{3}$ Schw. über 4 Jahr, rabbatirt's gegen $6\frac{2}{3}$ pro cento, Zinse von Zinse gerechnet, was zahlt er baar?

Antw. 1875 Rthl.

39. Wann 1000 Rthl. über 5 Jahr fällig, was sind die contant wehrt à 10 pro cento Interesse von Interesse zu kürzen?

Antw. 620 Rthl. 66 gr. 2 Schw. bennaehe.

40. Einer ist schuldig 5950 Rthl. 15 gr. über 4 Jahr zu zahlen, weilen aber sein Creditor Gelds benöthigt, accordiret er daß er solche Gelder contant erlegen und derowegen $8\frac{1}{3}$ pro cento Interesse von Interesse kürzen soll, was zahlt er contant? Antw. 4320 Rthl. und kürzet 1630 Rthl. 15 gr.

41. Einer ist über 5 Jahr zu zahlen schuldig 3052 Rthl. 39 gr. 3 Schw., weilen aber dem Creditor solche Zeit abzuwarten allzulange dünket, handelt er mit seinem Debitore, daß er ihm solche Gelder in 5 gleiche Termine erlegen soll mit Abzug 10 pro cento des Jahrs, und Interesse von Interesse rechnen, frage was muß jährlich baar erleget werden?

Antw. 500 Rthl.



Zum vierten.

Von der Zeit-Rechnung.

1. Etliche Termine in einem gewissen Termin zu bringen.
42. Einer ist schuldig 600 Rthl. in 3 Terminen, als 300 Rthl. über 2 Monat, 200 Rthl. über 3 Monat und den Rest über 6 Monat zu zahlen, will selbige Poste auf einen Termin bezahlen: frage, wann solches geschehen solle, damit keinem Theile zu kurz geschehe?
 Antw. über 3 Monat.
43. Einer ist schuldig 800 Rthl. über 3 Monat, 400 Rthl. über 6 Monat, noch 300 Rthl. über 9 Monat zu erlegen: Frage, wann muß er solche Poste auf einmal zahlen?
 Antw. über 5 Monat.
44. Einer ist etliche Gelder zu bezahlen schuldig, als $\frac{1}{3}$ über 8 Monat, $\frac{1}{4}$ über 9 Monat, $\frac{1}{8}$ über 10 Monat und den Rest über 11 Monat: Frage wann solche Poste auf einmal sollten bezahlt werden, wie lange Frist man dazu haben müßte?
 Antw. $9\frac{1}{3}$ Monat.
45. Einer ist schuldig 345 Rthl. über 8 Monat, zahlet darauf nach 4 Monaten 200 Rthl., Frage wie lange Zeit hat er zum Reste?
 Antw. $13\frac{1}{3}$ Monat, oder $5\frac{1}{3}$ Monat nach bestimmter Zeit.
46. Einer ist schuldig 1000 Rthl. über $7\frac{1}{2}$ Monat,

nat, zahlet darauf 300 Rthl. Contant, nach 2 Monaten noch 200 Rthl., und von dato über 3 Monat noch 300 Rthl. Frage wie lange hat er, (rechter Rechnung nach) Zeit zum Reste? Antw. 2 Jahr 4 Monat, das ist von dato der 200 Rthl. 2 Jahr 2 Monat, von dato des letzten Termins 1 Jahr 11 Monat, und 1 Jahr 8 $\frac{1}{2}$ Monat nach bestimmter Zeit.

47. Es ist A. dem B. schuldig für abgekaufte Waaren 800 Rthl. über 10 Monat zu bezahlen. B. dem A. wieder 1000 Rthl. von dato an über 7 Monat, wollen ihre Schuld miteinander saldiren. Frage zu welcher Zeit B. den Rest der 200 Rthl. zahlen mußte? Antw. solches hätte 5 Monat vorher geschehen müssen.

48. Einer soll zahlen 300 Rthl. über 4 Monat, 400 Rthl. über 5 Monat, 500 Rthl. über 6 Monat. Nun zahlt er über 2 Monat 200 Rthl., und über 4 Monat 400 Rthl., und über 5 Monat 300 Rthl., Frage, wie lange hat er noch Zeit zum Reste? Antw. von dato, der bezahlten 300 Rthl. über 4 Monat, das sind 9 Monat von Anfang der Zeit zu rechnen.

Zusatz.

Drey Capital-Posten sind belegt als — Rthl.
auf 8 Monat; 100 Rthl. mehr auf 10 Monat, und

350 Rthl. weniger als das nächste mahl auf 11 Monat, selbige Posten thun in solcher Zeit zu $4\frac{1}{2}$ pro cento 64 Rthl. 9 gr. Interesse: Frage nach einem jedwedem Post, und wann selbige auf einmal verfallen? Antw. die Posten sind 650, 750 und 400 Rthl. verfallen über $9\frac{1}{2}$ Monat.

Einer hat aufgenommen 600 Rthl. etliche Monat, 800 Rthl. $1\frac{1}{2}$ Monat länger, und 1000 Rthl. $1\frac{1}{2}$ Monat länger, als das nächste mahl, muß von diesen Posten in solcher Zeit zu 5 pro cento, in allem $92\frac{1}{2}$ Rthl. Zinse bezahlen: Frage zu welcher Zeit alle Posten auf einmal verfallen? Antw. über $9\frac{1}{4}$ Monat.

Einer ist schuldig etliche Rthl. über 6 Monat, zahlet nach 2 Monaten, weil er Geld in Cassa bekommen, 450 Rthl. und behält also den Rest noch $3\frac{1}{2}$ Monat länger als er zu zahlen schuldig gewesen, frage nach der verborgenen Schuld? Antw. 950 Rthl.

Ein anderer ist schuldig 1200 Rthl. über $7\frac{1}{2}$ Monat zu bezahlen, zahlt sofort einen guten Post; über 2 Monat 100 Rthl. mehr, noch über 2 Monat die Halbschied des vorhergehenden Postens, kann also den Rest noch 1 Jahr $5\frac{1}{2}$ Monat nach der bestimmten Zeit behalten. Frage wie viel er jedesmahl auf obige Schuld bezahlet habe? Antw. (1) 300 Rthl. (2) 400 Rthl. (3) 200 Rthl.

II. Unterschiedliche Posten samt ihren Zinsen in einen präcisen Termin zu bringen.

49. **E**iner ist schuldig an Capital und Zinse gegen 6 pro cento, 255 Rthl. über 4 Monat, 307 Rthl. 36 gr. über 5 Monat, und 468 Rthl. über 8 Monat, will solches auf einen

nen Termin abtragen: Frage zu welcher Zeit es geschehen müsse? Antw. über $6\frac{1}{10}$ Mon.

50. Einer ist schuldig an Hauptguth und Zinse 780 Rthl. gegen 10 pro cento des Jahrs; als 360 Rthl. über 2 Jahre, 260 Rthl. über 3 Jahre, und den Rest über 6 Jahre, erbeut sich solches Geld auf eine Zeit zu zahlen: frage wann solches geschehen müsse? Antw. über 3 Jahre.

51. Einer ist schuldig 600 Rthl. über 4 Monat gegen 5 pro cento, und 700 Rthl. über 6 Monat gegen 6 pro cento des Jahrs Interesse zu zahlen; nun will er solches auf einmal ablegen: Frage wann solches geschehen müsse? Antw. über $5\frac{1}{8}$ Monat.

52. Einer hat auf Zinse genommen 500 Rthl. 3 Monat gegen 4 pro cento des Jahrs, 400 Rthl. 6 Monat gegen 5 pro cento des Jahrs und 600 Rthl. 8 Monat gegen 6 pro cento des Jahrs; nun begehret er solche Capitalia und deren Zinsen auf einmal in einem gewissen Termin abzulegen: Frage wann derselbige fällig? Antw. über $6\frac{3}{19}$ Monat.

Zur Uebung.

Einer ist schuldig an Capital und Zinse über 4 Monat 611 Rthl. 36 gr.; über 6 Monat 823 Rthl., und über 8 Monat 415 Rthl. 24 gr.; Diese 3 Posten verfallen miteinander über $5\frac{7}{9}$ Monat; Frage nach der Zinse pro cento, welche bey allen Posten gleich?

Antw. $5\frac{3}{4}$ pro cento.

I L. flämisch 20 ſ., I ſ 12 Q oder gr. flämisch.

I L. fläm. $2\frac{1}{2}$ Rthl. oder $7\frac{1}{2}$ L. Lübis.

I Wechselthal. 32 ſ., auch zu Zeiten 33 ſ Lüb.

2) Zu Minden, Hameln, Hildesheim,
Hannover, Braunschweig und be-
nachbarten Dertern, gilt

I Rthl. 36 Mariengroschen, oder 24 gute Grosch.

I Marien fl hat 20 Groschen.

I Mar. gr. 8 Q und I guter gr. 12 Q, I Matthier 4 Q.

3) Zu Lüneburg und Zelle, gilt

I Rthl. 32 ſ Lüneburgisch.

I L. 16 ſ Lüneb.

I ſ hat 12 Q oder $2\frac{1}{4}$ Bremer Grote.

I fl hat 24 ſ Lüneb. sind 3 Ohrtsthaler.

4) Münster.

I Rthl. thut 28 ſ, jeder ſ hält 12 Q.

5) Dänemark und Norwegen.

I Rthl. gilt 6 L. Dänisch, I L. 16 ſ.

I Schlechtthal. 4 L. Dänisch, oder 64 ſ Dänisch.

I ſ 12 Q oder 3 Witten.

6) Stockholm in Schweden.

I Rthl. in Specie gilt 5 Kupferthal.

I Kupferthal. 4 L. in Kupfer.

I L. in Kupfer 4 Dehr oder 8 Rundstücke Ku-
pfergeld.

3 Rundstücke I weiß Rundstücke oder I ſ Lübsch.

Sonsten ist ein Rthl. 6 L. in Silber, jede L. Sil-
ber hat 3 L. Kupfer, die Species aber können
zu dieser Zeit höher ausgebracht werden.

7) Breslau, Leipzig, Naumburg,
Magdeburg, &c.

I Rthl. 24 gute Groschen oder 30 Kaisergroschen.

I guter Grosche 4 Dreyer.

I fl. hat 21 gute Groschen, jeder Groschen hat 12 Q.

8) Danzig, Pohlen, Preussen.

I Rthl. 3 fl. Pohl. oder 90 Groschen, 1 gr. 18 Q.

I fl. hat 30 gr., 1 gr. 3 B., 1 B. 6 Q. Pohl.

9) Cassel.

I Rthl. hat 32 Albus oder Weißpfenninge.

I fl. hat 26 Albus, 1 Weißpfenning hat 12 Heller.

10) Nürnberg.

I Rthl. gilt 30 B. oder Kaisergroschen, oder $1\frac{1}{2}$ fl.I Rthl. hält $22\frac{1}{2}$ Bazen, 1 fl. hat 15 Bazen.

I fl. hat 20 B., 1 B. hat 12 Q., 1 Bazen 16 Q.

I Rthl. hat 90 Kreuzer, 1 fl. 60 Kr., 1 Kr. 4 Q.

I Niederländischer Wechsel fl. hat 65 Kreuzer.

74

11) Frankfurt.

I Rthl. 54 Wechselkreuzer od. 90 Kr. Courrant.

I Philippsthal. 82 Wechsel Kr. od. 100 Kr. Cour.

I Wechsel fl. nach Niederland 65 Wechsel Kr.

I Wechsel fl. nach Hamb. 60 Wechsel Kr.

Im übrigen, wie bey Nürnberg gemeldet.

12) Embden.

I Rthl. gilt 54 Stüver, 1 Stüver 10 Witte.

I Schlechtth. 30 Stüver, 1 fl. 20 Stüver.

Wittmund und sonst in Ostfriesland.

I Rthl. 27 Schaf oder 54 Stüver.

I Schlechtth. 15 Schaf oder 30 Stüver.

I fl.

1 fl. 10 Schaf oder 20 Stüver.

1 Rthl. 18 Flinderke oder 9 Schellinge.

1 Schelling 3 Schaf oder 6 Stüver.

1 Schaf 2 Stüver, 1 Stüver 10 Witten.

1 Schaf ist 4 Syfert, 1 Stüver 2 Syfert.

13) Cölln und Antwerpen.

1 Rthl. hält 48 Stüver, 1 Stüver 2gr. flämisch.

1 L. fläm. 20 ß., 12 grote oder 2.

1 L. fläm. hat 6 fl., 1 fl. hat 20 Stüver.

6 Stüver 1 ß. fläm., 1 L. flämisch $2\frac{1}{2}$ Rthl.

14) Amsterdam.

1 Rthl. hat 50 Stüver oder $2\frac{1}{2}$ fl.

1 fl. hat 20 Stüver, 1 Stüver 16 Q. Holl.

1 L. fläm. 20 ß., 1 ß. hat 12 grote oder 2. fläm.

6 fl. ist 1 L. fläm. oder $2\frac{2}{3}$ Rthl.

1 Stüver hat 8 Doit, 1 Doit 2 Q.

15) Engelland.

1 L. Sterlings ist 20 ß., 1 ß. 12 Q.

1 Rthl. ist 4 ß. 6 Q. Stärk. oder 54 Q.

Oder wie andere wollen 1 Rthl. $4\frac{4}{5}$ ß. Sterl.

Nach der ersten Meinung 1 ß. Stärk. 16 gr.

Bremer.

Nach der andern 1 ß. 15 Br. gr. oder 10 ß. lüb.

16) Frankreich, Paris und Rouen &c.

1 Rthl. thut 60 Sols, 1 Sols 12 Q.

1 Krone od. Rt. 3 L. Tournois, jeder v. 20 Sols.

17) Portugal, Lissabon und Port à Port.

1 Millerese oder V. hat 1000 Reesß, oder 10 Lo-
stunen.

1 Lo

- I Lostune 100 Kees, $\frac{1}{2}$ Lostune 50 Kees.
 I Stück von Achten, oder 46 β Lübis 12 Real.
 I Real 40 Kees, I Bintien 20 Kees.
 I Ducate 10 Real oder 400 Kees.

18) Spanien als Sevillen, St. Lucas
und Cadix.

- I Stück von Achten oder 69 Bremer gr. 8 Real
in Silber oder $12\frac{1}{2}$ Real. in Kupfer: die Stü-
cke von Achten steigen von $12\frac{1}{2}$ bis 18 Real,
und fallen wieder bis $12\frac{1}{2}$ Real, nach dem viel
Stücke von Achten zu bekommen sind.
 I Ducat in Silber hält 11 Real in Silber, oder
374 Marrevadis, aber 375 Marrevadis in
Wechseln.

- I Ducat in Kupfer 11 Real in Kupfer.
 I Real in Silber 34 Marevadis in Silber
 I Real in Kupfer 34 Marevadis in Kupfer.

19.) Venedig.

- I Ducat Venetia Courant Geld, hält 124 Sol-
di oder 62 Casseti.
 I \mathcal{L} . Venetia 20 Soldi oder 10 Casseti.
 I Ducat de Banco, auf welchen die Wechsel
courfiren, ist allhier 1 Rthl. dorten 20 β Ita-
lianisch, oder ~~Grosseti~~ *20 Grosseti*
 I β Ital. ist 12 \mathcal{Q} Ital. oder hier 3 Grote 3 Schw.
 Der Unterscheid allda zwischen Banco und Cou-
rant Geld ist 20 pro cento.

20.) Archangel in Rußland.

- I Rthl. thut 50 Kopeken, oder 5 Grieven.

I Ruß

- I Rubel 100 Kopelen oder 10 Grieven.
 I Griewe 10 Kopelen, 1 Kop. 2 Moskoffes.

1. Wie viel Rthl. und Grote betragen 2906 \mathcal{L}
 10 fl 8 q Lübisck? Antw. 968 Rthl.
 64 gr. *4 gr.*
2. Wie viel \mathcal{L} Lübisck machen 968 Rthl. 64 gr.
 Antw. 2906 \mathcal{L} 10 fl 8 q
 Und so ferner mit folgenden Exempeln.
3. Ein Bremischer Handelsmann hat in Ham-
 burg für 384 \mathcal{L} . 13 fl 7 q flämisch, allerhand
 Waaren einkaufen lassen, was beträgt an
 Bremer Gelde? Antw. 961 Rthl. 50 gr.
 1 $\frac{1}{4}$ Schw.
4. Was gilt 1 guter Grosche, 1 Mariengrosche,
 1 Matthier, auch 1 q Minder und benach-
 barter Münze, jeder absonderlich zu Bre-
 men? Antw. 1 guter Grosche 3 Bremer
 Grote, 1 Mariengr. 2 gr., 1 Matthier 1 gr.,
 und 1 q , 1 $\frac{1}{4}$ Schw.
5. Einer ist in Lüneburg schuldig 128 fl 21 fl 7 q
 soll solches in Bremen erlegen, frage wie
 viel? Antw. 96 Rthl. 48 gr. 2 $\frac{1}{8}$ Schw.
6. Was beträgt ein Münsterscher fl und q ,
 jeder sonderlich an Bremer Gelde? Antw.
 ein fl 2 gr. 2 $\frac{1}{2}$ Schw., und ein q 1 $\frac{1}{4}$ Schw.
7. Einem Bergerfahrer wird eine Rechnung
 aus Bergen gesandt. von 787 Schleththal.
 3 \mathcal{L} 14 fl 2 Witte, wie viel muß er an Bremer
 Mün.

785

Mün.

- Münze dafür zu Buche setzen? Antw. 523 Rthl. 71 gr.
8. Wie viel ist ein Leipziger fl, ein Kaisergrosche, auch ein Dreyer, jeder absonderlich an Bremer Münze? Antw. ein fl 63 grote, ein Kaiser-grosche 2 gr. 2 schw., und ein Dreyer $3\frac{3}{4}$ schw.
9. Ein Bremischer Handelsmann hat in Danzig eine Schiffsladung Roggen einkaufen lassen, kostet laut übersandter Factura bis ans Schiffs-Bord 7984 fl 27 gr. 2 s. Polnisch, wie viel beträgts an Bremer Gelde? Antw. 2661 Rthl. 46 gr. $0\frac{2}{3}$ schw. Das ist, 1 grosche 4 schw., und 1 s. $1\frac{1}{3}$ schw.
10. Ein Bremischer Krämer hat in Nürnberg für 1784 fl 54 Kreuzer 3 q. allerhand Kram-waren einkaufen lassen, wie viel macht's an Bremer Gelde, und wie hoch kommt ein Nürnberger fl, auch 1 Kreuzer jeder sonderlich allhier? Antw. 1189 Rthl. 67 gr. 4 schw. Ein fl thut 48 gr. und 1 Kr. 4 schw.
11. Wie viel Bremer Münze beträgt ein Nürnberger Baze und 1 s. jeder besonders? Antw. ein Baze 3 gr. 1 schw., und 1 s. 2 gr. 2 schw.
12. Einer soll in Frankfurt empfangen $386\frac{1}{2}$ Philippsthaler zu 82 Wechsel Kreuzer, wie viel macht's an Courrantem Gelde, und was beträgts an Bremer Münze? Antw. 419 Rthl. 40 Kreuzer, oder 644 fl 10 Kreuzer Courrant Geld, das sind 429 Rthl. 32 gr.

- 23
he,
ter
er.
v.
n-
en
us
h,
v.
he
g
n-
s
n
e-
o.
is
o.
o.
is
I
a
t
c
13. Einer aus Hamburg soll in Frankfurt empfangen 1280 Wechsel fl, zu 60 Kreuzer, wie viel Courrant Geld ist's, und was macht's an Lübis, auch an Rthl.? Antw. 1560 fl 58 Kreuzer 2 Q. Courrant, das sind 3121 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{2}{5}$ Q., oder 1040 Rthl. 46 gr. 4 Schw.
100 Kreuzer Courr. für 82 Wechsel-Kreuzer.
14. Einer wechselt in Amsterdam folgende goldene Species ein, als: 130 goldene Ducattonnen à 15 fl, 50 Jacobesen oder goldene Ritter à 13 fl, 45 Rosenobel à 11 fl 5 Stüver, 120 Pistoletten à 9 fl 3 Stüver, 54 Engelotten à 7 fl 2 Stüver, 57 Albertiner à 6 fl 15 Stüver, und 65 Brabandische Kronen à 4 fl 5 Stüver, was macht's an Holländischem und Bremer Gelde? Antw. 5248 fl 13 Stüver, das sind 2099 Rthl. 33 gr. 0 $\frac{2}{3}$ Schw.
15. Wie viel Bremer Münze betragen 128 Q. 17 $\frac{1}{2}$ 4 Q. Stärlings, wann 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ fl. oder 54 Q. Stärlings für 1 Rthl. gerechnet werden, auch wie hoch ein $\frac{1}{2}$ fl. und ein Q. jeder besonders? Antw. 572 Rthl. 53 gr. 1 $\frac{2}{3}$ Schw. das ist 1 $\frac{1}{2}$ fl. 16 gr. und 1 Q. 1 gr. 1 $\frac{2}{3}$ Schw.
16. Ein Handelsmann hat in Emderland für 2874 Schleththal. 25 Stüver 7 $\frac{1}{2}$ Witte, Butter und Käse gekauft, wie viel beträgt's an Bremer Gelde? Antw. 1597 Rthl. 10 gr. 1 $\frac{2}{3}$ Schw.
17. Desgleichen in Ostfriesland für 974 Schleththal.

- tethal. 13 Schaf 1 Stüver 1 Syfer, Käse wie viel Bremer Geld ist das? Antw. 541 Rthl. 44 gr. $3\frac{1}{3}$ Schw., das ist jedes Schaf 2 gr. $3\frac{1}{3}$ Schw.
18. Ein Bremischer Kaufmann empfängt eine Rechnung aus Rouen, daß aus seinen allda verkauften Gütern netto gemacht worden 7865 L. Tournois 18ß 8 Q, was machts an Bremer Münze? Antw. 2621 Rthl. 70 gr. 2 Schw.
19. Wie viel Bremer Geld machen 786 Mille: Keesß 972 Keesß (welche also geschrieben werden 786 V 972 Keesß) zu Lissabon, als ein Stück von Achten von 69 Bremer Grote thut 12 Real, jeder Real 40 Keesß?
Antw. 1571 Rthl. 15 gr. $1\frac{1}{8}$ Schw.
20. Wann ein Portugisisch Mille-Keesß für 2 Rthl. gerechnet wird, wie hoch kommt dann vorbesagtes Stück von Achten allda, zu 480 Keesß gerechnet? Antw. 69 gr. $0\frac{2}{3}$ Schw.
21. Wie hoch kommt ein Ducat in Silber von 11 silbern Real, ein Real in Silber, ein Mar: ravadies, des gleichen ein Ducat und Real in Kupfer zu Cadix an Bremer Gelde, wann man das Stück von Achten zu 69 gr. rechnet?
Antw. In Silber der Ducat 1 Rthl. 22 gr. $4\frac{3}{8}$ Schw., ein Real 8 gr. $3\frac{1}{8}$ Schw., ein Mar: ravadies $1\frac{79}{272}$ Schw., in Kupfer ein Ducat 60 gr. $3\frac{3}{8}$ Schw., ein Real 5 gr. $2\frac{3}{8}$ Schw.
22. Eine

22. Eine Schiffsladung Thran, so zu Archangel in Moscovien gekostet 1924 Rubel 8 Grieven 6 Kopeken, wie viel ist es an hiesiger Münze? Antw. 3849 Rthl. 51 gr. $4\frac{1}{5}$ Schw. Das ist 1 Griewe 14 gr. 2 Schw., und 1 Kopeke 1 gr. $2\frac{1}{5}$ Schw.

Zum Andern.

Von der Ellen Maas, wie solche in die Bremer Maas zu verwandeln:

Daben zu wissen, daß 5 Brabandische Ellen thun 6 Bremer Ellen.

5 Englische Gärden thun allhier 8 Ellen.

7 Nürnberger Ellen thun auch hier 8 Ellen.

35 Pariser Stäbe thun hier 72 Ellen.

23. Einer hat in Engelland gekauft 7 Stücke Laken, halten allda $21\frac{2}{3}$, $22\frac{1}{2}$, $19\frac{5}{8}$, $23\frac{7}{8}$, $20\frac{3}{4}$, $21\frac{3}{8}$, $23\frac{1}{4}$ Gärden, wie viel sind es Bremer Ellen? Antw. $245\frac{1}{5}$ Ellen, das ist 1 Garde, 1 Elle $2\frac{2}{3}$ Quartier.

24. Einer empfängt aus Nürnberg ein Stück Sammet, so allda 32 Ellen $1\frac{3}{4}$ Quartier gehalten, wie viel sind's Bremer Ellen?

Antw. 37 Ellen $0\frac{2}{7}$ Quartier, das ist 1 Nürnberger Elle, 1 Elle $0\frac{4}{7}$ Quartier zu Bremen.

25. Ein Krämer hat in Amsterdamb an unterschiedlichen Stoffen eingekauft $783\frac{1}{8}$ Brabandische Ellen, wie viel sind's Bremer Ellen? Antw. $939\frac{3}{4}$ Ellen, das ist jede Brabandische Elle, 1 Elle $0\frac{4}{5}$ Quartier Bremisch.

S

26.

26. Wie viel thun $295\frac{3}{4}$ Pariser Stäbe an Bremer Ellen? Antw. 608 Ellen $1\frac{3}{5}$ Quart.
 27. Wie viel thun 2867 Bremer Ellen an Englischen Gärden? Antw. $1791\frac{7}{8}$ Gärden.

Zum dritten.

Ausländische Gewichte in Bremer Gewichte zu berechnen.

28. Einer hat in Nürnberg allerhand Messing-Waaren einkaufen lassen, wiegen allda 1285 fl , wie viel ist's an Bremischem Gewichte, weil 100 fl Nürnberg. allhier 104 fl thun?
 Antw. $1336\frac{2}{5}$ fl .
29. Desgleichen wie viel machen 32 c 60 fl zu Leipzig (den c zu 110 fl gerechnet) an Bremer Gewichte, als jeder c allhier thut 104 fl ?
 Antw. $3384\frac{8}{11}$ fl .
30. Einer schicket nach Amsterdam 2870 fl Wachs, wie viel thut's allda, weil 100 fl zu Bremen ohngefähr dort 99 fl machen?
 Antw. $2841\frac{3}{10}$ fl .
31. Einer empfängt aus Lübeck einen Packer Flachs, so daselbst 4 Sch fl 17 Lies fl 12 fl gewogen, wie viel macht's an Bremer Gewichte, wann 104 fl Bremer für 106 fl Lübisches gerechnet werden?
 Antw. $1344\frac{8}{53}$ fl .
32. Einer läßt zu Frankfurt am Main einkaufen 2865 fl Waaren, wie viel ist's an Bremer Gewichte

Gewichte, wann 100 ℔ zu Frankfurt 104 ℔
zu Bremen thun? Antw. 2979 $\frac{2}{3}$ ℔ .

Mehr Aufgaben hievon zu setzen, achte unnöthig:
wer aber hiemit nicht zufrieden, dem will folgendes aus
Hrn. Tobia Beutels Arithmetie anhero setzen, dar-
aus man das übrige leicht berechnen kann.

Der Leipziger Centner von 110 ℔ , so allhier
zu Bremen hält 104 ℔ , thut

zu Amsterdam.	℔ 103	zu Lissabon.	℔ 110
Augsburg.	105	Lion.	120
Antorff.	108	Mantua.	155
Breslau.	128	Mürnberg.	100
Basel.	101 $\frac{1}{2}$	Prag.	97
Cölln.	102	Paris.	103
Crakau.	128	Regensburg.	98
Danzig.	120	Riga.	120
Dännemark.	104	Rouen.	97
Emden.	104	Stade.	104
Elbingen.	128	Strasburg.	103
Frankfurt am		Stockholm.	130
Mayn.	100	Thoren.	128
Gent.	116	Ulm.	108
Hamburg.	104	Benedig, groß.	105
Königsberg.	135	Klein Gewicht.	166 $\frac{2}{3}$
Lübeck.	106	Wien.	90
London.	112		

Zum Vierten.

Wann Geld um Geld verwechselt wird.

I.

33. Wie viel Br. & machen 893 Rthl. 48 gr.?
 Antw. 2010 Br. & 24 gr.
34. Wie viel Rthl. machen 1000 Br. &?
 Antw. 444 Rthl. 32 gr.
35. Wie viel Br. & machen 100 Rosenobel
 à 4 Rthl. 24 gr.?
 Antw. 975 Br. &
36. Wie viel Ducaten zu 2 Rthl. 4 gr. machen
 126 Goldfl, jeden zu 1 Rthl. 21 gr.?
 Antw. 79 Ducaten 26 gr.
37. Wie viel L. flämisch machen 1024. & Lübsch?
 Antw. L. 136. 10. 8.
38. Wie viel & Lübsch sind L. 187. 9. 7.?
 Antw. 1406 & 1 fl. 6 q.
39. Wie viel Holländische fl machen 1372 L.
 13 fl 8 q flämisch Holländischer Währung?
 Antw. 8236 fl 2 Stüver.
40. Desgleichen wie viel L. flämisch machen in
 Holland 3896 fl 16 Stüver 4 q?
 Antw. 649 L. 9 fl 4 $\frac{1}{2}$ q.
41. Ein Casierer empfängt folgende Species,
 als: 48 Ducaten à 2 Rthl. 4 gr., 120 En-
 gellotten zu 2 $\frac{1}{2}$ Rth. ÷ 1 $\frac{1}{2}$ gr., 240 Pistolet-
 ten à 3 Rthl. 12 gr., 25 Rosenobel à 4 Rthl.
 48 gr., was beträgts in einer Summa?
 Antw. 1272 Rthl. 60 gr.
42. Einer hat ausstehen 640 L. flämisch Ham-
 burger

burger Währung, empfängt darauf folgende Species, als: 120 Rthl. à 75 gr., 240 Mezer Gold fl., à 1 Rthl. 15 gr., 84 französische Kronen à 1 Rthl. 42 gr., 72 Ducaten à 2 Rthl. 4 gr., 125 Pistoletten à 3 Rthl. ÷ 12 gr., 96 Engelotten zu 2 Rthl. 42 gr., 40 englische Jacobus à 4 Rthl. 48 gr., wie viel Würfe à 4 Flinderke empfängt er für den Rest?

Antw. 518 Würfe 1 Flind.

43. Einer hat 276 alte Gold fl. jeden zu 1 Rthl. 24 gr. dafür will er Rosenobel wechseln, und werden ihm 2 Rosenobel für 7 Gold fl. gegeben: Frage wie viel bekommt er, und wie hoch ist der Rosenobel gerechnet? Antw. 78 Rosenobel und 4 Rthl. das ist jeder Rosenobel 4 Rthl. 48 gr.

44. Ein Kaufmann in Hamburg empfängt 822 L. 11 ß 4 Q flämisch an unterschiedlichen Species, als: 206 Kronen à 4 L 14 ß, 126 Ducaten à 6 L, 296 Engelotten à 7 L 2 ß, 240 Ducatonnen à 3 L 12 ß, und für den Rest 100 englische Jacobus: Frage wie hoch deren ein jeder gerechnet?

Antw. 14 L.

II.

45. Einer hat 982 Rthl. 48 gr. Courrant Geld, will dafür Gold fl. à 1 Rthl. 24 gr. einwechseln, muß aber auf jedes Stück 4 gr. Aufgeld geben, welches er à part bezahlen will,

wie viel Gold fl bekommt er, und was beträgt das Aufgeld? Antw. 737 Gold fl und muß Aufgeld zahlen 40 Rthl. 68 gr.

46. Einer hat 1275 Rthl. Courrant, dafür will er Dänische Kronen einwechseln, muß auf jeden Rthl. 3 gr. Aufgeld geben, welches er à part erlegen will, Frage wie viel ist die Lagio? Antw. 53 Rthl. 9 gr.

47. Einer hat 1240 Albertsthal., die läßt er umsetzen, bekommt $5\frac{1}{4}$ pro cento Lagio, Frage wie viel bekommt er in allem?

Antw. 1305 Rthl. 7 gr. 1 Schw.

49. Einer hat 875 Rthl. laufend Geld, will Rthl. in specie dafür haben, muß $8\frac{3}{4}$ pro cento Aufgeld geben, so er à part bezahlen will, Frage wie viel die Lagio beträgt?

Antw. 76 Rthl. $40\frac{1}{2}$ gr.

50. Ein Ochsenhändler hatte Anno 1673. im October zu Hamburg 1287 $\frac{1}{2}$ Rthl. in specie, die ließ er gegen Dänische Kronen umsetzen, bekam 8 pro cento Aufgeld, solche Kronen setzet er hie weiter gegen $6\frac{1}{4}$ pro cento avantz um, Frage wie viel er in allem lagio genossen? Antw. 189 Rthl. 65 gr. $1\frac{1}{4}$ Schw.

51. Einer will für 1300 Rthl. Courrant Geld, Rthl. in species einwechseln, muß auf jeden Rthl. 6 gr. Aufgeld geben, solche läßt er aus der Haupt-Summe kürzen, Frage wie viel bekommt

bekommt er? Antw. 1200 Rthl., und die lagio beträgt 100 Rthl.

52. Einer hat 650 Albertsthal., läßt solche gegen species à 4 pro cento umsetzen, und die lagio aus der Haupt-Summe kürzen, frage wie viel bekommt er? Antw. 625 Rthl. spec. und pro lagio gekürztet 25 Rthl.

53. Es hat einer Anno 1673 im Augusto 1650 Rthl. Courrant Geld gegen specie Rthl. umsetzen, und $12\frac{1}{2}$ pro cento lagio aus der Haupt-Summe sich kürzen lassen, wie viel hat er bekommen? Antw. 1466 Rthl. in specie, und an kleinem Gelde 54 gr., pro lagio ist ihm 183 Rthl. 18 gr. gekürztet.

54. Einer hat in Amsterdam stehen 5030 fl 2 Stüb. Courrant Geld, läßt solches gegen Banco-Geld verwechseln, und sich $3\frac{1}{2}$ pro cento aus der Haupt-Summe kürzen, wie viel L. flämisch bekommt er in Banco, und was beträgt die lagio? Antw. 810 L. flämisch in Banco, die lagio ist 170 fl 2 Stüb.

55. Einer hat in Hamburg stehen 4572. $\text{R} 13 \text{ß} 9 \text{q}$ Courrant Geld, läßt selbige gegen Ducaten à 6 R umsetzen und werden ihm 5 pro cento Aufgeld aus der Haupt-Summe gekürztet, wie viel bekommt er? Antw. 725 Ducaten, behält unverwechselt übrig 5 $\text{R} 5 \text{ß} 9 \text{q}$ das Aufgeld beträgt 217 $\text{R} 8 \text{ß}$.

Zusatz.

Erinnerung: Weil zu dieser Zeit das Aufgeld von Species und Alberts und andern Münz-Sorten merklich gestiegen; so hat man deshalb nächstfolgende Exempla zur Übung hinzufügen wollen:

Einer will 1000 Rthl. Courrant gegen Dänische Kronen verwechseln, muß $13\frac{1}{2}$ pro cento agio sich kürzen lassen; Frage wie viel Rthl. in Kronen er bekommen, auch was 1 Rthl. dito Kronen nach solcher agio in Courrant zu stehen kommt? Antw. bekommen 881 Rthl. in Dänisch. Kronen und 4 gr. $3\frac{2}{7}$ schw. Klein Geld. Jeder Rthl. Kronen thut 1 Rthl. 9 gr. $3\frac{2}{7}$ schw., beynähe 10 gr. agio.

Einer verwechselt $862\frac{1}{2}$ Rthl. Dänische Kronen gegen Courrant, bekommt 13 pro cento agio; wie viel Courrant hat er bekommen?

Antw. 974 Rthl. 45 gr. Courrant.

Einer hat 3000 Albertsthal., davon verwechselt er gegen Courrant 990 Rthl. à $25\frac{1}{2}$ pro cento, 1125 Rthl. à $25\frac{1}{4}$ pro cento, und die übrigen à 25 pro cento agio; wie viel Courrant Geld hat er bekommen?

Antw. 3757 Rthl. 54 gr. $4\frac{1}{2}$ schw.

Wann die agio zwischen Alberts und Courrant 25 pro cento ist, was thut dann 1 Ducaton, so $1\frac{1}{4}$ Thal. Alberts ist?

Antw. 1 Rthl. $40\frac{1}{2}$ gr.

Einer hat 1436 Rthl. 54 gr. Courrant Geld, dafür will er Albertsthal. haben, muß 24 pro cento verlieren; wie viel wird er Albertsthal. aufs genaueste bekommen? Antw. 1158 $\frac{1}{2}$ Albertsth. und noch 15 gr. $0\frac{3}{7}$ schw. Klein Courrant.

Wann zwischen Species und Courrant $33\frac{1}{3}$ pro cento

cento Unterscheid, wie viel Courr. ist dann 1 Spec. Rthl. wehrt?

Antw. 1 Rthl. 24 gr.

So aber der Species Rthl. nur könnte für 1 Rthl. $23\frac{1}{2}$ gr. verwechselt werden, was thäte dann die agio pro cento?

Antw. $32\frac{23}{36}$.

Einer hat 2400 Species Rthl., davon verwechselt er gegen Courrant 720 Stücke à $32\frac{3}{4}$ pro cento 870 dito à $32\frac{1}{2}$ pro cento, und die übrigen à $32\frac{1}{8}$ pro cento agio; wie viel Courrant hat er in allem für obige Species empfangen?

Antw. 3182 Rthl. $58\frac{1}{2}$ gr. Courrant.

Ein anderer verwechselt 2100 Rthl. Species, halb à 1 Rthl. 24 gr. die übrigen aber $\frac{1}{2}$ gr. weniger; wie viel Courrant Geld hat er bekommen?

Antw. 2792 Rthl. 51 gr.

Einer hat 1800 Rthl. Courrant, muß Species haben, verwechselt dieses gegen solches, verlieret 33 pro cento; wie viel Species hat er bekommen?

Antw. 1353 Rthl. Species und 36 gr. $3\frac{2}{3}$ schw. Courr.

Einer hat 1500 Ducaten, verwechselt davon 312 Stücke à 2 Rthl. 48 gr. 416 Stücke à $\frac{1}{2}$ gr. weniger; 528 dito à $\frac{1}{2}$ gr. weniger als das nächste mal, die übrigen muß er so wegschlagen; löset sämtlich aus diesen Ducaten 3984 Rthl. 50 gr.; Frage wie hoch 1 Stück der übrigen Gattung ausgewechselt worden?

Antw. 2 Rthl. $46\frac{1}{2}$ gr.

Wann 100 Rthl. Species thun $33\frac{1}{3}$ Rthl. Aufgeld gegen Courrant, und 100 Rthl. Alberts thun 25 Rthl. agio gegen Courrant, was wäre sodann die Differentz zwischen Species und Alberts?

Antw. $6\frac{2}{3}$ pro cento, und was dergleichen Veränderungen mehr könnten gemacht werden.

3 5

Sum

Zum Fünften.

Vom besten Vortheil im empfangen oder bezahlen einiger Gelder.

56. Einer soll empfangen 1000 Rthl., nun wird ihm die Bezahlung mit Ducaten à 2 Rthl. 6 gr., so nur 2 Rthl. gelten: oder mit Gold fl à 1 Rthl. 28 gr., die nur pro 1 Rthl. 24 gr. auszugeben, angeboten, frage wobey ist der wenigste Verlust? Antw. bey beyden ist gleich viel, nemlich 40 Rthl.
57. Einer soll von einem bösen Bezahler empfangen 1446 Rthl. 48 gr., der beut ihm die Bezahlung an, entweder Stück von Achten à 70 gr., so nur 69 gr. gelten, oder Fransche Kronen à 1 Rthl. 52 gr., so nur zu 1 Rthl. 48 gr. können ausgegeben werden, frage wobey ist der wenigste Verlust? Antw. bey den Stücken von Achten um 26 Rthl.
58. Einer ist schuldig 2383 Rthl. 24 gr. über 4 Monat zu bezahlen, der Creditor begehret baare Bezahlung, will sich entweder 12 pro cento des Jahrs rabattiren lassen, oder will Pistoletten zu 3 Rthl. ÷ 1½ gr., die nur 2 Rthl. 60 gr. gelten, annehmen, Frage wobey hat der Debitor am meisten Vortheil? Antw. bey den Pistoletten um 25 Rthl.
59. Ein hiesiger Bürger ist in Amsterdam schuldig 2157 fl 15 Stüver, solche will er entweder mit Ducatons (so er hie gegen 5 pro cento Aufgeld

Aufgeld einwechseln und allda zu 63 Stüver begeben kann) oder per Wechsel mit $5\frac{1}{3}$ pro cento Aufgeld zahlen, frage woben thut er am besten? Antw. bey den Ducatons, deren er 685 Stücke dahin senden, und dafür allhier 899 Rthl. $4\frac{1}{2}$ gr. zahlen muß, an denen hat er 10 Rthl. 5 gr. Vorthail, weiler durch Wechsel 909 Rthl. $9\frac{1}{2}$ gr. beynahе zahlen müßte.

Zusatz.

Einer verwechselt 1850 Rthl. Courr. gegen Ducatons, verlieret $23\frac{1}{3}$ pro cento; schicket die Ducatons nach Amsterdam, woselbst sie à 62 Stüver Courr. werden angenommen; wie viel hat er dasiges Orts zu gute? Antw. 3720 fl. Holländisch. Courr.

Wechsel-Rechnung.

Zweiter Theil.

Bestehend I. in Remittiren, das ist Geld auf Wechsel geben, und an einem andern Orte wieder zu empfangen; 2. in Trassiren, das ist Geld auf Wechsel nehmen, und an einem andern Orte wieder zu bezahlen.

Zum ersten.

Wie dieses Orts die Wechsel geschlossen werden.

Wechsel so von hier auf andere Dertter, auch die von andern Derttern anhero remittiret und trassiret werden, geschehen vornemlich auf folgende Weise:
 (1) Entweder gegen al pary, das ist Geld um Geld;
 (2) oder mit lagio pro cento, sowol unterweilen für
 den

den Ausgeber als den Aufnehmer, welches täglicher Veränderung unterworfen.

Wechsel von hier auf Danzig, Frankfurt und Nürnberg, zc. gehen mehrentheils über Hamburg oder Amsterdam.

60. Ein Kaufmann allhier begehret in Hamburg 400 Rthl. Courrant Geld per Wechsel zu haben, schliesset zu $\frac{3}{8}$ pro cento Schaden, wie viel muß er hier bezahlen?

Antw. 401 Rthl. 36 gr.

61. Einer remittirt auf Hamb. 393 Rth. 3 Ohrt Courrant Geld, um allda gegen $12\frac{1}{2}$ pro cento lagio, Banco Geld zu haben, wie viel wird ihm in Banco zugeschrieben?

Antw. 350 Rthl.

62. Einer trassiret auf Amsterdam 637 Rthl. 36 gr. mit 2 pro cento avanz, wie viel L. flämisch wird er dafür bezahlen müssen?

Antw. 260 L. 8ß 4gr., sind 1562fl. 10 Stüb.

63. Einer hat in Amsterdam stehen 1625 Holländische fl., die trassiret er mit 2 pro cento Gewinn, Frage wie viel empfängt er hier?

Antw. 663 Rthl.

64. Einer ist in Danzig schuldig 1899fl. 10 Groschen Polnisch, die will er per Wechsel in Hamburg à Groschen $92\frac{1}{2}$ für 1 Rthl. bezahlen: frage was wird er in Hamburg erlegen müssen, und was ist die lagio pro cento?

Antw. er muß bezahlen 616 Rthl., und die lagio pro cento ist $2\frac{7}{8}$ Rthl.

65.

65. Einer hat etliche Gelder zu Danzig stehen, die ziehet er über Hamburg ein, à Groschen $92\frac{1}{2}$ für einen Rthl., was ist der Schade pro cento? Antw. $2\frac{26}{37}$.

66. Ein hiesiger Handelsmann remittiret per Hamburg 750 Rthl. Albertsgeld, mit $3\frac{3}{4}$ pro cento Schaden, um allda Banco-Geld zu haben, und zahlet die lagio allhier à part. Von Hamburg läset er solches auf Leipzig gehen mit $4\frac{1}{2}$ pro cento Gewinn, wann nun für Brief-porto, Provision und Courtagie ihm 10 $\text{R} 4\text{ß}$ Lübisck in Rechnung gebracht worden, wird gefragt, wie viel er in Leipzig empfängt, und was gewonnen oder verloren sey? Antw. er empfängt in Leipzig $783\frac{3}{4}$ Rthl. oder 895 fl 15 gute Groschen, und gewinnet 2 Rthl. 15 gr.

Zusatz.

Ein Bremischer Kaufmann remittiret nach Hamburg 250 Rthl. dasiges Courr. muß allhier $12\frac{1}{3}$ pro cento agio bezahlen, was ist allhier die Zahlung?

Antw. 280 Rthl. 60 gr.

Ein anderer remittiret dahin 794 Rthl. 18 gr. courr. hiesig, wie viel Banco wird er daselbst dafür empfangen, wann die agio $32\frac{2}{3}$ pro cento beträget?

Antw. 600 Rthl. oder 1800 Mark Banco.

Bremen hat in Hamburg stehen 1234 Mark 8 fl. courrant, trassiret selbige mit $13\frac{1}{3}$ pro cento agio; wie viel hat er bekommen?

Antw. 466 Rthl. 26 gr. 2 schw.

Ein

Ein Bremer hat von Hamburg einzunehmen 2345 Mark 4 f. Banco, trassiret selbige mit $33\frac{1}{8}$ pro cento agio; wie viel hat selbiger empfangen?

Antw. 1040 Rthl. 50 gr. $3\frac{1}{8}$ schw. oder 4 schw.

Bremen soll in Amsterdam bezahlen 876 fl. 10 Stü-
ver Courrant, remittiret solche dahin mit $24\frac{2}{3}$ pro cento agio; wie viel thut die Zahlung?

Antw. 437 Rthl. 5 gr. $4\frac{7}{8}$ schw. oder 4 schw.

Bremen hat in Amsterdam stehen 2157 fl. 15 Stü-
ver, trassiret darauf 800 fl. zu $25\frac{1}{4}$ pro cento, 900 fl.
zu $25\frac{3}{8}$ pro cento, den übrigen Rest zu 25 pro cento
agio; was thun solche Gelder in allem?

Antw. 1081 Rthl. 1 gr. 4 schw.

Zum andern.

Wie in den vornehmsten Handels-Städten
die Wechsel geschlossen werden, als

giebt I. Amsterdam.

85 pf. fl.]	} weniger } oder mehr } um zu ha- } ben in	Frankfurt 1 Gulden von 65 Kreuzer.
72 pf.]		Nürnberg 1 Gulden von 65 Kreuzer.
97 pf.]		Paris oder Rouen 1 ∇ von 60 f. tour-
64 pf.]		Hamb. einen Thal. von 32 f. (nois
35 pf.]		London 1 L. Sterlings.
96 pf.]		Venedig 1 Ducaten von 24 Grosseti.

Nota: Die Preisen, so Amsterdam giebt, steigen
und fallen nach Gelegenheit der Zeit, hingegen bleibet
der ausländische Behrt beständig. Aber auf Danzig
giebt Amsterdam 1 L. flämisch (so allezeit firmo) um
allda 230 gr. mehr oder weniger zu empfangen.

Auf Cölln, Antorf, Nyssel, item Middelburg,
Emden

Emden und Bremen, wechselt Amsterdam mit lagio pro cento.

Ufo auf Antwerpen, Paris, Rouan, Danzig, &c. ist ein Monat, aber auf Italien 2 Monat.

Auf Hamburg aber wird auf 2 oder 3 Tage Sicht, auch wohl auf 30 in 36 Wochen gewechselt.

67. Was ist pari zwischen Amsterdam und nach benannten Städten, als: Frankfurt, Nürnberg, Paris, Hamburg und Danzig, nach voriger Beschreibung, sowol des Geldes als des Kaufs der Wechsel? Antw. zwischen Amsterdam und Frankfurt $87\frac{3}{7}$ gr. oder 2 flämisch, Nürnberg. $72\frac{2}{7}$ Q. Paris 100 Q. Hamb. $66\frac{2}{3}$ Q oder $33\frac{1}{3}$ Stüver, und Danzig 216 groschen.

74 Kreuzer — 100 Q fläm. — 65 Kreuzer?

90 Kreuzer — 100 Q fläm. — 65 Kreuzer?

eine ∇ oder Krone ist 1 Rthl. sind 100 Q.

48 ß Lüb. — 50 Stüb. — 32 ß Lüb?

$2\frac{1}{2}$ fl Holl. — 90 groschen — 6 fl?

68. Wann der Rosennobel zu London 20 ß Stärkings, und zu Amsterdam 11 fl gilt, was ist pari zwischen London und Amsterdam?

Antw. 36 ß 8 Q.

69. Ein Kaufmann in Amsterdam remittiret auf Frankfurt 900 Wechsel fl à 65 Wechsel Xer, giebt für jeden fl $86\frac{1}{2}$ Q flämisch, wie viel muß er dafür bezahlen? Antw. 324 Q. 7 ß 6 Q, sind 1946 Holländische fl und 5 Stüver.

70. Einer

70. Einer in Frankfurt trassiret auf Amsterdam 1000 L. flämisch à 85 Q. Wie viel Wechsel fl, auch Courrant Geld muß er dafür bezahlen?
 Antw. 2823 fl 34 $\frac{7}{17}$ Kreuzer Wechselgeld, sind 3730 fl 16 Kreuzer Courrant Geld.

71. Ein Kaufmann in Amsterdam trassirt auf Frankfurt 800 fl à 65 Kreuzer zu 83 $\frac{3}{4}$ Q über 4 Monat in nächster Herbstmesse zu bezahlen, als aber 3 Monat verflossen, schleußt er mit dem Remittenten solch Geld wieder auf Amsterdam auf den Verfall-Tag zu erlegen à 86 Q. Frage, wann er jedesmal 4 fl flämisch Mackelerdey bezahlt, gegen wie viel pro cento des Jahrs er dies Geld gebraucht habe?
 Antw. gegen 8 $\frac{4148}{8309}$ pro cento, ist beynah 8 $\frac{1}{2}$.

Von 67000 Pfening, die er empfängt, 48 Pfening Courtagie subtr. Ingleichen zu 68800 Pfenn. die er bezahlen muß, 48 Pfening Courtagie addirt, beydes von einander genommen, bleiben 1896 Pfenn. Schade oder Interesse, woraus das übrige leicht zu berechnen.

72. Amsterdam remittiret Nürnberg fl 1200 von 65 Kreuzer à 2 69 $\frac{1}{2}$, zahlt für Courtagie und Brief-porto 7 fl flämisch, wann nun Nürnberg $\frac{1}{3}$ pro cento provision kürzet, was gewinnet oder verlieret Amsterdam hieran?
 Antw. Gewinn 43 fl 24 $\frac{2}{5}$ Kreuzer Courrant.

73. Amsterdam remittiret Paris 1000 L. à 97 Q à usq, und zahlt $\frac{1}{8}$ pro cento Courtagie, gegen

gen den Verfall Tag remittiret Paris (nach Abziehung $\frac{1}{3}$ pro cento provision) solches wieder auf Amsterdam à 2 99, was hat Amsterdam hieran gewonnen?

Antw. 38 fl 14 Stüb. 6 2 Holländisch.

74. Amsterdam trassiret Rouen ∇ 1000 à 2 98, und ∇ 1200 à 2 98 $\frac{1}{2}$, zahlt davon $\frac{1}{8}$ pro cento Courtagie. Rouen trassiret gegen den Verfall Tag solche Summen samt $\frac{1}{3}$ pro cento provision und 1 $\frac{2}{3}$ ∇ Courtagie, zusammen ausmachende 2209 ∇ wieder auf Amsterdam à 2 99, frage was Amsterdam verlohren? Antw. 11 L. 10 fl. 1 $\frac{1}{4}$ 2 fläm.

75. Amsterdam trassiret auf Hamburg 1000 Thaler à 33 Stüber auf 4 Monat Sicht, gibt 1 $\frac{1}{2}$ fläm. Courtagie von 100 L. Gegen den Verfall Tag remittiret Amsterdam auf Hamburg Thaler 1004, à 32 $\frac{3}{8}$ Stüber; als zur Vergnügung des vorigen Wechsels Thaler 1000 samt 3 Thaler 10 fl 8 2 Lub. provision à $\frac{1}{3}$ pro cento und 21 fl 4 2 Courtagie und Unkosten zu Hamburg. Frage nach dem Gewinn oder Verlust pro cento, als Amsterdam noch 4 fl fläm. verunkostet? Antw. gewonnen 3 L. 14 fl 7 2, das ist für 100 L. 27 fl 1 2, thut von L. 100 in einem Jahre 81 fl 3 2. Dieses ist des Abrah. de Graef 301 Exempel im 4 Buche pag. 661.

Auflösung.

1000 Thaler à 33 Stüber machen	S	33000 Stüber.
100 £. — 1½ f. — 33000 Stüber?	Z	24 Stüber.

32976 Stüb. die

Amsterdam nach Abziehung der Courtagie netto empfängt.

1004 Thaler à 32 ³ / ₈ Stüber machen		32504 ¹ / ₂ Stüber.
hiezü die Courtagie als 4 f. oder		24 Stüber.

Amsterdam muß bezahlen 32528¹/₂ Stüber.

Amsterdam hat empfangen 32976 Stüber.

ergò Gewinn 447¹/₂ Stüber.

die machen 3 £. 14 f. 7 Pfening fläm.

32976 Stüb. — 447¹/₂ Stüb. — 100 £. fläm.?

Antw. 27 f. 1 Pfening fläm.

4 M. — 27 f. 1 Pfenn. — 12 M. ? (4 £. 1 f. 3 Pfenn.

Die Brüche in zween Sätzen nicht gerechnet.

76. Amsterdam remittiret Londen £. 240.

Stärtings à 36 f. 3 q flämisch: und zahlt für jedes 100 £. fläm 1½ f. Courtagie. London nach Abziehung ¹/₃ pro cento provision und 3 f Stärtings Courtagie, remittirt den Rest auf Venetia à 56 q. Stär. für 1 Ducaten. Venedig gleichfals ¹/₃ pro cento provision, als 3 Ducaten 10 Grossetti und 1 Ducat 2 Grossetti Courtagie abgezogen habende, remittirt das übrige wieder auf Amsterdam à q. 99 für 1 Ducaten. Frage was Amsterdam gewonnen oder verlohren?

Antw. verlohren 14 £. 11 f 6 q. fläm.

77. Ein Kaufmann in Amsterdam ist in Danzig

zig

zig schuldig 3438 fl 15 Groschen Polnisch; Nun kann er per Wechsel zu 230 Groschen dahin schliessen; oder wann er Ducaten zu 5 fl Holländisch dahin sendet, solche allda zu 6 fl 20 Groschen Polnisch begeben. Wann nun von dem Wechsel in Amsterdam von jedem 100 L. fläm. $1\frac{1}{2}$ fl. Mäkelerden bezahlet, werden müste, und überdem Danzig $\frac{1}{3}$ pro cento provision fürzete, von den Ducaten aber in Danzig 1 pro cento Fracht gerechnet würde, wird gefragt, woben Amsterdam am besten thut? Antw. mit den Ducaten, deren 521 Stück dahin müssen gesandt werden, um 97 fl. $0\frac{1}{2}$ Stüb. Holländisch, und behält noch in Danzig 3 Groschen übrig, so den Armen gegeben werden.

Von 100 Guld. ziehet Danzig $\frac{1}{3}$ Guld. provision, bleiben $99\frac{2}{3}$ Guld. — 100 Guld. — 3438 $\frac{1}{2}$ Guld.? (3450 Guld. die Amsterdam in Danzig haben muß.

230 gr. — 1 L. fl. — 3450 Guld.? $\left\{ \begin{array}{l} 450 \text{ L.} \\ 6 \text{ fl. } 9 \text{ Pfenn.} \end{array} \right.$
 100 L. — $1\frac{1}{2}$ fl. — 450 L.?

Müste also Amsterdam für den Wechsel in allem bezahlen 450 L. 6 fl. 9 Pfening flämisch.

Von den Ducaten gehet ab 1 pro cento. bleiben 99. 99 Guld. — 100 Guld. — 3438 $\frac{1}{2}$ Guld.?

Antw. 3473 Guld. 7 Gr. beynabe.

200 Grosch. — 1 Duc. — 3473 Guld. 7 gr.?

Antw. 521 Ducaten weniger 3 Groschen

1 D. — 5 Guld. Holl. — 521 Duc.? $\left\{ \begin{array}{l} 2605 \text{ Guld.} \\ 2702 \text{ G. } 0\frac{1}{2} \text{ fl.} \end{array} \right.$

1 L. — 6 Guld. Holl. — 450 L. $6\frac{3}{4}$ fl.?

97 Guld. $0\frac{1}{2}$ fl.

2. Ham

2. Hamburg.

gibt } um zu ha- } Amsterdam 33 Stüver } mehr oder
 32 fl } ben, in } Antorf 32 Stüver } weniger
 } Frankfurt 50 Kreuzer }

33 fl } um zu ha- } Nürnberg 62 Kreuzer } mehr oder
 } ben, in } Cölln 32 Stüver } weniger.

34 fl fläm. } mehr oder weniger } London 1 L. Stärl.
 46 fl Lüb. } um zu haben, in } Paris 1 ∇
 90 Pfenn. fl. } Benedig 1 Ducaten.

Hamburg wechselt auf Danzig mit lagio pro cento.

Aber

Danzig gibt einige 90 Groschen um in Hamb. 1 Rthl.
 in Banco zu haben.

78. Was ist pari zwischen Hamburg und nach-
 benannten Städten, als: als Antorff, Cölln,
 Frankfurt, Nürnberg, Paris, und Benedig?
 Antw. Antorff 32 Stüver, Cölln 33 Stüv.
 Frankfurt $49\frac{1}{3}$ Kreuzer, Nürnberg. $61\frac{7}{8}$ Kreuz-
 zer, Paris 48 fl oder 96 gr. fläm. und Bene-
 dig auch 96 gr. fläm.

79. Wann ein fl Stärl. in Hamburg nur 10
 Lüb. thäte, was wäre pari zwischen Ham-
 burg und London? Antw. 33 fl 4 q fläm.

80. Einer in Hamburg trassiret auf Amster-
 dam 1800 Wechselthaler à $33\frac{3}{4}$ Stüver auf
 18 Wochen Sicht, was muß er in Amster-
 dam zahlen lassen, und wie viel beträgt die
 agio? Antw. 3037 fl 10 Stüver, die agio
 ist 37 fl 10 Stüver, oder $1\frac{1}{4}$ pro cento.

dec

des Treckers Schade und des Ausgebers Gewinn.

81. Hamburg remittirt per Frankfurt Rthl. 2000 à $50\frac{1}{3}$ Kreuzer; wie viel zahlt Frankfurt?

Antw. 2516 fl 40 Kreuzer Wechselgeld, das ist 50 fl Wechselgeld Gewinn, für den remittenten.

82. Einer in Nürnberg remittirt auf Hamburg 1000 fl à $62\frac{1}{2}$ Kreuzer, was empfängt er in Hamburg? Antw. 660 Rthl. und verlieret 6 Rthl. 32 s Lübis, ist 1 pro cento.

83. Hamburg traffirt auf London 2000 Rthl. à s $35\frac{1}{3}$ fläm., wie viel £. Sterlings wird in Engelland dafür bezahlt?

Antw. 452 £. 16 s. 7 d.

84. Hamburg remittirt auf Rouen 832 Rthl. 2 s à s $46\frac{1}{4}$ per 1 ▽, wie viel empfängt er wieder? Antw. 864 ▽.

85. Hamburg hat in Venedig stehen 1240 Ducaten, ziehet dieselbe ein à 2 $96\frac{7}{8}$, was empfängt er?

Antw. 500 £. 10 s. 5 d. sind £ 3753. 14. 6.

86. Hamburg remittirt primo Julii auf Frankf. in nächster Herbstmesse an ihr selbst oder Commis zu bezahlen, Thal. 800 à $51\frac{7}{8}$ Kreuzer.

1200 à $51\frac{3}{4}$.

400 à $51\frac{3}{8}$.

Gegen herannahender Messe schliesset Hamb. auf die Retour solche Gelder in Ultimo Xbris

R 3

à Kreuz

à Kreuzer $48\frac{3}{4}$ zu erlegen. Wann nun Hamb. jedesmal 1 pro mille Courtagie bezahlt, Frage was hieran gewonnen, und wie viel pro cento des Jahres? Antw. gewonnen $\text{R} 283. 7.$ Das ist mit 100 Mark des Jahres $\text{R} 11. 12. 11\frac{1}{2}.$

Zu erinnern: Daß für die Brüche der Pfennige, so über ein halb, ein ganzer gesetzt: auch der Gewinn pro cento des Jahres, nur nach den 2400 Thalern gerechnet, weilen die Courtagie hierin wenig Veränderung machen kann.

87. Amsterdam ordinirt Hamburg auf Frankfurt zu remittiren à 51 Kreuzer, und auf Amsterdam zu trassiren à 34 Stüver. Nun findet Hamburg auf Frankfurt keinen höhern Wehrt als $50\frac{1}{4}$ Kr. Frage wie hoch auf Amsterdam muß trassiret werden, damit der Commission ein Genügen geschehe?

Antw. $33\frac{1}{2}$ Stüv.

88. Hamburg soll in Venedig bezahlen 1000 Ducaten, gehet der Wechsel von Hamburg dahin à 2 95, und die Courtagie 1 pro mille und port von Briefen $7\frac{1}{2}$ s. Von Hamburg aber per Nürnberg à 63 Kreuzer, und von Nürnberg per Venedig à fl 148 per 100 Ducaten, Brief-porto hier 6 s in Nürnberg 16 Kreuzer, provision $\frac{1}{3}$ pro cento und Courtagie 1 pro mille. Frage, woben thut Hamb. am besten? Antw. daß es aus Nürnberg dahin

dahin remittire, und den Wehrt von hieraus
übermache um $\text{L} 48. 9. 11.$

1000 Ducaten à 95 Pfenning	=	95000 Pfenning.
Hievon ist die Courtagie	=	= 95 Pfenn.
Brief porto $7\frac{1}{2}$ ß Lübisches oder	=	= 15 Pf.
Würde Hamburg der Wechsel		95110 Pfenning.

kosten, oder 47555 Lübisches.

100 Duc. — 148 Guld. — 1000 D.? (1480 Guld. so
viel müßte Nürnberg remittiren.

100 Guld. — $\frac{1}{3}$ G. — 1480 Guld.? (Prov. 4 G. 56 X.

1000 G. — 1 G. — 1480 Guld.? (Court. 1 G. 29 X.

Brief=porto = 16 X.

Hamburg muß Nürnberg remittiren 1486 G. 41 X.

63 X. — 33 ß — 1486 Guld. 41 X? (46724 ß 4 pfenning.

1000 — 1 — 46724 $\frac{1}{3}$ ß Courtag. 46 ß 9 pf.

porto in Hamburg 6 ß

Kommt Hamb. dieser Wechsel 46777 ß 1 pfenning.

zu stehen, die von obigen 47555 ß

abgezogen, restiren = 777 ß 11 pfenn.

sind 48 Mark 9 ß 11 pf. so viel über Nürnberg besser.

Mehr Exempel anzusehen, leidet die beliebte Kürze
dieses Buchs nicht, wer ein mehreres von der Hamburg-
ger Wechsel-Rechnung begehret, kann sich des berühm-
ten Herrn Valent. Heins Schatzkammer bedienen.

Zur Uebung.

Amsterdam gibt an Hamburg einige Gulden und
Stüver, deren beyder product, oder was aus der
Vermehrung der fl. mit den Stüvern entspringet, ist
12048, à $33\frac{1}{4}$ Stüver à Thaler. Hamburg nach Ab-
ziehung 16 Mark provision, Courtagie & porto
remittiret den Rest auf Bremen à 5 mahl so viel pro

cento agio als Stüver bey den fl. gewesen, so nach Hamburg abgegeben worden, thut solches in Bremen 1040 Rthl.; frage nach den verborgenen fl. und Stüvern? Antw 2008 fl. 6 St.

Hamburg ist in Archangel schuldig etliche Rubel, bezahlt die à etliche Mark und fl. Das product der Mark und fl. zu der Zahl der Rubel addiret, thut 957; das product der Rubel und fl. zu der Zahl der Mark gethan, bringet 1896; das product der Mark und Rubel zu den fl. addiret, machet 5672: aber die continuirte Summa beträgt 11340. Frage wie viel hat Hamburg in allem bezahlt? Antw. 5788 $\text{R} 2 \text{ fl}$ für 945 Rubel à 6 $\text{R} 2 \text{ fl}$.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Zum ersten.

Wie im kaufen und verkaufen der Gewinn oder Verlust, und was solches pro cento beträgt, zu rechnen:

1. Ein Englisch Laken von 40 Ellen gestehet Einkaufs 70 Rthl., wird die Elle zu 2 Rthl. 24 gr. wieder verkauft, was ist gewonnen oder verlohren? Antw. gewonnen 23 Rthl. 24 gr., das ist pro cento $33\frac{1}{3}$.
2. Einer hat eine Last Bohnen, kostet $42\frac{1}{2}$ Rthl. verkauft das Viertel wieder zu 17 gr., was ist gewonnen oder verlohren? Antw. 4 Rthl. 52 gr. sind verlohren, das ist pro cento $11\frac{1}{7}$.
3. Einer kauft 17 Stücke Bielfeldisch Leinwand, jedes von 55 Ellen um $21\frac{1}{3}$ Rthl., hat daran verun-

verunkostet 2 Rthl. 24 gr., und die Elle zu $36\frac{1}{2}$ gr. wieder verkauft, was ist daran gewonnen, oder verlohren? Antw. 108 Rthl. $71\frac{1}{2}$ gr. gewonnen, das ist pro cento $29\frac{3}{8}$.

4. Wann 1 Elle Rasch für 20 gr. verkauft und $2\frac{1}{2}$ gr. daran verlohren würden, was wäre der Schade pro cento? Antw. $11\frac{1}{9}$.

5. Ein £ Wachs wird für 18 gr. verkauft, und 2 gr. daran gewonnen, was ist pro cento? Antw. $12\frac{1}{2}$.

6. Einer kauft 24 Last Gärsten à $37\frac{3}{8}$ Rthl. verunkostet daran 3 Rthl. 48 gr. giebt vor jede Last Gärsten zu malzen 3 Rthl. weniger 1 Ohrt, bekommt aus jeder Last 48 Scheffel Malz, verkauft das Malz die Last zu $36\frac{1}{4}$ Rthl., was ist gewonnen oder verlohren? Antw. 77 Rthl. 24 gr. gewonnen, das ist pro cento 8.

7. Ein Krämer hat 1 Stück Sammet von $36\frac{2}{3}$ Brabandische Ellen, kostet ihm in Holland 147 fl 15 Stüver, rechnet 2 Rthl. 7 gr. 1 Schw. Unkosten darauf. Verkauft davon $19\frac{3}{8}$ Bremer Elle à 2 Rthl. 16 gr., und den Rest die Bremer Elle zu 2 Rthl. 8 gr. was ist gewonnen oder verlohren? Antw. gewonnen 33 Rthl. 60 gr. 3 Schw., das ist an 100 Rthl., 55 Rthl. 21 gr. $1\frac{4}{5}$ Schw.

8. Ein Kornhändler hat 30 Last Roggen, à $39\frac{5}{8}$ Rthl. verunkostet daran für Stechen,

R 5

Soller.

Soller: Häuer und sonst 61 Rthl. 18 gr.
 Verkauft davon 28 Last 3 Quartier à 41 Rthl.,
 und den Rest das Viertel zu 17 gr. verlieret
 an der Maas 13 $\frac{1}{2}$ Scheffel, was ist verdienet?

Antw. 36 Rthl. 56 gr. verlohren, das ist an
 100 Rthl. 2 Rthl. 67 gr. 4 $\frac{1}{5}$ Schw.

9. Einer hat eine Schiffsladung Gottländisch
 Teer von 40 Last, kosten laut Rechnung bis
 ins Schiff 1208 Rthl. 48 gr. und an Fracht
 und andere Unkosten 324 Rthl. 48 gr., ver-
 kauft davon 12 Last 7 Tonnen, die Last zu
 43 $\frac{1}{2}$ Rthl. 15 Last 9 Tonnen zu 42 $\frac{2}{3}$ Rthl., der
 Rest als Brack Teer (davon 4 Tonnen für
 3 gute Tonnen gerechnet) wird die Last zu 42 $\frac{1}{2}$
 Rthl. verkauft, woran der Käufer kürzt 30
 gr., was ist gewonnen oder verlohren?

Antw. 57 Rthl. 36 gr. gewonnen. Das ist
 3 $\frac{3}{4}$ pro cento.

10. Einer hat dreyerley Wolle, der ersten 4870 lb ,
 das 100 lb zu 13 $\frac{1}{3}$ Rthl., der andern 5780 lb à
 14 Rthl., und der dritten 7350 lb , das 100 lb
 zu 14 $\frac{1}{2}$ Rthl. verunkostet in alles darauf
 35 Rthl. 51 gr. 3 Schw., und verkauft das 100 lb
 durcheinander wieder zu 14 Rthl., verlieret
 am Gewichte 120 lb , was ist verdienet?

Antw. verlohren 56 Rthl. 57 gr. 3 Schw. Das
 ist pro cento 2 $\frac{7}{32}$.

Zusatz.

Ein Kaufmann hat eine Parthey Käse, gewogen
 50 sch lb .

50 schß, die kosten ihm in allem 513 Rthl. 20 gr. 1 schw. davon sezet er ab $9\frac{1}{2}$ schß à 12 Rthl. 48 gr. das schß; 8 schß à 12 Rthl. 60 gr.; 750 lb à 4 Rthl. 8 gr.; 2370 lb à 4 Rthl. 18 gr.; 3125 lb à 4 Rthl. ÷ 6 gr. die 100 lb, den Rest die 100 lb zu gewissem Preis, hat am Gewichte 180 lb verlohren, doch an dem Käse-Handel 83 Rthl. $48\frac{1}{2}$ gr. gewonnen; wie theuer sind 100 lb vom Rest verhandelt? Antw. für 4 Rthl.

Zum Zweyten.

Wie im Verkaufen ein benannter Gewinn oder Verlust zu berechnen sey.

11. Einer hat 30 Stücke Parchet, kosten 54 Rt. verunkostet daran $1\frac{1}{2}$ Rthl., wie theuer muß jedes Stück verkauft werden, daß er $4\frac{1}{2}$ Rthl. gewinne? Antw. 2 Rthl.
12. Ein Stück Leinwand von 128 Ellen, so 24 Rthl. gekostet, muß mit 2 Rthl. 48 gr. Schaden verkauft werden, wie theuer ist die Elle ausgebracht? Antw. 12 gr.
13. Ein Laken Wand von 51 Ellen, kostet 100 Rthl. davon werden verkauft 24 Ellen à 2 Rthl. 18 gr., wie theuer muß 1 Elle von Rest verkauft werden, damit 20 Rthl. Gewinn erfolge? Antw. 2 Rthl. 32 gr.
14. Ein Stück Sammet 42 Ellen $2\frac{2}{3}$ Quart. wird verkauft à 2 Rthl. $2\frac{1}{2}$ Ohrt und 16 Rthl. verlohren, was hat die Elle Einkaufs gestanden? Antw. 3 Rthl.
15. Einer hat ein Englisch Laken, kostet 160 Rthl.

- Rthl., verkauft davon 18 Ellen à 3 Rthl. ^{3/2}
 Dhr, 24 Ellen zu 3 Rthl. $1\frac{1}{4}$ Dhr, und den
 Rest à 3 Rthl. ÷ 6 gr., gewinnet also am ganz-
 zen Stücke 22 Rthl., frage wie viel Engli-
 sche Gärden es gehalten? Antw. 36 Gård.
16. Einer verkauft Mandeln das fl zu 6 gr.
 2 Schw., wovon ihm das 100 fl 9 Rthl. 3 Dhr
 gekostet, verliethret an der Parthey 7 Rthl.
 54 gr., wie viel sind der Mandeln gewesen?
 Antw. 900 fl .
17. Einer kauft Pfeffer das fl 16 gr., verkauft
 das Loth wieder für $3\frac{1}{2}$ Schw., verliethret am
 Gewichte von jeden fl 2 Loth, hat über dem
 doch an einem Sacke 15 Rthl. gewonnen, wie
 viel hat derselbe gewogen? Antw. 216 fl .
18. Einer hat eine Parthey Roggen, wann er die
 Last zu 52 Rthl. verkaufte, so folgte 54 Rthl.
 Gewinn an selbiger Parthey, würde aber die
 Last zu $49\frac{1}{2}$ Rthl. ausgebracht, so hätte er nur
 20 Rthl 1 Dhr gewonnen, frage wie viel ist
 des Roggens, und was kostet die Last?
 Antw. $13\frac{1}{2}$ Last à 48 Rthl.
19. Ein Korn-Händler hat Roggen, wann er
 den Scheffel zu 1 Rthl. 7 gr. 1 Schw. verkaufen
 müßte, so würde er an seiner Parthey 54 Rthl.
 verliethren, könnte er aber die Last für 50 Rthl.
 ausbringen, so gewönne er 27 Rthl. frage
 wie viel des Roggens und wie theuer die Last?
 Antw. $13\frac{1}{2}$ Last zu 48 Rthl.
20. Ei

20. Einer hat ein Laken Band, davon kostet die Elle $2\frac{1}{4}$ Rthl. verkauft davon 27 Ellen à 2 Rthl. $2\frac{2}{3}$ Dhrt, den Rest die Elle zu $2\frac{1}{2}$ Rthl., gewinnet am ganzen Stücke $14\frac{1}{2}$ Rthl. Frage wie lang ist solches gewesen?

Antw. 40 Ellen.

Zusatz.

Einer hat etliche Tonnen Heering, wann er die Tonne pro 15 Rthl. verhandeln könnte, so würde er 4 mal so viel gewinnen als er verlieren würde, wann er nur $12\frac{1}{2}$ Rthl. für die Tonne bekäme: verkauft den Heering vor der Hand (weil er Abschlag fürchtet) als 15 Tonnen à $13\frac{1}{2}$ Rthl.; 20 Tonnen à $13\frac{2}{3}$ Rthl.; 25 Tonnen à $13\frac{3}{4}$ Rthl., und die übrigen à $13\frac{1}{3}$ Rthl. gewinnet demnach 52 Rthl. 66 gr.; Frage wie viel Tonnen er gehabt, und was die Tonne gekostet habe?

Antw. gehabt 100 Tonnen, die Tonne gekostet 13 Rthl.

Zum Dritten.

Wie im Verkaufen ein benannter Gewinn oder Verkauf pro cento zu rechnen.

21. Ein £ Ingber kostet 5 ß Lübis, wie theuer muß das verkauft werden, damit $6\frac{2}{3}$ pro cento gewonnen werde? Antw. 5 ß 4 q .

22. Einer hat Bley das £ zu $2\frac{1}{2}$ gr. muß solches mit 20 pro cento Schaden verhandeln, wie theuer ist der æ ausgebracht?

Antw. 3 Rthl. 16 gr.

23. Ein æ Stahl kostet 6 Rthl. 8 gr. wie theuer muß

muß das fl mit 16 pro cento Gewinn verkauft werden.

Antwort. 4 gr. 2 schw.

24. Eine Last Roggen, so 50 Rthl. gekostet muß mit 5 pro cento Schaden verkauft werden, wie theuer ist der Scheffel ausgebracht?

Antwort. 1 Rthl. $13\frac{1}{2}$ gr.

25. Wann 1 Sch fl Kupfer für 84 Rthl. verkauft wird, so ist $5\frac{1}{2}$ pro cento verlohren: Frage wie theuer muß der fl verkauft werden, daß $5\frac{1}{2}$ pro cento gewonnen werden?

Antwort. 37 Rthl. 36 gr. 4 schw.

26. Eine Last Roggen ist für 48 Rthl. mit 8 pro cento Gewinn ausgebracht: Frage wie theuer der Scheffel verkauft würde, wann man $7\frac{1}{2}$ pro cento verliehren müßte?

Antwort. 1 Rthl. 2 gr.

27. Einer hat $6\frac{2}{3}$ Last Weizen für 520 Rthl. verkauft, und $33\frac{1}{3}$ pro cento verdienet, Frage was die Last Einkaufs gestanden, und wie viel in allem verdienet? Antwort. $58\frac{1}{2}$ Rthl. kostet die Last, und 130 Rthl. gewonnen.

28. Einer verkauft Zucker, das fl zu 10 fl 8 q , gewinnet $6\frac{2}{3}$ pro cento, wie theuer hätte er das fl verkaufen müssen, damit 20 pro cento Gewinn erfolget wäre?

Antwort. 12 fl .

29. Einer verkauft 1 Elle Leinwand zu 14 gr. mit $12\frac{1}{2}$ pro cento Schaden, Frage wann die Elle zu 18 gr. ausgebracht würde, was wäre der Gewinn pro cento?

Antwort. $12\frac{1}{2}$.

30. Das

30. Das £ Zucker wird für 10 ß verkauft, und 10 pro cento verlohren. Frage wie theuer würde ein £ verkauft werden, als man 13 pro cento verlohren müßte? Antw. 14 $\frac{1}{2}$ gr.

31. Einer hat 1 Laken Wand, kostet 120 Rthl. verkauft davon 36 Ellen à 2 $\frac{1}{4}$ Rthl., den Rest à 2 $\frac{1}{2}$ Rthl., und befindet 5 pro cento Gewinn, wie lang ist das Laken gewesen?

Antw. 54 Ellen.

32. Einer verkauft ein Stück Laken von 52 Ellen für 104 $\frac{1}{2}$ Rthl. und noch so viel als 3 Ellen Einkaufs gestanden, gewinnet 6 $\frac{1}{4}$ pro cento, wie theuer ist die Elle gekauft? Antw. 2 Rthl.

100 — 106 $\frac{1}{4}$ — 52 Ellen? (55 $\frac{1}{4}$ Ellen, davon ziehe ab 3 Ellen, und setze

52 $\frac{1}{4}$ Ell. — 104 $\frac{1}{2}$ Rthl. — 1 Elle? (2 Rthl.

Zusatz.

Einer verkauft etliche Tonnen Leinsat; als $\frac{1}{7}$ à 9 Rthl. die Tonne, gewinnet 20 pro cento, den Rest schlägt er los mit besserem profit, nemlich mit 26 $\frac{2}{3}$ pro cento, und befindet bey dem zwayten Verkauf 50 Rthl. mehr Gewinn als bey dem ersten; ist die Frage, wie viel Tonnen gewesen seyn? Antw. 60 Tonnen.

Zum Vierten.

Wie der Gewinn oder Verlust pro cento des Jahrs zu rechnen, wann Güter auf Zeit verkauft werden.

33. Einer verkauft 1 Elle Leinwand für 18 gr. auf

auf 8 Monat zu borge, und gewinnet 2 gr.,
was ist der Gewinn pro cento des Jahrs?

Antw. $18\frac{3}{4}$.

34. Wann das Nägelfen 3 L 12 S gekostet, und
1 Loth für 2 S wieder verkauft würde auf 9
Monat zu borge, was wäre pro cento des
Jahrs gewonnen oder verlohren?

Antw. $8\frac{8}{9}$ gewonnen.

35. So ein Saffran 8 Rthl. Einkaufs gestan-
den, und die Unze zu 22 S auf 4 Monat wieder
verkauft, was wäre pro cento pro Anno ge-
wonnen oder verlohren? Antw. 25 verlohren.

36. Einer hat 4 Säcke Wolle, wiegen insgesamt
3760 Lb , Thara für jeden Sack 16 Lb , kostet
das 100 Lb 11 Rthl. 8 gr. verkauft die ganze
Parthey wieder für 462 Rthl. auf 10 Mo-
nat, was ist Gewinn oder Verlust pro cento
pro Anno? Antw. Gewinn 15.

37. Einer hat Roggen, kostet die Last 54 Rthl. ,
verkauft den Scheffel wieder für 1 Rthl. 21
gr. 3 Schw. auf $2\frac{2}{3}$ Monat, was ist der Verlust
pro cento des Jahrs? Antw. $16\frac{2}{3}$.

38. Einer in Amsterdam kauft Pfeffer, das Lb
zu 16 fläm. mit 10 Monat Rabatt à 8 pro-
cento pro Anno, verkauft 1 Lb wieder zu 17 fläm.
flämisch auf 4 Monat zu borge, was ist ver-
dienet pro cento des Jahrs? Antw. 40.

39. Einer hat 1 Both Corinthen, wiegen 2250 Lb ,
Thara 14 pro cento, kostet das 100 Lb netto
26 Mar

26 L 10 S 8 Q , verunkostet daran 17 L 5 S 4 Q , muß das 100 L zu $8\frac{1}{3}$ Rthl. auf 7 Monat wieder verkaufen, was ist pro cento pro Anno verlohren? Antw. $15\frac{15}{16}$.

40. Einer kauft 6 Last Roggen à 53 Rthl. , noch 4 Last à 48 Rthl. , verunkostet auf beyden 10 Rthl. , verkauft den Scheffel durch einander wieder für 1 Rthl. $1\frac{1}{2}$ Ohrt, borget 6 Monat, befindet an der Maas an jeder Last 1 Scheffel Verlust, was ist pro cento des Jahrs gewonnen oder verlohren?

Antw. $6\frac{1}{4}$ gewonnen.

Zusatz.

Einer verkauft seinen Vorrath Thran, nemlich an A so oft 5 Tonnen auf 8 Monat, als an B 6 Tonnen auf $10\frac{1}{2}$ Monat; bey A thut die Tonne $15\frac{1}{2}$ Rthl. ; bey B aber etwas mehr, bey A hat er 36 pro cento pro Anno; bey B aber 32 pro cento pro Anno avanz; und thut der ganze Gewinn nach verlaufenen Terminen 360 Rthl. Frage wie viel des verkauften Thrans gewesen? Antw. 110 Tonnen.

Zum Fünften.

Wie im Verkaufen auf Zeit ein benannter Gewinn oder Verlust pro cento des Jahrs zu rechnen.

41. Einer hat 400 L Ingber, das L zu 12 gr., wie müssen die auf 8 Monat verkauft werden, damit er des Jahrs pro cento 24 gewinne? Antw. 77 Rthl. 24 gr.

L

42. Ein

42. Einer hat 400 fl Pfeffer für 332 fl 8 sch Lü-
bisch verkauft auf 4 Monat zu borge, und
15 pro cento pro Anno verlohren, was hat
1 fl Einkaufs gestanden? Antw. 14 sch .

43. Einer hat Leinwand, davon die Elle 16 gr.
gekostet, verkauft die ganze Parthey für 154
Rthl. 48 gr. auf 8 Monat zu borge, befindet
pro cento des Jahrs 24 Gewinn, wie viel ist
des Leinwands gewesen? Antw. 600 Ellen

44. Einer hat 400 Ellen fein Holländisch Lein-
wand à 48 gr., verkauft selbige für 309 Rthl.
24 gr. mit 24 pro cento des Jahrs Gewinn,
Frage wie lange Zeit geborget?

Antw. 8 Monat.

45. Einer nimmt etliche Gelder auf Rente ge-
gen 6 pro cento des Jahrs, kauft davor Rog-
gen die Last zu 40 Rthl., Frage wie theuer
muß er den Scheffel auf 8 Monat verkaufen,
damit er über die Interesse noch 24 pro cento
des Jahrs verdiene?

Antw. 1 Rthl. 14 gr. 2 sch .

46. Einer will Roggen kauffen, wird ihm die
Last angeboten für 44 Rthl. 32 gr. baar, oder
für 45 Rthl. über 4 Monat zu zahlen, wann
er nun mit dem baaren Gelde 9 pro cento des
Jahrs gewinnen könnte; Frage woben thut er
am besten? Antw. daß er auf 4 Monat
kaufe, so kann er 56 gr. mehr dann 45 Rthl.
aus dem baaren Gelde machen.

47. Ei

47. Einer hat 2100 fl Wachs, kosten mit allem Ungelde 591 $\frac{2}{3}$ Rthl., muß solches mit 16 pro cento des Jahres Verlust verkaufen, und die Bezahlung halb über 3 und den Rest über 5 Monat nehmen. Frage wie theuer 100 fl ausgebracht? Antw. für 26 Rthl. 48 gr.

48. Einer kauft 10 Säcke Reiß, wiegen 299, 318, 329, 334, 347, 316, 307, 315, 323, 342 fl , Thara für den Sack 3 fl das 100 fl zu 5 $\frac{5}{8}$ Rthl. und kürzet 1 pro cento für prompte Bezahlung, verunkostet daran 5 Rthl 9 gr. 3 schw. Verkauft das 100 fl wieder zu 6 Rthl. 8 gr. und gewinnet des Jahres 20. Frage wie viel Monat er geborget? Antw. 4 Monat.

Erinerung: Die Gewonheit der Kaufleute machet hierin ein Gesez, (vide Abrah. de Graef pag. 431.) das man den Abzug für prompte Bezahlung, in das 100 kürzet, da doch besser wäre, daß solches aufs 100 geschähe.

49. Einer hat 30 Stücke Atlas à 40 Rthl., verkauft die mit 30 pro cento de Anno Verdienst, empfängt darauf eine Obligation von 172 Rthl. über 3 Monat fällig, den Rest soll er über ein Jahr empfangen. Frage wie theuer er die ganze Parthey ausgebracht habe?

Antw. für 1524 Rthl.

50. Einer hat 12 $\frac{1}{2}$ Last Roggen à 64 Rthl., wie theuer muß die Last verkauft werden, zu empfangen Rthl. 220 über 4 Monat, Rthl. 300

£ 2

über

über 8 Monat, und den Rest über ein Jahr,
damit er 30 pro cento des Jahrs gewinne?

Antw. 78 Rthl.

Zusatz.

Einer verkauft eine Parthey Weizen, die Last zu 72 Rthl., da gewinnet er etliche pro cento, nach einiger Zeit schläget der Weizen dergestalt ab, daß er resolviren muß, die Last für $52\frac{1}{2}$ Rthl. loszuschlagen, da verlieret er $\frac{1}{8}$ so viel pro cento, als er vorher gewonnen hatte; wann nun die ganze zu beyden malen verkaufte Parthey in allem 30 Last gewesen, und dennoch $116\frac{1}{4}$ Rthl. Gewinn befunden, so frage wie viel er jedesmal verkauft habe?
Antw. (1) mal $17\frac{1}{2}$ Last. (2) $12\frac{1}{2}$ Last.

Zur Uebung.

Einer hat 20 Last Theer, kostet die Last $33\frac{1}{3}$ Rthl.; verkauft wieder die Hälfte auf 9 Monat mit gewisse pro cento pro Anno Gewinn; die andere Hälfte auf 10 Monat zu 2 pro cento pro Anno mehr Gewinn als zuvor, befindet also nach verlaufenen Terminen in allem 58 Rthl. 24 gr. avanz: Frage wie viel pro cento pro Anno jedesmal gewonnen, und wie theuer die Last jedesmal ausgebracht? Antw. (1) 10 pro cento à $35\frac{1}{2}$ Rthl. (2) 12 pro cento à $36\frac{2}{3}$ Rthl.

Zum Sechsten.

Von Ausländischer Handlung.

51. Ein Bremischer Krämer kauft zu Frankfurt
8 Stück Sammet, halten $30\frac{1}{4}$, $31\frac{1}{2}$, $32\frac{3}{4}$,
 $29\frac{1}{2}$, $30\frac{5}{8}$, $31\frac{1}{4}$, $32\frac{3}{8}$, $34\frac{1}{2}$ Ellen, à 4 Frankfurter fl.,
verunkostet darauf an Fuhr, Zollen und sonstigen

sten 30 fl., verkauft jedes Stück wieder für $101\frac{1}{4}$ Rthl. \div 3 gr. was ist der Gewinn oder Verlust? Antw. 115 Rthl. 48 gr. gewonnen, das ist $16\frac{2}{3}$ pro cento.

52. Einer schickt nach Amsterdam 1400 Schinken, wiegen insgesamt 20500 fl., kostet das fl. $5\frac{1}{2}$ gr., geht Unkosten, Zollen und dergleichen darauf bis Amsterdam 304 Rthl. 2 gr. verlieret daselbst am Gewichte 1 pro cento, dazu sind einige Schinken verdorben, so all-da 95 fl. wiegen. Der Factor verkauft daselbst das fl. zu 5 Stüver, und rechnet 2 pro cento provision, danebst 73 Holländische fl. und 16 Stüver Unkosten, sendet hergegen auf Bremen 4 Tonnen Indigo Guatimalo, wiegen netto 708 fl. à 13 fl. 4 gr. fläm. davon die provision und Ungelder bis ins Schiff betragen 43 fl. 4 Stüver; den Rest remittiret er auf Bremen mit $3\frac{1}{2}$ pro cento avanz. Der Indigo wird zu Bremen verkauft à 1 Rthl. 32 gr., und noch 18 Rthl. 4 gr. 4 schw. verun-kostet, am Gewichte aber nichts gewonnen, was ist demnach verdient? Antw. verloren 37 Rthl. 28 gr. 4 schw.; das ist mit dem erst angelegten Gelde 2 pro cento.

53. Amsterdam sendet auf Bremen 35 Last Hering à 171 fl. 12 Stüver, geht Unkosten darauf bis ins Schiff 311 fl. 15 Stüv. Bremen zahlt für jede Last 3 Rthl. \div $1\frac{1}{2}$ Ohrt Fracht,

verlieret im Umpacken 14 Tonnen, und verkauft die Tonne pro 7 Rthl. $3\frac{1}{2}$ Ohrt, rechnet für provision, Schlachtgeld und andere Unkosten 105 Rthl. 27 gr., und remittiret das netto rendamento auf Amsterdam mit 5 pro cento Schaden. Frage was Amsterdam gewonnen oder verlohren?

Antw. gewonnen 825 fl 2 Stüb. 2 Q.

54. Ein Laken-Händler kauft in Hamburg 36 englische Laken à 51 Rthl. 17 s, auf 6 Monat und rebattiret so fort für 7 Monat à 8 pro cento des Jahres, rechnet an Reise und Unkosten 29. 8 s 7 Q. Führet solches nach Bremen und kostet jedes zu färben und bereiten 36 Rthl. $1\frac{1}{2}$ Ohrt, hat noch verunkostet 14 Rthl. 24 gr. Schicket solche nach Frankfurt, allwo sein Factor das Stück zu 193 fl $43\frac{1}{3}$ Xer verkauft, und für Unkosten und provision in Rechnung bringet 212 fl 20 Kreuzer; den Rest aber, weil es Courrant-Geld ist, reducirt er à Kreuzer 100 für 82 Wechsel-Kreuzer zu Wechselgeld, und remittiret solches auf Hamburg à Kreuzer $51\frac{1}{4}$, für 32 s Lübisch. Frage was ist gewonnen oder verlohren?

Antw. 1227 Rthl. 33 gr. 3 schw. Gewinn.

55. Ein Handelsmann hieselbst sendet auf Leipzig 200 Stück süsse Käse, wiegen hier netto 3120 lb, das 100 lb zu $3\frac{1}{2}$ Rthl. 5 Last 12 Stroh Bückling, die Last zu $18\frac{1}{4}$ Rthl. 40 Tonnen Hering,

Hering à $6\frac{5}{8}$ Rthl., und 320 Fäßlein Neun-
 Augen à $2\frac{3}{4}$ Rthl., verunkostet daran bis zur
 Fuhr 83 Rthl. 43 gr. 1 Schw. Zu Leipzig ver-
 kauft der Factor 30 Tonnen Hering, à 9 fl 12
 Groschen, und den Rest zu 9 fl 1 Ort die Ton-
 ne. Die Käse verkauft er den Leipziger & als
 110 fl, so hier 104 fl machet für $5\frac{1}{2}$ fl. Den
 Bückling das Stroh zu 1 fl 8 Groschen 7 Q,
 und die Neun-Augen das Fäßlein zu 3 fl 5 gr.
 3 Q, rechnet an Fracht, Zoll und andern Unko-
 sten samt Provision 128 fl 20 gr. 10 Q. Sen-
 det hergegen auf Bremen 30 Stück Schlesin-
 ger Lafen à 31 fl 7 Groschen, worauf er an Un-
 kosten und provision 23 fl 9 gr. verrechnet,
 und remittiret den Rest mit $2\frac{1}{2}$ pro cento Ge-
 winn auf Bremen. Wann nun jedes Lafen
 zu $36\frac{1}{4}$ Rthl. verkauft, und 36 Rthl. 9 gr.
 4 Schw. Unkosten darauf gegangen, wird ge-
 fraget was gewonnen oder verlohren sey?
 Antw. 194 Rthl. 24 gr. Gewinn. Das ist pro
 cento gar nahe $13\frac{1}{2}$.

56. Einer nimmt 1000 Rthl. Courrant-Geld
 auf Zinse gegen 6 pro cento des Jahrs, läßt
 solche mit $5\frac{1}{2}$ pro cento agio (welche er à part
 bezahlet) gegen specie Rthl. umsetzen. Sen-
 det solche auf Bergen, und läßt daselbst durch
 den Schiffer 22 $\frac{1}{2}$ Last Hering, à Tonnen zu
 20. 4 fl 8 Danisch einkaufen, der Schiffer gibt
 allda jeden Rthl. zu 6. 3 fl aus, rechnet für

£ 4

pro-

provision, Zoll und andere Unkosten zusammen 427 R 8 S Dänisch, und zahlet den Rest des Geldes, vermöge Ordre an ein assignirten Freund. Führet solchen Hering nach Archangel in Moscovien, rechnet für jede Last 7 R thl. oder $3\frac{1}{2}$ R ubel Fracht, verkauft daselbst die Tonne zu 3 R ubel 6 G rieven, rechnet für allerhand Unkosten zusammen 62 R ubel 8 G rieven 6 K opeken. Kauft daselbst wieder ein 20 Last Thran, à Tonne 2 R ubel 8 G rieven, worauf an Unkosten berechnet wird 72 R ubel 3 G rieven 9 K opeken, für den Rest kauft der Schiffer Pelteren, den Zimmer zu 4 R ubel 3 G rieven. Der Schiffer zu Bremen kommende hat, hat für jede Last 10 R thl. Fracht, und zum Kaplaken pro rata 12 R thl., werden auch 16 Tonnen Leckaste befunden, und in allem verunkostet an Zollen, Eichen-Fracht und dergleichen 103 R thl. 24 gr . Verkauft 1 Tonne Thran wieder für 7 R thl. $\div \frac{1}{2}$ D hrt, und jedes Zimmer Rauchwerk zu 13 R thl. 1 D hrt, beydes baar zu zahlen, wovon der Schiffer auch 5 R thl. Fracht empfängt. Wann nun den Armen hievon 8 R thl. 30 gr . gegeben worden und in allen 8 Monat Zeit verstrichen: wird gefraget, was hieran gewonnen oder verloren sey? Antw. gewonnen 430 R thl.

Mehr Exempel von Ausländischer Handlung vide
Zweiter Anhang hinten im Buche pag. 206.

Stich

Stich = oder Tausch = Rechnung.

Zum Ersten.

Wann Waare um Waare verstoehen wird.

1. Zween wollen mit einander stechen, A. hat
D süsse Käse das 100 fl zu $2\frac{1}{2}$ Rthl., B. hat
eine Last Roggen, den Scheffel zu 1 Rthl 27
gr. Frage wie viel Käse ihm dafür gebühren?
Antw. 2200 fl .
2. Zween wollen mit einander tauschen, A. hat
36 Stücke Leinwand, jedes zu 10 Rthl. 48 gr.
B. hat Gärsten, kostet der Scheffel 48 gr.
Frage wie viel Gärsten dieser jenem für sein
Leinwand geben soll? Antw. 14 Last 16 Scheff.
3. Zween wollen mit einander barattiren, A. hat
24 Fässer Stahl, das Faß zu $6\frac{2}{3}$ Rthl., noch
32 Wage 64 fl Eisen, die Wage zu 3 Rthl.
9 gr. B. will solches zahlen, halb mit Musca-
ten-Blumen, das fl zu 40 gr., und halb mit
Nägelken, das fl zu 1 Rthl. 24 gr. Frage
wie viel von jeder Speceren B dem A. lie-
fern muß? Antw. 235 fl 16 Loth Muscaten-
Blumen und 98 fl 4 Loth Nägelken.
4. Einer hat 6 Last 8 Tonnen Lüneburger Salz
die Tonne zu 2 Rthl. 1 Ohrt, dafür werden
ihm bezahlet 3 Last 4 Tonnen Hering: Frage
wie theuer 1 Last? Antw. 54 Rthl.
5. Einer will verstoehen 13 Ballen Krapp, wie-
gende 12500 fl Thara 1 pro cento, davon das
L 5 100 fl

100 fl gilt 13 Rthl. 42 gr. auf 13 Monat mit 8 pro cento des Jahrs zu rebattiren, gegen 4930 fl Wachs, davon das 100 fl Contant gilt $26\frac{1}{4}$ Rthl. und für den Rest Leinwand, das Schock zu 6 Rthl. baar Geld, annehmen. Frage wie viel muß desselben seyn?

Antw. 42 Schock $7\frac{1}{2}$ Ellen.

Zusatz.

A liefert an B 1 Last 6 Tonnen Hering à 13 Rthl. 24 gr. die Tonne; noch $1\frac{1}{2}$ mal so viel Thran à 15 Rthl. 24 gr. die Tonne; B liefert für $\frac{1}{3}$ der Summen Saffran, das fl zu 10 Rthl. 48 gr., und für den Rest Leinwand, je 2 Ellen zu 21 gr. 4 schw.; Frage wie viel Saffran und Leinwand B an A geliefert habe? Antw. 20 fl 14 Loth Saffran, und 48 Schock Leinwand.

Zum Zweyten.

Wann Waare um Waare mit Versatz baarer Gelder vertauschet werden.

6. Zween wollen mit einander tauschen, A. hat 13 Last 4 Tonnen Lüneburger Kalk, die Tonne zu 2 Rthl. 45 gr. B. liefert ihm dagegen 8 Last 8 Tonnen Hering, die Last zu 49 Rthl. 1 Ohrt, und 2475 fl süsse Käse, das 100 fl zu 2 Rthl. 12 gr., frage wie viel muß einer dem andern noch baar heraus geben? Antw. A. muß B. 60 Rthl. 33 gr. entrichten.

7. Zween wollen mit einander stechen, A hat 8 Pipen Lissabonischen Del, wiegen 1128,
1217,

1217, 1109, 1204, 1302, 1284, 1315, 1341 fl
 Thara für jede Pipe 120 fl , die Pipe als 820
 fl für 75 Rthl. 12 gr. Will an baarem Gelde
 167 Rthl. 36 gr. haben, B. hat Roggen die
 Last zu 54 Rthl. $1\frac{1}{3}$ Dhrt. Frage wie viel muß
 er dessen dem ersten zum baaren Gelde ge-
 ben? Antw. 12 Last.

8. Einer hat 8 Säcke Pfeffer, wiegen insge-
 samt 2672 fl , Thara für jeden Sack 4 fl ,
 das fl zu 16 gr. 1 Schw., dafür wird ihm gelie-
 fert an baarem Gelde 288 Rthl., und noch 6
 Last 15 Scheffel Roggen. Frage wie hoch die
 Last angeschlagen? Antw. für 48 Rthl.

9. Einer hat zu vertauschen 9 Sch fl 258 fl Flachß,
 das fl zu $8\frac{1}{2}$ gr., und 6 Sch fl 260 fl Hanf,
 das 100 fl 8 Rthl., setzt in baarem Gelde
 dazu 100 Rthl., empfängt hingegen ein Fäß-
 lein Saffran von 62 fl 14 Unzen, Thara 10 Un-
 zen, das fl zu $4\frac{2}{3}$ Rthl., mehr 4 Säcke Ingber
 de China, wiegen 1028 fl , Thara für jeden
 Sack 8 fl , das 100 zu $18\frac{3}{4}$ Rthl., und für den
 Rest Pfeffer, das fl zu 24 gr. Frage wie viel
 dessen? Antw. 364 fl .

10. Ein Oberländer liefert folgende Waaren,
 als 49 Ballen Schreib-Papier à $6\frac{1}{3}$ Rthl.,
 31 Ballen 8 Rieß Druck-Papier à $3\frac{1}{2}$ Rthl.
 und 6 Säcke Braunschweigischen Hopfen,
 wiegen 267, 284, 299, 305, 318, 327 fl , Thar-
 für jeden Sack 10 fl , das 100 fl zu $14\frac{1}{4}$ Rthl.

em

empfangt $\frac{1}{3}$ der ganzen Summa Contant,
 den Rest an Waaren, als: 6 Rollen Stock-
 fisch, wiegen netto 4750 fl das 100 fl zu $3\frac{1}{2}$
 Rthl. 4 Tonnen Friesische Butter, wiegen
 368, 372, 377, 384 fl Thara für jede Tonne
 34 fl , die Tonne als 300 fl zu 26 Rthl. 48 gr.,
 und für den Rest Käse das 100 fl zu 3 Rthl.
 4 gr. Frage wie viel Käse ihm gebühren.

Antw. 5197 $\frac{1}{4}$ fl bennah.

Zusatz.

A und B handeln mit einander, A hat 25 Last
 Gärsten, worunter 6 Last 24 Scheffel die Last à $42\frac{1}{2}$
 Rthl. 8 Last 10 Scheffel à 43 Rthl. 24 gr., 5 Last 35
 Scheffel à 44 Rthl. 48 gr. den Rest die Last à 45 Rthl.
 B liefert dagegen $2\frac{1}{2}$ Last Liensaat à Tonne zu 9 Rthl.
 60 gr., und bezahlt 300 Ducaten + 1 Rthl. 69 gr.
 Cour. Geld, womit sie beyde richtig sind; Die Fra-
 ge ist, wie hoch ein jeder Ducaten geschäzet?

Antw. 2 Rthl. 47 gr.

Zum Dritten.

Wann Waare gegen Waare, mit gleichem
 Uebersatz verstoehen werden.

11. Wann das 100 fl Käse $3\frac{1}{2}$ Rthl. baar gilt,
 und im Stich für 3 Rthl. 3 Ohrt ange-
 schlagen wird, frage wie hoch muß der andere
 das 100 fl Braunschweigischen Hopfen so
 14 Rthl. baar gilt, im Stich setzen?

Antw. auf 15 Rthl.

12. Einer hat Anies davon das 100 fl 6 Rthl.
 48 gr.

48 gr. baar gilt, schlägt es im Stich an für 7 Rthl., wie hoch muß ein Schß grobe Käse, so $7\frac{1}{2}$ Rthl. baar gilt, im Stich angeßet werden?

Antw. für 7 Rthl. 63 gr.

Wann aber baar Geld heraus gegeben wird, muß die Uebersetzung allein an den Baaren geschehen, als:

13. Einer hat Roggen, kostet die Last 48 Rthl. baar, die schlägt er an für 54 Rthl., und nimmt $\frac{1}{4}$ baar Geld; der andere hat Wand, die Elle zu 2 Rthl. \div 6 gr., frage wie hoch er die im Stich setzen muß, damit derselbige gleich werde?

Antw. 2 Rthl. 18 gr.

14. Zween tauschen, A. hat 18 Faß Moscovischen Lhran, das Faß zu $16\frac{1}{2}$ Rthl., setzet den im Stich zu 18 Rthl., und nimmt $\frac{1}{2}$ baar Geld; B. hat Roggen, gilt die Last baar $67\frac{1}{2}$ Rthl. Frage wie hoch er den im Stich setzen, und wie viel des, samt den baaren Gelde A. geben soll? Antw. für 75 Rthl. und gibt A. 3 Last 24 Scheffel Roggen.

15. Zween tauschen A. hat 360 Ellen Leinwand, kostet die Elle baar 14 gr. 2 schw., die setzet er im Stich zu 15 gr. B. hat 1 Last Bohnen, kostet der Scheffel 63 gr. Frage wie hoch er die ansetzen muß, damit der Stich gleich werde, und wie viel baar Geld er dem A. zugeben soll? Antw. zu 68 gr. 2 schw. muß er den Scheffel einsetzen, und A. zugeben 37 Rthl.

16. Zween wollen mit einander stechen, A. hat 12 Stücke

12 Stücke Genuäßer Sammet, jedes zu $27\frac{1}{2}$ Ellen davon die Elle $3\frac{1}{2}$ Rthl. baar gilt, setzet den im Stich an zu $4\frac{1}{2}$ Rthl., und begehret $\frac{1}{3}$ der Summen Contant, und für den Rest Saffran, davon das ℔ baar 13. ℥ 12 ss Lübisck kostet. Frage wie hoch B. ein ℔ Saffran im Stich setzen soll, damit keinem zu kurz geschehe, und was A von B. zu empfangen habe?
 Antw. B muß 1 ℔ zu 20. ℥ 10 ss im Stich setzen, und dem A. geben 495 Rthl. beneben 144 ℔ Saffran.

Zur Uebung.

Zween andere stechen mit einander, A. hat 3 Last 24 Scheffel Erbsen, wovon die Last 50 Rthl. gekostet, setzet selbige auf 55 Rthl., und will $\frac{2}{3}$ baar Geld haben; Der andere hat Leinwand, die Stiege à $3\frac{1}{2}$ Rthl., welcher er (damit der Stich gleich werde) auf 4 Rthl. setzet; Frage was $\frac{2}{3}$ für ein Bruch gewesen, und wie viel Leinwand B zu dem geforderten baaren Gelde noch liefern müssen? Antw. $\frac{2}{3}$ ist $\frac{3}{11}$ so viel hat A baar begehret, wozu ihm B noch 36 Stiege Leinwand liefert.

A und B tauschen, A hat Atlas die Elle zu 2 Rthl. und etliche Grote, setzet die Elle auf so viel Grote höher, als Grote bey den 2 Rthl. stehen; B hat Sammet à 3 Rthl. und 12 gr. mehr als Grote bey den 2 Rthl. sind; der erste begehret $\frac{1}{2}$ baar Geld, und damit also der Stich gleich werden möge, setzet B die Elle 40 gr. höher, als ihm dieselbe Einkaufs gekostet; nun frage nach denen verborgenen Groten, auch wann A 70 Ellen Atlas gehabt, wie viel Sammet B selbigem nebst dem baaren Gelde gegeben?
 Antw. 12 gr. und A erhält 21 Ellen Sammet nebst 81 Rthl. 48 gr. Ges

Gesellschafts-Rechnung.

1. Ihrer 3 machen eine Gesellschaft, A. legt 250, B. 350, C. 400 Rthl. handeln und gewinnen 280 Rthl., wie viel bekommt ein jeder davon?

Antwort. A. 70, B. 98, und C. 112 Rthl.

2. Ihrer 4 machen eine Compagnie, A. legt 420, B. 480, C. 540, D. 630 Rthl., befinden nach geendigter Handlung 517½ Rthl. Verlust, was muß jeder davon tragen, und was wird dann eines jeden Capital seyn? Antwort. A. 105, B. 120, C. 135, und D. 157½ Rthl. Verlust, und bekommt wieder von seinem Capital, A. 315, B. 360, C. 405, und D. 472½ Rthl.

3. Ihrer 5 Kaufleute legen zusammen in einem Handel, als A. 4 Stück Genueser Atlas jedes von 27½ Ellen, die Elle zu 2 Rthl. 14 gr. 2 schw., B. 3 Stück Florentiner Sammet von 39, 40, 41 Ellen, die Elle zu 3 Rthl. 9 gr., C. 5 Stück Taffet, halten 42, 43, 45, 46, 49 Ellen, die Elle zu 1 Rthl. 24 gr. D. 2 Stück Englisch Laken, jedes von 58½ Ellen, die Elle zu 3 Rthl. ÷ 24 Grote, E. 16 Stück Holländisch Leinwand, jedes zu 16 Rthl. 1 Ort; Nach geendigter Handlung und Caldirung der Bücher, befindet sich 372 Rthl. 18 gr. Gewinn

- winn. Frage wie viel gebührt einem jeden davon? Antw. A. $60\frac{1}{2}$, B. $93\frac{3}{4}$, C. 75, D. 78, E. 65 Rthl.
4. Vier Mitverwandten haben gewonnen 1450 Rthl., A. empfängt für Hauptguth und Gewinn 864, B. 960, C. 1024, D. 1792 Rthl. Frage was ein jeder eingelegt und gewonnen habe? Antw. eingelegt A. 594, B. 660, C. 704, D. 1232 Rthl., und gewonnen A. 270, B. 300, C. 320, D. 560 Rthl.
5. Ein Banquerottirer ist ihrer zwölffen schuldig blieben, als A. 320, B. 350, C. 420, D. 480, E. 520, F. 685, G. 715, H. 865, I. 945, K. 1230, L. 1345, M. 1425 Rthl. Nach seiner Austretung wird nicht mehr befunden als 3845 Rthl. 48 gr., wovon noch 84 Rthl. 24 gr. Unkosten müssen bezahlt werden; wie viel bekommt ein jeder zu seinem Antheil, und was ist der Schade pro cento? Antw. A. bekommt wieder 129 Rthl. 30 gr. 2 schw. B. 141 Rthl. 40 gr. C. 169 Rthl. 62 gr. 2 schw. D. 194 Rthl. 9 gr. 3 schw. E. 210 Rthl. 22 gr. 2 schw. F. 277 Rthl. 3 gr. 1 schw. G. 289 Rthl. 12 gr. 4 schw. H. 349 Rthl. 60 gr. 4 schw. I. 382 Rthl. 14 gr. 2 schw. K. 497 Rthl. 33 gr. 3 schw. L. 543 Rthl. 70 gr. 2 schw. M. 576 Rthl. 24 gr. Der Schade pro cento ist $59\frac{5}{6}$.
6. Fünf Kaufleute machen eine Compagnie, A. legt 2000 Rthl. B. 2460 Rthl. C. 3000 Rthl.

Den D. 3240 Rthl. und E. 3300 Rthl. Handeln mit einander 2 Jahre lang. Weilen sie sich aber zu scheiden gedenken, befinden sie in Saldirung ihres Buchs, daß in Casfa vorhanden 4271 Rthl. 56 gr. 3 schw. An Gütern 24 Last Hering, $30\frac{3}{4}$ Last Weizen, $16\frac{1}{4}$ Last Roggen, 18 Last 4 Tonnen Thran, 36 Stücke Kammer-Tuch, 28470 fl Wolle, und 5720 fl Wachs; hingegen daß noch 39 Rthl. 15 gr. 4 schw. verunkostet sind. A. nimmt das baare Geld, B. den Hering, die Last zu 87 Rthl. $1\frac{1}{2}$ Ort, C. den Weizen à Last 52 Rthl. $1\frac{1}{3}$ Ort, und den Roggen zu 47 Rthl. $2\frac{2}{3}$ Ort. D. den Thran die Last zu 87 Rthl. und das Kammertuch das Stücke zu $27\frac{1}{2}$ Rthl. E. das Wachs, à 100 fl zu $26\frac{1}{2}$ Rthl. und die Wolle à 100 fl zu 14 Rthl. Frage wer dem andern heraus geben muß? Antw. A. muß heraus geben 1832 Rthl. 40 gr. 4 schw. und E. 1541 Rthl. 43 gr. 1 schw. Davon müssen empfangen B. 855 Rthl. C. 1216 Rthl. 12 gr. D. 1303 Rthl.

7. Es kaufen 6 Kaufleute eine Schiffsladung Roggen von 105 Last, die Last mit allem Umlgelde zu 50 Rthl. A. legt dazu 600, B. 700, C. 800, D. 900, E. 1050 Rthl. und F. den Rest, senden solchen nach Lissabon, allwo ihr Factor solchen verkauft zu 4329 V 300 Neesß, rechnet für seine provision $1\frac{2}{3}$ pro cento, und
- M
- für

für Fracht und andere Unkosten 1256 V 825
 Rees; remittiret das netto rendamento auf
 Hamburg à Ducaten von 400 Rees für 75
 grote flämisch. In Hamburg wird für pro-
 vision, Courtagie und Brief porto 26 Rthl.
 32ß abgezogen, und das übrige auf Bremen
 mit 8 pro cento avanz remittiret: Frage was
 ein jeder verdienet? Antw. A. 120 Rthl. B.
 140 Rthl. C. 160 Rthl. D. 180 Rthl. E. 210
 Rthl. und F. 240 Rthl.

8. Ihrer 3 machen eine Gesellschaft, A. legt
 450 Rthl. B. 8 Last 3 Quart. Weizen, und
 C. 576 Goldfl. Handeln und gewinnen 300
 Rthl., davon nimmt A. 75 B. 105 Rthl.
 Frage wie hoch ist die Last Weizen, wie auch
 der Goldfl gerechnet? Antw. 1 Last Weizen
 für 72 Rthl. und der Goldfl. zu 1 Rthl. 18 gr.
9. Zween machen eine Gesellschaft, A. legt
 120 Rthl. mehr dann B., handeln und befin-
 den 104 Rthl. Gewinn, davon nimmt A. 64
 Rthl. Frage was ein jeder eingelegt?

Antw. A. 320, B. 200 Rthl.

Was aber die zweyfache Gesellschaft anbelangt, das
 von ist zu wissen, daß solche unter Kaufleuten nicht ge-
 bräulich ist, kann auch aus unterschiedlichen Ursachen
 nimmermehr im Gebrauch kommen; derowegen habe
 solche zu setzen unterlassen.

Zusatz.

Vier Personen legen in Compagnie B 150 Rthl.
 mehr

mehr als A; C 100 Rthl. mehr als B; D aber 50 Rthl. mehr als A; haben in kurzer Zeit 375 Rthl. gewonnen, wovon A zu seinem Theil 72 Rthl. 66 gr. empfängt. Frage was ein jeder eingelegt, und gewonnen? Antw. eingelegt A $393\frac{3}{4}$. B $543\frac{3}{4}$. C $643\frac{3}{4}$. D $443\frac{3}{4}$ Rthl. das übrige ist leicht.

Zur Uebung.

Vier andre haben eingelegt B 2 mal so viel als A $\div 100$ Rthl., C 50 Rthl. mehr als B, D nur $\frac{1}{4}$ so viel als B hat eingelegt. Gewinnen $\frac{1}{2}$ ihrer aller Einlage + 40 Rthl., davon bekommt der letzte 30 Rthl. weniger als der erste: Frage, wie hieraus eines jeden Capital und Gewinn zu rechnen? Antw. A gelegt 250 Rthl. B 400, C 450, D 100 Rthl.; gewinnen A 50 Rt. B 80, C 90, D 20 Rthl.



Theilungs-Rechnung.

Zum Ersten.

Wann die Theilung nach proportion des Ganzen gemacht wird.

1. Ihrer 4 haben zu theilen 480 Rthl. A. gebühret $\frac{1}{3}$, B. $\frac{1}{4}$, C. $\frac{1}{5}$, und D. der Rest, frage wie viel bekommt jeder? Antw. A. 160, B. 120, C. 96, und D. 104 Rthl.
2. Ihrer Zween haben zu theilen 100 Rthl., A. gebühret 10 Rthl. mehr als B., wie viel bekommt jeder? Antw. A. 55, B. 45 Rthl.
3. Zween andere sollen 120 Rthl. theilen, wovon A. $1\frac{1}{2}$ mal so viel als B. gebühret, Frage wie viel bekommt jeder?

Antw. A. 72, B. 48 Rthl.

M 2

4. Ihrer

4. Ihrer 3 haben zu theilen 300 Rthl., B. gebühret $1\frac{1}{2}$ mal so viel als A. \div 20 Rthl. C. 2 mal so viel als B. und 30 Rthl., wie viel bekommt jeder?

Antw. A. 60, B. 70, C. 170 Rthl.

5. Ihrer 4 haben eine Summa Geldes zu theilen, A bekommt $\frac{1}{4} \div$ 20 Rthl., B. $\frac{1}{3} \div$ 40 Rthl. C. $\frac{1}{5}$ und 50 Rthl., D. bekommt zu seinem Theil 114 Rthl. Frage wie viel haben sie zu theilen gehabt, und was haben die 3 Ersten bekommen? Antw. zu theilen 480

Rthl., A. bekommt 100, B. 120, C. 146 Rthl.

6. Ein Bürger, so Todes verblieben, hat hinterlassen seine Frau, zween Söhne und drey Töchter, und denenselben geliefert, als:
An Baarschaft in mehrerley Species und Payament 2140 Rthl. 56 gr.

An Gütern, als: 36 Englische Laken, jedes zu 83 Rthl. 24 gr.

12 $\frac{1}{2}$ Last Weizen, die Last zu 64 Rthl.

8 Last 3 Quart. Roggen, zu 56 Rthl. 3 Ort.

Ein Wohnhaus, getaxiret auf 3840 Rthl.

An ausstehenden Schulden, vermöge der

Bücher und Handschriften 4256 Rthl.

26 gr. 2 schw.

Daraegen befindet sich, daß noch an unterschiedliche Personen muß gezahlet werden

633 Rthl. 50 gr. 4 $\frac{1}{2}$ schw. Nun soll die Mutter,

vermöge aufgerichteten Testament 700

Rthl.

Rthl. voraus haben, wie auch den Armen 300 Rthl. gegeben werden, wird gefragt was einem jeden dennoch zukommen könne? Antw. der Mutter 1440 Ducaten, und jedem Kinde 1800 Goldfl.

Den Ducaten für 2 Rthl. \div $1\frac{1}{2}$ gr. und den Goldgülden für 1 Rthl. 14 gr. gerechnet.

Zusatz.

Vier haben zu theilen 1030 Rthl. B bekommt $1\frac{1}{3}$ mal so viel als A \dagger 10 Rthl. C bekommt $\frac{1}{2}$ so viel als A und B zusammen \dagger 20 Rthl. D. erlanget $\frac{1}{3}$ so viel als B und C zusammen \dagger $8\frac{1}{3}$ Rthl.; wie viel hat jeder bekommen? Antw. A 225, B 310, C $287\frac{1}{2}$, und D $207\frac{1}{2}$ Rthl.

Zur Uebung.

Vier haben zu theilen eine Summa Rthl. A bekommt $\frac{1}{4}$ \dagger etliche Rthl. B portion ist $1\frac{1}{2}$ mal so groß als des A. C bekommt 8 Rthl. mehr als B in allem, D bekommt das übrige, nemlich $\frac{2}{3}$ der ganzen Summa. Wann man die unbekanntene Rthl. bey des A $\frac{1}{4}$ vermehret mit denen Rthl. bey des B Theil, kommt just der 5te Theil der ganzen Theilung. Wie viel haben sie zu theilen gehabt, und was hat jeder bekommen? Antw. 600 Rthl.; A 160, B 192, C 200, D 48 Rt.

Zum Zweyten.

Wann die Theilung nicht nach proportion des Ganzen gemacht wird.

7. Ihrer 3 haben zu theilen 470 Rthl. N. ge-
 M 3 büch-

bühret $\frac{1}{3}$, B. $\frac{1}{4}$, C. $\frac{1}{5}$, was bekommt ein jeder?

Antw. A. 200, B. 150, C. 120 Rthl.

8. Ihrer 4 haben zu theilen 826 Rthl. B. gebühret $\frac{1}{8}$ mehr als A. C. $\frac{1}{5}$ mehr als B. D. $\frac{1}{4}$ mehr als C. frage was bekommt ein jeder? Antw.

A. 160, B. 180, C. 216, D. 270 Rthl.

9. Ihrer 3 haben zu theilen 528 Rthl., A. gebühret $\frac{1}{3}$ \ddagger 12, B. $\frac{1}{2}$ \ddagger 16, C. $\frac{1}{4}$ \div 20 Rthl. was bekommt jeder? Antw. A. 172, B. 256, C. 100 Rthl.

10. Ihrer 2 sollen theilen etliche Rthl. A. gehöret $\frac{2}{3}$ \div 40, B. $\frac{3}{4}$ \ddagger 20 Rthl. ist $\frac{5}{8}$ des ersten eben so viel als $\frac{1}{2}$ des andern, was haben sie zu theilen, und was bekommt ein jeder? Antw. zu theilen 320 Rthl. A. bekommt 120, B. 200 Rthl.

Zusatz.

Vier Personen theilen 765 Rthl. bekommt A so viel als B 3 Rthl. als B 4 Rthl., so oft B 5 Rthl. empfängt kriegeret C 6 Rthl., D bekommt just die Hälfte so viel als A und B zusammen. Was mag jeder bekommen haben? Antw. A 150, B 200, C 240, D 175 Rthl.

Zur Uebung.

Ihrer zween sollen theilen einen Post Geldes, A soll haben $\frac{5}{7}$ \ddagger 30 Rthl. B $\frac{5}{8}$ \div 30 Rthl.; wann man A mit des B Geld multipl. zum product beyder Geld addiret kommen 139350. Wie viel Geld haben sie zu theilen gehabt, und was jeder davon bekommen? Antw. 75 Rthl. davon bekommt A 330, B 420 Rthl.

Facto

Factoren: Rechnung.

Zum Ersten.

Von Provision und Courtagie.

1. Ein Agente hier in Bremen hat für seinen Committenten in Amsterdam für 4863 Rthl. 24 gr. Korn gekauft, was gebührt ihm für seine provision à $1\frac{1}{2}$ pro cento?

Antwort. 72 Rthl. 68 gr. 2 schw.

2. Ein Kaufmann hat für seinen Principalen für 1286 Rthl. 48 gr. Nürnberger Kram- Waaren verhandelt, was ist seine provision à $2\frac{1}{4}$ pro cento? Antwort. 28 Rthl. 68 gr. 2 schw.

3. Ein Mäkeler übergiebt einem Kaufmann eine Rechnung von Rthl. 3877. 56 gr. was ist seine Courtagie à 1 pro mille? Antwort. 3 Rthl. 63 gr. 1 schw.

Zusatz.

Ein Kaufmann rechnet von einem Post 2 pro cento provision, von einem andern aber, welcher 712 Rthl. ÷ 4 gr. grösser als der vorige $2\frac{1}{2}$ pro cento dito. Hat also in allem 190 Rthl. 61 gr. $0\frac{1}{2}$ schw. zu gute, frage nach jedem Post? Antwort. der erste 3845 Rthl. 40 gr. (2) 4557 Rthl. 36 gr.

Zum Zweyten.

Wann der Factor sein Salarium aus dem Gewinn, bedingter massen empfängt.

4. Einer thut seinem Factoren 900 Rthl. damit sein Bestes zu suchen, verspricht ihm $\frac{1}{4}$ des zu-

M 4

fünf-

künftigen Gewinns, der Factor leget dazu 300 Rthl., und gewinnet 240 Rthl., frage was gebühret jedem davon? Antw. Dem Principalen 135 Rthl., und dem Factoru 105 Rthl.

5. Vier Mitverwandten überliefern ihrem Factoru, als A. 600, B. 700, C. 800, D. 900 Rthl. damit ihren Nutzen zu schaffen, verheissen ihm pro Salario, so viel als künftigt 300 Rthl. gewonnen haben, der Factor leget dazu für sich mit Consens der Committenten 200 Rthl., hat nach geendigter Handlung 640 Rthl. gewonnen, frage was gebühret einem jeden davon?

Antw. A. 108, B. 126, C. 144, D. 162, und dem Factoru 100 Rthl.

6. Drey Kaufleute überreichen ihrem Factoru, als A. für 500, B. 600, C. 700 Rthl. Roggen verheissen ihm $\frac{1}{5}$ des Gewinns, der Factor leget dazu von demselben Roggen für 200 Rthl. handelt und gewinnet eine Summa Rthl., davon gebühren ihm für sein Einlegen und Salarium 112 Rthl. Frage wie viel ist der ganze Gewinn, und was bekommt ein jeder? Antw. der Gewinn ist 400 Rthl., und bekommt A. 80, B. 96, C. 112, und der Factor hat bekommen 40 Rthl. für sein Einlegen, und 72 Rthl. für sein Salarium.

Zusatz.

Zusatz.

Vier Handels-Leute geben ihrem Factoren zum Negotio, als A 350, B 400, C 450, D 500 Rthl. verheissen ihm für seinen Fleiß $\frac{1}{2}$ vom Gewinn. Der Factor leget dazu einen gewissen Post, und gewinnet nach einiger Zeit 450 Rthl., davon kommt ihm zu seinem Theil 131 Rthl. 18 gr.; Frage nun, wie viel der Factor dazu geleet, und was jeder Handelsmann vom Gewinn bekommen? Antw. der Factor geleet 300 Rthl. A bekommen 65 Rthl. 45 gr. B. 75 Rthl. C 84 Rthl. 27 gr. D 93 Rthl. 54 gr.

Fünf Kaufleute vertrauen ihrem Factoren als A 540, B 500, C 460, D 600, E 400 Rthl. verheissen ihm $\frac{2}{3}$ vom Gewinn, oder so viel als künftig 400 Rthl. werden gewinnen; Der Factor erwählt das letztere, und leget darzu 200 Rthl., gewinnet nach einigen Monaten 720 Rthl., da bekommt er $26\frac{2}{3}$ Rthl. Gewinn weniger, als er hätte ziehen können, wann er den ersten Vorschlag geacceptiret; Frage nach $\frac{2}{3}$ und dann nach eines jedwedem Gewinn? Antw. $\frac{2}{3}$ ist $\frac{1}{5}$; A bekommen 120 Rthl. 69 gr. $0\frac{2}{7}$ schw. (1 schw.) B 112 Rthl. C 103 Rthl. 2 gr. $4\frac{2}{7}$ schw. (4 schw.) D 134 Rthl. 28 gr. 4 schw. E 89 Rthl. 43 gr. 1 schw. der Factor 160 Rthl.

Zur Uebung.

Zween geben ihrem Factoren, A 1000 Rthl. B 1200 Rthl., verheissen ihm $\frac{1}{4}$ vom Gewinn; der Factor leget dazu 200 Rthl., und gewinnet einen gewissen Post. Wann man des Factoren ganzen Gewinn multiplic. mit des A seinem Gewinn, zum product des B seinen Gewinn addiret, kommen 22680. Frage wie viel der ganze Gewinn gewesen, und was ein jeder davon bekommen? Antw. 480 Rthl. A bekommt 150 Rthl. B 180 Rthl. der Factor 150 Rthl.

Von Schiffs-Parten.

1. Vier Rheders kaufen ein Schiff für 3600 Rthl. A. hält darin $\frac{3}{8}$, B. $\frac{5}{16}$, C. $\frac{3}{16}$, und D. $\frac{1}{8}$, frage was muß ein jeder zahlen? Antw. A. 1350, B. 1125, C. 675, D. 450 Rthl.
2. Vier Rheders haben ein Schiff gekauft für 3600 Rthl. und daran gezahlt, A. 1350, B. 1125, C. 675, und D. 450 Rthl. frage was für ein Part wird jeder am Schiff bekommen? Antw. A. $\frac{3}{8}$, B. $\frac{5}{16}$, C. $\frac{3}{16}$, D. $\frac{1}{8}$.
3. Ein Schiff von 120 Lasten, worin geschiffet A. 10, B. 15, C. 20, D. 30, und E. den Rest, frage was für ein Part jeder am selben Schiff habe.
Antw. A. $\frac{1}{12}$, B. $\frac{1}{8}$, C. $\frac{1}{6}$, D. $\frac{1}{4}$, E. $\frac{3}{8}$ Part.
4. Fünf Rheders haben ein Schiff getaxiret auf 2000 Rthl. A. hält $\frac{1}{3}$, B. $\frac{1}{4}$, C. $\frac{1}{6}$, D. $\frac{1}{8}$ und E. legt für sein Part 250 Rthl. frage was muß ein jeder der ersten vier legen, und was für ein Part hat E. am Schiffe? Antw. A. legt 666 $\frac{2}{3}$, B. 500, C. 333 $\frac{1}{3}$, D. 250 Rthl. und E. hat am Schiffe $\frac{1}{8}$ Part.
5. Vier Rheders haben ein Schiff zu Hause bekommen, worinnen A. $\frac{1}{4}$, B. $\frac{1}{3}$, C. $\frac{1}{6}$, D. $\frac{1}{8}$ und der Schiffer den Rest hält, der Schiffer liefert nach guter Rechnung (so auf einer Reise verdienet) 133 Rthl. 24 gr., was gebühret jeglichem davon? Antw. A. 33 Rthl. 24 gr.

gr. B. 44 Rthl. 32 gr. C. 22 Rthl. 16 gr. D. 16 Rthl. 48 gr. und der Schiffer 16 Rthl. 48 gr.

6. Sieben Rheders haben ein Schiff, darin A. $\frac{1}{4}$, B. $\frac{1}{6}$, C. $\frac{1}{8}$, D. $\frac{1}{12}$, E. $\frac{1}{6}$, F. $\frac{1}{8}$, und G. den Rest, nehmen einen Schiffer an, und geben demselben $\frac{1}{8}$ Part über, für 480 Rthl. frage wie viel jeglicher davon bekommen, und was jeder für ein Part am Schiffe behalte?
 Antw. Es bekommt A. 120. B. 80. C. 60. D. 40. E. 80. F. 60. und G. 40 Rthl. A. hat am Schiffe $\frac{7}{32}$. B. $\frac{7}{48}$. C. $\frac{7}{64}$. D. $\frac{7}{96}$. E. $\frac{7}{48}$. F. $\frac{7}{64}$. G. $\frac{7}{96}$ Part.

7. Vier Rheders samt dem Schiffer haben ein Schiff so 4800 Rthl. auszurehden gekostet, darin haben A. und B. $\frac{7}{12}$, A. und C. $\frac{5}{12}$, A. und D. $\frac{7}{16}$, A. und der Schiffer $\frac{5}{16}$ Part. A. legt für sein Part allein 1200 Rthl. Frage was müßendievier lezten ein jeder zahlen, und was hat jeder für ein Part im Schiffe?
 Antw. bezahlet B. 1600, C. 800, D. 900, und der Schiffer 300 Rthl. und hat am Schiffe A. $\frac{1}{4}$. B. $\frac{1}{3}$. C. $\frac{1}{6}$. D. $\frac{3}{16}$. und der Schiffer $\frac{1}{16}$ Part.

8. Vier Kaufleute befrachten ein Schiff mit Korn nach Rouen, A. schiffet darein 24 Last Weizen, davon die Last bis an Bort gestehet $62\frac{1}{2}$ Rthl., B. 22 $\frac{1}{2}$ Last Roggen, davon die Last mit allem Ungelde $53\frac{1}{3}$ Rthl. kostet, C. 21 Last Gersten, die Last frey aus zu $41\frac{2}{3}$ Rthl.,
 und

und D. $12\frac{1}{2}$ Last Haber, die Last bis ins Schiff zu 24 Rthl., versprechen dem Schiffer zur Fracht, für eine Last Weizen 15 Rthl., für 1 Last Roggen 12 R., für 1 Last Gärsten 10 R. und für 1 Last Haber 8 Rthl. Der Schiffer wird durch grossen Sturm und Ungewitter genöthiget, nicht allein seine Anker abzukappen und seine Mast zu färben; sondern auch noch 8 Last Weizen, 6 Last Roggen, 3 Last Gärsten und $2\frac{1}{2}$ Last Haber über Bord zu werfen, damit das Schiff erleichtert einen Haven erreichen möge, und wird der Schade am Schiffe auf 435 Rthl. gerechnet weil nun der Schade über Schiff und Guth muß gerechnet werden, taxiret der Schiffer das Schiff auf 2385 Rthl. zu welchem 5 Rheders gehören, wovon A. $\frac{1}{4}$, B. $\frac{1}{8}$, C. $\frac{1}{6}$, D. $\frac{2}{16}$, E. $\frac{5}{24}$, und der Schiffer den Rest, hærediret. Wird gefraget, wie viel Schaden ein jeder Befrachter; auch jeder Rheder samt dem Schiffer tragen müsse? Antw. die Befrachter müssen 775 Rthl. Schaden tragen; das ist A. 300, B. 240, C. 175, und D. 60 Rthl. die Schiffs-Rhedere aber 665 Rthl., das ist A. 166 Rthl. 18 gr. B. 83 Rthl. 9 gr. C. 110 Rthl. 60 gr. D. 124 Rthl. 49 $\frac{1}{2}$ gr. E. 138 Rthl. 39 gr. und der Schiffer 41 Rthl. 40 $\frac{1}{2}$ gr.

Das geschiffete Korn gestehet in allem Rthl. 3875.
Das

Das Schiff samt der Fracht (welche beide zusammen müssen genommen werden, laut der ehrbaren Hanse-Städte See-Recht, so Anno 1641. allhie zu Bremen gedrucket, Tit. 8. Artic. 1. 2. 3.)

Rthl. 3325

Rthl. 7200

Der Schade am ausgeworfenen Korn, als, 1005 Rthl. und des Schiffes als 435 Rthl. machet zusammen 1440 Rthl. stehet:

7200	—	1440 Rthl.	<	3875?	775 Rthl.
				3325?	665 Rthl.

Das übrige ist leicht zu finden.

9. Vier Kaufleute befrachten ein Schiff, geben für die Last $6\frac{2}{3}$ Rthl. Fracht, A schiffet darin $\frac{1}{4}$ \ddagger 6 Last, B $\frac{1}{3}$ \ddagger 5 Last, C $\frac{1}{4}$ \div 6 Last und D. für sein Part 15 Last, frage, was die ganze Ladung sey, und wie viel Fracht ein jeder zahlen müsse? Antw. Die Ladung ist in allem 120 Last, und zahlet zur Fracht A. 240, B. 300, C. 160, und D. 100 Rthl.

10. Vier Rheder verkaufen ein Schiff für $2101\frac{3}{4}$ Rthl. zu zahlen, als 410 Rthl. Contant, $472\frac{1}{2}$ Rthl. über 8, $531\frac{1}{4}$ Rthl. über 10 Monat, und den Rest über ein Jahr. Nun accordiren Käufere solches insgesamt contant zu entrichten, mit Abzug $7\frac{1}{2}$ pro cento des Jahres, welches Verkäuferere einwilligen, wann nun A. $\frac{3}{8}$, B. $\frac{1}{2}$, C. $\frac{1}{8}$, D. $\frac{1}{8}$ Part in gemeldetem

tem



detem Schiffe gehabt, wird gefragt, was die ganze Zahlung Contant betrage, wie viel Käufer kürzen, und was einem jeglichen Rheder gebühre? Antw. die baare Zahlung ist 2000 Rthl., die Interesse 101 Rthl. 54 gr. und bekommt A. 750 Rthl. B. 666 Rthl. 48 gr. C. 333 Rthl. 24 gr. und D. 250 Rthl.

Zur Uebung.

Vier Rheders haben ein Schiff, darin haben A und B $\frac{7}{12}$, C und D $\frac{17}{48}$, und der Schiffer den Rest, kostet ihnen eine gewisse Summa, bezahlt A so oft 3 Rthl. als C 2 Rthl.; D und der Schiffer zahlen so viel als A allein: Frage was jeder für ein Part im Schiff habe? Auch wann solches zu einer Reise mit 213 Rthl. 32 gr. ausgerüstet würde, was jeder darzu bezahlen müßte? Antw. A $\frac{1}{4}$, B $\frac{1}{3}$, C $\frac{1}{6}$, D $\frac{3}{16}$, S $\frac{1}{16}$ Part.

Vier Rheders haben ein Schiff pro 3600 Rthl. gekauft, A hat darinnen $\frac{1}{8}$ mehr als B. C $\frac{1}{8}$ mehr als D. Wann man das Geld, so A und D gezahlt, zusammen mult. erscheinen 607500. Frage, was jeder für ein Part gehabt und bezahlt? Antw. A $\frac{3}{8}$, B $\frac{5}{16}$, C $\frac{3}{16}$, D $\frac{1}{8}$ Part.

Zugabe.

I. Von der Arithmetischen Progression.

I. Eine Arithmetische Progression von 20 Terminen, als 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. bis 20. wie viel macht die in einer Summe?

Antw. 210.

Addire 1 den ersten Term. zu 20 dem letzten Term. kommt

Kommt 21 die multiplic. mit der Hälfte der Term. als
10 kommt 210.

2. Ein Stück Leinwand so 120 Ellen hält,
wird verkauft, die erste Elle zu 1 schwarzen;
die zweite zu 3 schw. die dritte zu 5 schw. und
so weiter bis zur letzten, was beträgt?

Antw. 40 Rthl.

3. Wie viel Schläge thut St. Ansgarii Glocke
in 12 Stunden an ganzen, halben und vier-
tel Schlägen?

Antw. 276.

4. Es haben 24 Personen etlich Geld, nach Art
einer Arithmetischen Progress. (welche mit
solcher Zahl aufsteiget, womit sie anfängt)
getheilet, und der Letzte zu seinem Antheil
1 Rthl. bekommen; frage wie viel sie zu thei-
len gehabt, und was der Erste bekommen?
Antw. 12 Rthl. 36 gr. davon der Erste 3 gr.
bekommen.

5. In einem Winter als die Weser ziemlich hart
gefroren, habe ich gesehen, daß einer 60
Turfe, deren jeder ein Fuß lang, in gerader
Linie je einen 2 Fuß von dem andern auf
das Eis legte, und setzte einen Korb, 2 Fuß
von dem ersten Turf. Ein anderer holete die-
se Turfe jeden besonders, in den Korb, wel-
ches ziemlich lange währete, frage, so er an-
fangs bey dem Korbe gestanden, wie viel
Fuß er zu gehen gehabt?

Antw. 10860 Fuß.

Die

Die 60 Turfe sind 60 Fuß.
 zwischen dem Korbe und dem letzten Turf
 sind 60 Spatia, jedes 2 Fuß. 120 Fuß.

180 Fuß.

hievon subtrah. 1. den letzten Turf weil er nur bis
 an den Anfang desselben zu gehen, bleiben 179 Fuß für
 den letzten, hiezu 2 den ersten sind 181, die mit 30 als
 $\frac{1}{2}$ der Turfe multiplic., kommen 5430 Fuß hin, und
 so viel auch wieder herzugehen, machen 10860 Fuß.
 Oder setze nach dem ersten hinzugehen 2, dem andern
 5, dem dritten 8, kommt für den letzten 179 Fuß, ver-
 fahre wie vorhin.

Zur Uebung.

Ein Arithm. Progression von etlichen Stäten, deren
 differenz 2, thut deren Summa 864, die Summa
 aber des ersten Viertels aller terminorum 108. Fra-
 ge von wie viel Stäten diese progress gewesen und
 nach der ersten und letzten Stätte? Antw. von 24
 Stätten die erstere thut 13, die letzte 59.

Eine andere Arithmetische Progression von etlichen
 Stäten, deren differenz 3, thut in Summa 4175.
 Wann selbiger Progression noch 10 Stäte zugefügt
 werden, so thut die Summa derselben erlängerten Pro-
 gress 5910. Frage von wie viel Stäten die Progress,
 und nach der ersten und letzten Zahl? Antw. von 50
 Stäten, die erste 10, die letzte 157.

2. Von der Geometrischen Progression.

I. Ein Roßtäuscher hat ein schönes Pferd,
 das verkauft er einem der Rechen-Kunst
 unerfahrenen, dieser Gestalt: Er soll ihm nur
 die 32 Nägel, womit das Pferd beschlagen,
 bezahlen

bezahlen und für den ersten Nagel geben 1
Nadel, für den andern 2, für den dritten 4,
und so fort bis zu Ende, auch für 50 Nadeln
nur 1 Schw. erlegen im übrigen das Pferd um-
sonst haben, welches Käufer eingehet, frage,
was beträgt das Pferd? Antw. 238609
Rthl. 21 gr. 0 Schw. 45 Nadeln.

Suche den letzten Nagel, kommt 2147483648, das
duplire und subtrah. 1, kommt 4294967295, die durch
50, nachmals durch 5, das kommende durch 72 dividi-
ret, giebt obige Antwort.

2. Ein Ochsen-Händler will 40 fette Ochsen ver-
kaufen, und fürs Stück 30 Rth. haben; Käu-
fern dünket solches zu theuer, accordiren fol-
gender Gestalt: Käufer soll für den ersten
Ochsen nur 1 Bohne, für den andern 3, für
den dritten 9 Bohnen, und so weiter in tripla
proportione zahlen, und sollen 1000000
Bohnen nur für ein Spind gerechnet werden,
frage ob dem Käufer möglich so viel Bohnen
zuwege zu bringen? Antwort: die Summa
machtet 9498176139 Last 35 Scheffel 2 Bier-
tel 0 Spind 464400 Bohnen. So viel
Bohnen wachsen in ganz Europa nicht in
einem Jahre, derowegen unmöglich.

Zur Uebung.

Es ist eine Geometrische Progress. von 8 Terminis,
thut der erste Terminus 48, und der letzte $820\frac{1}{8}$: frage
nach den übrigen Terminen, auch nach der Summa der
Progress? A. 72, 108, 162, 243, $364\frac{1}{2}$, $546\frac{3}{4}$ S. 2364 $\frac{3}{8}$.

R

REGU-

REGULA ALLIGATIONIS.

1. Ein Goldschmied hat 10 L Silber, hält die L ins feine 12 Loth, Frage wie viel Kupfer er zusetzen muß, damit die L auf 8 Loth komme? Antw. 5 L .
2. Einer hat eine Tonne Bremer Bier, kostet 3 Rthl. frage wie viel Wasser er zusetzen muß, damit das Stübchen auf 4 gr. komme? Antw. 6 Stübchen.
3. Ein Münzmeister hat 21 L Silber, hält die L ins feine 6 Loth, wie viel fein Silber muß er zusetzen, damit die L auf 9 Loth komme? Antw. 9 L .
4. Einer hat 2 Stück Silber, wiegt A. 20 L , hält ins feine 8 Loth, B. 25 L hält ins feine 5 Loth, Frage wie viel fein Silber er zusetzen muß damit die L durch einander auf 7 Loth komme? Antw. $3\frac{1}{3}$ L .
5. Ein Münzmeister hat fünferlen Silber, dessen hält die L von A. 5, B. 6, C. 7, D. 8, E. 9 Loth, will von diesen mit Zusatz des feinen, ein Werk von 60 L zurichten, des die L 10 Loth fein halten soll, frage wie viel muß er eines jeglichen nehmen? Antw. von A. B. C. D. und E. eines jeden 8 L , und des feinen 20 L oder von A. 17, B. 1, C. 2, D. 5, E. 15 und des feinen 20 L .

Daß dies vorhergehende 5. und folgende 7. viele Fac. in ganzen und noch mehr in gebrochenen Zahlen leiden können,

Können, solches wird in der Regula Virginum repetiret werden.

6. Einer hat eine Tonne Bier, davon kostet das halbe Stübchen 2 gr. wie viel muß er von 1 gr. das halbe Stübchen dazu setzen, damit das Stübchen auf $3\frac{1}{2}$ gr. komme? Antw. 16 Stüb.
7. Einer hat dreyerley Roggen, kostet die Last A. 64, B. 60, C. 54 Rthl. will von diesen eine Parthey von 24 Last mengen, daß jede Last auf 57 Rthl. komme, frage wie viel muß er eines jeglichen nehmen? Antw. von A. und B. jeder $4\frac{1}{2}$ Last, und von C. 15 Last.

REGULA VIRGINUM.

1. Einer will für 80 Rth. 80 Stück Viehes kaufen, als Ochsen zu $8\frac{1}{2}$ Rth., Schweine zu $2\frac{1}{2}$ Rthl. und Schafe zu $\frac{1}{2}$ Rthl. das Stück, frage wie viel wird er eines jeden bekommen? Antw. 4 Ochsen, 4 Schweine und 72 Schafe, oder 3 Ochsen, 8 Schweine und 69 Schafe, oder 2 Ochsen, 12 Schweine und 66 Schafe, oder 1 Ochse, 16 Schweine und 63 Schafe.
2. Einer hat dreyerley Roggen kostet die Last von A. 64, B. 60, C. 54 Rthl. menget von diesen eine Parthey von 24 Last, und kostet die Last 57 Rthl. frage wie viel er von jeglichem genommen? Antw. A. 3, B. 7, C. 14 Last.

Leidet mehr Facit.

3. Ein Bauer bringet 6 Styrge Eyer zu Markte,
 N 2 als

als Lent, Hühner- und Tauben-Eyer, ver-
kauft dieselbe, gibt 3 Lent-Eyer für 1 gr., 20
Hühner-Eyer für 5 gr., und 7 Tauben-Eyer
für 1 gr., löset also in allem 28 gr., frage wie
viel er von jeglichen gehabt? Antw. 30 Lent-
48 Hühner- und 42 Tauben-Eyer.

Suche das andere Facit selbst hiez.

4. Ein Münz-Meister hat fünferley Silber,
dessen hält die \mathcal{L} , von A. 5, B. 6, C. 7, D. 8,
E. 9 Loth, will von diesen mit Zusatz des feinen
ein Werk von 60 \mathcal{L} zurichten, daß die \mathcal{L} auf
10 Loth komme, frage wie viel muß er eines
jeden dazu nehmen? Antw. von A. 28, B. 2,
C. 1, D. 2, E. 1, und des feinen 26 \mathcal{L} .

Die andern Facit (welche etliche 100) wolle der Kunst-
liebende Leser ohnbeschwert suchen.

5. Auf einer Hochzeit sind 100 Personen, wel-
che dem Bräutigam sämtlich 100 Rthl. ver-
ehren, dazu ein Mann gelegt 3, ein junger
Gesell 2, eine Frau 1, und eine Jungfrau
Rthl. Frage, wieviel von jedem gewesen?
Antw. 7 Männer, 20 Gesellen, 5 Frauen,
und 68 Jungfrauen.

Auf dieses Exempel habe ich 300 und etliche Facit gemacht,
welche herben zusehen zu weitläufig erachte.

REGULA FALSI.

1. Suche eine Zahl, wann derselben $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, und
 $\frac{1}{4}$, dazu addirt wird, daß 100 kommen,
welche Zahl ist?

Antw. 48.

2. Eine

2. Eine Jungfrau kommt aus einem Garten, hat etliche Äpfel, begegnet ihr ein junger Gesell, verehret ihr noch darzu $\frac{1}{3}$ so viel als sie hat $\div 4$, über das begegnet ihr ein andrer Gesell, verehret ihr $\frac{1}{4}$ so viel als sie in alles hat $\div 3$, befindet, daß sie 8 mehr, denn sie anfänglich gehabt, frage wie viel Äpfel sie anfänglich heraus getragen? Antw. 24

3. Einer hat ein Stück Leinwand, hält etliche Ellen, wann man $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$ desselben subtrahirt, des Restes $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ mit einander multiplicirt, kommt die Summa der Ellen wieder, frage wie lang ist das Stück gewesen? Antw. 48 Ellen.

4. Einer verkauft 30 Ellen Wand um 40 Rth., und noch so viel als 3 Ellen kosten, und verliert pro cento 10, Frage wie theur ist 1 Elle eingekauft? Antw. für 1 Rthl. 48 gr.

5. Einer hat zween silberne Becher und 1 verguldet Ueberlidt, (so auf beyden sich schicket, und 4 Rth. gekostet) leget er solches auf den ersten, so hält sich dessen Wehrt, gegen dem andern in proportione sesquiquarta. Leget er aber gemeldtes Ueberlidt auf den andern, so hält er sich gegen dem ersten in proportione dupla. Frage was hat jeder Becher gekostet? Antw. A. 6, B. 8 Rthl.

6. Einer kauft eine Tonne Bier für 3 Rthl. verkauft das Stübchen wieder für 4 gr. hat weder

der gewonnen noch verlohren, Frage wie viel Wasser er zugesetzt habe?

Antw. 6 Stübchen.

7. Zween Kaufleute handeln mit einander, gewinnen etliche Rthl., davon nimmit A. 6 Rthl. mehr den B., handeln nochmals jeder für sich, A. gewinnt 2, B. 3 mal so viel als zuvor, bringet also beyder Gewinn in allem 88 Rthl. frage wie viel ein jeglicher zum ersten gewonnen?

Antw. A. 16, B. 10 Rthl.

8. Ein Sohn fragt seinen Vater wie alt er sey, dem gibt der Vater zur Antwort: Ich bin zweymal so alt als du \pm 6 Jahr, wann ich aber zu meinem Alter 10 addire, so ist radix quadrata desselben $\frac{1}{3}$ deiner Jahre, daraus kannst du rechnen, wie alt du bist: dies rechnet der Sohn, und findet daß er sey alt 24 Jahr.

9. Einmal sandte ich einen Knaben zum Buchhändler, um mir 2 Bücher zu kaufen, fragte der Knabe den Buchhändler, was solche kosten, der gibt zur Antwort, beyde Bücher kosten 1 Rthl. 30 gr., wann du nun die Grote, so das erste unter 1 Rthl. kostet, multiplicirst mit der Differenz beyder Bücher, so kommen 144. Frage darauf den Knaben, was jedes besonders koste?

Antw. A. 48, und B. 54 gr.

Zusatz.

Regula Quantitatis.

A spricht zu B: Gib mir 4 Rthl. von deinem Gelde,

de, so habe ich 2 mal so viel als du behältest; B sagt zu A Gib du mir 1 Rthl. von deinem Gelde so habe ich 3 mal so viel als du behältest: Frage was ein jeder gehabt? Antw. A 4 Rthl. B 8 Rthl.

A sagt zu B Gib mir von deinem Gelde $2\frac{1}{2}$ Rthl. so habe ich eben so viel als du behältest; B replicirt gegen A Gib du mir $3\frac{1}{2}$ Rthl., so habe ich 4 mal so viel als du behältest; Frage, was jeder gehabt? Antw. A $7\frac{1}{2}$, B $12\frac{1}{2}$ Rthl.

A und B sollen 900 Rthl. bezahlen, hat aber keiner so viel in Cassa, daß ers allein bezahlen könnte; Spricht A zu B Wann ich $\frac{3}{10}$ von deinem Gelde zu dem meinigen hätte so könnte ich die Schuld allein bezahlen. B sagt zu A Wann ich $\frac{1}{12}$ deines Geldes zu dem meinigen hätte, so könnte ich auch die Schuld allein bezahlen. Wie viel Geld hat jeder gehabt? Antw. A 720, B 600 Rthl.

A und B müssen 150 Rthl. bezahlen, keiner aber ist des Vermögens solches zu thun. A spricht zu B Gib mir $\frac{1}{8}$ deines Geldes + 33 Rthl., so kann ich die Schuld allein bezahlen. B spricht zu A Gib mir $\frac{1}{7}$ deines Geldes - 6 Rthl., so kann ich auch die Schuld bezahlen; Wie viel hat jeder gehabt? Antw. A 100, B 136 Rthl.

Drey müssen 120 Rthl. bezahlen, keiner hat aber so viel allein: wann A von B C ihr Geld $\frac{1}{2}$ hätte, so könnte er die Schuld bezahlen. Wann B von A C ihr Geld $\frac{2}{3}$ hätte, so könnte er auch die Schuld erlegen. So endlich C von A B ihr Geld $\frac{1}{3}$ hätte, so könnte er gleichfalls fertig werden. Wie viel hat jeder gehabt? Antw. A 96, B 84, C 60 Rthl.

Drey treten in Compagnie, wann A und B 150 Rthl. mehr legeten, so wäre es zwey mal so viel als des C Einlage. Wann B und C 50 Rthl. mehr legeten, so wäre es 3 mal so viel als des A Einlage.

N 4

Wann

Wann C und A 250 Rthl. mehr legeten, so wäre es 3 mal so viel als des B Einlage. Wie viel hat jeder eingelegt? Antw. A 200, B 250, C 300 Rthl.

Drey Zech-Brüder haben etwas Geld bey sich, A saget zu B und C: Wann ihr mir gebet von eurem Gelde 10 gr. so habe ich so viel als ihr behaltet. B spricht zu A C: Gebet ihr mir von eurem Gelde 18 gr., so habe ich 3 mal so viel als ihr behaltet. C spricht zu A B: Gebet ihr mir von eurem Gelde 6 gr., so habe ich $1\frac{1}{2}$ mal so viel als ihr behaltet; verzechen endlich das Geld zusamen. Wie hoch ist die Zech gewesen? Antw. 40 gr.

Drey Zahlen a, b, c, wann man a mit b vermehret, und beyder Summa vom product subtrahiret, bleiben 144, vom product a mit c, der beyden Summa abziehet, bleiben 179, vom product b mit c der beyden Summa abnimmt, bleiben 260, frage nach diesen Zahlen? Antw. 11, $15\frac{1}{2}$, 19.

Es sind 4 Zahlen, die Summa von a, b, c, ist 3 mal so viel als d + 1. Die Summa von b, c, d, ist 4 mal so viel als a + 6. Die Summa von c, d, a, ist 2 mal so viel als b + 28. und endlich die Summa von d, a, b, ist 2 mal so viel als c + 10; Was für Zahlen sind es? Antw. 23, 31, 37, 30.

Vier Personen machen eine Gesellschaft, A B C legen 250 Rthl. mehr als D; B C D legen 510 Rthl. mehr als A; C D A legen 410 Rthl. mehr als B; D A B legen 330 Rthl. mehr als C; gewinnen nach einiger Zeit 150 Rthl. Wie viel gebühret einem jeden davon? Antw. A 24, B 34, C 42, D 50 Rthl.

A und B legen in Gesellschaft jeder etliche Rthl., wann man beyder Einlage mit einander vermehret,
Kommt

Kommt ihr ganzer Gewinn 85 mal \div 10. Des A Capital samt ganzen Gewinn ist 4 Rthl. mehr als B eingelegt hat; wiederum des B Capital samt ganzem Gewinn ist 2 mal so viel als A eingelegt hat \div 6; Frage wie viel ein jeder eingelegt und gewonnen? Antw. A 30 gew. 6, B 40 gew. 8 Rth.

APPENDIX.

Das Schluß-Exempel sel. Otto Weselouen seines Anno 1610 gedruckten Rechenbuches, aufgelöset.

Zum Ersten.

Einer kauft 30 Hühner, gibt für 12 derselben einen Rthl., verkauft dieselbe wieder, auch allemal 12 Hühner um einen Rthl., gewinnet dennoch einen halben Rthl., frage wie das möglich sey? Antw. auf nachfolgende unterschiedliche Weise.

Es gibt die Natur, daß wann der Verkauf angeschlagen wird, wie der Einkauf geschehen, als dann nichts könne gewonnen werden. Darum bestehet dieser Verkauf in Zertheilung des Einkaufs, und kann solches auf unterschiedliche Weise geschehen: die bequemste ist, daß man die vorderste und mittelste nach eigenem Belieben zertheile, die Zertheilung der hintersten aber durch Regulam Cœcis oder Virginum suche, als 12 Hühner kosten — 1 Rthl. — 30 Hühn.? Antw. $2\frac{1}{2}$ Rth. Nun meldet die Aufgabe, daß er gewonnen habe $\frac{1}{2}$ Rthl.

Hat also die 30 Hühner für 3 Rthl. wieder verkauft, und solches ist, wie gemeldet, in zweien Verkäufen geschehen.

R 5

Geze

Setze derowegen nach freyem Willen, er habe
 (1) 6 Hüh. für $\frac{2}{3}$ Rth. oder 48 gr. verkauft,
 so folget, daß (2) 6 Hüh. für $\frac{1}{3}$ Rth. od. 24 gr. verkauft sind.

12 Hühn. für 1 Rth.

Das wäre jedes Huhn des (1) $\frac{1}{9}$ Rth. oder 8 gr., und des
 (2) $\frac{1}{18}$ Rth. oder 4 gr., stehet nun weiter in der Ope-
 ration. 3 Rth.

30 Hühn.	$\frac{1}{9}$	2	1	— 24	24 Hühner	18
	$\frac{1}{18}$	1			der (1) Verk.	54
					a 30	30

6 H. der (2) 24
Verkauf.

I. Es wäre demnach also zugegangen:

Add. { 6 Hüh. — $\frac{2}{3}$ Rth. — 24 Hüh.? } 2. { $2\frac{2}{3}$ Rth. } add.
 { 6 Hüh. — $\frac{1}{3}$ Rth. — 6 Hüh.? } { $\frac{1}{3}$ Rth. }

Das sind 12 Hühner 1 Rth. und 30 Hühn. pro 3 Rth.
 min. $2\frac{1}{2}$ kosten die H.

Restirt Gewinn $\frac{1}{2}$ Rth. wie begehret.

Anders.

Ich setze, er verkaufe (1) 3 Hühner für $\frac{1}{2}$ Rth. so folget (2)
 9 Hühner auch für $\frac{1}{2}$ Rth., das ist ein Huhn des ersten $\frac{1}{6}$
 des andern aber $\frac{1}{18}$ Rth.

Stehet also:

30 Hühner	$\frac{1}{6}$	3	2	— 24	12 Hüh. der (1)	18
	$\frac{1}{18}$	1			Verkauf.	54
					a 30	min. 30
					18 Hüh. der (2)	24
					Verkauf.	

II.

II. Es wäre demnach also geschehen

Add. $\left\{ \begin{array}{l} 3 \text{ Hühn.} - \frac{1}{2} \text{ Rth.} - 12 \text{ Hühn.} \\ 9 \text{ Hühn.} - \frac{1}{2} \text{ Rth.} - 18 \text{ Hühn.} \end{array} \right. ? \text{ A. } \left\{ \begin{array}{l} 2 \text{ Rth.} \\ 1 \text{ Rth.} \end{array} \right. \text{ add.}$

das sind 12 Hühn. für 1 Rth. und 30 Hühn. für 3 Rth.
min. $2\frac{1}{2}$ Rth.

Gewinn $\frac{1}{2}$ Rth. wie
begehrt.

Anders.

Ich setze (1) 4 Hühner für $\frac{3}{5}$ Rth., so folgt (2) 8 Hühner für $\frac{2}{5}$ Rth., das ist ein Huhn des (1) $\frac{3}{20}$, des (2) $\frac{1}{20}$ Rthl.

30 Hühn.	$\frac{3}{20}$	3	2	— 30	15 Hühn. der (1) 20
	$\frac{1}{20}$	1			a 30 Hühn. 60
					min. 30

15 Hühn. der (2) 30
Verkauf.

III. Wäre also der Verkauf auf folgende Weise
zugegangen:

Add. $\left\{ \begin{array}{l} 4 \text{ Hühn. für} - \frac{3}{5} \text{ Rth.} - 15 \text{ Hühn.} \\ 8 \text{ Hühn.} - \frac{2}{5} \text{ Rth.} - 15 \text{ Hühn.} \end{array} \right. ? \text{ A. } \left\{ \begin{array}{l} 2\frac{1}{4} \text{ Rth.} \\ \frac{3}{4} \text{ Rth.} \end{array} \right.$

sind 12 Hühn. für 1 Rth. und 30 Hühn. für 3 Rth.
min. $2\frac{1}{2}$ Rth.

Gewinn $\frac{1}{2}$ Rth.
wie begehrt.

Noch eine andere Solution.

Setze 6 Hühn. für $-\frac{4}{5}$ Rth. das ist jedes $\left\{ \begin{array}{l} \frac{2}{15} \text{ Rth.} \\ \frac{1}{30} \text{ Rth.} \end{array} \right.$
folgt 6 Hühn. $-\frac{1}{5}$ Rth.

Ste

			Steher:	3 Rthl.	
30 Hühner	$\frac{2}{15}$	4	3	60 20 Hühn. der (1)	30
	$\frac{1}{30}$	1		a 30 Hühn.	90
				min. 30	

IV. 10 Hühn. der (2) vñ. 60
 Add. $\left\{ \begin{array}{l} 6 \text{ Hühn.} - \frac{4}{7} \text{ Rth.} \\ 6 \text{ Hühn.} - \frac{1}{3} \text{ Rth.} \end{array} \right.$ 20 Hühn. ? 2. $\left\{ \begin{array}{l} 2\frac{2}{3} \text{ Rth.} \\ \frac{1}{3} \text{ Rth.} \end{array} \right.$

3 Rth.
 min. $2\frac{1}{2}$ Rth.

$\frac{1}{2}$ Rth. Ge-
 winn wie begehrt.

Übermal ein anders.

Seze 4 H. für $\frac{3}{7}$ Rth. das ist jedes $\left\{ \begin{array}{l} \frac{3}{28} \text{ Rth.} \\ \frac{1}{14} \text{ Rth.} \end{array} \right.$
 folgt 8 H. für $\frac{4}{7}$ Rth.
 Stehet die Operation.

			3 Rthl.		
30 Hühner	3	1	24	24 Hühner der (1)	28
	2	2		a 30 H.	84
				6 H. der (2) min. 60	

Verkauf. 24

V.

Nemlich:

Add. $\left\{ \begin{array}{l} 4 \text{ H.} - \frac{3}{7} \text{ Rth.} \\ 8 \text{ H.} - \frac{4}{7} \text{ Rth.} \end{array} \right.$ 24 H. ? Antw. $\left\{ \begin{array}{l} 2\frac{3}{7} \text{ Rth.} \\ \frac{4}{7} \text{ Rth.} \end{array} \right.$
6 H. ?

sind 12 H. für 1 Rth. und 30 für 3 Rth.
 min. $2\frac{1}{2}$ Rth.

$\frac{1}{2}$ Rth. Gewinn
 wie begehret worden.

Auf

Auf solche Weise auch folgendes:

Einer kauft 200 Ochsen, gibt für 4 Stücke durch einander 72 Rthl. verkauft solche wieder, und löset allezeit aus 4 Ochsen auch nur 72 Rthl., gewinnet dennoch 480 Rthl. frage wie solches ist zugegangen? Antw. auf folgende Weise.

4 Ochsen — 72 Rthl. 200 Ochsen? 2. 3600 Rthl.
 1. \int 2 Ochsen = 48 Rthl. = 140? \int 3360 Rthl.
 \int 2 Ochsen = 24 Rthl. = 60? \int 720 Rthl.

sind 4 Ochsen 72 Rthl. und 200 Ochsen für 4080 Rthl.

Gewinn 480 Rthl.

Oder:

2. \int 2 Ochsen — 42 Rthl. — 180 Ochsen? \int 3780 Rthl.
 \int 2 Ochsen — 30 Rthl. — 20 Ochsen? \int 300 Rthl.

4 Ochsen — 72 Rthl. — 200 Ochsen? 4080 Rthl.
 wie begehret.

Noch anders.

3. \int 3 Ochsen — 48 Rthl. — 90 Ochsen? \int 1440 Rthl.
 \int 1 Ochse — 24 Rthl. — 110 Ochsen? \int 2640 Rthl.

4 Ochsen — 72 Rthl. — 200 Ochsen? (4080 Rthl.)

Welche Antworten, wie auch noch unterschiedliche mehr, nach obiger Anweisung leicht zu finden sind.

Zwey

Zweiter Anhang.

Von ausländischer Handlung.

Wobey zu merken, daß die Brüche der kleinsten Münze nicht gerechnet; auch zuweilen nach Art der Kaufleute ein ganzes dafür gesetzt.

I. A. in Braunschweig kaufte für B. in Bremen ein 10 Sacke Wolle, wiegen 848, 784, 748, 757, 893, 788, 845, 798, 835, 829 ℔ , Thara 9 ℔ pro Sack, die 100 ℔ à 10 $\frac{1}{2}$ Rthl., rechnet für Unkosten 3 Rthl. 10 gr. 4 ℔ , und 1 pro cento Provision, was beträgt? 882 Rthl. 18 gr.

Solutio.

Der Einkauf von 8035 ℔ netto thut	Rthl. 870 16 gr. 4 ℔
Unkosten - - - -	Rthl. 3 10 4 ℔
	<hr/>
	Rthl. 873 27 gr. —
davon thut 1 pc. Provision,	Rthl. 8 27 gr. —
	<hr/>

Der Belauf Rthl. 882 18 gr. —

2. A. daselbst kauft weiter für B. allhier, 3 Fäßer Garn, wiegen 892, 869, 894 ℔ , Thara pro Faß 45 ℔ à 9 gr. 6 ℔ , das ℔ ; jedes lediges Faß kostet 27 Groschen, die Unkosten bis zur Fuhr 1 Rthl. 16 gr; die Provision ist 1 pro

I pro cento, was beträgts? fac. 693 Rthl.
1 Groschen. —

Solutio.

Die Fässer wiegen netto 2520 fl , betragen an Gelde 682 Rthl. 18 gr., die Fässer 2 Rthl. 9 gr. die Unkosten dazu 1 Rthl. 16 Groschen, thut zusammen 686 Rthl. 7 gr.; hiebey weiter die Provision 6 Rthl. 30 gr., bringt obiges fac.

3. Noch hat A. für B. gekauft eine Parthey Wachs, wieget 1728 fl à 10 Groschen 3 q ; wird in ein Faß gepacket, so da kostet 30 gr., einzupacken und andere Unkosten 1 Rthl. 12 gr., Provision $\frac{3}{4}$ pro cento. Was beträgts? fac. 503 Rthl. 33 Groschen.

Solutio.

Das Wachs kostet mit dem Faß und Unkosten 500 Rthl. 6 gr., hiezu die Provision als 3 Rthl. 27 gr. bringet das fac.

4. B in Bremen kauft für obgedachten A. in Braunschweig hinwiederum ein folgende Waaren, als 400 Stücke süsse Käse gewogen 7896 fl à $3\frac{3}{4}$ Rthl. die 100 fl , Unkosten darauf bis ins Schiff 2 Rthl. 46 gr. 4 Schw., und vom Belauf rechnet er 1 pro cento Provision. Weiter 50 Tonnen Lein-
saat à $6\frac{7}{8}$ Rthl., Unkosten daran 2 Rthl. 36 gr.,

gr., und 1 pro cento Provision, mehr 25
 Tonnen Hering à $7\frac{1}{4}$ Rthl., Unkosten 1 Rthl.
 12 gr., und 1 pro cento Provision; desglei-
 chen remittiret B an A 350 Rthl.; Noch
 kauft B für des A conto 28 Tonnen Thran
 à $11\frac{5}{8}$ Rthl., woran er pro Unkosten rechnet
 2 Rthl. 60 gr., und 1 pro cento Provision
 vom Belauf. Es hat auch A auf B traf-
 firet 376 Rthl. 48 gr., frage wie hoch B we-
 gen der eingekauften Waaren und der bey-
 den Wechsel, die Rechnung stellen muß,
 und wenn man vorgehende 3 Exempla zu
 diesem füget, wie A. und B. mit einander
 stehen? fac. B. stellet die Rechnung auf
 1899 Rthl. 62 gr., und muß noch an A in
 Braunschweig zahlen 179 Rthl. 42 gr.

Solutio.

Die Käse belaufen 296 Rthl. 7 gr. 1 Schw.,
 dazu 2 Rthl. 46 gr. 4 Schw. Unkosten, und
 Provision vom Belauf, nemlich 2 Rthl. 71
 gr., kommen 301 Rthl. 53 gr. das behalte.
 Die 50 Tonnen Leinsaat betragen 343 Rthl.
 54 gr., dazu Unkosten 2 Rthl. 36 gr., und
 3 Rthl. 33 gr. Provision, kommt die Sum-
 ma auf 349 Rthl. 51 gr., das behalte auch.
 Die 25 Tonnen Hering thun 181 Rthl. 18
 gr., dabey die Unkosten 1 Rthl. 12 gr., und
 Provision 1 Rthl. 59 gr., machet zusamen

184 Rthl. 17 gr., das behalte. Die 28 Tonnen Thran machen 331 Rthl. 24 gr., dabey 2 Rthl. 60 gr. Unkosten, und 3 Rthl. 25 gr. provision, belauft 337 Rthl. 37 gr.

Hat demnach B ausgethan, als:

pro Käse	- - -	Rthl. 301:53 gr. —
pro Leinsaat	- - -	349:51 gr. —
pro Hering	- - -	184:17 gr. —
pro Thran	- - -	337:37 gr. —
pro I remittirten Wechsel	=	350: — = —
pro I trassirten Wechsel	=	376:48 gr. —

B stellet Rechnung auf Rt. 1899:62 gr. —
als so viel er in allem ausgeleget.

Nun hat A laut der 3 vorigen Exemplorum pro B ausgelegt, als:

pro Wolle	- - -	Rthl. 882:36 gr.
pro Garn	- - -	693:2 gr.
pro Wachs	- - -	503:66 gr.

sind Rthl. 2079:32 gr.

davon ab obige — Rthl. 1899:62 gr.

bleiben — Rthl. 179:42 gr.

so B dem A noch zahlen muß —

5. A in Münden sendet an B in Bremen 9 Fässer Potasche, wiegen allhier 819, 784, 755, 893, 788, 815, 798, 729, 786 lb , B verkauft selbige

selbige mit 10 pro cento Thara à 100 fl zu
 $6\frac{3}{4}$ Rthl. rechnet 2 pro cento Provision vom
 Verkauf, für Fracht 7 Rthl. 60 gr., und für
 Unkosten 1 Rthl. 60 gr.; A kauft in Münden
 für B ein, 200 Malter Roggen à 2 Rthl. 15
 Groschen, zahlt pro Unkosten 6 Rthl. 24 Gro-
 schen, und rechnet $\frac{3}{4}$ pro cento Provision
 vom Belauf. B allhier kauft für A. ein,
 folgende Waaren, nemlich 45 Tonnen Lein-
 saat à $5\frac{7}{8}$ Rthl., 56 Tonnen Theer à $4\frac{1}{3}$ Rthl.,
 32 Tonnen Hering à $6\frac{3}{8}$ Rthl., 25 Tonnen
 Thran à $9\frac{7}{8}$ Rthl., verunkostet daran bis ins
 Schiff 9 Rthl. 42 gr., und rechnet $\frac{2}{3}$ pro
 cento Provision vom Belauf. Weiter
 kauft er für A 200 Stücke süsse Käse, wie-
 gen 3792 fl à 100 fl $3\frac{3}{4}$ Rthl., und 50 Stücke
 brede Käse, wiegen $8\frac{1}{4}$ Sch fl à $6\frac{5}{8}$ Rthl., da-
 von rechnet er 1 pro cento Provision, und
 für Unkosten bis ins Schiff 6 Rthl. 54 gr. A
 sendet pro des B conto nach Bremen, 1 Floss
 Dielen, darin 42 Schock 45 Stücke à Schock
 zu $13\frac{1}{4}$ Rthl., hat gegeben pro 8 Balken zur
 Unterlage für jeden $2\frac{1}{8}$ Rthl., an Unkosten
 und Provision rechnet er 9 Rthl. 8 Groschen
 2 q , frage wie A und B mit einander in
 Rechnung stehen? fac. A muß von B ha-
 ben 322 Rthl. 31 gr.

Solutio.

Solutio.

Die 9 Fässer Potasche, netto wiegende 6450
 ℔, thun 435 Rthl. 27 gr., davon thut die
 Provision 8 Rthl. 51 gr., hierzu die Fracht
 7 Rthl. 60 gr. und Unkosten 1 Rthl. 60 gr.,
 sind 18 Rthl. 27 gr., subtrahire von 435 Rthl.
 27 gr., bleibet für A frey Geld 417 Rthl.

Die 200 Malter Roggen betragen 483 Rthl.
 12 Groschen, dazu Unkosten 6 Rthl. 24 Gro-
 schen, und die Provision vom Belauf 3
 Rthl. 24 $\frac{1}{2}$ Groschen, kommen in allem 493
 Rthl. 24 $\frac{1}{2}$ Groschen, sind in Bremen 493
 Rthl. 49 gr., so A ausgeleget. Das von B
 gekaufte Theer, Leinfaat, Hering und Thran,
 belauft 957 Rthl. 66 gr., dazu 9 Rthl. 42 gr.
 Unkosten, und pro $\frac{2}{3}$ pro cento Provision
 vom Belauf, nemlich 6 Rthl. 32 gr. ma-
 chet in allem 973 Rthl. 68 gr. so B ausge-
 geben.

Die von B gekauften süsse Käse, thun 142
 Rthl. 14 $\frac{1}{2}$ gr., die breiden Käse 56 Rthl. 27 gr.
 Summa 198 Rthl. 41 $\frac{1}{2}$ gr., davon 1 pro cento
 Provision gerechnet, thut 1 Rthl. 70 $\frac{1}{2}$ gr.;
 Einkauf, Provision und 6 Rthl. 54 gr. Unko-
 sten, machen in allem 207 Rthl. 22 gr., so B
 auch ausgeleget.

Die 42 Schock 45 Stücke Dielen, betragen
 in Münden 566 Rthl. 15 Groschen 6 ℔, die 8

Balken 17 Rthl. 12 Groschen; Die ganze Summa mit 9 Rthl. 8 Groschen 2 & Provision und Unkosten, thut 593 Rthl., so A ausgegeben.

Schluß.

A muß haben frey Geld - 417 Rthl. —
 A hat ausgeleget
 wegen Roggen - - - = 493 Rthl. 49 gr.
 A hat ausgegeben
 wegen Dielen - - - = 593 Rthl. —

Summa so A haben soll, 1503 Rthl. 49 gr.
 B hat ausgegeben
 wegen Leinsaat &c. - - - 973 Rthl. 68 gr.
 B hat ausgegeben
 wegen Käse - - - 207 Rthl. 22 gr.

Summa so B haben soll, 1181 Rthl. 18 gr.
 Diese Summa von obiger abgezogen, bleiben
 so A von B haben muß, 322 Rthl. 31 gr.

6. Einer in Bremen kauft 100 Schock dreyerley Leinwand, als:

39 Schock 42 Ellen à $6\frac{2}{3}$ Rthl.

37 Schock 36 Ellen à $6\frac{1}{4}$ Rthl.

und den Rest zu -- $6\frac{2}{3}$ Rthl.

Hierauf wird verunkostet 7 Rthl. 59 gr. 1 Schw.

Schi

Schicket solches Linnen nach Hamburg, gewinnet an der Maasse 1 pro cento: Der Factor verkauft alda 3276 Ellen, die 100 Ellen zu 31 L 4 S , und den Rest jedes Schock zu 21 L 14 S , und rechnet 2 pro cento provision; die Fracht und andere Unkosten sind 67 L 12 S ; der Rest als Dänische Kronen wird auf Bremen remittiret mit 16 $\frac{2}{3}$ pro cento lagio. Was ist hieran gewonnen oder verlohren? fac. 100 Rthl. 47 gr. gewonnen.

Solutio.

Das Linnen kostet mit den Unkosten in Bremen in allem 650 Rthl. — hingegen der Verkauf zu Hamburg in 2 malen thut 2038 L 12 S . Wovon die provision thut 40 L 12 S , und die Fracht ic. 67 L 12 S , beides als 108 L 8 S subtrah., bleiben 1930 L 4 S frey Geld.

Setze nun

300 L — 116 $\frac{2}{3}$ Rthl. — 1930 L 4 S ? kommen 750 Rthl. 47 gr., hievon der Einkauf als 650 Rthl. zu ziehen, bleibet das fac.

7. Ein Kaufmann in Osnabrück kauft allda vier Packer Leinwand, als N. 1. hält 1728 Ellen à 21 Q . N. 2. hält 2464 Ellen à 23 Q . N. 3. 3156 Ellen à 25 Q . N. 4. 2652 Ellen à 27 Q ; kosten einzupacken und auf die Fuhr

zu bringen 3 Rthl. 18 ß 4 Q. In Bremen wird dafür an Fracht und Unkosten, bis zur Fuhr auf Hamburg gezahlet 30 Rthl. — In Hamburg verkauft der Factor 2800 Ellen zu $32\frac{2}{3}$ L , die 100 Ellen, noch 3980 Ellen das Schock zu $21\frac{1}{3}$ L , den Rest jede Stiege zu $7\frac{1}{8}$ L ; rechnet von dem Verkauf 2 pro cento Provision, und an Fracht und andern Unkosten 42 L 11 ß, das übrige freye Geld, als Hamburger courant, verthut er gegen neue Drittel zu $13\frac{1}{3}$ pro cento, frage wie viel ist an diesem Linnen gewonnen oder verlohren? fac. 273 Rthl. 42 gr. Gewinn. Nota der Rthl. gilt in Osnabrück 21 ß, jeder ß 12 Q.

Solutio.

Das Leinwand beträgt in Osnabrück mit den Unkosten 970 Rthl. dazu die Fracht und Ungeld in Bremen als 30 Rthl., kommen 1000 Rthl., der ganze Belauf des Leinwands.

Der Verkauf von 10000 Ellen thut allda in Hamburg 3483 L 9 ß 9 Q, davon gehen ab 2 pro cento Provision, als 69 L 10 ß 9 Q, und die Unkosten 42 L 11 ß, zusammen 112 L 5 ß 9 Q, bleiben 3371 L 4 ß frey Geld,

Sehe nun

300 L — $113\frac{1}{3}$ Rthl. — $3371\frac{1}{4}$ L ?
fac. 1273 Rthl. 42 gr.

wovon - - 1000 Rthl. Ausgabe, bleibt vor-
riger Gewinn.

8. Sechs Kaufleute rüsten ein Schiff aus nach
Grönland, jeder leget aus 1000 Rthl. U. hält
Buch, behält von diesem Gelde 76 Rthl. 48
gr. — übrig.

Nach gethaner Reise und ausgebranntem
Thran, theilen sie die Bahren gleich, und ver-
kaufen den Thran, als:

13 Last à Tonne $8\frac{1}{2}$ Rthl.

3 Last 5 Tonnen zu $9\frac{1}{2}$ Rthl.

8 Last 5 Tonnen zu $11\frac{1}{2}$ Rthl.

10 Last 8 Tonnen zu 10 Rthl.

4 Last 8 Tonnen zu 12 Rthl. 6 gr.

U. bekommt von dem gelöseten Gelde $1\frac{1}{2}$ pro-
cento Provision, und übergibt seine Rech-
nung, von bezahlter Volkes-Haur 1978 Rthl.,
die Unkosten bey dem Ausbrennen und sonst
betragen 218 Rthl. 48 gr., denen Armen wird
verehret 18 Rthl. — Jedem Interessenten
zahlt er 25 pro cento Abgifte und der Ueber-
schuß wird zur künftigen Ausredung behalten.
Frage wie viel solcher gewesen? fac. 1090
Rthl.

Solutio.

Der verkaufte Thran beträgt 4800 Rthl.,
dazu die übrig behaltene 76 Rthl. 48 gr. kom-
men

D 4

men

men 4876 Rthl. 48 gr., des A ganzer Empfang. Dessen Ausgabe als provision von 4800 Rthl. à $1\frac{1}{2}$ pro cento thut 72 Rthl. Volkes-Haur 1978 Rthl. Unkosten 218 Rthl. 48 gr. Armen-Gifte 18 Rthl. und die Abgifte, als 1500 Rthl. thut zusammen 3786 Rthl. 48 gr. welche von obigem Empfang der 4876 Rthl. 48 gr. abgezogen, bleiben 1090 Rthl. —

9. Einer allhier kauft 40 Last Roggen: davon sind bedungen 12 Last 24 Scheffel zu $53\frac{3}{4}$ Rthl. 14 Last 32 Scheffel zu $51\frac{7}{8}$ Rthl., und der Rest zu $48\frac{3}{4}$ Rthl. —

Schicket solchen Roggen in 2 Schiffen nach Amsterdam, die Unkosten, Accise, ans Kornhaus &c. beträgt 120 Rthl. 54 gr. — In Amsterdam werden daraus gemessen 38 Last 20 Mudden 1 Scheffel, wird jede Last verkauft zu 124 Goldgulden à 28 Stüver, davon gehen ab: Fracht für jede Bremer Last 7 fl, Asscuranz von 6000 fl à 7 pro cento, provision à 2 pro cento, und allerhand Unkosten 170 fl 14 Stüver. Der Factor in Amsterdam remittiret vermöge Ordre solche freye Gelder auf Hamburg in folgenden Wechsels-Bri-fen als 1130 fl 10 Stüver à $33\frac{1}{4}$ Stüver für 1 Thal. von 2. & Lübisck Banco, 1171 fl 6 Stüver à 34 Stüver, 1273 fl 14 Stüver à $33\frac{7}{8}$ Stüver, und den Rest à $33\frac{2}{3}$ Stüver.

ver.

ver. In Hamburg wird abgezogen $\frac{1}{3}$ pro
cento provision und 10 ß porto; das freye
Geld wird in Bremen eingezogen mit $29\frac{1}{3}$
pro cento lagie. Frage was hieran gewon-
nen oder verlohren? fac. 738 Rthl. 6gr. Gew.
Die Last hat in Amsterdam 27 Mudden jeder
zu 4 Scheffel.

Solutio.

Der Roggen kostet in Bremen mit den Unko-
sten bis ins Schiff 2180 Rthl. —

Aus dem Roggen als $38\frac{3}{4}$ Last werden in Am-
sterdam à 124 Goldfl gemacht 4805 Goldfl à
28 Stüver, die thun à 20 Stüver für jeden
Carolsfl, 6727. —

Hievon gehen ab:

Fracht à 7 fl pro Last	- - -	280 fl —
Affecuranz von 6000 fl	- - -	420 fl —
Provision von 6727 fl à 2 pro cento		134 fl 11
Unkosten etc.	- - -	170 fl 14

Summa so abzuziehen - - 1005 fl 5 Stüv.

Von obigen 6727 fl bleiben 5721 fl 15 Stüver.

Die auf Hamburg remittirte Wechsel als:

1130 fl 10 Stüver thun in Hamb. 680 Thal. —

1171 fl 6 Stüver thun in Hamb. 689 Thal. —

1273 fl 14 Stüver thun - - 752 Thal. —

2146 fl 5 Stüver Rest - - 1275 Thal. —

5721 fl 15 Stüv. thun im Hamb. 3396 Thal.

jeder zu 2 ℔ sind 6792 ℔ Banco.

hievon fürzet Hamb. ab à $\frac{1}{3}$ pro cento Provi-

sion, 22 ℔ 10 ss und 10 ss Brief porto als 23 ℔

4 ss abgezogen, bleiben 6768 ℔ 12 ss , die thun

mit $29\frac{1}{3}$ pro cento lagio 2918 Rthl. 6 gr.

wovon abzuziehen - - 2180 Rthl.

Bleibet Gewinn - - - - 738 Rthl. 6 gr.

10. Einer in Bremen sendet auf London 100 Schock dreyerley Leinwand, die haben in allem gekostet bis ins Schiff 750 Rthl. In London verkauft sein Factor solches Leinwand für 190 £ . Sterlings, davon gehen ab $2\frac{1}{2}$ pro cento Provision; Fracht, Courtage, porto von Briefen und andere Unkosten 8 £ . 11 ss 8 d , das übrige wird auf Hamburg remittiret à $33\frac{3}{4}$ ss fläm. für 1 £ Sterlings. Wovon abgehen in Hamburg Provision, Courtage r . 8 ℔ 7 ss , das übrige wird in Bremen eingezo- gen mit $29\frac{1}{2}$ pro cento lagio, frage was ist hieran gewonnen? fac. 211 Rthl. $38\frac{1}{2}$ gr.

Solutio.

Zu London ist das Linnen verkauft
für — — — — 190 £ — —

davon

davon gehen ab

provision L. 4: 15. —

Fracht rc. L. 8: 11: 8.

sind - - L. 13: 6: 8.

abgezogen, bleiben L. 176: 13: 4.

die remissa auf Hamburg thut 2235 $\text{R} 15 \text{ S}$,

wovon abgehen 8 $\text{R} 7 \text{ S}$, bleiben 2227 $\text{R} 8 \text{ S}$,

die thun mit $29\frac{1}{2}$ pro cento lagio 961 Rthl.

$38\frac{1}{2}$ gr. ; wovon 750 Rthl. bleibt Gewinn

211 Rthl. $38\frac{1}{2}$ gr.

II. Einer in Bremen sendet nach Archangel 100 Stück Kasch von unterschiedlicher Couleur à $9\frac{7}{8}$ Rthl., noch 500 Rthl. Species, welche allhier eingewechselt mit $29\frac{7}{8}$ pro cento, die Unkosten auf den Kasch betragen 13 Rthl. 24 gr. Asscuranz von 1600 Rthl. à $5\frac{7}{8}$ pro cento. In Moscovien zahlet der Factor für Fracht und Unkosten 3 Rubel 48 Copeken; verkauft jedes Stück à 6 Rubel 54 Copeken. Die Rthl. gibt er aus zu 51 Copeken; kauft wiederum ein 300 Tonnen Thran à 2 Rubel 12 Copeken, noch 21 Fässer Talg so brutto gewogen 17963 R , Thara 63 R pro jedes Faß, kostet die Pude 85 Copeken. Noch 40 Zimmer Pelsteren à 3 Rubel 8 Copeken, Unkosten, Provision, Zoll rc. betragen

gen 56 Rubel 75 Copeken, den übrigen Rest
trassiret der Factor auf Hamburg à Rubel
6. 18 Banco, das Banco aber thut hieselbst
30 pro cento lagie. In Bremen zahlet der
Kaufmann für jede Last Thran an Fracht,
Zoll, &c. 13 Rthl. 27 gr. für jedes Faß Talg $2\frac{1}{8}$
Rthl. für den Packen Pelterey 3 Rthl. 48 gr.,
hat auch 15 Tonnen Leckagie, verkauft
die Tonne à $9\frac{1}{8}$ Rthl., zahlet pro Küperlohn,
Kellerhauer 14 Rthl. 54 gr., verkauft das
100 fl Talg à $8\frac{3}{4}$ Rthl. muß aber am Ge-
wichte 13 pro cento verlieren, die Pelte-
rey verkauft er jeden Zimmer à $13\frac{7}{8}$ Rthl.
hat noch verunkostet 2 Rthl. 16 gr., was ist
gewonnen oder verlohren? fac. 1584 Rthl.
64 Grote gewonnen.

Solutio.

1 Stück - $9\frac{7}{8}$ Rthl.	100 Stück? 987 Rt. 36 gr.
100 Rt. - $129\frac{7}{8}$ Rt.	500 Rt.? 649:27: cour.
Unkosten - - -	13:24
100 Rthl. - $5\frac{7}{8}$ Rthl.	1600 Rthl.? 94:—:—

Einkauf 1744 Rt. 15 gr.

Verkauf in Archangel.

1 Stück - 6 Rub. 54 Cop.	100? 654 Rubel
1 Rthl. - 51 Copeken	— 500 Rt.? 255 Rubel

Summa 909 Rubel
Bon

Von 909 Rubel subtr. Unkosten 3 Rubel 48
Cop. bleiben frey Geld 905 Rubel 52 Cop.

Einkauf der Waaren in Archangel.

1 \mathcal{L} - 2 Rubel 12 Cop. - 300? 636 Rubel
1 Pude - 85 Cop. - 16640 \mathcal{B} ? 353 = 60 Cop.
1 Zimmer 3 Rub. 8 Cop. - 40? 123 = 20 Cop.
Unkosten - - 56 = 75 Cop.

Summa 1169 Rub. 55 Cop.
Subtr. - 905 Rub. 52 Cop.

Der Rest - 264 Rub. 3 Cop.

1 Rub. 6 \mathcal{L} 1 \mathcal{B} - 264 Rub. 3 Cop.? 1600 \mathcal{L} 11 \mathcal{B} \mathcal{B} .
300 \mathcal{L} - 130 \mathcal{R} thl. - 1600 $\frac{11}{16}$ \mathcal{L} ? 693 \mathcal{R} thl. 45 gr.

1 Last - 13 $\frac{3}{8}$ \mathcal{R} thl. - 300 \mathcal{L} ? 334 \mathcal{R} thl. 27 gr.
1 Faß - 2 $\frac{1}{8}$ \mathcal{R} thl. - 21 Faß? 44 \mathcal{R} thl. 45 gr.
3 = 48 =

Fracht, Zoll etc. - 382 \mathcal{R} thl. 48 gr.

Von 300 \mathcal{L} . subtr. 15 \mathcal{L} . Leckage, restiren 285
 \mathcal{L} on. 100 \mathcal{B} - 13 \mathcal{B} - 16640? 2163 \mathcal{B} , die
subtr. von 1664 \mathcal{B} , bleiben 14477 \mathcal{B} .

1 \mathcal{L} . - 9 $\frac{1}{8}$ \mathcal{R} thl. - 285 \mathcal{L} ? 2600 \mathcal{R} thl. 45 gr.
100 \mathcal{B} 8 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} thl. - 14477 \mathcal{B} ? 1266 \mathcal{R} thl. 53 gr.
1 \mathcal{B} . - 13 \mathcal{R} thl. 63 gr. - 40 \mathcal{B} ? 555 = —.

Summa des Verkaufes 4422 \mathcal{R} thl. 26 gr.

Die

Die Waaren und spec. Rthl. so nach Archangel gesandt, betragen - - -	Rthl. 1744:	15 gr.
Die Tratta pro Hamb. - - =	693:	45 "
Fracht, Zoll &c. - - - =	382:	48 "
Küperlohn &c. - - - - =	14:	54 "
Unkosten - - - - - =	- 2:	16 "

Die Ausgabe - -	Rthl. 2837:	34 gr.
Die Einnahme - -	Rthl. 4422:	26 gr.

Gewonnen - - Rthl. 1584: 64 gr.

12. A. in Bremen kauft hieselbst 100 Stück
Scharmer Laken à $23\frac{7}{8}$ Rthl., gibt dafür zu
bereiten pro Stück $4\frac{3}{8}$ Rthl. und zu färben
pro Stück $5\frac{5}{8}$ Rthl., einzupacken und Accise &c.
14 Rthl. 12 gr., Asscuranz von 3000 Rthl.
 $5\frac{1}{4}$ pro cento; Sendet solche nach Archan-
gel an B. derselbige verkauft das Stück
pro 19 Rubel 80 Copelen, und rechnet 2 pro
cento Provision, Fracht 26 Rubel 50 Co-
pelen, und an andern Unkosten 12 Rubel
30 Copelen; kauft allda wieder ein: 250 Ton-
nen Thran à 2 Rubel 70 Copelen, rechnet
davon 1 pro cento Provision und 24 Rubel
85 Copelen Unkosten; Noch 4 Packen Zuf-
ten, in jedem 200 Stücke à Stück pro 1 Ru-
bel 30 Copelen, rechnet Provision $1\frac{1}{4}$ pro
cento,

cento, und 17 Rubel 40 Copelen Unkosten; Weiter 130 Pudden Tullig à 88 Copelen, Provision 1 pro cento und einzupacken mit den Fässern 9 Rubel 6 Copelen. Die eingekaufte Sachen in Bremen glücklich arrivirende, werden verkauft, nemlich, die Tonne Thran pro $9\frac{7}{8}$ Rthl. (woran 10 Tonnen Leckagie,) jedes Stück Justen pro $3\frac{1}{3}$ Rthl., und die 100 R Tullig à $7\frac{2}{9}$ Rthl. (jede Pude à 32 R gerechnet.) An Unkosten sind aufgezgangen, als: Asscuranz von 4000 Rthl. à $6\frac{5}{8}$ pro cento, Fracht pro jede Last $13\frac{1}{2}$ Rthl. pro die Justen 19 Rthl. 54 gr. pro Tullig 14 Rthl. 60 gr., allerhand Unkosten 73 Rthl. 68 gr., den Armen werden gegeben 20 Rthl. frage was an diesem Handel gewonnen und wie viel pro cento? fac. gewonnen 1074 Rthl., das sind 30 pro cento.

Solutio.

Die 100 Stücke Laken thun 2387 Rthl. 36 gr., Bereiter Lohn 437 Rthl. 36 gr., Färber Lohn 583 Rthl. 24 gr., Asscuranz 157 Rthl. 36 gr., die Summa mit Packer Lohn und Accise, als 14 Rthl. 12 gr., ist 3580 Rthl. die Anlage. Der Verkauf der Laken in Archangel thut 1980 Rubel, davon ist die Provision à 2 pro cento

to

to 39 Rubel 60 Copeken, dazu Fracht 26
 Rubel 50 Copeken und Unkosten 12 Rubel 30
 Copeken. Summa 78 Rubel 40 Copeken,
 Subtr. von 1980 Rubel, bleiben 1901 Rubel
 60 Copeken frey Geld.

Davon sind eingekauft:

250 Tonnen Thran, thun 675 Rubel, pro-
 vision à 1 pro cento, ist 6 Rubel 75 Cope-
 ken, Unkosten 24 Rubel 85 Copeken, thun
 zusammen 706 Rubel 60 Copeken, kostet der
 Thran.

Die 800 Stück Justen betragen 1040 Rubel,
 provision à $1\frac{1}{4}$ pro cento 13 Rubel, und
 Unkosten 17 Rubel 40 Copeken, zusammen
 1070 Rubel 40 Copeken kosten die Justen.

Die 130 Pudden Tallig kosten 114 Rubel 40
 Copeken, provision à 1 pro cento 1 Rubel 14
 Copeken, einzupacken 9 Rubel 6 Copeken,
 zusammen 124 Rubel 60 Copeken, kostet
 das Tallig.

Darauf addire 706 Rubel 60 Copeken,
 1070 Rubel 40 Copeken und 124 Rubel 60
 Copeken, kommt in allem 1901 Rubel 60
 Copeken, welches das vorige freye Geld, ist
 demnach des A und B conto gesaldiret.

240 Tonnen Thran sind verk. pro 2370 Rthl.
 800 Stücke Justen pro - - 2666 Rthl. 48 gr.
 130 Pudden Talling pro - - - 300 Rthl. 32 gr.

sind gelöset - - 5337 Rthl. 8 gr.

Assicuranz von 4000 Rthl. thut 273 Rthl. 24 gr.
 Fracht vom Thran 281 Rthl. 18 gr.; von den Justen 19 Rthl. 54 gr., vom Talling 14 Rthl. 60 gr., allerhand Unkosten 73 Rthl. 68 gr. den Armen 20 Rthl., thut die ganze Summa 683 Rthl. 8 gr. subtrahire von 5337 Rthl. 8 gr., bleiben 4654 Rthl. frey Geld.

Davon die Anlage der 3580 Rthl. gezogen, bleibt Gewinn 1074 Rthl.

3580 Rthl. — 1074 Rthl. — 100 Rthl. ? fac. 30.

13. N. in Bremen läßt in Amsterdam durch B einkaufen 28 Last Hering, jede von 14 Tonnen à 152½ fl Banco, wovon die lagio gegen courant gethan 4¼ pro cento, die provision von der Einkaufs Summa 1 pro cento die Unkosten bis ins Schiff sind 55 fl 16 Stüb., dies Holländis. Geld wird in Bremen bezahlet mit 23⅓ proc. lagio; Fracht ic. in Bremen à 2⅞ Rthl., die Unkosten 19 Rthl. 54 gr. In Bremen wird der Hering umgepacket, und 50 Tonnen im Anfüllen verlohren; die gepackete Tonne wird wieder verkauft zu 7⅞ Rthl., was ist hieran gewonnen oder verlohren? fac. gewonnen 262 Rthl. 32 gr.

P

Solu-

Solutio.

Der Hering beträgt in Banco	-	4270 fl	—
Lagio hievon à $4\frac{1}{4}$ pro cento	-	181 fl	10 st.
Provision	- - - - -	42 fl	14 st.
Unkosten	- - - - -	55 fl	16 st.

cour. 4550 fl

Diese thun mit $23\frac{1}{3}$ pro c. lagio in Bremen 2244 Rthl. 48 gr., wozu die Fracht als 80 Rthl. 64 gr. und 19 Rthl. 54 gr. Unkosten gethan, kommen 2345 Rthl. 22 gr.

Die 28 Last à 14 Tonnen machen 392 Tonnen, wovon 50 Tonnen abgezogen, bleiben 342 Tonnen, die machen à $7\frac{5}{8}$ Rthl., 2607 Rthl. 54 gr., davon obige 2345 Rthl. 22 gr. abgezogen, bleibet Gewinn 262 Rthl. 32 gr.

14. Einer hat 3 Beutel mit Gelde, in A sind 45 Ducat. 3 species Rt. und 1 Rthl. 9 gr. klein Geld; Im 2ten sind 72 Ducatons, 2 Ducat. 2 spec. Rt. und 22 gr. klein Geld; Im dritten sind 64 französische Kronen, jede ist werth 1 Rthl. 63 gr., befindet, daß in allen dreyn Beuteln gleich viel Geld vorhanden, wann nun der Ducat 1 Rthl. 19 gr. mehr gegolten als der Rthl. in spec.; Frage wie hoch ist ein jedes Stück gerechnet? fac. 1 Ducat 2 Rt. 40 gr., ein Ducatonne 1 Rthl. 40 gr. und 1 spec. Rt. 1 Rt. 21 gr. cour. Geld.

Solu-

Solutio.

1 Kronen — $1\frac{7}{8}$ Rt. — 64 Kronen? 120 Rt. cour.
 45 Duc. + 3 sp. Rt. + 1 R. 9 gr. cour. gleich 120 Rt. c.
 min. 1 Rthl. 9 gr. min. 1 Rthl. 9 gr.

45 Duc. + 3 sp. Rth. gleich 118 Rth. 63 gr. cour.
 45 Duc. à 1 Rth. 19 gr. mehr als 1 spec. Rth.
 fac. 56 Rt. 63 gr. die von 118 Rth. 63 gr.
 bleiben 62 Rthl.

add. 45 und 3 sind 48.

48 spec. Rth. — 62 Rth. cour. — 1 spec. Rth.?
 fac. 1 Rth. 21 gr. cour. 1 spec. Rth.
 † 1 Rth. 19 gr.

2 Rthl. 40 gr. cour. 1 Ducate.

Weiter

2 Ducaten sind — 5 Rthl. 8 gr.

2 spec. Rth. sind — 2 Rthl. 42 gr.

darzu - - - - - 22 gr.

8 Rthl. —

von 120 Rthl. —

72 Duc. -- 112 Rthl. -- 1 Ducatonne?
 fac. 1 Rthl. 40 gr. cour. 1 Ducatonne.

Zum Beschluß.

Es ist ein Spruch von zwey Wörtern, welcher durch
 rechnen zu erforschen beliebt wird, und kann aus
 folgenden datis erkundiget werden:

Zuforderst signire man das deutsche Alphabeth mit
 P 2 Denen

denen Zahlen, daß nemlich über A, 1, und über Z, 24 zu stehen komme.

Dann suche man erstlich eine Quadrat-Coffische Equation, als $axx \div b \dagger c = 0$ von 2 wahren Wurzeln; deren differenz $\frac{1}{8}$; b sey 35 mehr als a, und c 29 mehr als b. Wann solche entdeckt, addire man a, b, c, und beyde Wurzeln zusammen, das Collect verglichen mit $5yy \dagger 10y \dagger 3\frac{5}{8}$, so wird i y den ersten Buchstaben des ersten Worts vorstellen.

Zweytens, suche eine Arithmetische Progression von etlichen Stäten, davon der erste terminus 1 mehr als die differenz der progression; wann alle die Stäten addiret werden, daß 1270 kommen, so aber nur die erste Hälfte aller Stäten zusammen gethan werden, daß 335 erscheinen. Wann solche erforschet, und zwar nach dem bequemsten Valore, so dividire man die Zahl der Stäten oder terminorum, durch das Collect der ersten Stäte und der progressions-differenz vom quotienten 1 abgezogen, so zeigt der Rest den zweyten Buchstaben des ersten Worts.

Zum dritten, so erkundige man sich nach einer Geometrischen Progression von 3 Stäten, und zwar in Coffischen Zeichen, davon die dritte Stäte $1xxx \div 1xx \div 33x \div \square$ ausmachtet: die erste Stäte ist $1x \div$ etliche Zahlen, und die proportion $1x \dagger$ etliche Zahlen. Wann solche 3 Stäten deutlich gefunden, addire man selbige zusammen, das Collect verglichen mit $10xx \div 40x \div 196$, wird so dann x den 3ten Buchstaben des ersten Worts, wie auch den 3ten 5ten und letzten Buchstaben des 2ten Worts an den Tag legen.

Zum

Zum vierten, erforsche man 4 Zahlen dieser Eigenschaft, so man die erste und 2te addiret, daß $\frac{1}{8}$ des Collects sey $\frac{1}{3}$ der 3ten Zahl; und wann man die 2te und 3te addiret, daß $\frac{1}{2}$ des Collects sey $\frac{5}{8}$ der vierten Zahl, das product aber von der ersten und 2ten Zahl machet $573\frac{3}{4}$ und von der 3ten und 4ten Zahl, thut $191\frac{1}{4}$. Wann diese 4 Zahlen gefunden, so subtrahire man die erste von der 2ten, und dann die 4te von der 3ten, und theile sodann das grössste relictum durch die kleinste, von dem Quotienten $\frac{11}{24}$ abgezogen, so zeigt die restirende Zahl den ersten Buchstaben des 2ten Worts.

Zum Fünften, suche man auch 2 Zahlen von der Natur, daß so man vermehret die erste $\dagger \frac{1}{4}$ der andern, mit der andern $\dagger \frac{1}{3}$ der ersten, daß 39 kommen; und so man die erste $\dagger \frac{1}{3}$ der andern, mit der andern $\dagger \frac{1}{4}$ der ersten vermehret, daß 35 erscheinen; wann solche entdeckt, vermehre man beyde mit einander, und subtrahire 1 von dem product, so zeigt der Rest den 2ten und 6ten Buchstaben des zweyten Worts.

Sechstens, suche man die Summa der ersten 99 Cubic-Zahlen, wird man 8 Ziffern haben wann selbige zusammen addiret werden, kommt eine Zahl damit resolviret die Equation $5 xxx \div 48 xx \dagger 60 x \div 14676 = \square$ so erscheinet eine Zahl, welche den 4ten und siebenden Buchstaben des 2ten Wortes zeigt.

Zum siebenden, erforsche man auch die Summa der 100 ersten Quadrat-Zahlen, selbige bestehet aus 6 Ziffern, bey der ersten setzet xxx , bey der zweyten xx , bey der 3ten x , die übrigen 3 lasset drachmatische Zahlen seyn, füget alles durch \dagger zusammen, so kommt eine Cubic-Quantität; selbige mit 25710 verglichen, und

den Valorem x erkundiget, so wird dadurch der achte Buchstab des 2ten Worts geoffenbaret.

Zum achten, suche man eine Pyramidal-Zahl aus trigonalibus, welche gleich sey einer Hexagonal-Zahl, und daß die Wurzeln auch gleich seyn. Wann solche erforschet, so addire man dazu das triplat einer Octagonal-Zahl von gleicher Wurzel weniger 11. aus dem kommenden radicem decagonalem extrahirt, so zeigt die Wurzel den 9ten Buchstaben des 2ten Worts.

Zum neunten, suche man alle 3 Wurzeln aus dieser Equation, $32 xxx \div 608 xx \dagger 2874 x \div 3425 = 0$; wann solche gefunden, so gibt deren Summa den zehenden Buchstaben des 2ten Worts.

Zum zehnten und zuletzt, suche man zwei Zahlen, deren differenz 2; wann man beyde quadriret vom grösseren Quadrat 59 subtrahiret, zum kleineren dito aber 35 addiret, so erscheinen zwei Pronic-Zahlen, davon die Wurzel dieser 2 mehr ist als die Wurzel jener. Wann solche 2 Zahlen gefunden, so gibt deren Summa den 11ten Buchstaben des 2ten Wortes zu erkennen.

Frage nun (wer Lust hat) nach diesem Sprüchlein?

Wer menschliche Schatten und göttliche
Strahlen

Gegen einander vergleicht und hält,
Der rechne, der schreibe und ändre die Zahlen
Wann und wie vielmal es ihm nur gefällt:

Die

Die Summa von jenem wird stetig uns leh-
ren,

Menschen Erfindung sey irrig und schlecht.
Das Facit von diesem läßt also sich hören:

Gottes Gedanken sind Weisheit und Recht.
Drum lasset Ihm alle Geschlechter und Stände
Aufsteigen das Rauchwerk des Lobes ohn

E N D E.



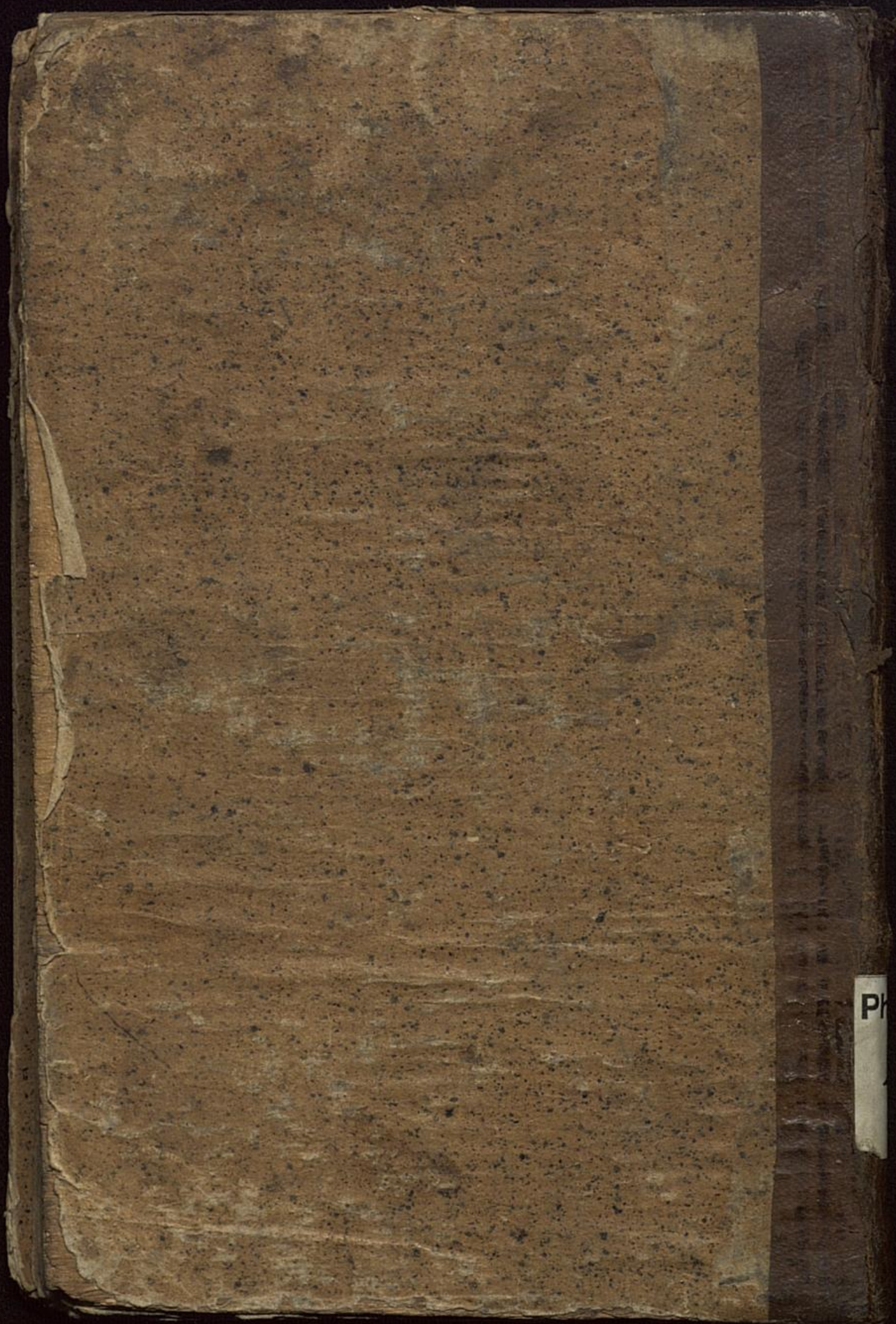
Die Einband des Buchs ist sehr schön und
 die Schrift ist sehr gut und deutlich
 und die Bindung ist sehr stark und
 die Seiten sind sehr schön und
 die Buchstaben sind sehr schön und
 die Buchstaben sind sehr schön und

1717



292 1/2





PH



Phil II
2
75